Budapest 1909 Nr. 283. Sonntag, 5. Dezember.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ **Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

Nochmals der Pakt.

Die letzte Ministerreise hat die gewohnte Nichtentscheidung gebracht, und die Sonntagsstimmung ist so grau und verdrossen, wie seit Jahr und Tag. Aber wenn intimere Beobachtungen eines unserer Freunde nicht trügen, so ist die letzte Aussprache zwischen unserem König und seinen nach Wien berufenen Ministern nicht so ungünstig ausgefallen, wie es nach den Zeitungsmeldungen den Anschein hat. Das Koalitionsministerium, sagt uns ein Eingeweihter, hat gute Aussichten mitgebracht — allerdings nicht für den König und das Land, aber für sich selber. Es sieht „Land" —, nämlich jenes Land, wo es glücklich ausgeschifft werden kann. Die Krone soll größere Geneigtheit als bisher bekunden, sich von diesem Kabinet, dessen Politik sie nicht acceptiren kann, sobald wie möglich zu trennen. Sie verlangt, heißt es weiter, keineswegs, daß diese von oben aufgegebene Regierung vom Parlament die Votirung der Indemnität fordere und dieselbe auch durchsetze. Sie verlangt nur, daß man ihr Zeit lasse, aber auch behilflich sei, irgend ein neues Ministerium, ein farbloses oder provisorisches, aber der Form nach verfassungsmäßiges zu ernennen. Dann würde dem Koalitionsministerium die verlangte Enthebung gerne und ohne Groll bewilligt werden.

Wir hören die Botschaft, allein uns fehlt der Glaube. Der Termin für die Ablösung scheint uns im Nebel zu liegen. Die Aufgabe, einen Mann von Ansehen, politischer Integrität und anerkannter Unparteilichkeit zu finden, der ein auch nur für ein Interim geeignetes Kabinet zusammenbrächte, ist keine leichte. Sie ist vielleicht schwerer, als die Bildung eines definitiven Kabinets wäre. Und mißlingt sie, dann wird sich in der Hofburg wieder eine Stimme erheben — wir wissen nicht, ob die Stimme Jakob's oder Esau's —, welche fordert, daß das Kabinet Wekerle selbst dem Zustand des Ex lex vorbeuge oder für dasselbe die Verantwortung trage. Und diesen Widersinn werden unsere Wiener Feinde, die übrigens zum großen Theile „Ungarn" sind, wieder mit dem Gemeinplatz begründen, daß das Kabinet Wekerle, daß die Koalition, daß ganz Ungarn den Pakt zu vollstrecken habe. Dieser Pakt enthalte nichts von Wiederaufnahme der Baarzahlungen, nichts von ungarischer Kompagniesprache, wohl aber das allgemeine Wahlrecht und die konstitutionelle Fürsorge für die Staatsbedürfnisse: für Steuern und das normale Rekrutenkontingent.

All dies ist richtig. Aber ebenso richtig ist, daß man das Einhalten eines Paktes — abgesehen von den Fällen der force majeure, die jeden Vertrag unterbrechen — immer nur von denen verlangen kann, die ihn geschlossen haben, respektive von ihren Rechtsnachfolgern. Der Pakt ist — unter Assistenz des verflossenen Fejérváry — von jenen Parteiführern geschlossen worden, welche seinerzeit die Koalition vertraten; und diese haben ihn auch bis heute gehalten und würden ihn auch weiter einhalten, wenn eben die Koalition, auf welche sie sich stützten, nicht aufgehört hätte. Die Minister haben ihr Wort eingelöst. Die Koalition aber besteht nicht mehr und man kann sie für ihre Selbstauflösung ebenso wenig belangen, wie man einen Selbstmörder strafweise aufhängen kann. Was das Ministerium leisten konnte, das war die Schaffung einer andern Majorität, mit deren Unterstützung es die volle Einlösung seiner Verpflichtungen versuchen, unter Umständen garantiren konnte. Zu diesem Zwecke bedurfte es einer Mitwirkung des hohen Kompazizenten, bedurfte es eines Minimums von Konzessionen, umso mehr, als ihm während seiner ganzen Amtsthätigkeit von oben jedes Zeichen von Wohlwollen, Vertrauen, also jede moralische Unterstützung versagt geblieben war, dagegen seine Gegner in Wien und Budapest eher Ermunterung als Abwehr fanden. Insofern also das Koalitionskabinet — dessen Anwälte wir keineswegs sind — von dem Pakte abweichen wollte, that es dies in der Tendenz, den Pakt einhalten zu können, nicht ihn zu umgehen oder zu brechen. Es hat auch noch heute eine Majorität für diesen Zweck, ja eine Majorität, welche selbst die Kossuth-Partei auf lange für die 1867er Grundsätze engagirt. Und diese Majorität, vielleicht die letzte, welche für das große Lebenswerk des Königs, für die Schöpfung Deák-Andrássy's zu haben war, soll nun von Wien aus zertrümmert werden.

Wenn also von einer Schuld an der Nichteinhaltung des Paktes gesprochen werden kann: auf welcher Seite ist sie zu suchen? Auf der des ungarischen Ministeriums gewiß nicht, denn es hat Alles gethan, was es nach Auflösung der Koalition thun konnte: es hat seine Demission gegeben. Auf Seite der Koalition? Vielleicht. Aber sie existirt nicht mehr, und wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren. Bleibt schließlich übrig, die ganze Nation zur Verantwortung zu ziehen, wie es die klerikale Wiener Schandpresse unter hoher Patronanz versucht. Aber wer beweist, daß jener Pakt, der mehr ein Parteimanöver als ein Staatsakt war, die Nation engagirt? Und wie anders kann gegen eine ganze Nation selbst aus einem Staatsvertrag Exekution geführt werden, als mit Gewalt? Und sollte ein so Aeußerstes gegen Ungarn beabsichtigt sein, so wird nicht nur Ungarn, sondern die ganze Welt fragen, warum ein Gleiches nicht in dem viel verworreneren Oesterreich versucht wird, wo die Obstruktion nie aufgehört hat und im Falle der äußeren Gefahr das Slaventhum offen und schamlos für die Feinde der Monarchie eingetreten ist? So viel, was den Bruch des Paktes betrifft, aus welchem die Verpflichtung für ein Ministerium abgeleitet wird, ohne das Vertrauen der Krone und der Majorität des Parlaments, ohne innere Uebereinstimmung und mit bewußter Verletzung des Gesetzes sine die im Amt zu bleiben.

Aber noch ein Anderes und Gröberes behauptet die in Wien etablirte Verschwörung, der leider eine ungarische Kamarilla in die Hände spielt. Sie nennt die ungarischen Minister, die doch nur

Fürst und Komödiant.

— Von **F. Waldenfer.** —

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

Die zierliche kleine Conférence, die Jeanne Granier dem deutschen Kaiser auf Schloß Neudeck in Schlesien über die Liebe hielt, ist Ihren Lesern bekannt. Sie war einfach reizend und schwatzte sehr unterhaltlich aus der Schule. Echt gallischer Geist blitzte und funkelte darin und erinnerte wieder einmal daran, daß die Franzosen denn doch die Meister in diesen espritvollen kleinen Plaudereien bleiben. Und dabei war es eine Plauderei über ein sehr, sehr altes Thema. Denn je steifer die Etikette der Höfe, je ernster die Sorge der Könige, umso lieber stiegen sie zeitweilig in die bunte Welt des Theaters hinab, um sich zu zerstreuen und zu belustigen. Denn hier wird nichts ernst genommen von den ernsten Dingen dieser Welt, und darum ist da nur Eines echt: die Heiterkeit. Und besonders gern suchen die Großen und Mächtigen die Schauspielerinen heim und erquicken sich an ihrer Grazie und ihrer Lebenslust. Ueber diese Dinge hat uns das moderne französische Theater einen wahren Lehrkurs gehalten.

Ich selbst habe im letzten Lustrum mindestens ein halbes Dutzend sehr amüsanter französischer Komödien über die theatralischen Liebesbedürfnisse der verschiedensten fremden Prinzen und Könige gesehen, die in Paris Station gemacht haben. Die Verfasser dieser Schwänke scheinen über die Sitten und Bräuche bei solchen Anlässen die gründlichsten Studien gemacht zu haben. Man erfuhr die drolligsten Einzelheiten, urkomische Typen aller Art bevölkerten diese dunklen Stellen der Coulissenwelt, wo sich sozusagen historische Vorgänge abspielten. Und dabei besaßen die französischen Autoren immer so viel Geschmack, den Kern der Dinge, die große Liebesszene, mit ein bischen Grazie und ein bischen Sentiment zu verklären, so daß die eigenartigen Staatsaffairen doch nicht ganz im Banalen und Obszönen versanken. Man erfuhr bei diesen Bühnenvorgängen, wie gesagt, so viel, daß man wohl nicht dachte, es könnte noch übersehene Details geben. Aber in dem liebenswürdigen Geplauder der Jeanne Granier fanden sich doch noch einige neue Einzelheiten. Beweis dafür, daß das Thema der Liebe unerschöpflich ist, besonders der Liebe beim Theater und namentlich, wenn es sich um fürstliche Liebe handelt, die Ausflüge hinter die Coulissen macht.

Aber auch der seltsame Reiz, den das Theater im Allgemeinen auf die Mächtigen dieser Erde ausübt, ganz abgesehen von den weiblichen Magneten, verdient Beachtung. Wir wissen, wie sehr sich selbst der große Napoleon für die Bühnenvorgänge und das Komödienspiel interessirte. Er konnte ernste politische und militärische Berathung unterbrechen, um mit Talma über dramatische Auffassungen zu streiten. Coquelin der Aeltere war bei König Eduard sowohl wie bei Kaiser Wilhelm gern gesehener Gast, und beide Fürsten führten lange Unterhaltungen mit ihm. Speziell Kaiser Wilhelm hatte häufig theatralische Günstlinge. Ferdinand Bonn zeichnete er vielfach aus, und neuestens soll er ja sogar einer Balleteuse, und zwar keiner ganz jungen, sondern Einer, die sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückzog, die Hand geküßt haben. Alles das zeigt, wie lieb die Fürstlichkeiten ihre Komödianten hatten und haben. Wie man eben nur lieb hat, was uns immer Vergnügen macht und uns immer unterhält, was uns anregt und zerstreut. Was die Gedanken ablenkt vom Ernst des Lebens und sie festhält in einer Welt des bunten Scheins und der anmuthigen Täuschung. Welcher Staatsminister könnte es in der Gunst eines Fürsten je so weit bringen wie ein kluger, unterrichteter und kurzweiliger Komödiant? Es wäre denn, daß der Staatsminister selbst ein Komödiant, fähig, alle Berufsakteure zu übertreffen. Es soll auch solche gegeben haben, wenn auch ihre Art in den neueren Zeiten so selten geworden, daß man meinen könnte, sie seien ausgestorben.

Freilich, das Los der Günstlinge, schließlich in Ungnade zu fallen, wurde auch oft den Günstlingen vom Theater nicht erspart. Denn die fürstliche Gnade steigt zu Kopfe. Sie berauscht förmlich diejenigen, denen sie zutheil wird, und die Leute vom Theater, die alle ein wenig vom Größenwahn angekränkelt sind, erst recht. Auch von Coquelin wissen wir, daß er sich gern in allem Ernste als der politische Berather der hohen Fürstlichkeiten hinstellte, die ihn durch ihre Huld auszeichneten. Die Sache war ja im Uebrigen ziemlich harmlos, man lächelte, wenn er von seinen „Konferenzen" mit den Staatsober-

☞ **Die heutige Nummer umfaßt (inklusive einer Separat-Beilage) 72 Seiten.** ☜

ihre Enthebung betreiben, nicht nur Wortbrüchige, sondern auch Erpresser. Die Grobheit, die in der Bezeichnung liegt, lassen wir gerne unbesprochen. Aber das Sachliche an dem Vorwurf wollen wir entkräften. Das wird uns wahrhaftig nicht schwer.

Erpresser werden Kossuth, Wekerle und Andrássy — drei so ungleiche Größen — von der klerikal-feudalen Bande und deren christlichsozialen Anhängern aus dem Grunde genannt, weil sie in ihrem Entwirrungsprogramm Desiderien aufstellen, von welchen in dem vielberufenen Pakt nicht die Rede war. Ihr Verbrechen ist also, daß sie das Abkommen überschritten haben. Zugegeben. Aber fragen wir, ob dieser Regierung von ihrem hohen Kompaziszenten nicht ebenfalls mehr aufgebürdet worden ist, als im Pakt enthalten war — ja mehr, reichlich mehr, als dem Kaiser und König irgend eine ungarische Regierung hätte leisten können?

Das schwer zusammengeleimte Kabinet hat zunächst den wirthschaftlichen Ausgleich mit Oesterreich durchgesetzt — nicht zu unserem Nutz und Heil! —, den die österreichischen Wirren durch nahezu eine Dekade frustirt hatten. Das stand im Programm. Aber woran bei Abschluß des Paktes Niemand gedacht hatte, das war die Erhöhung der ungarischen Quote um zwei Perzent. In Wien findet man dies selbstverständlich. Bei uns aber wird Jeder, der das Land kennt, sagen müssen, daß eine solche Konzession nur durch ein Koalitionskabinet, dessen Mitglied Kossuth war, geboten und im Parlament durchgesetzt werden konnte. Kein Tißa, ob Koloman oder Stephan, kein Széll, am wenigsten aber Khuen oder Fejérváry hätte eine solche Bürde auf sich genommen. Wir sagen dies nicht zum Preise Kossuth's, aber zum Beweise dafür, daß über den Pakt und seine Tragfähigkeit in Wien hinausgegangen wurde, und daß wir wesentlich gepreßt worden sind, ohne unsere Wiener Partner eine Erpresserbande zu nennen.

Wir kommen zum letzten und Hauptargument: im Pakt stand nichts von einer Annexion Bosniens, nichts von einer Hintangabe des Garnisonsrechtes in Novibazar, nichts von einer Draufgabe von fünfzig Millionen Kronen Entschädigung an die Türkei, nichts von einem militärischen Aufmarsch, der 500 Millionen kosten und uns schwerwiegende Rancunen benachbarter Großmächte zuziehen sollte. Diese politische und materielle Belastung, deren Nothwendigkeit und Vortheile Graf Aehrenthal vor den Delegationen nachzuweisen wissen wird, wollen wir nicht beklagen. Aber wir behaupten entschieden, daß sie von einem anderen als dem Koalitionsministerium und dessen Parlament sehr stark bekämpft, ja wahrscheinlich vereitelt worden wäre. Es hätte eben jedes Majoritätskabinet, auch Koloman Tißa und Széll, aus berechtigter Furcht vor einer Opposition sich gegen die ungeheure Verantwortung für ein fait accompli von solcher Tragweite verwahren müssen. Nur das Kabinet der Koalition, nur das Ministerium des Paktums konnte das Unerhörte wagen, der Verausgabung von tausend Millionen ohne Parlament zuzustimmen — dreißig Jahre nach dem ersten Andrássy, der sich um sechzig Millionen Gulden mit zwei Parlamenten und zwei Delegationen herumstreiten mußte. Und zwar war dies nur möglich, weil das Kabinet Wekerle-Kossuth überhaupt keine Opposition hatte.

Wenn also ein Theil in der Erfüllung des Paktes mehr beansprucht hat, als vorausgesehen war, so ist es Oesterreich gewesen. Und wenn ein Theil mehr geleistet hat, als man nach dem Paktum erwarten konnte, so war es Ungarn. Und wenn wir an den Nachweis dieses Verhältnisses eine Forderung an unsere Widersacher in der Umgebung unseres glorreichen Monarchen zu knüpfen haben, so ist es beileibe nicht die, das Koalitionskabinet zu erhalten und ihm die Vollziehung des Paktes durch Gewährung seiner billigen Postulate möglich zu machen. Nein, so viel gesunder Menschenverstand ist von leidenschaftlichen Hassern und kurzsichtigen Politikern nicht zu verlangen. Aber die Schlußfolgerung dürfte wohl richtig sein, daß man ein so gefügiges Ministerium nicht auf Grund des Paktes hindern darf, seine Stelle zu verlassen, und es nicht zwingen darf, die Gesetze des Vaterlandes zu verletzen, auf welche es den Eid abgelegt hat. Wir leben am Ende noch nicht in Rußland, wo der Czar einem Minister die eingereichte Demission mit der Randbemerkung zurückstellte: Du wirst gehen, wenn ich es befehle.

Unser Volk ist zu loyal, um seinem gekrönten König, dem Begründer der Freiheit in Oesterreich und ihrem Wiedererwecker in Ungarn, eine solche Tyrannei zuzumuthen. Die Nation weiß nur zu gut, von welcher Seite alles Verbitterte und Verbitternde in diesem unseligen und unvernünftigen Streite ausgeht. Aber die Minister werden, wenn diese Epoche ihrer Zwangsregierung noch anhalten sollte, das Publikum schließlich glauben machen, daß sie eine Komödie spielen und die Bühne gar nicht verlassen wollen, bis sich eine Versenkung öffnet, in der sie unerwartet versinken.

Oberhaus und Unterhaus.

Oberhaus und Unterhaus haben in England so lange um den Sieg gekämpft in der Frage der neuen Steuern, bis es zum unheilbaren Verfassungskonflikt gekommen ist, der nach Ansicht der gewichtigsten englischen Staatsmänner zur Vernichtung des Oberhauses führen wird. Das Oberhaus maßte sich das Recht an, die vom Unterhaus angenommene Steuerbill, die nach den Worten des Schatzkanzlers Lloyd-George „Vorkehrungen gegen die unvermeidlichen, der großen Masse zustoßenden Uebel" treffen wollte, glattweg abzulehnen, weil die neuen Lasten hauptsächlich die Reichen und Vornehmen treffen würden; die Lords forderten den Appell an die Nation, erzwingen Neuwahlen, obwohl über Auflösung des Hauses nur der königliche Wille zu entscheiden hat. In Folge der Ablehnung der Steuervorlage durch das Oberhaus sind die lang vorhergesehenen Folgen pünktlich eingetreten. Premierminister Asquith theilte in der letzten Unterhaussitzung mit, daß er dem König angerathen habe, das Parlament sobald als möglich aufzulösen. Amtlich wird heute bekanntgegeben, daß die Auflösung am 3. Januar stattfinden werde; bis dahin bleibt das Parlament vertagt. Da in Folge der Vertagung keine Vorsorge für eine gesetzliche Erhebung der Steuern getroffen worden ist, befindet sich England im Exlex-Zustande, und die Zoll- und Steuerbehörden geben bekannt, daß die Zahlung der im Budget vorgesehenen Abgaben dem freien Belieben anheimgestellt wird.

Die Neuwahlen sind für Mitte Januar eingesetzt. Die Parolen des Wahlkampfes lauten auf Seiten der Liberalen: ein Budget, das die Minderbemittelten auf Kosten der Reichen und Sorglosen entlastet; auf Seiten der Konservativen: Tarifreform und Schutzzölle. Aber neben der wirthschaftlichen gibt es auch eine sozialpolitische Wahlkampfparole: es wird gekämpft werden gegen den Weiterbestand des Oberhauses, es wird gerungen um die Etablirung des Einkammersystems an Stelle des Zweikammersystems. Der temperamentvolle Schatzkanzler Lloyd-George hat die Verwerfung der Finanzbill durch die Lords die letzte Handlung ihres unheilbringenden Wüthens genannt. Aber auch der kühlere Premier Asquith wählte nicht gerade höfliche Worte, um das Vorgehen des Oberhauses als ungesetzlich zu kennzeichnen, ja als die schwerste Schmach die dem Parlament Englands seit zwei Jahrhunderten widerfahren sei.

An die Seite der Liberalen tritt bereits jetzt ohne jeden Rückhalt die Arbeiterpartei, deren Führer Henderson den Vorwand des Oberhauses, daß vor Bewilligung der neuen Steuern erst das Volk befragt werden muß, heuchlerisch und hohl nannte. Ein Zusammengehen der Arbeiterpartei mit den Liberalen wird unter allen Umständen stattfinden, und bei den Wahlen wird von der Arbeiterpartei das Möglichste gethan werden, um den Liberalen zum Siege zu verhelfen. Trotz alledem zeigen sich die Konservativen nicht entmuthigt. Lord Lansdowne, ihr Führer, meint,

---

häuptern sprach und ließ die Witze darüber aufflattern. Auch von Ferdinand Bonn wissen wir, daß er so viel mit seinen Beziehungen zu „Kaisers" prunkte, bis diese schlechterdings abgebrochen werden mußten. Die fürstliche Huld erträgt sich, wie es scheint, nicht leicht. Viel bescheidener, liebenswürdiger und diskreter sind im Allgemeinen die weiblichen Mitglieder der Bühne, denen die fürstliche Gnade lächelt. Wie sehr sie diese rühmlichen Tugenden üben, das deutet auch Jeanne Granier mit einem halb schalkhaften, halb wehmüthigen Lächeln an. Die Eroberungen im Boudoir genügen ihnen, es gelüstet ihnen nicht nach anderen. Allerdings hat es auch da manche Ausnahmen gegeben. Ich erinnere nur an Lola Montez, die ihren König die Krone kostete. Ich will nicht sagen, daß er nicht auch sonst Alles that, um sie bedenklich ins Wanken zu bringen. Aber der weiße Finger seiner vielgeliebten Tänzerin gab ihr doch den letzten Stoß. Und dann schrieb sie noch schreckliche Memoiren, ließ ihre baierischen Erlebnisse dramatisiren und spielte selbst die Heldin der Begebenheiten — was um Himmelswillen würde die Welt Alles erfahren, wie würde sie vom Skandal widerhallen, wenn alle Tänzerinen und Schauspielerinen so handeln wollten!

Wenn man die sächsisch-böhmische Eisenbahn entlang fährt und in Königstein Station macht, um die ehemalige „sächsische Bastille" zu besichtigen, wird Einem in dem unheimlichen Staatsgefängnisse auch eine Zelle gezeigt, die berühmt geworden ist von der Gefangenschaft Mézétin's, eines ausgezeichneten französischen Akteurs. Die Schicksale dieses unglücklichen Menschen zeigen so recht die Gefahren fürstlicher Gunst und schauspielerischer Ueberhebung, Gefahren, die in alten Tagen natürlich viel größer waren als heute. Der Akteur war Italiener und hieß eigentlich Constantini, er spielte aber in irgend einem alten Lustspiele eine Gestalt Namens Mézétin viele hunderte Male und zum hellen Jubel der Pariser, so zwar, daß sie ihn fürder unter keinem anderen Namen kennen wollten. Es scheint, daß die europäischen Prinzen schon im siebzehnten Jahrhundert nach Paris reisten, wenn sie sich recht vergnügen wollten, und so kam auch der siebzehnjährige Prinz Friedrich August, der spätere Kurfürst von Sachsen und König von Polen, der „Starke" genannt, nach der Seinestadt. In ihrer Lebewelt lernte er Mézétin kennen und fand viel Gefallen an ihm. Zur Macht gelangt, berief der Kurfürst den Schauspieler nach Dresden, damit er ihm dort eine französische und eine italienische Schauspielgesellschaft zusammenstellen sollte. Mézétin selbst besaß dabei ein Talent der komischen Nachahmung, einen parodistischen und satirischen Zug, wie er so stark selten bei einem Schauspieler hervortritt. Lafontaine, der seine Grabschrift verfaßte, sagte von ihm darin, wer nicht Mézétin gesehen, hätte nichts gesehen, und wer ihn gesehen, hätte alle Dinge gesehen. Dieses parodistische Talent war es namentlich, an dem sich August der Starke vergnügte. Stundenlang mußte ihm der französische Akteur Privatvorstellungen geben und alle Persönlichkeiten am Hofe persifliren. Die Karrikaturen, die Mézétin bei solchen Gelegenheiten bot, waren so scharf und so drollig, daß sich der König und Alle, die diesen privaten Juxabenden beigezogen wurden, vor Lachen die Seiten hielten. Aber gerade dieses hervorragende Verspottungstalent des Schauspielers sollte sein Verderben werden. Mézétin verliebte sich in eine der vielen Maitressen August's und bestürmte sie mit seinen Werbungen. Die hochmüthige Schöne war verletzt davon, erzählte es dem König, und da er es nicht glauben wollte, forderte sie ihn auf, hinter einer spanischen Wand Zeuge eines Rendezvous zu sein, das sie dem Schauspieler für den nächsten Tag gegeben. Der König fand das nicht ganz angemessen, aber die Dame meinte, er würde sich dabei vorzüglich unterhalten, denn der verliebte Mézétin erfände ihr zu Liebe komische Schnurren, wie sie die Hofgesellschaft noch gar nie gehört. So wurde dem armen Akteur eine Falle gelegt, von der er sich nichts träumen ließ, und das Idol seines Herzens spielte die Dalila am Hofe August des Starken.

Auch der König ahnte nicht, was ihm bevorstand. Denn der leidenschaftliche Schauspieler war von heftiger Eifersucht geplagt, und um das Herz seiner Dame zu bewegen, suchte er ihren Herrn und Gebieter lächerlich zu machen. Er gab ihr eine parodistische Kopie des Königs, in der Haß und Neid mitspielten, er verspottete die Majestät, die er darstellte, so grandios in Bewegung, Stimme und Gesten, daß die schöne Verrätherin aus dem Lachen nicht herauskam. Nicht die gleiche launige Wirkung hatte die Vorstellung beim König, der Alles hinter seiner spanischen Wand mitanhörte. Und bei der allerdrolligsten Pointe, wie Mézétin den König in zärt-

das Volk könne nur ihm Recht geben, da er nichts Anderes thut, als die Nation zu befragen, bevor eine grundlegende Aenderung in der Gesetzgebung — die Besteuerung der Reichen nämlich zu Gunsten der Minderbemittelten — erfolgt. Auch Balfour ist überzeugt, daß das Land nicht die Regierung und das Unterhaus, sondern die Lords rechtfertigen würde, die ihre Pflicht ohne Furcht gethan. Lloyd-George antwortet darauf höhnisch: „Bei all ihrer Schlauheit war die Habsucht der Lords größer als ihre Kraft." In wenigen Wochen wird es klar sein, wie es in Wahrheit um diese Kraft beschaffen ist; ob die Nation es versteht, auf wessen Seite ihre wahren Freunde sind.

Die Krise.

Bevorstehende Enthebung des Kabinets. — Die Budgetfrage. — Die nächsten Berufungen.

Unsere Gesetze schreiben vor, daß der Staatsvoranschlag für das künftige Jahr stets zu einem Zeitpunkte des vorhergehenden Jahres eingebracht werde, wo er noch vor Jahresschluß von der Legislative erledigt werden könne. Seit einer Reihe von Jahren war die rechtzeitige Votirung des Finanzgesetzes verhindert und durch Indemnityvorlagen, die sich zeitweilig sogar auf die Dauer eines halben Jahres erstreckten, die jeweilige Regierung ermächtigt worden, den Staatshaushalt auf Grund des letzten Budgetvoranschlags zu führen. Der Staatsvoranschlag muß aber wenigstens eingebracht werden; dieser gesetzlichen Pflicht kann sich keine Regierung entziehen. Da aber mit der Unterbreitung des Budgetvoranschlages allein die Steuern noch nicht eingehoben werden können, dazu zumindest die Votirung einer Indemnität nöthig ist, die gegenwärtige Regierung aber die Unterbreitung einer Indemnityvorlage als vollständig aussichtslos erachtet, beharrt die Regierung unverändert auf ihre Enthebung, damit noch im Laufe dieses Jahres ein Ministerium ernannt werden könne, welches der gesetzlich vorgeschriebenen Pflicht auf Einbringung des Staatsvoranschlags nachkommen könne. Für ein anderes Kabinet bildet das Unterbleiben der rechtzeitigen Erledigung der Indemnityvorlage keine solch peinliche Verlegenheit als für das Kabinet Wekerle, welches in Folge seiner wiederholten parlamentarischen Erklärungen nicht in der Lage wäre, von der Gesetzgebung nicht votirte Beträge anweisen zu können. Für den Ex lex-Zustand selbst gibt es bereits eine ganze Menge von Präzedenzfällen. Jede andere Regierung könne ohne große Skrupel in denselben eingehen. Die Beispiele Bánffy, Tißa, Fejérváry zeigen zur Genüge, daß der Staatshaushalt auch im finanziellen Ex lex-Zustand besorgt werden kann, da ja ein sehr großer Theil der Steuerträger seinen Verpflichtungen auch ohne votirtes Budgetgesetz nachkommt, die indirekten Steuern aber in nahezu unverkürzter Weise einlaufen. Das Kabinet Wekerle hat aber prinzipielle Bedenten gegen den Eintritt des Ex lex-Zustandes und fordert daher schon aus diesem Grunde seine Entlassung, falls der von ihm unterbreitete Entwirrungsvorschlag nicht acceptirt wird. Da hiefür nach den allerjüngsten Erfahrungen blutwenig Aussicht vorhanden ist, bestanden die in den letzten Tagen vor dem Monarchen erschienenen Minister auf eheste Enthebung. In der heute stattgefundenen Ministerkonferenz sollen nun sowohl Dr. Wekerle, als die Grafen Andrássy und Zichy ihre übrigen Kollegen dahin informirt haben, daß der Monarch die Beweggründe des Kabinets anerkennt und seine Enthebung in Aussicht stellte, sobald die geeigneten Nachfolger gefunden sein werden. Diese sind aber noch nicht gefunden. Es liegt wohl dem Monarchen eine Liste der in Betracht kommenden Persönlichkeiten vor, doch hat der König seine Wahl noch nicht getroffen, eine Entscheidung nicht gefällt. In den nächsten Tagen wird eine ganze Reihe von hervorragenden Politikern vor dem Monarchen erscheinen. Es ist ein beruhigendes Symptom, daß der Monarch nach wie vor auf eine parlamentarische Erledigung der Krise Gewicht legt und wohl auch mit der Konstituirung des nächsten Kabinets jener Staatsmann betraut werden dürfte, der die meisten Garantien für eine verfassungsmäßige Lösung bieten wird.

Unsere sonstigen auf die Situation bezüglichen Berichte lauten:

Eine Ministerkonferenz.

Heute Vormittags 11 Uhr fand im Handelsministerium eine Ministerkonferenz statt, an der sämmtliche Mitglieder des Kabinets theilnahmen. Dr. Wekerle, Graf Andrássy und Minister a latere Graf Aladár Zichy referirten über das Ergebniß ihrer jüngsten Audienzen beim Monarchen. Um 12 Uhr wurde die Konferenz beendigt. Die Minister erklärten nach der Konferenz, die Situation sei vollständig unverändert. Erst in den Abendstunden drang in politische Kreise die Nachricht, der Monarch stehe dem Enthebungsgesuch des Kabinets nicht mehr so schroff ablehnend wie bisher gegenüber, ja daß die Minister die beruhigende Zusicherung erhalten haben, daß über das Demissionsgesuch noch in der ersten Hälfte des laufenden Monats die Entscheidung fallen werde.

Aus den Parteien.

Mehrere Wiener Blätter berichteten in ihren heutigen Abendausgaben, ein ehemaliger Ministerpräsident sei bereits zum zukünftigen Ministerpräsidenten ausersehen. Obwohl der Name des betreffenden Politikers während der Krise wiederholt lancirt worden ist, ist die Wiener Nachricht durchaus nicht ernst zu nehmen. Es ist nicht unmöglich, daß der lancirte Name in der dem Monarchen vorliegenden Liste der in Betracht kommenden Persönlichkeiten enthalten ist, aber das bedeutet noch nicht, daß seine Ernennung bereits beschlossen sei. Wir erfahren von einem liberalen Politiker, daß man im Nemzeti Társaskör die Ansicht des Grafen Tißa vertrete, daß zur Zeit keiner der früheren liberalen Partei angehörigen Politiker die Mission der Kabinetsbildung übernehmen solle, weil es die Pflicht der im Jahre 1904 zustande gekommenen Koalition sei, das Land aus jener Lage zu befreien, in die es durch ihre Politik gebracht wurde. Die hiesigen politischen Kreise nehmen auch die Wiener Nachricht nicht allzu ernst. Dagegen erscheint es plausibel, daß man in Wien beabsichtige, eine farblose Persönlichkeit an die Spitze eines Uebergangsministeriums zu stellen, deren Aufgabe es wäre, für die Indemnität Sorge zu tragen.

Im Klub der Verfassungspartei wurde heute die politische Situation lebhaft diskutirt, besonders aber wurden die Gerüchte besprochen, welche anläßlich der Audienz des Ministers des Innern Grafen Julius Andrássy flügge wurden. Man war im Klub dahin informirt, daß der Faden der Verhandlungen zwischen dem König und der Regierung noch nicht gerissen ist, und wenn das Kabinet auch immer und immer wieder seine Enthebung urgirt und dies in der nächsten Zeit wiederholen wird, glaubt man dennoch nicht, daß es zu einem außerparlamentarischen Experiment kommen werde. Im Klub erschien auch Minister des Innern Graf Julius Andrássy, der längere Zeit hindurch mit dem Ackerbauminister Ignaz Darányi, mit dem Honvédminister Ludwig Jekelfalussy, den Staatssekretären Joseph Szterényi und Franz Bolgár konferirte. Die nächsten Tage dürften kaum ein bemerkenswerthes Ereigniß in die Krise bringen; um die Mitte der nächsten Woche aber, Dienstag oder Mittwoch, wird Ministerpräsident Alexander Wekerle voraussichtlich wieder vor dem König erscheinen und man glaubt, daß nach dieser Audienz endlich entscheidende Verfügungen getroffen werden.

Im Klub der Kossuth-Partei ging es heute ziemlich ruhig zu. Positive, glaubwürdige Informationen lagen hier überhaupt nicht vor. Die Parteiminister fehlten. Mit großer Anerkennung sprachen die anwesenden Abgeordneten über die bekannt gewordene Haltung des Grafen Andrássy, der in richtiger Beurtheilung der Situation jetzt ebenso energisch wie standhaft für seine militärischen Forderungen als auch für die momentanen wirthschaftlichen Wünsche des Präsidenten der Unabhängigkeitspartei eingetreten sei. Graf Andrássy soll in seiner gestrigen Audienz dem Monarchen sehr bestimmt mitgetheilt haben, die gegenwärtige Regierung wäre blos in dem Falle in der Lage, die Indemnity-Vorlage einzubringen, wenn sie wiederernannt würde; die Wiederernennung aber könnte sie nur dann acceptiren, wenn die vom ganzen Kabinet verlangten Konzessionen unverände-

---

lichem Begehren schilderte, stürzte dieser mit gezücktem Degen hervor, um den kecken Satiriker niederzustechen. Die Dame warf sich zwar dazwischen und verhinderte die blutige That. Aber Mézétin wurde nach dem Königstein gebracht, wo er zwanzig Jahre in Ketten lag. Die schöne Dalila war längst vom Schauplatz verschwunden, als August der Starke nach zwei Jahrzehnten einer anderen Freundin den Königstein zeigte und sie an den Kerkerzellen der „Staatsverbrecher" vorüberführte. Ein langbärtiger, greiser Mensch stürzte dort am Gitter seiner Kerkerthür nieder und bat den König um Erbarmen. Der erkannte ihn anfangs nicht, wies ihn aber dann barsch ab, als er den Namen Mézétin hörte. Indessen, was der Jüngling nicht zustande gebracht, erzielte der gebrochene Greis: er rührte das Herz einer Maitresse August des Starken. Die bat so lange, bis er befreit wurde. Der König ließ ihn von seinen Schergen bis an die Grenze bringen. Der arme Schelm kehrte nach Paris zurück, wo er nach einiger Zeit wieder die Bühne betrat und seine alten Erfolge wiederfand. Er soll es sogar noch zu großem Reichthum gebracht haben. Das war der erste geadelte Schauspieler gewesen, denn der König hatte ihm in den Tagen seiner Gunst außer Ehren und Schätzen auch den Adel verliehen. Doch rächte dafür die beleidigte Majestät die Vorhöhnung mit einer Grausamkeit, die in gar keinem Verhältniß zu dem Verfehlen stand.

In unseren Tagen sind die Könige und Maitressen viel nachsichtiger geworden. Die Könige lachen selbst mit, wenn Serenissimus verspottet wird, und ihre galanten Schönen fühlen sich schon lange nicht beleidigt, wenn sie die Huldigungen berühmter Mimen empfangen. Die berühmten Mimen werden nur noch durch lebenslängliche Verträge „gefesselt", und bestraft wird nur das Publikum, dem sie noch die verliebten Schäfer vorspielen dürfen, wenn sie längst schon feiste Faune geworden. Nur die Frauen beim Theater wissen sich manchmal anmuthig zu wandeln, wie uns dies auch Jeanne Granier gezeigt. Spenden sie selbst nicht mehr Liebe, so können sie doch noch allerliebst davon erzählen.

Bub oder Mädel?

— Von **Klara Mautner.** —

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

Das ist eine Frage, die immer aktuell bleibt oder, richtiger gesagt, immer wieder aktuell wird. Sie steht dann auf Monate hinaus im Mittelpunkt des Interesses der Familie und kann weder durch politische Ereignisse noch durch gewisse Strömungen zurückgedrängt werden. Alle Gespräche beginnen in dieser Zeit unbedingt mit: „Wenn es ein Bub wird", oder: „Wenn es ein Mädel wird". Die Frage kann nie gleichgiltig werden, und wenn die zukünftige junge Mutter zum letzten Mal zierlich die rosa und blauen Bändchen ordnet, da wird sie leise immer die eine oder die andere Farbe oben legen: entweder rosa für das Mädel oder blau für den Buben. Vielleicht läßt das Schicksal mit sich reden und guckt noch erst in die Lade.

Freilich, in früheren Zeiten war es gar kein entweder — oder. Da lagen nur blaue Bänder in der Lade. Man wünschte naiv und unbefangen unter allen Umständen den Buben, und ein Mädchen war immer eine leise Enttäuschung. Auf den Knaben aber waren die Eltern so stolz, als wäre es ihr ganz besonderes Verdienst, und namentlich die Mütter behandelten ihre Mitschwestern, die kleine Mädchen schaukelten und betreuten, mit freundlich herablassendem Mitleid.

Das scheint jetzt gründlich anders geworden. Wenn man zuweilen bei jungen Frauen herumhorcht, muß man ehrlich staunen. Sie alle träumen von kleinen Mädchen, schwärmen von kleinen Mädchen und großen Töchtern, und ein erfahrener Kunsthändler erzählte mir, daß jetzt bei den gewissen „Unsterblichen" die zarten Mädchenköpfe viel besser „gehen" als die drolligen Bubenköpfe. Und als ich mich kürzlich nach dem Befinden einer jungen Mama erkundigte, antwortete mir die Schwester trübselig: „Danke, es geht ihr gut, aber sie ist so enttäuscht, weil es nur ein Bub ist." Diese Antwort habe ich mir gemerkt.

Es ist also jetzt modern, sich ein Mädchen zu wünschen. Aber vielleicht ist es doch mehr als eine Mode. Es ist vielleicht eine Zeitströmung, die sich hier naiv äußert. Die Frauenbewegung mit ihren neuen Idealen mag diese Wandlung verursacht haben. Die Frauen hören langsam auf, die Zugehörigkeit zu ihrem Geschlecht als Unglück zu betrachten. Natürlich schlägt nun das Zünglein ebenso weit nach der Mädelseite aus, wie es früher nach der Bubenseite schlug, das sanfte Maßhalten ist nun einmal nicht

in bindender Form zugesagt würden. Diese bestimmten Erklärungen des Führers der Verfassungspartei sollen den Monarchen davon überzeugt haben, daß an eine weitere Mitwirkung des gegenwärtigen Kabinets nicht mehr zu rechnen sei, und in Folge dessen habe der Herrscher seine definitive Entscheidung für die nächsten Tage in Aussicht gestellt.

In die Justh-Partei brachte man die Nachricht, Ladislaus Lukács begebe sich mittels Automobils nach Wien über den Weg via Györ. Bestätigt wurde diese Nachricht nicht. Ladislaus Lukács gehört ebenfalls zu jenen Politikern, die sich auf der dem Monarchen vorgeschlagenen Liste befinden. Ob er aber der zukünftige Ministerpräsident ist, erscheint sehr fraglich.

Im „Nemzeti Társaskör" erklärte Ladislaus Lukács heute, er habe keinerlei Berufung erhalten; sollte eine solche an ihn gelangen, werde er derselben pflichtgemäß entsprechen.

Budapest, 4. Dezember.

** Das **neue Präsidium des Abgeordnetenhauses** wird sich, wie wir bereits gemeldet haben, in den nächsten Tagen Sr. Majestät vorstellen. Die gemeinsame Audienz der Mitglieder des Präsidiums ist für Montag, den 6. d., Nachmittags um ½1 Uhr angesetzt. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Alexander Gál und die Vizepräsidenten Ludwig Návay und Stephan Rakovßky begeben sich zu diesem Zwecke Sonntag Nachts nach Wien.

** Die **Bischofswahl in Karánsebes** ist, wie von dort berichtet wird, heute vor sich gegangen. Gewählt wurde Archimandrit Christea mit 31 von 58 abgegebenen Stimmen, bei 3 Stimmenthaltungen. Auf den zweiten Kandidaten Olariu waren 24 Stimmen entfallen, gerade so wie bei der jüngsten Wahl. Der neugewählte Bischof Miron A. Christea war bisher Konsistorialbeisitzer beim Nagyßebener Bisthum. Er wurde 1867 in Héviz geboren und erwarb an der Budapester Universität das Doktorat der Philosophie. Anläßlich der Ausarbeitung des Kongrua-Gesetzentwurfes war er dem Kultusministerium zugetheilt. Christea stand der Politik bisher fern und es wird von ihm nur so viel erzählt, daß er der von Metianu propagirten gemäßigten Richtung angehört.

** Das Amtsblatt wird in einer seiner nächsten Nummer wieder die **Enthebung eines Obergespans** publiziren. Diesmal handelt es sich um die Enthebung des Obergespans des Komitats Alsó-Fehér Baron Arpád Kemény, der anläßlich der Spaltung in der Unabhänaigkeitspartei abgedankt hat.

** Aus Nagyvárad wird uns telegraphirt: Der rumänische Abgeordnete Ladislaus Lucaciu hielt heute in Belényes in Anwesenheit seiner Wähler seinen **Rechenschaftsbericht**. Der Redner hob die Nothwendigkeit der ungarisch-rumänischen Verbrüderung hervor und führte aus, daß nur in diesem Falle die selbstständige ungarische Notenbank zustande kommen könne. Lucaciu schloß seinen von den rumänischen Wählern mit großem Beifall aufgenommenen Rechenschaftsbericht mit einem Angriff auf den Unterrichtsminister Grafen Albert Apponyi, dessen Haltung er wegen seines bekannten Sprachenerlasses auf das heftigste verurtheilte.

Die Vorgänge in Oesterreich.

Das Budgetprovisorium.

Wien, 4. Dezember. (Abgeordnetenhaus.) In fortgesetzter erster Lesung des Budgetprovisoriums klagt Abgeordneter **Laginja** über das Verwaltungssystem Oesterreichs und bemängelt insbesondere, daß die Beamten die Sprache der Bevölkerung nicht kennen. In Oesterreich kaun und darf man unter der Vorherrschaft eines Volkes nicht regieren.

Abgeordneter **Daszynski** macht den Ministerpräsidenten verantwortlich für die bisherige Arbeitsunfähigkeit des Hauses und wirft dem Ministerpräsidenten vor, das Parlament absichtlich auszuschalten, damit Ungarn eventuelle Zugeständnisse gemacht werden können, und wendet sich schärfstens gegen die bürgerlichen Parteien, deren nationaler Chauvinismus schuld sei an der parlamentarischen Misère.

Abgeordneter **Steinwender** kritisirt eingehend die Staatsfinanzen. Er bemängelt es, daß die Aufnahme einer Anleihe in das Budgetprovisorium aufgenommen wurde. Ebenso bemängelt er, daß den Ländern der bisherige Antheil von 20·7 Millionen an der Branntweinsteuer entzogen werde. Da der Finanzplan der Regierung keine Aussicht hat, so bald erledigt zu werden, würde es sich empfehlen, in das vorliegende Budgetprovisorium die geplanten neuen Steuern aufzunehmen, die in ihrem Effekt 23 Millionen ergeben würden. Wenn die schlechte Finanzlage fortdauert, wird unser Staat finanziell nicht kriegsbereit sein. Die Delegationen werden wahrscheinlich den Bau von neuen Kriegsschiffen beschließen. Der Erfolg wird sein, daß wir durch diese Kriegsschiffe einen Krieg beschleunigen. Dann werden wir uns an den Vorbereitungen verbluten.

Nachdem noch **Olezuicki** die Verhältnisse in Galizien erörtert hatte, wird die Verhandlung abgebrochen und die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung Donnerstag

Die Verhandlungen unter den Parteien.

Wien, 4. Dezember. Die „Deutschnationale Korrespondenz" veröffentlicht ein Communiqué, worin ausgeführt wird: Der deutsche Vollzugsausschuß ist, falls an ihn herangetreten wird, bereit, in Verhandlungen mit der Slavischen Union einzutreten, wenn den Gegenstand nicht Personenfragen, sondern lediglich die Erörterung eines sachlichen Arbeitsprogramms über die parlamentarisch zu erledigenden Staats- und Volksnothwendigkeiten bilden sollen. Die bisherigen Vertreter Pacher, Dr. Pergelt und Dr. Sylvester, in dessen Verhinderung Dr. Chiari, wurden mit der Weiterführung der Angelegenheit betraut.

Wien, 4. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die Parteien zeigen nun ersichtlich das ernste Bestreben, in direkte Verhandlungen einzutreten, um den unhaltbar gewordenen parlamentarischen Zuständen ein Ende zu machen. Der deutsche Vollzugsausschuß hat sich in Permanenz erklärt und bereits Montag werden nach Wiedereintreffen des Czechenführers Dr. Kramarz in Wien die Verhandlungen ihren Anfang nehmen. Dieser Umstand allein kann wohl als gutes Zeichen gedeutet werden, wenn auch die Schwierigkeiten, die zu überwinden sind, nicht gering geschätzt werden dürfen. Die Deutschen wollen von ihrer bisherigen Auffassung nicht abgehen und über Personenfragen nicht verhandeln, sondern blos ein sachliches Arbeitsprogramm für die Zukunft festlegen. Die Slavische Union ist ihrerseits auch schwer in der Lage, einen ungedeckten Rückzug anzutreten. Um also diesen Uebergang zu finden, werden sich die deutschen und slavischen Parteiführer zusammensetzen, um über die Modalitäten eines nationalen Waffenstillstandes zu berathen, ohne die gegenseitigen Interessen zu tangiren und ohne daß es Sieger und Besiegte gibt.

Politische Persönlichkeiten, die in letzter Zeit Gelegenheit hatten, mit dem Träger der Krone in Berührung zu treten, versichern daß der Monarch gegen die Auswechslung der Minister ist. Die Parteien in Cis und Trans, die der Ansicht sind, daß sich Forderungen, die einer Laune entspringen, abtrotzen lassen, befinden sich in einem großen Irrthum. Die Krone vertritt immer eine Politik der Mäßigung und Klugheit und wird sich von diesem Standpunkt durch keine Parteigelüste abbringen lassen.

Audienz des Ministerpräsidenten.

Ministerpräsident Freiherr v. Bienerth wurde heute Vormittags von Sr. Majestät in längerer Audienz empfangen. Nach derselben hatte der Ministerpräsident eine Konferenz mit dem Abgeordneten Dr. Geßmann.

Die Agrarier gegen die Baarzahlungen.

Wien, 4. Dezember. Die Vollversammlung der agrarischen Centralstelle beschloß eine Protestkundgebung gegen die von Ungarn geforderte Aufnahme der Baarzahlungen. Hauptreferent Hohenblum theilte zunächst mit, daß vom ungarischen Agrikulturverein, sowie vom Bund der ungarischen Landwirthe Begrüßungstelegramme eingelangt sind, worin sich diese Korporationen in der Frage der Handelsverträge mit den Balkanstaaten mit der Centralstelle solidarisch erklären. Ueber Antrag Hohenblum's wurde die Absendung einer Depesche an die genannten ungarischen Korporationen beschlossen, worin das solidarische Vorgehen zur Wahrung aller gemeinsamen agrarischen Interessen gegenüber dem Zollausland betont wird. Der Referent konstatirt sodann, daß die führenden Personen der ungarischen Landwirthschaft sich gleichfalls gegen die Aufnahme von Baarzahlungen ausgesprochen haben, sowie daß auch der galizische Landesausschuß eine Zuschrift in diesem Sinne an die Centralstelle richtete. Die Versammlung nahm einstimmig eine Resolution an, worin gegen die Aufnahme von Baarzahlungen energisch protestirt wird, diese Maßnahme als kata-

---

Sache des modernen Menschen. Die Frauen sind sozusagen im Werth gestiegen, sie haben ihre eigene Bedeutung richtiger schätzen gelernt und finden ihr Schicksal gar nicht mehr „beklagenswerth". Neue Ziele winken, neue Bahnen, neue Tage erschließen sich, und eine bekannte nordische Frauenrechtlerin konnte mit gutem Recht den Ausspruch thun: es ist vielleicht strapaziöser, eine Frau zu sein als ein Mann, aber es ist auch sicherlich viel interessanter.

Auch die Erziehung ist viel interessanter. Man kann heutzutage mit Mädchenerziehung noch alles Mögliche beweisen — Gleichwerthigkeit der Geschlechter, ja Höherstehen des weiblichen Geschlechtes oder eine besondere Eignung der Frauen zum zahnärztlichen Beruf, zum Chauffeur, zum Mormonenpriester oder zum Afrikaforscher. Man kann es beweisen oder man kann doch wenigstens — versuchen, es zu beweisen, und an diesen Versuch denken wahrscheinlich alle die jungen Frauen, unbewußt oder bewußt, wenn sie so sehnlich ein Töchterchen verlangen. Ein Mädchen hat immer noch die Anwartschaft, der „erste weibliche Irgendetwas" zu werden, unerschlossene Reiche liegen noch vor ihr, die die Mutterhand ihr aufthun kann. Das ist natürlich sehr verlockend, auch verlockend sich auszumalen, wie sich alle Anlagen und Eigenschaften entwickeln lassen, die man Jahrtausende für spezifisch männlich hielt, und so als Mutter noch zu beweisen, was man als Frau leider nicht zu beweisen vermochte.

Beim Knaben fällt das ganze interessante Experiment von vornherein fort. Man traut ihm ohneweiters alles Mögliche und Unmögliche zu; ist er intelligent, so ist das nur selbstverständlich, ist er lebhaft, so ist er wie alle anderen Buben auch, und ist er ein Genie, so ist das eigentlich nur seine Pflicht und Schuldigkeit. Man hat nicht weniger von ihm erwartet und die ganze Entwicklung ist nicht „spannend". Freilich läßt sich bei alledem nicht leugnen, daß die Knaben doch immer noch mehr Gewähr für das Glück haben, sie haben eine große Chance mehr, ein Atout im Lebensspiel, das alle die „Möglichkeiten" des Mädchen- und Frauenschicksals sticht. Interessanter sind also heutzutage zweifellos die Mädchen, aber glücklicher sind immer noch die Knaben, und man kann vielleicht aus dem Wunsch der angehenden Mutter Einiges über ihre Stellung zum Kind errathen. Natürlich gilt das Alles ja doch nur für die oberen Schichten der Bevölkerung. Im Volk, das zu Erziehungsversuchen keine Zeit hat und in dem die Frauenbewegung bei aller Frauenarbeit noch keinen Eingang gefunden, hat der „Bub" noch vollen Kurswerth. Man wünscht der Neuvermählten noch immer „Glück, Gesundheit und das Haus voll Buben". Erfüllen sich aber diese allgemeinen Wünsche nicht und kommen zu viele Mädeln, dann kann es vorkommen, daß der erzürnte Gatte von seinem Züchtigungsrecht Gebrauch macht, und ein grimmiger italienischer Fischer, dem ich darüber Vorstellungen machte, bedeutete mir: „Das versteht die Signora nicht. Ich werd' ihr das Mädelkriegen schon austreiben." Und als ihm das Schicksal recht gab und das nächste Kind ein Bub war, schrieb mir der triumphirende Vater auf einer Karte nur vier Worte: vedi: ecco il putello. (Sehen Sie. Da ist der Bub.) Also hatte es die Signora wirklich nicht verstanden.

Die Väter unserer Kreise denken über diese Frage viel milder und verständiger. Sie fühlen sich ja in der Zeit, die der Entscheidung vorausgeht, höchst überflüssig und unbedeutend und schwanken zwischen verlegener Freude und unbeholfener Würde. Komisch wirken sie aber in jedem Fall. Sie fühlen sich plötzlich als quantité négligeable und folgen zumeist demüthig den Wünschen ihrer Frau. Sie beginnen daher jetzt auch von kleinen Mädeln und langen Zöpfen zu schwärmen, wenn sie nicht gerade Inhaber eines Majorats sind, was der Galanterie allerdings gewöhnlich einen derben Stoß versetzt. Es kann dann eben nicht Jeder so bescheiden und versöhnlich denken wie der Simplizissimus-Vater, der auf das Bedauern der Hebamme: „Es ist halt nur a Mäderl", begeistert antwortet: „O, i bin lang lang z'frieden, i hab' mir dös net erwartet."

Aber wie immer die Wahl der Eltern fällt, Eines ist sicher: daß sie immer ihre bestimmten Wünsche haben und jedenfalls von der Erfüllung derselben felsenfest überzeugt sind. Aus allem Möglichen und Unmöglichen werden Schlüsse gezogen und Voraussetzungen gefällt, und nicht nur die hohen Frauen, die für einen Thronerben zu sorgen haben, suchen das Schicksal zu beeinflussen. Aber diese unverständige Macht erweist sich sehr oft als eigensinnig, oder vielleicht ist sie auch nur zerstreut und bringt die Puppen an die unrichtige Stelle. Denn im Grunde genommen kann ihm die Vertheilung doch wahrhaftig gleichgiltig sein, und darum gibt es

strophale Gefahr für die gesammte österreichische Volkswirthschaft bezeichnet und gegen eine allfällige Einführung von obligatorischen Baarzahlungen auf Grund des §. 14 oder im Ex lex energisch protestirt wird.

Der Verfassungskampf in England.

Die Parlamentswahlen in England sollen nach einer amtlichen Verlautbarung am 13. Januar 1910 beginnen. Der Wahlkampf hat bereits mit aller Schärfe eingesetzt. Heute liegen Kampfreden von Lloyd-George einerseits, von Lord Lansdowne andererseits vor; Beide verfochten ihren Standpunkt in energischer Weise. Bezüglich der Steuerzahlungen im Ex lex sind bereits Verfügungen getroffen worden; die Zahlung der im Budget vorgesehenen Abgaben gegenwärtig ist dem freien Belieben anheimgestellt.

Die heutigen Meldungen aus England geben wir im Folgenden:

Die Zahlung der Steuern.

London, 3. Dezember. Die Zoll- und Steuerbehörden geben bekannt, daß die Zahlung der im Budget vorgesehenen Abgaben gegenwärtig dem freien Belieben anheimgestellt ist, daß aber Diejenigen, die jetzt nichts zahlen, zu den Zahlungen verpflichtet sein werden, sobald die Steuern rückwirkende Gesetzeskraft erlangen. Falls dies nicht eintreten sollte, werden alle geleisteten Zahlungen zurückerstattet.

Neuer Angriff Lloyd-George's auf die Lords.

London, 3. Dezember. In einer im National Liberal Club gehaltenen Rede sagte Schatzkanzler Lloyd-George:

Wenn die Lords jenes Budget erdrosselt haben, welches Vorkehrungen gegen die der großen Masse zustoßenden unvermeidlichen Uebel getroffen hat, zeigen sie sich als eine Klasse, die, wenn auch mit allen Glücksgütern gesegnet, sich doch dagegen sträubt, daß ein kleines Theilchen ihres Ueberflusses dazu dienen soll, die Schöpfer ihres Wohlstandes gegen die Schreckgespenste des Elends und der Verzweiflung zu schützen. Das ist aber die letzte Handlung ihres unheilbringenden Wüthens. Bei all ihrer Schlauheit war ihre Habsucht größer als ihre Kraft. Wir haben sie schließlich gefaßt.

Die Neuwahlen.

London, 4. Dezember. Wie amtlich bekanntgegeben wird, ist die Auflösung des Parlaments auf den 8. Januar festgesetzt. Die Wahlen sollen am 13. Januar beginnen.

London, 4. Dezember. Mehrere verschiedenen Parteien angehörende Politiker, unter ihnen Lord Cromer, Balfour und Lord Burleigh, sowie die Erzbischöfe von Westminster und Canterbury, haben ein Manifest veröffentlicht, worin sie die Einführung von Verhältnißwahlen verlangen.

Eine Rede Lansdowne's.

Plymouth, 4. Dezember. Lord Lansdowne hat in einer hier stattgehabten großen Versammlung eine Rede gehalten, in der er ausführte, daß es sich im Kampfe zwischen Ober- und Unterhaus um zwei Streitpunkte handle: Budget gegen Tarifreform und Einkammer- gegen Zweikammersystem. Das Haus der Lords sei nicht ohne Mängel; die zu seiner Neugestaltung eingesetzte Kommission sei jedoch von der Regierung in Verruf erklärt worden. Der Grund hiefür sei klar. Denn je mehr man das Oberhaus ausbilde, umso stärker werde es sein. Die Haltung — fuhr Redner fort —, die wir auch weiter bewahren werden, ist vernünftiger und konstitutioneller als die der Regierung. Wir behaupten, daß das Haus der Lords für die Freiheiten des Volkes und für eines seiner kostbarsten Rechte kämpt, dafür nämlich, daß die Nation ein Recht darauf hat, befragt zu werden, bevor eine grundlegende Aenderung in der Gesetzgebung erfolgt.

Protest gegen das Oberhaus.

London, 4. Dezember. Auf Veranlassung der nationaldemokratischen Liga hatte sich heute Nachmittags eine sehr große Menge auf dem Trafalgar-Square eingefunden, um gegen das Vorgehen der Lords in der Budgetfrage zu protestiren. Von sechs Tribünen aus wurden Reden gehalten. Es wurde schließlich eine Resolution angenommen, in welcher das Vorgehen der Lords als ein Bruch der Verfassung und als ernste Bedrohung der Freiheiten des Volkes verurtheilt wird, die nur durch die vollständige Abschaffung des Vetorechtes des Oberhauses gewahrt werden können.

An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal".

Mit 1. Dezember begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 30. November zu Ende ging dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfinde. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

Die Administration des „Neues Pester Journal"

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 4. Dezember.

Wetterbericht. Das Wetter war heute hier Vormittags ziemlich schön und sonnig, Nachmittags aber wieder recht unfreundlich und regnerisch. Die Temperatur betrug in der Früh 7·6 Gr. C., Mittags +9 Gr. C., Abends 7 Uhr 8·5 Gr. C. Es ist unwesentliche Temperaturänderung, stellenweise mit geringen Niederschlägen voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes:

die erste (16 Seiten stark): Lokal-Anzeiger (Städtische Neuigkeiten), Gerichtshalle, Effektenbörsen, Ausländische Effektenbörsen, die Kurstabelle, Getreidebörsen, sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „Kleine Anzeigen" und Inserate;

die zweite (16 Seiten stark): Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Hotel-Anzeiger, Viehmärkte, Schiffsverkehr, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, Budapester Todtenliste, den Witterungsbericht, den Wasserstand, sowie „Kleiner Anzeiger" und Inserate;

die dritte (16 Seiten stark): Technische Rundschau (Aluminium als Heizkörperanstrich, Technische Neuigkeiten), ferner die „Feuilleton-Zeitung" (Frauen der Aristokratie hinter dem Ladentisch, Modernes englisches Familienleben, Professor Parker gegen Cook, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Detektiv Dagobert"), sowie Inserate;

die vierte (8 Seiten stark): Inserate.

* **Prinzessin Waldemar** von Dänemark, deren schwere Erkrankung an Influenza jüngst gemeldet wurde, ist nach einer Kopenhagener Depesche heute um 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags gestorben. Prinzessin Waldemar war eine geborene Prinzessin Marie von Orleans; sie stand im 45. Lebensjahre. Seit 1885 war sie mit dem Prinzen Waldemar, einem Bruder des Königs von Dänemark, vermählt; sie hinterläßt fünf Kinder. Sie war eine Tochter des Herzogs von Chartres und eine Cousine des Herzogs von Orleans.

* **Die Rückkehr des Czarenpaares nach Petersburg.** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Ueber die Rückkehr des Czarenpaares aus Livadia nach Petersburg wird dem „Tageblatt" gemeldet: Im Kreml in Moskau wird ein großer Empfang der hohen Beamten, des Adels, der Geistlichkeit, der Kaufmannschaft, der Gemeindeältesten und des Offizierkorps stattfinden. Es ist dies die erste Versammlung dieser Art seit 1902. Nach dem Empfang wird im Kreml ein großes Galafrühstück stattfinden. Mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand der Czarin wird der Aufenthalt in Moskau abgekürzt. Aus demselben Grunde unterblieb der Besuch des rumänischen Thronfolgers im November in Livadia.

* **Neue ungarische Postmarken.** Der vom Handelsminister Franz Kossuth ausgeschriebene Konkurs auf den künstlerischen Entwurf für verschiedene Postmarken läuft am 31. Dezember d. J. ab. Die Konkurrenzwerke sind in Begleitung eines geschlossenen Mottobriefes, der den Namen und die Wohnung des Künstlers enthält, beim Hilfsämterdirektorat des Handelsmuseums einzureichen. Die Entscheidung obliegt einer aus den Vertretern des Ministerpräsidiums, des Handels- und des Unterrichtsministeriums, der Gesellschaft für bildende Künste, der Gesellschaft für Kunstgewerbe, der Post- und Telegraphen-Generaldirektion und der Direktion der Staatsdruckerei konstituirten Jury. Die beste Arbeit wird mit 2000, zwei mit 1500 und zwei mit 1000 Kronen prämiirt.

* **Märtyrer-Gedenkfeier.** Aus Késmárk wird uns geschrieben: Am 16. d. werden es 200 Jahre, daß der kais. General Heister den Késmárker Stadtrichter Jakob Kray und die Senatoren Lányi und Topperczer hinrichten ließ. Dieser Tag soll im Rahmen einer würdigen Feier begangen werden, an welcher auch die hiesigen Schulen theilnehmen werden. Die Zipser Historische Gesellschaft soll ihre Generalversammlung am genannten Tage hier abhalten.

* **Eine interessante Verfügung Kaiser Wilhelm's.** Aus Berlin wird gemeldet: Kaiser Wilhelm hat verfügt, daß bei Nobilitirungen fortan statt des Ausdruckes „Erhebung in den Adelsstand" der Ausdruck „Verleihung des Adelsstandes" gebraucht werden solle.

* **Personalnachrichten.** Se. Majestät hat dem Richter am Gerichtshof für den Pester Landbezirk Michael Markos anläßlich seiner Pensionirung in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste den Titel eines Tafelrichters verliehen. — Der Generalsekretär des Südungarischen Kulturvereins, Eugen Gallovich, hat auf diese Stelle verzichtet, da er zum Generalsekretär des Landes-Kulturraths ernannt werden soll.

* **Ein ungarischer Abgeordneter — amerikanischer Bischof.** Aus Löcse erhalten wir die telegraphische Nachricht, daß Se. Majestät den Reichstagsabgeordneten des Zboróer Wahlbezirks und Seelsorger der Gemeinde Bechenó im Sároser Komitat Dr. Michael Artim zum ungarischen griechisch-katholischen Bischof nach Amerika ernannt hat. Der neuernannte Bischof wurde am 14. Oktober 1848 in Niklora im Sároser Komitat als Sohn des dortigen Seelsorgers geboren, der im Freiheitskampfe wegen seiner Vaterlandsliebe vor ein Kriegsgericht gestellt wurde und nur mit knapper Noth dem Galgen entrann. Artim absolvirte die Mittelschule im Eperjeser Piaristengymnasium, studirte sodann am katholischen Centralseminar und erlangte an der Universität den Doktorgrad. Seit 28 Jahren versieht er die Seelsorge der Gemeinde Bechenó. Der Zboróer Wahlbezirk entsendete ihn dreimal in den Reichstag, wo er sich der Volkspartei anschloß. Man rühmt Dr. Michael Artim nach, daß er unter der slovakischen Bevölkerung seines Kirchensprengels einen guten ungarischen Geist verbreitete.

* **Jubiläum des Franz Joseph-Ordens.** Am 2. d. waren es sechzig Jahre, daß Kaiser-König Franz Joseph das Patent unterzeichnete, mit welchem die Stiftung eines Verdienstordens kundgemacht wurde, der den Allerhöchsten Namen tragen, den Wahlspruch „Viribus unitis" als Devise führen und für persönliche Verdienste „ohne Rücksicht auf Geburt, Religion und Stand" verliehen werden sollte.

Zum ersten Kanzler des Ordens wurde der Minister des Aeußern Fürst Felix v. Schwarzenberg ernannt. Schon im ersten Jahre nach der Stiftung des Ordens fanden 216 Verleihungen statt. Nach dem plötzlichen Tode des Fürsten Schwarzenberg am 5. April 1852 blieb der Posten des Ordenskanzlers ein Jahrzehnt lang unbesetzt; erst 1862 wurde der Präsident des Staatsrathes i. P. Geheimrath Thaddäus Peitner Freiherr v. Lichtenfels zum Kanzler ernannt. Seine

---

für alle die leisen Enttäuschungen nur einen vollgiltigen Trost: das nächste Mal — — —

Denn es ist ja nicht Jeder so vorsichtig, wie das junge Ehepaar in einem hübschen Roman von Nell, das nicht nur die Zahl, das Geschlecht und die Namen der Sprößlinge, sondern auch die Reihenfolge vereinbart, so daß der Vater bei der Mittheilung vom Erscheinen des Knaben erfreut ausruft: „Jetzt ist der Julius vor der Marianne gekommen!"

Die Väter sind allerdings immer besonders fest von dem Eintreffen des Erwarteten überzeugt. Hegt die Mutter noch kleine Zweifel, so weiß sie ihr Gatte unbedingt zu zerstreuen und weist die Möglichkeit, daß der gemeinsame Wunsch — Meinungsverschiedenheiten sind gerade hier äußerst selten — nicht erfüllt werden könnte, mit Entschiedenheit von sich. Er disponirt für die göttliche Vorsehung und beweist jetzt, nach allen Regeln der Logik, daß es ein Mädel sein wird.

Besonders wichtig ist natürlich die Frage beim ersten Mal. Da ist noch gar kein Anhaltspunkt gegeben, gar keine Wahrscheinlichkeit, auf die man sich berufen könnte, und daher ist die Sicherheit natürlich umso größer. Es ist nur ein wahres Glück, daß es blos zwei Geschlechter gibt, sonst würden die Väter noch viel mehr hohe Wetten verlieren. Aber ich glaube, sie zahlen den Champagner ganz gerne. Denn bei allem Fanatismus, bei aller Klarheit der Wünsche verdrängt ja doch die Empfindung jede andere, selbst gekränkte Propheteneitelkeit: froh ist man doch, wenn es da ist — Bub oder Mädel!

Nachfolger waren: Franz Freiherr v. Heiß (1878—1890), Ferdinand Graf zu Trauttmansdorff-Weinsberg (1890—1896) und Geheimrath Alexander Freiherr v. Helfert (seit 1897). Im Jahre 1869 erweiterte Se. Majestät den Orden dahin, daß neben den Komthuren auch Komthure „mit dem Stern" ernannt wurden; 1901 ward dem Orden eine neue Klasse, die der Offiziere, eingereiht. Zur Feier des 60jährigen Jubiläums des Ordens ist ein Huldigungswerk „Der Kaiserlich-österreichische Franz Joseph-Orden und seine Mitglieder" in Angriff genommen worden, das, in vornehmster Ausstattung mit den Bildnissen und Biographien der Ordensmitglieder geschmückt, dem kaiserlichen Großmeister und Stifter des Ordens unterbreitet werden soll. An der Spitze des Kuratoriums für dieses Werk, dessen redaktionelle Leitung der Direktor der kais. Fideikommißbibliothek und Ordenskanzlist Dr. Franz Schnürer übernommen hat, steht der jetzige Ordenskanzler Geheimrath Freiherr v. Helfert.

* **Jeanne Granier bei Kaiser Wilhelm.** Wir veröffentlichten kürzlich die geistreiche Causerie, welche die französische Schauspielerin Jeanne Granier auf dem Schlosse des Fürsten Henckel von Donnersmarck in Neudeck in Schlesien in Anwesenheit des Kaisers Wilhelm gehalten hat. Der Vorfall hat in der deutschen Presse großen Resens hervorgerufen und die Blätter zeihen den Hausherrn der Taktlosigkeit seinem kaiserlichen Gaste gegenüber. Die „Rheinisch-Westphälische Zeitung" veröffentlicht, wie uns aus Berlin telegraphirt wird, „Stimmen aus dem Publikum", von einer „deutschen Mutter" und einem „patriotisch gesinnten Deutschen" unterfertigt, die sich in heftigen Ausfällen gegen den Fürsten ergehen. Es heißt dort u. A.: „Ew. Durchlaucht! Sie haben die Schläge, welche das monarchische Prinzip in den letzten Jahren erlitten, mit einem neuen Stoß vermehrt und die berechtigte Entrüstung der edelgesinnten deutschen Männer und Frauen gegen sich heraufbeschworen. Was sagt Ihre Gattin und was sagen die Gemahlinen Ihrer fürstlichen Gäste dazu, daß eine französische Dame in Ihrem Hause solche Geständnisse über Liebe geflüstert hat? Wäre es nicht ein würdigeres Vorgehen gewesen, wenn die ernstdenkenden Männer sich aus dem Saal entfernt und die französische Schauspielerin allein gelassen hätten?"

* **Eine Unterredung mit Maxim Gorki.** Aus Mailand wird uns telegraphirt: „Corriere della Sera" veröffentlicht eine Unterredung mit Maxim Gorki, der derzeit seit drei Monaten mit seiner Freundin Andrejewna in einer Villa auf Capri weilt. Gorki bezeichnete zunächst die Gerüchte, wonach er aus der revolutionären Partei Rußlands ausgeschlossen worden sei, für vollkommen unrichtig, und erklärte, er habe in Capri eine Propagandaschule begründet, welche jedoch nach Paris verlegt wurde. Gorki erkundigte sich im Verlauf der Unterredung über den Eindruck, den der Czarenbesuch in Racconigi in Italien hervorgerufen habe, und erklärte, als der Interwiever darauf hinwies, daß die offiziellen Beziehungen Rußlands zu Italien dadurch gefestigt würden, Folgendes: „Wenn die russische Regierung eine andere wäre, so müßten wir Alle eine Allianz Rußlands mit England, Frankreich und Italien auf das lebhafteste wünschen. Ein solche Allianz würde dauernd den Frieden Europas sichern. Die Annexion Bosniens und der Herzegowina durch Oesterreich-Ungarn hat die Balkankrise statt zu lösen, nur noch komplizirt, weil neue Wünsche dadurch laut wurden. Eine solche Allianz würde dem russischen Volk, dessen Intelligenz unleugbar mit Italien, Frankreich und England sympathisirt, großen Nutzen bringen, zumal es Deutschland nur als den Gendarm betrachtet, der die stärkste Stütze der Autokratie ist."

* **Meldung französischer Stellungspflichtiger.** Der französische Generalkonsul fordert jene französischen Jünglinge auf, die ihr 20. Lebensjahr heuer vollenden und sich in Ungarn aufhalten, sich spätestens bis 10. d. beim französischen Generalkonsulat (VI., Andrássystraße 27) persönlich zu melden, um in die Assentirungsliste aufgenommen zu werden.

* **„St. Georgs-Innung."** Jüngst hat sich im Kunstgewerbemuseum die „St. Georgs-Innung", Verein der ungarischen Amateure und Sammler, konstituirt.

Der Zweck des Vereins ist, Sammlern und Kunstfreunden Unterstützung zu leisten, Weisungen zu ertheilen, in der Erwerbung von Kenntnissen behilflich zu sein, das Sammeln zu erleichtern 2c. In der Versammlung präsidirte Ministerialrath Alexius K.-Lippich. Die von Dr. Ladislaus Siklóssy unterbreiteten Statuten wurden angenommen und hierauf die Wahlen vorgenommen: Präsident Graf Julius Andrássy, zweiter Präsident Alexius K.-Lippich, Vizepräsidenten Graf Alexander Apponyi, Friedrich Glück, Graf Andreas Hadik-Barkóczy, Baron Karl Hatvany, Baron Moriz Herzog, Adolf Kohner, Eugen Radisich, Graf Alexander Teleki, Dr. Gabriel Térey, Graf Theodor Zichy und Nikolaus Zsolnay, Kassier Dr. Max Neumann, Kontrolor Marcell Nemes, Schriftführer Alexander Jeßenßky jun., Mitglieder der Direktion Dr. Elemér Czakó, Dr. Paul Majovßky, Simon Heller und Dr. Ladislaus Siklóssy. Dr. Siklóssy ist gleichzeitig geschäftsführender Direktor.

* **Ein Diner Pichon's zu Ehren der auswärtigen Presse.** Aus Paris wird uns telegraphirt: Der Minister des Aeußern Pichon gab heute im auswärtigen Amt zu Ehren der auswärtigen Presse ein Dejeuner, welchem die Korrespondenten der hervorragendsten europäischen und amerikanischen Blätter zugezogen waren. Es waren außerdem mehrere hohe Beamte des Ministeriums anwesend. Die Gattin des Ministers machte den Gästen die Honneurs.

* **Aus ärztlichen Kreisen.** Dr. Gustav Schimert ist von seiner ausländischen Studienreise zurückgekehrt und ordinirt hauptsächlich nach den Grundsätzen des homöopathischen Heilverfahrens (Józsé-körut 45, II. em.) wochentäglich Nachmittags 3—5 Uhr.

* **Weltausstellung in Turin.** Anläßlich der halbhundertjährigen Jahreswende der Vereinigung Italiens findet im Jahre 1911 in Turin eine Weltausstellung statt, an welcher sich auch Ungarn in hervorragender Weise betheiligen wird. Im Auftrage des Landesverbandes ungarischer Fabriksindustriellen weilten dieser Tage der Präsident des Ausstellungskomités Nikolaus Zsolnay, Generalsekretär Lorant Hegedüs und Hofrath Fittler in Turin; die Kommission bezeichnete den Ort, auf welchem der ungarische Pavillon errichtet werden soll, und stellte die Modalitäten der Betheiligung Ungarns an der Ausstellung fest.

* **Hymen.** Herr Miksa Lengyel hat sich mit Frl. Ilonka Hajnal, Tochter des Sekretärs des isr. Landes-Lehrervereins Jakob Hajnal, verlobt. — Herr Eugen Törzs, das ausgezeichnete Mitglied des Ungarischen Theaters, hat sich mit seiner vorzüglichen Kollegin von derselben Bühne Frl. Rózsi Forrai verlobt.

* **Neue jüdische Institutionen.** Das von Max Szabolcsi trefflich redigirte Wochenblatt „Egyenlőség" berichtet in seiner morgigen Nummer über zwei neue jüdische Institutionen, welche demnächst ins Leben treten sollen. Die eine ist humanitärer Natur: eine jüdische Kinderferienkolonie, die deshalb nothwendig ist, weil die jüdischen Kinder in den Ferienkolonien keine rituelle Kost erhalten, was fromme Juden davon abhält, ihre Kinder in die Kolonien zu schicken. In dieser Angelegenheit erschienen jüngst einige Herren beim Präsidenten der Pester isr. Kultusgemeinde Hofrath Dr. Philipp Weinmann und theilten ihm mit, daß sie eine Aktion im Interesse der Errichtung einer jüdischen Ferienkolonie einleiten wollen, für die sie um seine Unterstützung bitten. Dr. Weinmann erklärte, daß die Herren zu spät gekommen seien; er habe nämlich die Absicht, eine von Bernhard Glück ohne nähere Bestimmung errichtete Stiftung von 80,000 Kronen diesem Zwecke zuzuführen. Die Deputation nahm diese Mittheilung freudigst zur Kenntniß. Sie will den diesbezüglichen Beschluß der Kultusgemeinde abwarten, um dann auch ihrerseits das Weitere zu veranlassen. — Die andere Schöpfung ist kultureller Natur. Es handelt sich um die Errichtung eines jüdischen Museums, in welcher Angelegenheit Dr. Franz Mezey in der jüngsten Direktionssitzung der isr. literarischen ungarischen Gesellschaft einen motivirten Antrag eingebracht hat. Im Sinne dieses Antrages soll der genannte Verein ein jüdisches Museum errichten, für diesen Zweck einen besonderen Fonds stiften und ein eigenes Komité entsenden, ferner die Statuten entsprechend ändern. Dieser Antrag wurde einhellig angenommen und in das Komité folgende Herren gewählt: Präsident: Franz Székely, Kopräsident: Dr. Franz Mezey, Mitglieder: Dr. Bernhard Alexander, Dr. Joseph Bánóczi, Dr. Wilhelm Bacher, Joseph Keßler, Dr. Eduard Mahler, Dr. Heinrich Marczali, Dr. Adolf Kohner, Dr. Berthold Kohlbach, Adolf Fényes, Béla Lajta, Dr. Ludwig Blau, Bernhard Mandl, Dr. Berthold Fabó, Dr. Moriz Stiller, Béla Surányi, Max Szabolcsi, Moriz Spitzer, Eduard Telcs, Dr. Ludwig Venetianer. Für das Museum spendeten sofort Manfred Weiß, Dr. Adolf Kohner, Béla Surányi, Alexander Lederer, Franz Székely und Baron Joseph Hatvany je 500 K., Adolf Wohl-Rumi 200 K. Im Interesse des Museums veranstaltet die Direktion demnächst drei Vorträge; als Vortragende werden Dr. Leopold Goldschmied, Dr. Berthold Kohlbach und Dr. Berthold Fabó fungiren. Unter Anderem ist in Aussicht genommen, die Wände des Museums mit Bildern zu schmücken, welche die Institutionen (Tempel 2c.) der einzelnen jüdischen Gemeinden des Landes darstellen.

* **Bürgermeister Lueger erkrankt.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Der Bürgerklub hielt gestern Abends eine Sitzung, welcher auch Bürgermeister Lueger beiwohnte. Während der Sitzung wurde der Bürgermeister von einem heftigen Unwohlsein befallen, so daß er in seine Wohnung geführt werden mußte. Seinen Freunden gegenüber äußerte sich Bürgermeister Lueger dahin, daß er voraussichtlich genöthigt sein werde, sowohl sein Mandat als auch die Bürgermeisterstelle niederzulegen.

* **Eine Professur für Luftschifffahrt.** Aus Wien wird telegraphirt: Die „Wiener Zeitung" verlautbart die Ernennung des Ingenieurs Richard Knoller in Wien zum außerordentlichen Professor für Luftschifffahrt und Automobilwesen an der technischen Hochschule in Wien. Professor Knoller hat die technische Hochschule absolvirt und dann in Frankreich, sowie in England Reisen zu Studienzwecken unternommen. Er leitete durch zwei Jahre eine große Automobilfabrik in Paris. Nach Wien zurückgekehrt, hielt er in den Jahren 1895 bis 1897 an der Technik Vorlesungen über das Maschinenfach.

* **Unfall eines Offiziers.** Heute Früh wurde auf einem leeren Baugrunde in der Lenkegasse in Ofen der pensionirte Major Moses Bajna in halb bewußtlosem Zustande aufgefunden. Der in der Nähe postirte Konstabler avisirte die freiwillige Rettungsgesellschaft, die den Major ins Rochusspital brachte. Major Bajna hatte die Holzumzäunung des Baugrundes überklettert und war derart auf den Baugrund gelangt. Was er dort zu suchen hatte, will oder weiß er nicht anzugeben; auf die Fragen des Rettungsarztes ertheilte er verworrene Antworten. Major Bajna ist 56 Jahre alt und wurde vor Jahren wegen eines Nervenleidens pensionirt. Seither arbeitete er als Diurnist im Korpskommando. Bajna, der im Hause Fortunagasse 13 wohnte, hatte verschiedene Sonderlichkeiten an sich und wechselte häufig seine Wohnung.

* **Praktische Weihnachtsgeschenke.** Verlangen Sie den reichillustrirten Preiscourant für Weihnachtsgeschenke der Firma Teppichhaus-Möbelhaus S. Schein, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant, Wien, I., Bauernmarkt 13. Er kostet nichts, ist auch in ungarischer Sprache erhältlich und erleichtert Ihnen die Qual der Wahl.

* **Landes-Sanitätsrath.** Der Minister des Innern hat die Professoren an der Budapester Universität und ordentlichen Mitglieder des Landes-Sanitätsraths Hofrath Dr. Árpád Bókay, Hofrath Dr. Emil Grósz, Hofrath Dr. Julius Janny und Hofrath Dr. Leo Liebermann auf weitere sechs Jahre zu ordentlichen Mitgliedern dieses Senats und den ordentlichen Professor an der thierärztlichen Hochschule Dr. Julius Magyary-Kossa ebenfalls auf sechs Jahre zum außerordentlichen Mitgliede desselben Raths ernannt.

* **Alessandro Fortis †.** Aus Rom telegraphirt man: Der Deputirte Fortis ist um ½2 Uhr Nachts gestorben. Seit Monaten war das Ableben erwartet worden.

Der Mann, der heute, kaum ein Fünfundsechzigjähriger, in Rom gestorben ist, war eine der bekanntesten und populärsten politischen Figuren des neuen Italiens. Er gehörte zu den stärksten Revolutionären der Halbinsel. Als Abgeordneter für Forli in die Kammer gesendet, nahm er seinen Sitz zuerst zwischen den Republikanern, aber aus dem Republikaner wurde mit der Zeit ein Radikaler. Zur Regierung gelangte er erst im Jahre 1884 mit Crispi; seine Stellung wurde die eines Unterstaatssekretärs des Innern. 1899 war er Ackerbau-, Handels- und Industrieminister und vor vier Jahren wurde er Ministerpräsident und Minister des Innern. Sein Ministerium dauerte kaum einige Monate. Fortis war kein Genie, aber ein Talent allerersten Ranges; er besaß die Kunst, einfach und präzis zu reden und sich vom ganzen Haus, von den Reihen aller Parteien, anhören zu lassen. Die Güte und Milde seines Charakters waren sprichwörtlich geworden. Milde und Güte sprachen aus den großen, schönen, lichtvollen Augen. Fortis war ein Anhänger des Dreibundes, ein ehrlicher Anwalt der Freundschaft Italiens mit Oesterreich-Ungarn, und bewies dies auch in seinen Reden nach der Annexion. Er war einer der Ersten, die die Vortheile des Dreibundes und des intimen Einvernehmens mit Oesterreich-Ungarn für Italien erkannten und für sie plaidirten, und er ist ein „Freibündler" bis in seinen letzten Tagen geblieben.

* **Vom Automobil der Rettungsgesellschaft** soll heute — wie ein Mittagblatt gemeldet hat — ein kleines Kind überfahren worden sein. Die Rettungsgesellschaft ersucht nun um Mittheilung dessen, daß durch ihr Automobil Niemand überfahren worden sei. Auf der Jászberényerstraße sei wohl ein kleines Mädchen während des Ueberquerens der Straße zu Boden gefallen, als das Automobil vorüberfuhr, allein so weit vom Automobil, daß das Kind sich beim Sturze nur

leicht verletzte. Die Retter hielten an, nahmen das Kind auf und brachten es in die Wohnung seiner Eltern.

* **Eine Feuerwehrakademie in Budapest.** Der Verband der ungarländischen Feuerwehroffiziere hat eine Bewegung eingeleitet, welche die Errichtung einer Feuerwehrakademie in Budapest bezweckt. In der Anstalt sollen die Offiziere und Mannschaften der Feuerwehr eine fachgemäße Ausbildung erhalten.

* **Uebertriebene Nachrichten über den Brand in Baltimore.** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Die durch die Alarmnachrichten des „Lokalanzeiger", der „Vossischen Zeitung" und des Londoner „Daily Telegraph" in alle Welt verbreitete Nachricht über eine ungeheure Brandkatastrophe im Geschäftsviertel von Baltimore erwies sich als eine recht amerikanische Uebertreibung, welche durch das Fehlen direkter Verbindungen herbeigeführt wurde. Die heute direkt in Newyork eingezogenen Erkundigungen ergaben, daß diesen Hiobsmeldungen jede Unterlage fehlt. Es scheint sich nur um einen Brand von weit geringerem Umfang gehandelt zu haben. — Ferner wird uns aus Berlin telegraphirt: Auch bei den hiesigen Großbanken ist bis heute Mittag seitens der Vertreter in Newyork keine Bestätigung der ungeheuren Brandkatastrophe eingetroffen. Da auch an der gestrigen Newyorker Börse die Aktien der Baltimore-Eisenbahn gestiegen sind, ist nicht anzunehmen, daß die Brandkatastrophe sich ereignet hat. — Aus Berlin telegraphirt man: Das „Wolff'sche Bureau" erhielt auf seine Erkundigungen bezüglich der Meldungen über eine Zerstörung eines großen Theiles von Baltimore durch eine Feuersbrunst von seinem Newyorker Vertreter folgende Depesche: Newyork. Das vorgestrige Feuer in Baltimore war vollständig belanglos. Es ist Niemand verletzt und es wird auch Niemand vermißt. Der Brandschaden beträgt etwa 300,000 Dollars.

* **Die rothe Woche.** Die Jury der „rothen Woche" hielt heute Abends unter dem Vorsitze des Magistratsraths Grafen Géza Festetics eine Sitzung, in welcher der Sekretär der Jury Oskar Augußtiny über das Resultat der Konkurrenz Bericht erstattete Ihre Theilnahme haben 244 Firmen angemeldet. Die Jury konstatirte mit Freude, daß das Gros der Auslagearrangeure auf der Höhe der Aufgabe stand.

Ehrendiplome erhielten: Franz Schorn, Ludwig Veßprémy (E. M. Kovács), Franz Csillag (Dr. Aladár Szuly), Ede Tóth (M. Neumann), Mór Lázár (S. Holzer), Alexander Bihari (Epstein Kobrak-Schuhwaarenhandlung), Joseph Vorák (Emerich Földváry), Alexander Spira (Marcell Fényes), Eduard Tóth (Julius Weiß), Joseph Kertéß (Berényi u. Frankl, Leopold Ungár), Alexander Brunó (Kunz u. Mösmer), Ivan Langersky u. Martin Kellner (Turul-Schuhfabrik), Anton Steiner (Tulipán gyermek-otthon), Victor Gegner (Kunz nagy áruház), Béla Weiner (Aladár Radó). Anerkennungsdiplome erhielten: Elias Turcer, M. Schmidek, Jenö Földes, Emerich Rózsa, Géza Sárkány, Armin Kardos, Desider Bartha, Jenö D'Elia, Géza Szungyi, Max Garai, Julius Zsitvay, Gustav Király, Jenö Metrál, Ernst Szöllösy, Izsó Rubin, Julius Schik, Karl Balázs, Lázár Molnár, Bernhard Pollák, J. Papp, J. Tomanovics, Albert Duricska, Wilhelm Fodor, Armin Balla, Victor Rechnitz, Karoline Schaudt, Leopold Radó, Julius Schik, Béla Salamon, Franz Logányi, Eugen Csonka, Gustav Király, Victor Maler. Diplome erhielten: Moriz Steiner, Nikolaus Fenyves, Emerich Liebert, Arthur Löwy, Leopold Reich, Max Schwartzenberg, Franz Jámbor, Béla Stampf, Joseph Nagel, Johann Móry, Rudolf Blach, Andreas Babog, Johann Hubenay, Gustav Király, Andor Pocsay, Johann Filimon, Martin Faragó, Rudolf Losonczy, Martin Frankl, Ferdinand Lichtenstein, Alexander Singer, Wilhelm Erdös, Stephan Schüber, Andor Lázló, Béla Lachner, Mathias Hasics, Béla Deutsch, Michael Kotzißky, M. Földes, Desider Kadár, Géza Földes, Zoltán Fenyö, N. Singer, A. Vermes, Eugen Weiß, Arthur Löwy, Eugen Harsády, Max Singer, S. Károly, Adolf Pollák, Eugen Pollák, Adolf Révéß.

Präsident Graf Géza Festetics dankte den Mitgliedern der Jury für ihre Bemühungen, worauf der Präsident des Arrangirungskomités Julius Marton dem Grafen Festetics dankte. Joseph Kertéß drückte dem Sekretär Augußtiny seinen Dank aus.

* **Weinabend im Josephstädter Klub.** Der Josephstädter Klub veranstaltete heute Abends in seinen Lokalitäten zu Ehren der neueingetretenen Mitglieder und neugewählten Stadtrepräsentanten und Bezirksausschußmitglieder einen Weinabend.

Den ersten Trinkspruch brachte Vizepräsident Béla Simonovics aus, der die Mitglieder des Klubs und die neugewählten Stadtrepräsentanten begrüßte. Vizebürgermeister Rózsavölgyi dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, stets die Interessen seines Bezirks zu wahren. Alexander Stranßky dankte im Namen der neugewählten Stadtrepräsentanten. Es sprach noch kön. Rath Dr. Rudolf Havass, welcher der Zuversicht Ausdruck gab, daß angesichts der schweren politischen Krise die Stadtrepräsentanten auf der Höhe der Zeit stehen und sich nicht beeinträchtigen lassen werden. Dr. Bossányi hielt einen geistreichen Toast und versprach ebenfalls, für die Interessen des Bezirks thätig zu sein. Es sprachen noch Dr. Ludwig Baumfeld und Magistratsrath Dr. Béla Melly, der für die Begrüßung der anwesenden Vertreter der Hauptstadt dankte und sein Glas auf das Wohl des Hofraths Hüvös leerte. Mit einem Trinkspruch Adolf Kelemen's erreichte die Veranstaltung ihr offizielles Ende. Die Gesellschaft blieb noch lange in animirtester Stimmung beisammen.

* **Sturmkatastrophe im westlichen Europa.** Aus Berlin telegraphirt man: Ueber die furchtbaren Stürme, die gestern und vorgestern im westlichen Europa und in der Nordsee tobten, liegen heute ausführlichere Nachrichten vor. An der unteren Elbe herrschte ein orkanartiger Westwind. Der fahrplanmäßige Postdampfer nach Helgoland konnte seine Ausfahrt nicht antreten. Bei Kuxhaven treibt ein Segelschiff unter Nothflagge umher. Mehrere Hilfsdampfer sind ausgelaufen. Bei Wilhelmshaven wurde durch den Sturm eine Bude umgeweht, wobei ein Obermatrose getödtet und zwei andere Matrosen verwundet wurden.

Aus Brüssel wird telegraphirt: Der nach Hook van Holland bestimmte Dampfer „Venna" mit fünfhundert Personen an Bord gab Nothsignale und mußte nach Antwerpen bugsirt werden. Drei englische Dampfer scheiterten an der Küste; es ist jedoch unbekannt, wie viele von der Mannschaft sich retten konnten. Drei Leichen wurden angespült. Noch ein anderes unbekanntes Schiff ging unter. An der holländischen Küste ereigneten sich gleichfalls zahlreiche Schiffbrüche.

London, 3. Dezember. In ganz England wüthete gestern Nachts ein Sturm von außerordentlicher Stärke. Die Geschwindigkeit des Windes betrug rund 70 Meilen in der Stunde. Der von heftigen Regengüssen begleitete Sturm hat insbesondere die Telegraphenleitungen stark beschädigt. Zahlreiche Dächer und Schornsteine wurden fortgerissen. Mehrere Flüsse sind in bedrohlichem Maße gestiegen und aus den Ufern getreten. Aus allen Küstenorten werden Unglücksfälle gemeldet. Große Besorgniß herrscht wegen der auf hoher See befindlichen Fischerboote.

Paris, 4. Dezember. In ganz Frankreich haben heftige Stürme bedeutenden Materialschaden angerichtet. Mehrere Barken sind gesunken, die Besatzungen wurden gerettet. Die telephonischen und telegraphischen Verbindungen mit dem Auslande, besonders mit dem Norden, sind sehr erschwert.

* **Die Operetten der Straße.** Aus Paris wird uns geschrieben: Freude herrscht in Jerusalem. Wir leben in dem gelobten Lande der ewigen Faschingsscherze. Zuweilen gehen solche auch aus den blutriefenden Dramen hervor. Mariette Wolf, die treue Köchin im Hause Steinheil und gemuthmaßte Helfershelferin in der ungeklärt gebliebenen Mordsache, die Mutter Alexander's des Vielgeliebten, hat sich einen neuen Etat erwählt, sie ist Zettelankleberin geworden. Eine neugegründete rührige Publizitätsanstalt in der Rue Feydeau, nächst der Börse, hat die thatkräftige Matrone in dieser wahrhaft ultrafeministisch angehauchten Eigenschaft engagirt. Die Nachricht wirkte sensationell; in der genannten Gasse stockte schon seit mehreren Tagen jeder Verkehr, so mächtig war die Ansammlung Neugieriger, die Mariettens Debut in dem genannten Fache sehen wollten. Es war keine Ente. Der alte Raubvogel präsentirte sich wirklich gestern zu der neuen Aktion. Die Bekehrung vom Kochtopf (und Gifttopf?) zum Kleistertopf wurde Thatsache. Der „cordon bleu", die blaue Schürze, hat die weiße Arbeiter-Langblouse aus Segeltuch übergeworfen. Eine rothe Fliegekrawatte à la Lavallière vervollständigte diese erbauliche Maskerade. Das Haupt der Megäre schmückte eine gleichfalls purpurne Toque, schief zur Seite gerückt, wie sie englische Soldaten außer dem Dienste tragen. Mit dieser flotten Kopfbedeckung, die eigentlich nicht bedeckt, auf dem widerspenstig zerzausten grauen Haar sieht die unheimliche alte Frau einer Kriegsfurie ähnlich. Lautes Bravorufen und Händeklatschen begrüßte ihr Erscheinen. Es war nur eine Generalprobe, und von kurzer Dauer. Blos die Breite der Straße überschritt Mariette Wolff, um an einer schräg dem Etablissement gegenüber befindlichen Mauerecke probeweise ihr erstes Plakat anzubringen. Es lag auf der Hand, daß ihr auf längerem Gange der ganze Charivari nachgefolgt wäre. Beim Ankleistern der Affiche bespritzte die humoristische Mariette ein wenig mit unverhohlener Absicht die nächststehenden und lautesten der Zuschauer. Es waren natürlich auch Photographen auf Leitern da, ja sogar kinematographisch wurde der denkwürdige Akt aufgenommen. Es würde sich vor Allem aber lohnen, den Kopf Mariettens, mit dem kleinen Mützchen, als Gegenstück der derzeitigen Frauenhutmoden in illustrirten Zeitungen zu verewigen. Denn seltsamerweise sieht diese abstoßend häßliche Greisin in der Toque etwas weniger widerlich, gewissermaßen kokettgefällig aus. Aber leider, die Mützchen gelten jetzt den Frauen nichts mehr. Neulich, am Katharinentage, dem bekannten Feste der Pariser Mädchen, die das fünfundzwanzigste Lebensjahre überschreiten, erfanden mehrere Midinettes den gewiß zeitgemäßen Scherz, anstatt das traditionelle Bonnet aufzusetzen, kleine Aeroplans und Lenkballons an ihre Frisur zu stecken und mit dieser außerordentlichen Kopfzier über die Boulevards zu spazieren. Das machte beinahe ebensolches Aufsehen, wie nun das Debut der Mère Wolff. Wir wollen aber diese paar Zeilen nicht absenden, ohne unseren lieben Leserinen auch eine seriöse neue Pariser Hutmode darin zu signalisiren, obzwar oder weil die auch etwas operettenhaft sich ausnimmt. Sichtlich wurde sie von dem gegenwärtigen Zugstück des Chatelet-Theaters „La petite caporale" gezeitigt. Handelt von einem tapferen Mädchen, das den desertirenden Geliebten im Heere Napoleon's vertritt und durch aufopferndes Verhalten dessen Sieg bei Marengo fördert. Der Kaiser selbst äußert sich auf der Bühne: „Die Welt wird künftig nicht blos vom „kleinen Korporal", sondern auch von einer kleinen Korporalin sprechen." Ich spreche Ihnen darum hier von jener „petite caporale", die in der Rue de la Paix heute vor mir auftauchte, und der auch alle andern Leute nachblickten. Eine junge Dame mit dem quer aufgesetzten Napoleonshut! Er stand zu dem blühenden vollen Gesichtchen ganz entzückend; es nahm sich aber doch drollig aus, daß die Demoiselle tief ernst dreinblickte, während Alles ihr nachlächelte. Sie war so hübsch, daß man sie ebenfalls auf eine Vendômesäule stellen möchte, beim Zuckerbäcker.

* **Die Giftsendungen an Generalstabsoffiziere.** Der Mailänder „Corriere della Sera" erhält aus Lausanne die Meldung, daß sich ein Apotheker aus der Umgebung von Montreux gemeldet hat, der am 23. Oktober aus Vorarlberg einen anonymen Brief erhalten hat, in welchem ersucht wurde, an eine bestimmte Adresse eine beträchtliche Menge von Cyankali zu schicken. Der Apotheker willfahrte dem Ansuchen nicht, sondern sendete das dem Briefe beigeschlossene Retourcouvert an die angegebene Adresse zurück. Er hat jetzt, als er von der Wiener Giftmordaffaire erfuhr, die Angelegenheit dem österreichisch-ungarischen Gesandten in Bern zur Kenntniß gebracht. — Aus Linz wird uns telegraphirt: Heute Vormittags wurde das Offizierskorps des 3. Bataillons des 14. Infanterie-Regiments in die Festungskaserne befohlen, woraus in der Stadt das Gerücht entstand, daß in der Affaire eine sensationelle Wendung eingetreten sei, und zwar zu Gunsten Hofrichter's. Später ergab sich jedoch, daß die Offiziere aus dienstlichen Rücksichten in die Kaserne befohlen wurden. Beim hiesigen Garnisonsgericht wurden heute abermals die zwei Dienstboten des Oberlieutenants Hofrichter verhört, die aber nichts Wesentliches zu deponiren wußten. Aloisia Bröschl deponirte, daß der Oberlieutenant in der letzten Zeit wenig Amateurphotographie getrieben habe und seine photographischen Utensilien in einem Korb verpackt waren.

* **Spenden.** Joseph Mandl und Frau senden uns zum Andenken an weil. Frau Margit Mandl geb. Glücksthal 6 Kronen für das „Heim krüppelhafter Kinder". — Von der Tischgesellschaft im Jajczay'schen Gasthause (Sorokszárerstraße) sind uns heute 15 Kronen für „Gratisbrod" und 15 Kronen für „Gratismilch" zugekommen. — Fräulein Steffi Balla sendet uns 2 Kronen für das „Heim krüppelhafter Kinder". Wir werden die Beträge ihrer Bestimmung zuführen.

* **Todesfall** Frau David Polgár geb. Adele Vogl ist am 4. d. im 55. Lebensjahre gestorben. Der Reisende der Firma K. Neuländer u. Brüder David Polgár betrauert in der Hingeschiedenen seine Gattin.

* **Versammlung der Trödler.** Die Budapester Trödler hielten gestern eine gut besuchte Versammlung in einem Gasthause in der Lonsengasse. Zum Vorsitzenden wurde Béni Grün, zum Schriftführer Hermann Bruck gewählt. Zur Tagesordnung sprach Ignaz Kempner, der sich mit dem veralteten Trödlerstatut befaßte und Beschwerde erhob, daß die Trödlerbörse immer später als zur vorgeschriebenen Stunde geöffnet werde. Die Versammlung wies das Präsidium an, mit der Gewerbekorporation behufs Revision des Trödlerstatuts in Verbindung zu treten.

* **Gottesdienste.** Am Sonntag, 5. d., wird um Viertel 12 Uhr im Saale Hold-utcza 17 englischer Got-

tesdienst gehalten. — In der deutschen reformirten Kirche (Hold-utcza 20) findet Sonntag Vormittags um 10 Uhr Gottesdienst statt. — Am zweiten Adventsonntag, den 5. d., findet um 1/2 10 Uhr Vormittags in der evangelischen Kirche am Deákplatz und um 5 Uhr Nachmittags in der evang. Kirche der Stadtwäldchenallee Gottesdienst in deutscher Sprache statt.

* **Beendeter Strike.** Aus Sopron telegraphirt man uns: Nach zweimonatlichem Strike im Kohlenbergwerk Brennberg haben 500 Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. Das Militär, welches das Bergwerk bewachte, wurde eingezogen.

* **Verhaftung eines Mörders.** Aus Prag wird telegraphirt: Der Mörder der Trafikantin Karoline Bartak in Karolinenthal wurde heute Abends von den Organen der Prager Polizei unter Mithilfe der Budweiser Sicherheitswache in Budweis verhaftet. Es ist der 24jährige Taglöhner Srb aus Prag, welcher im Jahre 1905 wegen Ermordung der Geschäftsfrau Neumann in Dibuschin bei Kladno vor den Geschwornen stand, aber wegen Mangels an Beweisen freigesprochen wurde.

* **Fahnenweihe.** Die Liedertafel der Hauptwerkstätte der Budapester Elektrischen Stadtbahn veranstaltet morgen ihre Fahnenweihe. Das Fest erstreckt sich auf den ganzen Tag und beginnt Vormittags 9 Uhr im „Hotel Royal". Als Fahnenmutter fungirt Frau Dr. Andreas Lengyel geb. Franziska Hüvös de Botfa, das Protektorat hat der Generaldirektor-Stellvertreter der genannten Gesellschaft Ivan Hüvös de Botfa übernommen, die Festrede wird Reichstagsabgeordneter Johann Hock halten. Am Abend finden ein Konzert und Tanzkränzchen statt.

* **Vorträge.** Im Prunksaale des Nationalmuseums hielt heute Nachmittags der Direktor der zoologischen Abtheilung des Museums Dr. Géza Horváth einen Vortrag über die äußeren Unterschiede zwischen Männchen und Weibchen in der Thierwelt. Der interessante, mit projizirten Bildern illustrirte Vortrag wurde vom Auditorium mit lebhaftem Beifall aufgenommen. — Der Schriftsteller Zoltán Száß wird am 12. d., Abends 1/2 8 Uhr im Elisabethstädter Kasino einen Vortrag über die Schönheit der Frau halten. — Im Isr. Landeskulturverein sprach heute Professor Dr. Max Weiß über Luther und das Judenthum. Der Vortrag fand lebhaften Beifall. Der nächste Geschichtsvortrag findet Samstag um 6 Uhr Abends im Festsaale der Pester isr. Religionsgemeinde (VII., Sip-utcza 12) statt.

* **Feministisches.** Das Organ der Feministen: „A nő és a társadalom" hat mit der eben erschienenen Nummer den 3. Jahrgang abgeschlossen. Das Blatt steht auf hohem Niveau, es orientirt über die Frauenbewegungen des ganzen Erdrundes und bringt eine Fülle gediegener Artikel, Revuen, belletristische und sonstige Beiträge. Der Pränumerationspreis beträgt 6 Kronen jährlich.

* **Ballchronik.** Der Ungarische Hausfrauenverein hielt jüngst unter dem Vorsitze der Gräfin Géza Batthyány eine Ausschußsitzung, in welcher beschlossen wurde, wie alljährlich auch heuer einen Maskenball zu veranstalten. Der Ball findet am 2. Februar in den Sälen der hauptstädtischen Redoute statt. — Die Vorbereitungen für den Crèche-Ball 1910 sind bereits getroffen worden und wird sich das Arrangirungskomité unter dem Präsidium des Grafen Joseph Károlyi und das Damenkomité unter dem Präsidium der Gräfin Sie fried Pappenheim dieser Tage konstituiren. Mit Rücksicht auf das sich bereits jetzt kundgebende große Interesse wird der Ball in sämmtlichen Sälen der hauptstädtischen Redoute, und zwar am 1. Februar 1910, stattfinden. — Für den am 25. Jan ar stattfindenden Katholikenball gibt sich sowohl in der Hauptstadt als in der Provinz das lebhafteste Interesse kund. Das Präsidium haben die Grafen Johann Zichy und Georg Majláth inne. Das Oberprotektorat haben Erzherzog Joseph und Erzherzogin Auguste übernommen. Die Uebernahme des Ehrenpräsidiums haben bisher zugesagt: Gräfin Julius Andrássy, Graf und Gräfin Albert Apponyi, Graf Aurel Dessewffy, Graf und Gräfin Nikolaus Moriz Esterházy, Graf und Gräfin Tassilo Festetics, Graf und Gräfin Andreas Hadik-Barkóczy Graf Eugen Karátsonyi, Gräfin Georg Majláth, Gräfin Friedrich Wenckheim, Graf und Gräfin Aladár Zichy, Gräfin Johann Zichy jun., Graf und Gräfin Ferdinand Zichy. — Der Protestantenball findet am 15. Januar 1910 in sämmtlichen Sälen der hauptstädtischen Redoute statt. Das Komité hat sich dieser Tage, und zwar wie folgt konstituirt: Präsident Elemér Miklós de Miklósvár, Kopräsidenten Ladislaus Dapsy, Dr. Andreas Gregersen, Baron Samuel Györffy, Graf Sigmund Kun, Dr. Andor Lázár, Baron Gabriel Prónay, Géza Szabó, Ferdinand Szabó, Dr. Michael Zsigmondy; Vizepräsidenten: Graf Dr. Paul Bethlen jun., Dr. Stephan Bielek, Ladislaus Eyssen, Geyza Farkas, Paul Heincz, Dr. Aladár Szilassy jun., Graf Stephan Tißa jun., Thomas Vass, Dr. Arthur Vég; Kassier: Dr. Desider Tóth; Generalsekretär: Andor Gömbös de Jákfa; Quästor: Dr. Franz Lázár; Sekretäre: Dr. Stephan Aránni, Dr. Tibor Bagi, Dr. Karl Jalsoviczky, Béla Kovácsy de Kadad, Georg Lorberer jun., Dr. Julius Parragh, Georg Paláthy, Koloman Reichenhaller, Desider Simon jun., Dr. Zoltán Toldy, Dr. Géza Torday, Ludwig Zóbel; Kontrolore: Dr. Barnabas J. Arday, Franz Fröhlich, Aladár Töreky, Lehel Hencz, Béla Végh de Bihar; Schriftführer: Desider Boda jun., Graf Leopold Edelsheim-Gyulay jun., Erwin Tehérvárn. Joseph Hajdu, Elemér Kéler, Ladislaus Sebestyén-Kovács, Franz Mudrony, Dr. Desider Nagy jun., Stephan Nemes, Ladislaus Rakovßky, Stephan Sándor, Stephan Sigray jun., Graf Michael Tholdalagi und Ludwig Velics.

* **Gestohlene Schmuckkassette.** In der Wohnung des Bäckermeisters Martin Faragó, Königsgasse Nr. 3, wurde gestern Abends ein Einbruch verübt und eine Kassette mit Juwelen und Polizzen gestohlen. Der Werth des Inhalts der Kassette belief sich auf 6000 Kronen. Die Kassette wurde heute Früh vor dem Hause Apor-gasse Nr. 3 gefunden; es fehlten aus ihr die Schmuckgegenstände, während die Polizzen, darunter eine Versicherungspolizze gegen Einbruchsdiebstahl, von den Dieben zurückgelassen worden waren. Die Polizei hat die Recherchen eingeleitet.

* **Ovation.** Der Altofner Musikklub veranstaltete gestern Abend zu Ehren seines Präsidenten, des kön. Raths Dr. Joseph Stern, der seit zehn diese Ehrenstelle bekleidet, ein Bankett. Dr. Stern, der in mehreren Toasten gefeiert wurde, dankte gerührt für die Ovation. Sodann fand ein Konzert statt.

* **Spende für die Volksküche.** Die Demokratenpartei des VI. Bezirks hat der Volksküche des Bezirks heute 1000 Kronen übermittelt.

* **Die blinden Gewerbetreibenden.** Einige wackere und strebsame blinde Gewerbetreibende unterhalten in Budapest (Ovodagasse 30) eine moderne, großangelegte Werkstätte, in welcher gegenwärtig für den Weihnachtsmarkt mit Geschick und künstlerischem Geschmack ausgeführte Gegenstände hergestellt werden. Wir finden da hübsche Theetische, Arbeits- und Blumengestelle, Notenhälter, Papier-, Holz- und Kohlenkörbe, Käfige, alldies aus Ruthen und Rohr in ingeniöser Weise hergestellt. Die Werkstätte übernimmt auch alle ins Fach schlagende Reparaturen. Die blinden Gewerbetreibenden bitten um die Unterstützung des Publikums.

* **Winterleben in der Tátra.** In Tátrafüred wird am 5. d. die Saison eröffnet. Am selben Tage eröffnet auch der neue Restaurateur des „Grand Hotel", Desider Stettner, die Speisesäle. Die weltberühmte Sportbahn ist in Folge der günstigen Schneeverhältnisse bereits in bestem Zustande und veranlaßt die Leitung alles Nöthige, um den in großer Anzahl sich meldenden Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten Unterhaltungen, Cabaret-Abende, Tanzunterhaltungen, Eisfeste, Bob- und Tobogan-Konkurrenzen sind geplant und für gute Zigeunermusik ist gesorgt. Aufklärungen ertheilt und Wohnungen vermittelt das „Fremdenverkehrsbureau", Budapest, V., Vigadó-tér 1.

* **Lebensmüde.** Heute Nachmittags hat sich in der Stadtwäldchenallee der 32 Jahre alte Privatbeamte Friedrich Falberth erschossen. — Der 20 Jahre alte Hörer der Philosophie Julius Pap jagte sich nächst der Endstation der elektrischen Bahn im Kühlen Thal zwei Revolverkugeln in die Brust. Pap, der in schwerverletztem Zustande ins St. Johannes-Spital überführt wurde, verübte die Verzweiflungsthat in Folge Familienzwistes.

* **Abbazia.** Pension Lederer, Villa Habsburg 130 Zimmer. Centralheizung. Prospekte gratis.

* **Ausstellung für Lederindustrie.** In sämmtlichen Lokalitäten des technologischen Gewerbemuseums wird in der Weihnachtswoche eine Ausstellung für Lederindustrie eröffnet werden. Zur Theilnahme haben sich bisher 32 Lederfabrikanten gemeldet.

* **Chanukafest.** Anläßlich des im Mädchenwaisenhaus und -Asyl des Pester isr. Frauenvereins (VII., Jókaigasse 5) stattfindenden Chanukafestes werden Spenden sowohl von den Ausschußmitgliedern als in den genannten Waisenanstalten dankend angenommen.

* **Selbstmordversuch.** Heute Vormittags hat sich auf dem Marktplatze der 20jährige Eisenbahnbremser Florian Pißi eine Kugel in die Brust gejagt. Er wurde in bewußtlosem Zustande in das St. Stephans-spital gebracht. Das Motiv der That ist unbekannt.

* **Im Modewaarenhause Magyar Miklós** (Budapest, Andrássystraße 33) dauert der große Weihnachtsmarkt bis 31. Dezember, bis zu welchem Termine die gesammten Waaren zu außerordentlich herabgesetzten Preisen verkauft werden.

* **Fővárosi Orfeum.** Die Direktion veranstaltet morgen, Sonntag, 5. d., und Mittwoch, den 8. d., je eine Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen und läßt in beiden Vorstellungen die berühmte Tänzerin Cléo de Mérode, sowie den one Konkurrenz dastehenden Illusionisten Chevalier Thorn auftreten. Der übrige Theil des Programms enthält ebenfalls erstklassige Kunstkräfte. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

* **Première im Folies Caprice.** Freitag Abends unterhielt sich das ausverkaufte Haus köstlich bei einer ungarischen Originalkomödie, die unter dem Titel „Röntgenfotografiák" von einem sich unter dem Pseudonym „Uhu" versteckenden überaus geistreichen Autor stammt. Die Komödie erzielte einen durchschlagenden Erfolg. Sie wurde von Herrn Rott glänzend inszenirt, derselbe spielt auch die Hauptrolle. Außer ihm spielten die Damen Frau Kmoch, Bliczay und Balog, ferner die Herren Gerö, Werner, Novák und Pfeifer ihre Rollen mit viel Humor. Das Stück wird voraussichtlich große Anziehungskraft ausüben. Die neue deutsche Komödie „Seitensprünge" von Ludwig Hirschfeld, wie auch die überaus amüsanten Soli der Herren Trebitsch und Gerö und der Damen Werner Tercsi und Betty Leinz gefallen riesig. Die Tanzattraktionen des Casino de Paris sind erstrangig. Kein Wunder, wenn beide Unternehmen allabendlich ausverkauft sind.

* **Polizeinachrichten.** Im Geschäfte des Gemischtwaarenhändlers Ignaz Rothauser, Vörösvárerstraße 13, ist gestern eine Mauer eingestürzt. Verletzt wurde glücklicherweise Niemand. — Ein Wagen der Elektrischen ist heute Vormittags in der Oberen Bahngasse mit einem Lastwagen zusammengestoßen, wodurch der Kutscher Michael Takács vom Bocke geschleudert und leicht verletzt wurde. — In der Simorgasse ist ein Wagen der Elektrischen mit einem Einspänner zusammengestoßen; die Insassin des letzteren, die Inkassantin Ilona Eisler, ist aus dem Wagen geschleudert und mit schweren Kontusionen ins Spital gebracht worden.

* **Im Royal-Orpheum** wurde das Dezember-Repertoire mit dem größten Erfolge vorgeführt. Von den neuen Variéténummern sind besonders die Leistungen der Akrobaten Le Lebruns, des Vallières-Duo und des Les Vestales hervorzuheben. Außerordentlich gefiel die neue Operette „A kesztyüsbolt". Die Hauptattraktion des Repertoires bleibt nach wie vor die Operette „A trabukoi herczeg", welche in dieser Woche schon bis zur 25. Aufführung gelangt. In dem Stücke „Zsur a legénylakásban" feiert Herr Desider Gyárfás Triumphe. Sonntag, den 5. d., und Mittwoch, den 8. d., finden populäre Nachmittagsvorstellungen mit unverkürztem Repertoire statt.

* **Jubiläum.** Karl Fürst, der bekannte Budapester Volkssänger, feiert Montag, den 6. d., im „Mandl-Mulató", Király-utcza 39, sein 40jähriges Künstlerjubiläum. Die älteren, aber auch die jüngeren Budapester werden mit Vergnügen der vielen angenehmen Stunden denken, die ihnen der Jubilar mit seiner drolligen Komik bereitet hat.

Eine für jeden Intelligenten wohl angenehme Ueberraschung bietet das in der heutigen Nummer in einer Größe von 8 Seiten beiliegende Bücherverzeichniß des langjährig bestehenden, bestbekannten, handelsgerichtlich protokollirten Bücher-Exporthauses „Universum", Budapest (Waitznerring 14). Dieses großartige Bücherversandunternehmen hat sich durch die außerordentlich solide und pünktliche Bedienung seiner Kunden bei staunender Billigkeit der Preise einen weitverbreiteten, ausgezeichneten Ruf und zahlreiche Kunden in- und außerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie erworben. Das Renommée des Hauses ist wohl des beiliegenden Preisverzeichnisses würdig, das in seiner geschmackvollen Zusammenstellung und leichter Orientirbarkeit ein Bild der Reichhaltigkeit des Lagers in Pracht- und Geschenkwerken, Romanen, Jugendschriften und für jedes Fach nützliche Bücher bietet, welche zu wahrhaft staunend billigem Preise hier angeführt sind. Das Verzeichniß ist gleichzeitig ein treuer Spiegel der Weltliteratur, in welchem die neuesten Erscheinungen auf allen Gebieten, die besten Werke vertreten sind, und liegt es im Interesse der Leser, davon eine Auswahl zu treffen und der Firma rechtzeitig ihre Bestellungen aufzugeben. Sollte die Beilage in dieser Nummer fehlen, wolle man selbe vom Bücher-Exporthaus „Universum", Budapest, Waitznerring 14, mittels Postkarte verlangen.

Familien-Nachrichten.

Herr Pál Mautner verlobte sich mit Fräulein Dagmar, Tochter des hiesigen Großhändlers Herrn Karl Löffler in Budapest.

Herr Árpád Lilienthal, Kaufmann in Várna, verlobte sich mit Fräulein Ilonka, Tochter des Herrn Markus Burbaum in Terhely (Kom. Trencsén).

Herr Joseph Strauß, Budapest, Geschäftsleiter der Firma Mellinger Lipót, verlobte sich mit dem liebenswürdigen Fräulein Janka, Tochter des Herrn Salomon Nacher aus Galgócz. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Arthur Perlstein, Johannesburg, P. O. Box 2830 (Südafrika), und Hulda Perlstein geb. Weiß aus Wien empfehlen sich als Vermählte.

Herr Adolf Schwarz, Kaufmann in Losoncz, verlobte sich mit Fräulein Irmuska Klein dortselbst.

Charlotte Pollák, anerkannt tüchtigste Haarentfernungs-Spezialistin für Damen. Erfolg sofort mit „Miracle" präm. u. gesetzl. gesch. kosmetische Spezialität. Andrássy-ut 38, I. St.

Größte Auswahl in Sweather und Sportartikeln bei Rösler, Bpest, V., Harminczad-u. és József-tér s. Telephon.

Bilder, Stiche, Rahmen in größter Auswahl in der Kunsthandlung Winkle Nándor, IV., Waitznergasse 2, und Filiale IV., Kronprinzgasse 3. Bildereinrahmungen in allen Stilarten.

Die Weihnachts-Occasion, welche vor ein paar Tagen in den Stock- und Souterrain-Lokalitäten des Damen-Modewaarenhauses Ungár, Kossuth Lajos-utcza, begonnen hat, erregte in Damenkreisen mit Recht allgemeine Sensation, nachdem wahrhaftig moderne, elegante Damen-Konfektions-Artikel und Pelzneuheiten zu tief reduzirten Preisen zum Verkaufe gelangen, somit jeder einzelne Einkauf bei dieser Firma mit einem bedeutenden Gelderspamisse verbunden ist. Die Occasion dauert bis zum 25. d. M.

Gelegenheitsbouquets, Tafel- und Zimmerausschmückungen, sowie Grabkränze sind in künstlerischester Ausführung bei der k. u. k. Hoflieferanten-Firma Luiza Raeter (Andrássystraße 7) erhältlich. Provinzbestellungen werden sorgfältigst erledigt. Telephon 28—55.

Strenge Solidität bildet die Basis jenes Stoff-Couponverkaufs, welcher von der k. u. k. Hoflieferant-Firma J. Semler angekündigt wird. (Siehe Inserat.)

Brillanten, Gold, Silber, echte Schweizeruhren, beste Einkaufsquelle bei Heinrich Schlesinger, Budapest, Váczi-körut 17. Preisliste gratis. Telephon 91—71.

Gegen Husten, Heiserkeit bewähren sich als unübertreffliches Mittel die allgemein beliebten Egger's Brustpastillen. Dieselben schmecken ausgezeichnet und belegen nicht den Magen. Per Karton 1 K. u. 2 K. (Probekarton 50 H.) Zu haben in allen Apotheken und Droguerien.

500 Stück prachtvolle Seiden- und Spitzenblousen gelangen diese Woche im Waarenhaus Aladár Radó (Bécsi-utcza 5) zu auffallend billigen Occasionspreisen zum Verkaufe.

Das **Damen-Modewaarenhaus** Spitz Herman (Deák Ferencz-utcza 13) war stets als billig berühmt, übertrifft aber heuer sich selbst mit seinen auffallend herabgesetzten Occasions-Preisen. Jede Dame handelt im eigenen Interesse, welche sich hievon auf Grund der heutigen Annonce persönlich überzeugt.

Wegen Demolirung des Hauses veranstaltet die bekannte Firma Simai und Lengyel, Budapest, Gizela-tér 3, einen Ausverkauf zu Einkaufspreisen. Auf das heutige Inserat wird aufmerksam gemacht.

Christkindl 1909. Das bekannte Exporthaus von A. Hirschberg, Wien, II., Rembrandtstraße 19, versendet auch heuer wie jedes Jahr die so beliebt und berühmt gewordenen amerikanischen Patentsilber-Garnituren, bestehend aus 42 Stück, u. zw. Messer, Gabeln, Löffeln, Schöpfer, Leuchter 2c., zu dem spottbilligen Preis von Kr. 13.80. Alle jene, die ihren Angehörigen eine freudige Weihnachtsüberraschung für wenig Geld bereiten wollen, werden auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht. (Siehe heutiges Inserat.)

Man sagt „wo die Wahl, da die Qual". Dies gilt aber nicht bei der ungemein reichhaltigen Weihnachts-Ausstellung der Württembergischen Metallwaarenfabrik, IV., Váczi utcza 18, Telefon 70—47, weil jeder gewählte Gegenstand zufolge geschmackvoll künstlerischer Ausführung dem Beschenkten die größte Freude macht.

Die bekannte Juwelenfirma Samuel Trepper, Budapest, VI., Váczi-körut 5, zeigt an, daß wegen Demolirung des Hauses Brillantenschmuck, Gold-, Silberwaaren, Uhren und Pendeluhren fast um den Kostenpreis verkauft werden.

Mai u. Co., k. u. k. Hofphotograph (Nagymezö-utcza 20), ladet das p. t. Publikum aus Anlaß der herannahenden Weihnachten zum Besuch seines Ateliers höfl. ein.

Die g. Leser mögen sich den großen Weihnachtskatalog mit 5000 Abbildungen der größten Uhrenfirma Max Böhnel, Wien, IV., Margarethenstraße 27/57, zusenden lassen, welcher auf Verlangen Jedermann ohne jeden Kaufzwang franko umsonst zugesendet wird.

Auf das Inserat der bestrenommirten Firma Rosa Kőszegi, Handschuh- und Miedergeschäft, Rákóczi-ut 9/b, wird aufmerksam gemacht.

Der Harisbazár wird demolirt, auf die heutige Annonce der altrenommirten Firma ifj. Weisz Jakab és fia wird aufmerksam gemacht.

Die Firma Weiß und Fuchs (IV. Bez., Bécsi-utcza 3) arrangirt eine große Weihnachts-Occasion zu überraschend billigen Preisen, wie es die in der heutigen Nummer erschienene Annonce bezeugt.

„Diana"-Seife, -Creme, -Puder, beste Hautverfeinerungsmittel.

Dr. Ringer's Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren u. Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Die städtische Bande. —

Es handelt sich nicht um unsere geehrten Stadtväter, wie man auf den ersten Blick glauben möchte, nicht um Leute, die Repräsentanten spielen, sondern um solche, die auf Instrumenten spielen. Um ein städtisches Orchester, das sich angeblich unser agiler Bürgermeister neben anderen Unternehmungen in den Kopf gesetzt hat. Zur Vervollkommnung der Großstadtalluren, mit denen wir in neuerer Zeit auftreten, hat uns das städtische Orchester wirklich noch gefehlt. Denn wir sind eine musikalische Stadt, und wer's nicht glaubt, den verweise ich auf das epidemische Umsichgreifen von sogenannten hauptstädtischen Musikschulen und auf das Massenaufgebot von Konzerten, deren sich der Budapester in der heurigen Saison zu erwehren hat. Die stattliche Anzahl von Lehrsälen und von leeren Sälen läßt über unsere Musikalität keinen Zweifel mehr aufkommen. Dabei will ich nicht einmal von den Klavieren sprechen, die man jetzt ratenweise bezahlt und mit denen man auch ratenweise unsere Nerven vernichtet, oder von der Unzahl der Gramophone und Phonographen, die unsere einst so stillen Wohnhäuser musikverseucht haben. Förmlich über Nacht sind wir so musikalisch geworden. Ich glaube, in Folge eines Mißverständnisses. Wir haben in unserer großen Noth einmal nach Noten gerufen und wurden nicht mit den erwarteten beschenkt. Man überhäufte uns mit solchen für den Violin- und Baßschlüssel und wir hatten die Verwendung eines Wertheimschlüssels im Sinn. Wir wollten Noten, deren Fälschung bestraft wird, und nicht solche, für deren Fälschung man noch ein Entrée zu bezahlen hat. Und immer noch, scheint es Herrn von Bárczy, ist unser musikalischer Hunger nicht gestillt, denn er will uns eben eine hauptstädtische Musikkapelle schenken. Die Symphonie im städtischen Betrieb ist eine natürliche Schwester der kommunalen Brodbäckerei. Nero-Bárczy versteht sein Volk besser. Er gab uns panem, nun gibt er uns auch circenses . . .

Wie der Gedanke an die „Banda cittadina" im Denkerkopfe unseres Bürgermeisters nur entstanden sein mag? Hat er die ersten Anregungen aus seinem amtlichen Wirken geholt? Die Dissonanzen im kommunalen Haushalt durch ein städtisches Bläserkorps übertönen zu lassen, ist keine so üble Idee. Oder hat ihn die Sehnsucht nach Harmonien im Sitzungssaale gefaßt, wo die Kakophonien, in denen die städtischen Parteien einander überschreien, sein musikempfängliches Ohr längst schon verletzten? Auch das wäre möglich. Sehr gut kann ich mir einen Budapester Bürgermeister denken, der es vorzieht, lieber eine Symphonie anzuhören denn einen Stadtrepräsentanten. Denn eine Symphonie hat bekanntlich nur vier Sätze, die Rede eines Stadtrepräsentanten aber leider viel mehr. Die bisherigen kommunalen Konzerte, auch Generalversammlungen genannt, waren nie ein besonderer Ohrenschmaus. So oft einige Stadtväter wider das Budget kämpften, hatte das Publikum mit der Langeweile zu kämpfen. Nun will es Herr v. Bárczy besser. Will, daß aus dem Stadthause zuweilen auch hellere, freundlichere Töne erklingen sollen als bisher. Und weil solches durch Reden nicht erreichbar ist, zieht der kluge Bürgermeister die Instrumente heran. Was übrigens nicht neu ist. Die Böhmen, bekanntlich geborene Musikanten, haben das Instrument im Wiener Reichsrath längst schon parlamentsfähig gemacht.

Wie Sie sehen, stelle ich mir beiläufig die Zusammenstellung der ersten hauptstädtischen Musikbande aus Stadtrepräsentanten vor. Aus dem Kontingent unserer kommunalen Größen ließen sich ganz gut etliche Pulte bestreiten. Herrn Vázsonyi übergebe ich hiermit feierlichst die erste Geige. Er hat sie ja mehrfach schon gespielt und die Bezirke scheinen ihr Vergnügen daran gehabt zu haben. Baron Herzog ist, soweit ich aus den Blättern informirt bin, auch ein ganz guter Streicher, namentlich wenn es sich um Budgetposten handelt. Den Contrabaß könnte Herr Kasits übernehmen, Herr Dr. Hecht hingegen weiter die große Trommel schlagen. Das Bombardon sei dem lungenkräftigen Dr. Pethö überlassen, das Schlagwerk ist bei dem erfahrenen Duellanten Dr. Andreánßky zweifellos in den besten Händen. Die Friedensschalmei könnte vielleicht Herr Dr. Samu Bródy, der jüngst erst die Führer der Bezirke unter ein gemeinsames Dach gebracht hat, blasen. Die Maultrommel behalte ich dem Stadtrepräsentanten Biró vor. Bei der Posaune, auch „Schofar" genannt, denke ich an Herrn Gustav G. Ehrlich, während Herr v. Hüvös, als erfolgreicher Komponist schon vortheilhaft bekannt, sich mit dem Abschreiben von Noten zu befassen hätte. Fagott bläst Hochwürden Kanter, und Herr v. Polonyi sollte endlich flöten gehen. Herr v. Bárczy als Dirigent dieses von mir kontemplirten Ensembles hätte für Einhaltung des Taktes zu sorgen, mit dem die Mehrzahl unserer städtischen Musikanten bisher auf so gespanntem Fuße gestanden.

Ist solchermaßen für die Besetzung der „Banda cittadina" mit eigenen Kräften schon gesorgt, so kann's ja, meines Erachtens, in kürzester Zeit schon losgehen. Ich freue mich schon auf dieses ungewöhnliche musikalische Ereigniß, auf die erste Sitzung mit melodramatischen Effekten. Die städtische Bande spielt vor Erledigung der Tagesordnung den Hymnus und wiederholt diesen nach jeder Annahme eines Magistratsantrags. Besonders angefeindete Stadtrepräsentanten werden nicht mehr mit dem bei uns bereits eingebürgerten „Kusch", sondern mit einem solennen Tusch empfangen. Auf der Galerie wird Watte und im Sitzungssaale werden Konzessionen vertheilt. Herr von Bárczy schwingt den Stab und macht von seinem Rechte, ihn über das Haupt der Opposition zu brechen, mehrfach Gebrauch. Herr Dr. Hecht zerreißt vor Empörung etliche Trommelfelle, die er dann auf Lager legt. Allmälig verhallt das Fortissimo und klingt in ein frommes Herdenpastorale aus. Die strittigen Contrapunkte lösen sich auf, die Schimpfonie wird wieder zur Simphonie und die Herrschaften bewilligen Alles nach den Noten. Hübsch — nicht wahr? . . .

R—ó.

Ein Heim für Mutter- und Säuglingsschutz.

Zur heutigen Eröffnung.

Inmitten der eleganten Villenkolonie auf der äußeren Thökölystraße erhebt sich seit kurzer Zeit ein schmucker ebenerdiger Bau von villenartigem Aeußern: das erste Heim des Vereins für Säuglings- und Mutterschutz, das heute Vormittags in Anwesenheit der Protektorin des Vereins, der Prinzessin Stephanie von Belgien, verehelichten Gräfin Elemér Lónyay, seiner Bestimmung übergeben wurde. Ein freundlicher Garten umgibt diese der Humanität geweihte Stätte, die zu dem Zwecke geschaffen wurde, um unbemittelten Frauen und Mädchen, welche der schwersten Stunde ihres Lebens entgegensehen, Obdach und Hilfe zu gewähren. Nur sehr wenige der ledigen Mütter sind in der Lage, der Stunde ihrer Niederkunft in dem Bewußtsein entgegenzusehen, daß sie für diese Zeit an einem sicheren Orte geborgen sind. Wie viele dieser bedauernswerthen Geschöpfe stürzen auf offener Straße zusammen und können nur mit schwerer Mühe in irgend einem der so sehr überfüllten hauptstädtischen Spitäler Aufnahme finden.

Mit diesen traurigen Zuständen hat der Landesverein für Mutter- und Säuglingsschutz gerechnet, als er daran ging, ein Heim für hilfsbedürftige Frauen und Mädchen zu schaffen. Nun ist das schwere Werk, dank der Unterstützung und Opferwilligkeit der Vereinsmitglieder, vollendet und auch schon seiner Bestimmung übergeben worden. Nicht in letzter Reihe ist das Gelingen der Gräfin Elemér Lónyay zu verdanken, die den kompetenten Kreisen mit Rath und That zur Seite stand und sich seit Jahr und Tag im Interesse des Zustandekommens dieser humanitären Anstalt in Wort und Schrift eingesetzt hat. Welche Nothwendigkeit die Schaffung dieser Anstalt war, geht wohl am eklatantesten daraus hervor daß heute, am Tage der Eröffnung, die Zahl der Insassinen bereits fünfzehn beträgt. Es ist charakteristisch, daß sich unter diesen dreizehn unverheirathete Mütter befinden. Der Verein kennt in dieser Hinsicht keinen Unterschied, er ist nur von dem Bestreben erfüllt, das Schicksal dieser bedauernswerthen Geschöpfe zu mildern und ihnen hilfreich beizustehen. Schon ein flüchtiger Besuch der Anstalt überzeugt davon, daß der Verein den an ihn gestellten Erwartungen vollkommen entspricht. Ueberall, selbst im verstecktesten Winkel herrscht peinliche Sauberkeit, die drei großen Säle, welche den Insassen zum Aufenthalt dienen, erwecken einen freundlichen Eindruck, wie überhaupt Alles aufgeboten wird, um den Insassen den Aufenthalt in der Anstalt so angenehm als möglich zu machen. Insgesammt verfügt die Anstalt über zwanzig Betten. Die Aufnahme erfolgt im Sinne der Vereinsstatuten zwei Monate vor der Niederkunft; für diese selbst werden die Pflegebefohlenen in der Geburtsklinik untergebracht; einige Tage nach der Niederkunft bis zur vollständigen Genesung finden sie abermals in der Anstalt gastliche Aufnahme. Irgendwelche Beiträge sind nicht zu errichten; die Wöchnerin wird sogar in die Lage versetzt, während der Zeit ihres Aufenthaltes in der Anstalt durch Anfertigung von Düten, eine Arbeit, die mit keinerlei Anstrengungen verbunden ist, einige Kronen zu verdienen. Auch sonst ist für die Zerstreuung der Insassinen gesorgt; eine kleine Bibliothek, der Intelligenz der Mädchen aus dem Volke angepaßt, steht zur freien Benützung; auch ist es gestattet, Besuche von Verwandten zu empfangen.

Die Anstalt untersteht der Leitung des Direktors, Dozenten Dr. Rudolf Temesváry und des Oberarztes Dr. Joseph Sennyey, die ihr ganzes Wissen und Können in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Die heutige Eröffnungsfeier ging folgendermaßen vor sich:

Prinzessin Stephanie von Belgien erschien um 11 Uhr und wurde von der Präsidentin Baronin Ernst Daniel, dem Präsidenten Baron Otto Schwartzer, dem Chefarzt Dr. Rudolf Temesváry und dem Generalsekretär Eugen v. Rákosi empfangen. Nachdem der Prinzessin noch im Vestibule die Damen des Ausschusses vorgestellt wurden, begab sie sich in die inneren Räume der Anstalt, um deren Einrichtungen einer genauen Besichtigung zu unterziehen. Nachdem sie über alle Details von Dr. Temesváry genaue Informationen erhalten hatte, sprach sie den Wunsch aus, daß der Verein in erster Reihe verheiratheten Frauen seinen Schutz angedeihen lassen möge. Sie werde — sagte sie — ihre diesbezüglichen Ansichten in der morgigen Festsitzung, die im Saale der Akademie der Wissenschaften stattfindet, ausführlich darlegen. Nachdem sie noch über die Nothwendigkeit der Gebäranstalten in der Provinz gesprochen, schritt sie auf die anwesenden Wöchnerinen und rekonvaleszenten Mütter zu und erkundigte sich in ungarischer Sprache über ihre Familienverhältnisse. Nach halbstündigem Aufenthalte verließ die Prinzessin unter stürmischen Eljenrufen mittels Automobils die Anstalt.

Unter dem zahlreich anwesenden Publikum bemerkte man die Präsidentin Baronin Ernst Daniel, Gräfin Alexander Apponyi, Frau Gustav Emich, Staatssekretär Victor Bezerédj, Baron Ernst Daniel, Graf Gabriel Lónyay u. v. A. In Vertretung der Hauptstadt war Oberphysikus Dr. Mladen Magyarevits erschienen, den die Prinzessin mit einer längeren Ansprache beehrte. Die Prinzessin zeichnete noch die Gräfin Alexander Apponyi, die Baronin Tibor Daniel, Frau Armin Neuman, Frau Dr. Rudolf Temesváry, Frau Oskar Szirmay und den Staatssekretär Bezerédj mit Ansprachen aus. Der Präsidentin Baronin Ernst Daniel und dem Direktor Temesváry sprach die Prinzessin für ihre Be-

mühungen um das Zustandekommen der Anstalt ihren herzlichen Dank aus. Sie sagte, sie sei direkt zu dem Zwecke nach Budapest gekommen, um der Eröffnung beizuwohnen, weil sie als ungarische Frau dort sein wolle, wo von den Interessen der ungarischen Mütter die Rede sei. Sie begnüge sich nicht damit, ihren Namen an die Spitze der Institution zu setzen, sie wolle auch persönlich in dem Verein thatkräftig mitwirken. Baronin Ernst Daniel und Direktor Temesváry dankten der hohen Frau im Namen des Vereins für ihr Erscheinen.

Brand des Belényeser bischöflichen Kastells.

Das entdeckte „Gespenst".

Aus Nagyvárad wird uns telegraphirt: Im Kastell des griechisch-katholischen Bischofs Demetrius Radu kam gestern Nachts aus bisher unbekannter Ursache ein Brand zum Ausbruch. In der kritischen Zeit befand sich als Gast des Bischofs der rumänische Abgeordnete Ladislaus Lucaciu im Kastell, der sich mit dem Bischof in aller Eile rettete. Dem Brande fiel der Dachstuhl des bischöflichen Kastells, sowie zahlreiche in der Bodenkammer aufbewahrte antike Möbelstücke, die einen Werth von mehreren tausend Kronen repräsentiren, zum Opfer. Auf dem Brandorte fand sich alsbald die Feuerwehr ein, allein diese vermochte das Feuer, das immer mehr um sich griff und auch die benachbarten Gebäude bedrohte, nicht zu löschen.

Der Bischof richtete nun an die Bevölkerung die Aufforderung, an der Löschaktion theilzunehmen, allein diese weigerte sich, dem Ersuchen des Bischofs nachzukommen, weil sie mit dem Kirchenfürsten wegen der Ueberlassung einer Wiese in Konflikt gerathen ist. Endlich eilten Bauern und Arbeiter aus der benachbarten Gemeinde Jägerfalu herbei, denen es schließlich mit Unterstützung der Feuerwehr gelang, den Brand zu lokalisiren.

Das bischöfliche Kastell wurde vor etwa zweihundert Jahren erbaut und ist ein historisch interessantes Gebäude. Im Volke ist der Glaube verbreitet, daß in dem Kastell Gespenster ihr Unwesen treiben. Abergläubische Bewohner des alten Kastells wollen in der Geisterstunde in dem im ersten Stockwerke befindlichen großen Saale Kettengeklirr und Stöhnen vernommen haben. Ueber Auftrag des Bischofs wurde das ganze Kastell durchsucht, allein von den Geistern konnte man natürlich keine Spur entdecken. Zu Beginn der Siebziger-Jahre weilte der seither verstorbene Obergespan Döry als Gast im Kastell. Auch ihm war das Märchen von dem Gespenst zu Ohren gekommen und er beschloß, der Sache auf den Grund zu gehen. Er blieb in Gesellschaft mehrerer Komitatshajduken in dem betreffenden Saale die ganze Nacht wach. Gegen Mitternacht erhob sich plötzlich ein heftiger Sturm und im nächsten Augenblick vernahm die zu Tode erschrockene Gesellschaft ganz deutlich das Waffengeklirr. Die Komitatshajduken wollten die Flucht ergreifen, allein Obergespan Döry sprach ihnen Muth zu und durchsuchte mit ihnen den ganzen Saal. Alsbald war auch das „Gespenst" ausfindig gemacht. Dieses war eine auf einem alten Kamin stehende eiserne Haidukenstatue, die eine eiserne Fahne in der Hand hielt. Die Fahne wies in der Mitte einen großen Sprung auf und schlug in Folge des Sturmwindes an den Säbel der Statue an, wodurch das klirrende Geräusch hervorgerufen wurde. Nun war des Räthsels Lösung gefunden und die abergläubischen Bewohner des Kastells athmeten erleichtert auf.

Interessant ist, daß der Brand in jenem Kamin zum Ausbruch kam, auf dem die eiserne Statue steht. Ueber die Entstehungsursache des Feuers ist bisher noch nichts bekannt. Die Polizei glaubt, daß der Brand aus Rache gelegt worden ist, weil gestern Nachts auch in einer Meierei des Bischofs Radu Feuer ausbrach, das großen Schaden anrichtete. Nach den Brandstiftern wird gefahndet.

Die dekorirte Arbeiterin.

— Das silberne Verdienstkreuz der Marie Pißkos. —

Marie Pißkos dreht seit 56 Jahren in der Pozsonyer Tabakfabrik Cigarren. Als sie an einem Julitage in die Fabrik eintrat, war sie ein junges Arbeiterkind im Frühling seines Lebens. Ein Mädchen mit sechzehn Jahren, das sicherlich, wie alle sechzehnjährige Mädchen, ein bischen närrisch war und das Herz voll hatte mit Wünschen und Hoffnungen. Und Jahr um Jahr verging ... Marie Pißkos avancirte, aus der einfachen Handlangerin wurde sicherlich „erste Dreherin" und sie gelangte vielleicht auch in das Heiligthum der Fabrik, das heißt in jenen Raum, wo die Cigarren für Se. Majestät verfertigt werden. Sie ging Tag für Tag in die Fabrik, arbeitete, lebte und entbehrte. Sah die Jungen um sich altern oder heirathen, Mütter werden und viele sterben, doch sie ging arbeiten, Jahr um Jahr, 56 Jahre lang ... Und jetzt bekam sie als Belohnung für ihre ehrliche Arbeit das silberne Verdienstkreuz ... Man denke blos: ein silbernes Verdienstkreuz! Ist das nicht großartig? Klingt das nicht wie das Lied vom braven Mann?

Nein! Traurig, sehr traurig ist es. Denn wozu braucht Marie Pißkos ein silbernes Verdienstkreuz? Was fängt sie damit an? Sie ist jetzt 72 Jahre alt und hat nichts, nicht einmal Kaffee und Kartoffel zu essen, wenn sie nicht weiter in die Fabrik geht, Cigarren drehen. Wird also arbeiten müssen. Nach 56jähriger Arbeitszeit im Alter von 72 Jahren. Wo sie doch, so denke ich, sicherlich lieber daheim bliebe, in einem reinlichen hellen Stübchen, das im Winter gut warm ist und in dessen Fenster im Sommer Pelargonien und Fuchsien blühen. Ein Leben, bei dem sie ihr gutes Süppchen bekäme, ein bischen mit der Nachbarin plaudern könnte, keine Sorgen hätte und gar nichts arbeiten müßte, hatte sich die Marie Pißkos, ich bin überzeugt davon, in manchen Stunden gewünscht. Aber der Staat, für den sie arbeitete, kümmerte sich nicht um diese Wünsche. Er entledigte sich seiner Pflichten billiger. Gab statt einer kleinen Rente, die der alten Frau für den Rest ihres Lebens ein solches Dasein ermöglicht hätte — ein Stückchen Silber.

Nun weiß ich nicht, ob ich die Geschichte nicht doch zu subjektiv, von meinen Gefühlen und Ansichten allein beherrscht, beurtheile. Kann ich es mir doch nicht einmal vorstellen, wie man 56 Jahre lang, täglich, vom Morgen bis zum Abend Cigarren drehen kann. Wie man bei dieser Arbeit 72 Jahre alt werden kann. Und wenn man es schon geworden, nicht einmal so viel besitzt, daß man sich ruhig, mit dem Bewußtsein, genug gearbeitet zu haben, hinsetzen kann, gar nichts thun. Auch geht mir das Verständniß für die Freude an Orden und Titel so völlig ab, daß ich mich beinahe inkompetent fühle, darüber zu urtheilen.

Es ist also vielleicht möglich daß Marie Pißkos das silberne Verdienstkreuz so große Freude macht, daß sie dafür gerne noch länger das Kreuz der Arbeit und Entbehrung trägt. Vielleicht wird sie sogar von ihren Kolleginen darum beneidet, und so wäre der Zweck der Auszeichnung, die Arbeiterinen zum Fleiß anzuspornen, auch erreicht. Ist doch die Eitelkeit eine große, siegreiche Macht, und der Wunsch, mehr zu sein oder mehr zu scheinen als Andere, eine der mächtigsten Triebfedern menschlicher Handlungen. Nur glaube ich, daß die Freude an Auszeichnungen und die Sucht nach Titel und Rangerhöhung nirgends so groß ist als bei uns. Warum sollte daher gerade der Arbeiter und die Frau, die bisher sich mit den Ehren begnügten, die den Arbeitgebern zutheil wurden, nicht auch die Freude an einer ihnen selbst zugekommenen Auszeichnung empfinden und sie anstreben? Und auch die Frau muß öfter als jemals für sich selbst einstehen und Beachtung für sich als Mensch erkämpfen.

Doch — daß sie just Titeln und Orden fordern, nach ihnen streben und sich damit freuen, ist mir nicht recht. Ich kann nun einmal diese Sucht nicht anders als eine kindische bezeichnen, denn sie erinnert mich zu sehr an den Kampf in der Schule um „Fleißzettel" und „Ehrenmedaillen". In Dänemark hat man vor Kurzem alle Titel, Rangerhöhungen und Ordensverleihungen abgeschafft, so daß die Gattin des neuen Ministerpräsidenten Zahle trotz der hohen Würde ihres Gatten ihre Stellung als Parlamentsstenographin behält (man denke sich bei uns die Frau des Ministerpräsidenten als Stenographin im Parlament). Dänemark ist doch eines der fortgeschrittensten Länder in Europa. Ich mag jetzt nichts mehr gegen die Sache reden, weil ich Niemanden verletzen möchte und Jeden gerne nach seiner Façon selig werden lasse. Und wenn Jemand Alles hat, was er begehrte, und hernach noch nach Orden und Titeln strebt, kann auch nichts dagegen gesagt werden. Mag er's doch in Gottes Namen thun, wenn es ihm eine Freude macht und wenn dabei noch etwas für die Armen abfällt. Aber Frauen hätten wichtigere Dinge nöthig als Orden, und den Marie Pißkos' möchte ich nach ehrlich gethaner Arbeit, noch bevor sie 72 Jahre alt werden, ein Häuschen und eine kleine Rente schenken. Ich glaube, dies gefiele ihnen auch besser. Wüßten sie doch dann wenigstens, wofür sie gearbeitet haben. Aber ein silbernes Verdienstkreuz? Nein! ... Ich danke sehr ...

Malvi Fuchs.

Jagd nach den Kasseneinbrechern.

Die belagerte Hauptstadt.

Seit sechs Wochen treiben in der Hauptstadt Kassenschränker ihr Unwesen. In dem kurzen Zeitraume von anderthalb Monaten wurden nicht weniger als zehn Kasseneinbrüche verübt und in vier Fällen gab es auch größere Beute. Die bisher unbekannten Verbrecher haben ungefähr 70,000 Kronen erbeutet. Die Polizei steht vor einem Räthsel. Die Methode, nach welcher diesmal gearbeitet wird, ist eine ganz neue und überaus raffinirte. Es ist zweifellos, daß alle zehn Einbrüche von einer und derselben Bande herrühren. Die Kassen werden nicht — wie von früheren Schränkern — an der vorderen Platte, wo die Schlösser sind, angebohrt, sondern mit Hilfe einer Krahnvorrichtung umgestürzt. Die rückwärtige Platte, welche dünner als die vordere ist, wird an mehreren Stellen angebohrt und mit einem Sprengmittel vollständig zertrümmert. Das durch die Explosion entstehende Geräusch wird durch einen Schallfänger thunlichst gedämpft. Nach diesem System wurde bis jetzt noch nirgends anderswo gearbeitet. Jedenfalls ist das eine oder das andere Mitglied dieser Kasseneinbrecherbande hervorragend technisch geschult. Das Publikum hat da keine Woche ohne Kasseneinbruch vergeht, das Vertrauen zu den Maßnahmen der Polizei verloren, die seit Wochen ununterbrochen, aber vergeblich, auf den Beinen ist, um weitere Einbrüche zu verhindern. Den Polizisten wurde die freie Zeit entzogen und sie müssen alle jene Geschäftslokale, in welchen sich Geldkassen befinden, genau inspiziren. Und trotz dieser wiederholten Inspizirungen und Streifungen arbeiten die Schränker weiter fort. Sie scheinen mit der Polizei Ulk zu treiben, da schon das äußere Straßenbild deutlich zeigt, daß die Polizei fast vollzählig patrouillirt, um die Einbrecher auf frischer That zu ertappen. In den Cabarets und Variétés werden bereits Couplets über die Unbeholfenheit der Polizei vorgetragen, aber die Polizei hat nicht einmal noch eine Spur, nicht die geringste Vermuthung von den Einbrechern.

Da die bisherigen Recherchen erfolglos blieben, fand gestern unter dem Vorsitz des Oberstadthauptmanns Dr. Desider Boda eine Berathung statt, welcher die Oberbeamten der Kriminalabtheilung, die Leiter der Bezirkshauptmannschaften und die Chefs der Polizeiwache zugezogen wurden. Das Resultat der Berathung war, daß seit gestern Nacht die Hauptstadt so aussieht, als ob der Belagerungszustand proklamirt worden wäre. Nebst den ständigen Polizeiposten stößt man auf Schritt und Tritt auf Polizeipatrouillen, welche vor jedem Hause, wo Geldkassen sich befinden, Halt machen. Sind die Rouleaux der Lokale mit Gucklöchern versehen, werden Blicke in das Innere des Lokals geworfen. Bei Rouleaux ohne Gucklöcher horchen die Polizisten, ob nicht aus dem Innern ein verdächtiges Geräusch zu vernehmen sei. In zahlreichen Fällen wurden sogar die Hausbesorger zur Nachtzeit aufgefordert, die Konstabler in die mit Wertheimkassen ausgestatteten Lokale zu führen, aber nirgends stieß man auf Kasseneinbrecher. Trotz der geschilderten Vorgänge aber konnte es geschehen, daß in der Königsgasse bei einem Bäckermeister eine Kasse wohl nicht angebohrt, aber eine Schmuckkassette fortgetragen wurde. Und ebenso wie gestern Nachts, war auch heute die Hauptstadt von Polizisten cernirt. Den ganzen Tag über und auch in der Nacht wurden auf dem ganzen Territorium der Hauptstadt, in sämmtlichen Diebsherbergen, Massenquartieren, Spelunken Razzien veranstaltet, aber die Kasseneinbrecher sind nach wie vor unbekannt. Die Polizei ist rathlos, und wenn nicht die anscheinend überaus schlauen Schränker in Zukunft eine Unvorsichtigkeit begehen werden, so können sie noch lange geiroft Kassen anbohren und plündern.

Handarbeit als Kulturmesser.

Zur schwedischen Handarbeitsausstellung.

„Es gibt also auch bei uns recht viele Leute, die sich allen Ernstes für tiefe, stille Heimathskunst interessiren" — dachte ich, als ich dieser Tage durch die Räume des Gewerbemuseums schritt, wo derzeit Proben schwedischer Frauenkunst ausgestellt sind. Denn in den Räumen, die in der Regel verödet sind, drängte sich eine gutgekleidete, intelligente Menschenschaar. Vor den Vitrinen und den behängten Wänden standen junge Mädchen und Männer, Frauen, ältere Herren und Offiziere und besichtigten voll regen Interesses die ausgestellten Objekte, zeigten sich dies und jenes und diskutirten miteinander darüber. Man sah und fühlte es ordentlich, daß diese Men-

schen da die Ausstellung wie eine frohe Botschaft begrüßten, und vor einer blauen Altarwanddecke, deren Farben kunstvoll, geradezu zu einer herrlichen Symphonie in Blau ineinander fließen, hörte ich eine Dame zu ihrem Begleiter in ironischem Tone sagen: „Mir sind die Sachen nicht neu; wir haben sie hier schon lange, aber kaufen wollte sie keiner, sie sind den Leuten zu einfach“ —

Zu einfach! C'est ça! Diese Worte verfolgten mich von diesem Augenblicke an während der ganzen Zeit, da ich in der Ausstellung weilte, die ausgestellten Arbeiten genau und völlig vorurtheilsfrei prüfte, sie im Geiste mit den Erzeugnissen ungarischer Hausindustrie verglich, die ich in allen Theilen unseres Landes gesehen habe, diese wieder mit den Arbeiten verglich, die bei uns in den Schaufenstern der Tapisseriegeschäfte und in den Wohnungen zu sehen sind, und ich wiederholte, immer trauriger werdend, „zu einfach!“

Ist doch Handarbeit längst nicht mehr Frauensache allein. Entsprungen dem Bedürfnisse des Volkes, seine Phantasie, gleich dem Kinde, durch Zeichnungen zum Ausdruck zu bringen und damit sein Heim, seine Gebrauchsgegenstände und seine Kleidung zu schmücken, entfaltete sie sich mit der Kultur zugleich zu einem wichtigen Zweige der bildenden Kunst. Doch wie die Kultur sich nicht überall in gleicher Weise entwickelte, so machte auch die Handarbeit die Evolution vom Spiel und Zeitvertreib des Volkes bis zur Gewerbekunst in verschiedener Weise durch. Dort, wo ein Volk unberührt von der Kultur bleibt, oder in harter Arbeit um seinen knappen Lebensunterhalt kämpfen muß, bleibt seine Kunst primitiv. Sie ist dann, wie die des Kindes: eckig, unbeholfen, und ersetzt durch die Macht der Farben die ihm mangelnde Fähigkeit, sich verständlich auszudrücken. Je besser aber die Lebensbedingungen eines Volkes werden, je mehr es den Segen der Kultur kennen lernt, umso mehr wird der Geschmack verfeinert, desto größer die Fähigkeit, sich formvollendet auszudrücken und umso vertiefter der Kunstsinn. Kann man daher nach der Art der Handarbeiten, die ein Volk verfertigt, die Höhe seiner Kultur bemessen, so kann man aber auch daraus seine Nationalität und die ethnographischen Verhältnisse des Landes erkennen.

Denn die Volkskunst weist in ihren Anfängen in den Ländern Mitteleuropas keine besonderen Unterschiede in den Grundzügen auf. Es sind die ähnlichen primitiven Nachahmungen der Naturgebilde, es ist die gleiche primitive Technik, nur die Farben und die Farbenzusammenstellung sind verschieden. Das Volk, das in der Ebene lebt und Licht und Wärme in Ueberfluß genießt, verwendet mit Vorliebe viel und verschiedene Farben. Es schwelgt geradezu in Farben, und dort, wo die Mittel es erlauben, werden mit Vorliebe auch Gold- und Silberfäden verarbeitet. Das Volk im Gebirge arbeitet mit zwei, höchstens drei Farben. Die in den nördlichen Komitaten lebenden Slavinen bevorzugen ein helles kirschfarbenes Roth und ein dunkles Marineblau. Die südungarischen Slavinen, hauptsächlich Rumäninen, wissen mit Hellgelb, Violettblau und Tiefroth ganz prächtige Wirkungen zu erzielen. Die Arbeiten der Deutschen verrathen völligen Mangel an Farbenfreude und mehr arithmetischen Sinn als Phantasie. In roth, blau oder gelb, selten in zwei dieser Farben, repräsentiren sich ihre Arbeiten viel eher als die Erzeugnisse einer Schule, als die einer ungeschulten Volkskunst.

Betrachtet man nun die schwedischen Arbeiten, so fallen Einem vor Allem die matten Farben auf, die mit Vorliebe zu den Arbeiten verwendet werden. Es scheint, als dämpfte das Nordlicht und der lange Winter die Lust an zu lauten Farben. Außer den Arbeiten der im Norden des Landes lebenden Bauern, die dunkelrothes und dunkelgrünes mattes Material verwenden, herrscht als einzige Farbe ein ganz eigenartiges, prächtiges Königsblau, von der hellsten bis zur dunkelsten Nuance vor, mit der die Schweden, bei ganz einfacher Technik, wunderbare Wirkungen erzielen. Sonst verwenden sie keine leuchtenden Farben. Matt, abgetönt und vornehm, just so wie esotherisch abgeklärte Menschen, wirken diese Farben und die künstlerische Zusammenstellung.

Allerdings ist dies nicht mehr Volkskunst primitiver Art allein. Seit fast zwei Jahrzehnten wirken Vereinigungen, bestreben sich einzelne kunstsinnige und kunstverständige Persönlichkeiten, denen die Wohlfahrt ihres Volkes am Herzen liegt, die Volkskunst durch Schulung zu veredeln, die Arbeiten praktisch zu verwerthen und den Kunstsinn derer zu erwecken und zu vertiefen, die die Arbeiten bezahlen können. Ohne staatliche Subvention, ohne fürstliche Protektoren, Festversammlungen und Reden wurde es zustande gebracht, daß das Volk und die Töchter des Mittelstandes solche Arbeiten verfertigen können und Absatz finden.

Und wir? . . . Kunstgewerbeschulen haben wir, staatliche Subventionen da und dort auch, Vereinigungen mit fürstlichen Protektoren und Gräfinen als Präsidentinen ebenfalls, aber — man höre doch mal die Leiter dieser Anstalten und der Unternehmungen über den völligen Mangel des Verständnisses für die echte, stille Kunst klagen, und wir wissen gleich, wie wir daran sind. Und erst wenn wir sehen, was gekauft und gearbeitet wird! Deutschland, wo die „Kunst“ für den Export en gros fabrizirt wird, überschwemmt auch uns mit seinen Ramschwaaren. Ja ich weiß sogar, daß dort und in Oesterreich speziell für uns diese Massenwaare mit den Blümerln in knatternden Farben, dem vielen Gold und geschmacklosem Aufputz verfertigt werden, weil „die Magyaren solche Sachen gerne haben“. Und unsere Mädchen und Frauen verbringen ihre Zeit mit der Verfertigung dieser Deckchen, Decken, Kissen und ähnlichen Dingen, geben eine Menge Geld für sie aus, stopfen ihre Wohnungen voll und beschenken Freunde und Verwandte damit, und dann wundern wir uns darüber, daß man uns Barbaren nennt.

Allerdings, diese Massenartikel sind billig, und Kunstgewerbeartikel können nicht für solche Schleuderpreise hergestellt werden. Wenn aber Kunstsinn und Können verbreiteter sind, dann wird auch der Kunstgewerbeartikel billiger. Man kauft dann auch lieber statt eines ganzen Bazars ein, zwei Stücke und ist durch den eigenen verfeinerten Geschmack im Stande, sich so manche Dinge wohlfeiler herzustellen.

Abgesehen davon ist der Kunstsinn auch in unserem High life nicht sehr reichlich vorhanden. Die Aristokratie kauft und arbeitet nur — wie mir Fachleute mittheilten — Meßgewänder, Altardecken und Kinderdecken und Wolljacken und Strümpfe für ihre Armen. Die haute finance gibt wohl viel Geld für diese Sachen aus, aber kaum zwei Dutzend unter ihnen wählen mit Kunstverständniß und Kunstsinn, sondern kaufen Dinge, die „viel zeigen und Effekt machen“, und weisen stilvolle Sachen zurück, weil sie „zu einfach“ sind.

Dies Alles ist umso bedauerlicher, weil es unserem Volke an natürlichem Geschmack und Phantasie nicht fehlt, was am besten der große Beifall beweist, den unsere Hausindustriearbeiten überall — letzthin in Berlin — finden. Wohl verdanken sie diesen Erfolg zum Theile ihrer Originalität und dem ethnographischen Interesse der Ausländer; würden wir aber diese Originalität zur Kunst entwickeln und vertiefen, dann müßten wir nicht gar so arm an Geld und Geist sein, wie wir es sind. Denn Kunstsinn und Kunstverständniß erhöht nicht nur die Genußfähigkeit des Reichen, sondern macht auch das Leben des Unbemittelten reicher. Lehrt man dabei das Volk arbeiten, gut arbeiten, so geben sie dem Armen auch Arbeit und Verdienst. Unnütz vergeudete Zeit wird dadurch zweckmäßig verwerthet, unbeschäftigte Frauenhände mit genußbringender Arbeit gefüllt und der Schaden, den der Müßiggang verursacht, in ethische und klingende Werthe umgesetzt. Wer hat jedoch bei uns Zeit zu solchen Dingen? Die kleine Schaar Kunstkenner und begeisterter Kunstliebhaber des Mittelstandes müssen um ihren Lebensunterhalt arbeiten und — haben kein Geld. Und Jene, die Zeit und Geld haben, interessiren sich nicht dafür und empfinden wohl auch wenig Lust dazu. Vielleicht — wenn es einmal modern wird!

Theater, Kunst und Literatur.

„Rahab.“

Oper in einem Aufzug. Dichtung von Oskar F. Mayer
Musik von **Klemens v. Franckenstein**.
Erstaufführung in der königl. Oper am 4. Dezember 1909.

Die Heldin der heute gehörten kleinen Novität des Opernhauses, der ein deutscher Baron und Komponist ein spätes künstlerisches Denkmal setzt, ist jene Priesterin der Liebe, die den Juden die Erstürmung Jerichos ermöglichte. Im Buche Josua steht zu lesen, daß Rahab, die Dirne, die an der Stadtmauer wohnte, die Kundschafter der Juden verbarg, ihnen den Weg ins Lager zurück wies, und sich zum Lohne blos die Schonung ihres Lebens und der Ihrigen erbat. Der Librettist der Oper „Rahab“, ein noch unbekannter Herr Oskar F. Mayer, der die biblische Episode in schöne, schwungvolle Verse kleidete, fügt in seine Dichtung ein neues, edles Motiv. Rahab verbirgt Hiram, den einen der Kundschafter, in ihrem Schlafgemach, das „Fürsten zitternd betreten“. Sie schützt den Eingang vor der feigen Wuth der Jerichoten mit ihrem Dolch, und als eine der Sklavinen mit dem Verrath ihres Schützlings droht, sticht sie die Dienerin nieder. Denn ein Wunder war über sie gekommen. Sie, die so Vielen Liebe geboten, sie hat selbst erst Liebe erkannt, da sie Hiram erschaute. Und in ihr blüht auf, was ein Weib schön und edel macht. In Demuth liegt sie zu seinen Füßen und fleht um die Gunst einer Nacht oder des Todes an seiner Seite. Ein nie gekanntes glühendes Sehnen zieht durch Hiram's Brust, vergessen sei alles Vergangene, sein Eheweib soll sie werden, wenn erst die Mauern der Stadt gefallen sind. Und die wilde Heidin will Jehova's Gnade preisen, wenn er das Wunder fügt. Die Nacht sinkt herab und Rahab weist Hiram den sicheren Weg zu den Seinen.

Steht der Librettist auf dem grundfesten Boden des alten Testaments, so predigt der Komponist das neueste Evangelium. Die Unheilslehre Richard Strauß', die er durch die farbigen Lichter Puccini's verschönt. Es ist zu bedauern. Denn Klemens von Franckenstein ist zweifellos ein geistvoller und empfindungstiefer Künstler, den ein schier überflüssiger Reichthum fachmännischer Bildung den Irrwegen einer neurasthenischen Neoromantik zugeführt haben mag. Seine Musik zeigt einen fast krankhaften Zug, jeder natürlichen Entfaltung ihrer inneren Schönheit auszubiegen. Seine Melodik bleibt im Knospen, sein dramatisches Pathos im Ansturm stecken. Und weil der Komponist geistreich sein will vor Allem, verkümmert sein Melos zu kleinen, feinen Lyrismen, seine dramatische Kraft zum schwungvollen, aber kurzathmigen Rezitativ. Für den Mangel an großzügiger Selbstständigkeit der Erfindung im vokalen Theile seines Werkes ist der Autor bestrebt, durch Bewegungsreichthum, durch Charakteristik der Stimmung im Orchester Ersatz zu bieten. Es ist vorwiegend das Orchester Richard Strauß. System: Salome. Ein nervös klügelndes, schillerndes, sprunghaftes Untermalen, Erläutern, Accentuiren, ohne die häufig verblüffende symbolistische Kraft des gefährlichen Vorbildes, wenn schon mit einer bewunderungswürdigen Meisterschaft ebenso des technischen Könnens, wie namentlich des koloristischen Vermögens. Für den schärfer Hineinhorchenden bietet die Partitur allerdings vielfache künstlerische Anregung. Mit genialem Erfassen ist gleich die Stimmung der dumpfen, schwülen, müden Sinnlichkeit der ersten Szenen festgehalten; mit geistvoller Charakteristik ist die Angst der Jerichoten vermittelt; in dem großen, nur zu lang gedehnten Liebesduett schlägt der Komponist Töne von bezwingender Innigkeit und Wärme an, zugleich auch heroische Accente von schlichter Größe; überdies fesselt durchwegs die geistvolle Instrumentation, die bei allem Reichthum der Klangwirkung niemals zum akustischen Selbstzweck wird, niemals das gesungene Wort erdrückt. Kein durchwegs erfreuliches Werk, aber jedenfalls ein interessantes und beachtenswerthes, das bei näherer Kenntniß in der Werthschätzung des Hörers nur gewinnen kann.

Die sonst vortreffliche Aufführung litt einigermaßen durch den Umstand, daß die dramatische Wirkung des Sujets durch die mangelhafte Vermittlung des Textes wohl beeinträchtigt wurde. Wenn der Hörer den Inhalt ganzer Szenen nur aus Miene und Haltung der Sänger zu enträthseln bemüssigt ist, bleibt wohl so manches feine Detail der charakteristischen Intentionen des Komponisten unverstanden. So Ausgezeichnetes auch Frau Szamosi und Herr Anthes in Gesang und Darstellung boten, den einen Vorwurf, der namentlich der Künstlerin gilt, können wir ihnen nicht ersparen, daß ihre Deklamation den dramatischen Anforderungen der Szene nicht entsprach. Ihre hübsche Stimme und vornehme musikalische Art brachte Frau Váradi in der Partie der Sklavin Nahalal zu voller Wirkung, und mit Lob seien auch noch Frau Fodor und die Herren Mihályi, Déri und Venczell genannt. Mit rückhaltlosester Anerkennung muß der ausgezeichneten — von Kapellmeister Szikla einstudirten — Leistung des Orchesters gedacht werden, dem anläßlich der Première als begeisterter und kunstreicher Vertreter seiner Sache der Komponist selbst vorstand. Der Novität wurde von Seiten des überaus distinguirten Auditoriums eine außerordentlich warme Aufnahme zutheil. Mit den Hauptdarstellern mußte nach Schluß der Oper auch der Komponist an zehn stürmischen Hervorrufen Folge leisten.

Der Novität ging eine Reprise von Poldini's anmuthvollem musikalischen Bijou „Vagabund und Prinzessin“ voraus. Mit zum Theil neuen Darstellern und einem neuen, versöhnlichen Schluß. Das arme Prinzeßchen soll doch nicht ins graue Elend wandern. Der Prinz kehrt zurück,

hört ihre Reue, ein kurzer Dialog und sie sinkt an seine Brust. Das ist banal. Der Librettist hätte seine Sache besser machen können, und der Komponist hätte sie dann viel geistreicher gemacht. Zur Vertretung der Titelpartien hatte man zwei der schönsten Stimmen aufgeboten: jene der Frau Sándor und des Herrn Környei. Damit allein ist es jedoch nicht gethan. Für unsere ausgezeichnete Koloraturdiva wüßten wir gewichtigere Aufgaben als das süße Prinzeßchen, an deren erste, entzückende Darstellerin, Frau Szoyer, wir heute wiederholt denken mußten. Herr Környei hatte nur die Stimme eines Prinzen, nicht auch die Gesangs- und sonstigen Manieren eines solchen. Aber er erhielt einen Applaussturm auf offener Szene und wurde mit Frau Sándor ein Halbesdutzendmal gerufen. Herr Kerner hob aus dem Orchester alle Schönheit und Poesie des bezaubernden Werkchens. —y.

* **(Konzert.)** Heute Abends spielte der Senior der Organisten Herr Alexander Guilmant auf dem mächtigen Instrument der Musikakademie. Der liebenswürdige alte Herr, welcher die Sympathie des Publikums auf einen Schlag gewann, gehört nicht zu jener Gattung moderner Orgelvirtuosen, denen die Orgel nicht mehr ein altehrwürdiges, majestätisches Instrument bedeutet, sondern die es eher als Orchester betrachten und es darauf anlegen, demselben alle nur möglichen Orchestereffekte zu entlocken. Herr Guilmant ist von der alten Schule. Ein Mann von feinem Geschmack, der die krassen Gegensätze weder der Stärke noch dem Klange nach liebt. Er geht mit den grellen Registern sparsam um, und meidet jede Effekthascherei. Trotz alledem hatten wir denn doch die Empfindung, daß wir diese angenehme Bekanntschaft um eiliche Jahre zu spät gemacht haben. Wir vermißten jene absolute Sicherheit in der Technik, die rhythmische Festigkeit, die dem jugendlichen Guilmant gewiß eigen war. Das Programm war nicht ganz glücklich zusammengestellt. Es bestand aus Kompositionen Guilmant's, die wohl Achtung erweckten, doch nicht erwärmen konnten, dann dem Präludium mit Doppelfuge in Es dur von Joh. Seb. Bach, einem Liß t'schen Adagio und dem H moll-Finale C. Franck's. Den Glanzpunkt bildete jedenfalls die freie Improvisation über ein bekanntes ungarisches Volkslied, in welcher wir Gelegenheit hatten, nebst der instrumentalen Technik des Künstlers auch seine contrapunktische und kompositorische zu bewundern. e. f.

* **(Konzert.)** Ein schmales, beinahe eckiges, bartloses Gesicht, dunkle, kluge Augen, schwarze, unbändige Haare, eine Gestalt, die fortwährend ein Vibriren beseelt: dies das Aeußere des fünfzehnjährigen Violinkünstlers Sascha Colbertson, der heute im Lloydsaal einen vollen Triumph feierte. Das ist kein Wunderkind mehr; die meisterhafte Technik scheint bei diesem Jungen etwas Selbstverständliches, die markante Bogenführung beinahe angeboren. Was Colbertson spielt, ist noch kein Herzblut, aber tiefes Empfinden erwärmt bereits sein beinahe ausgereiftes Spiel, und immer anregend ist seine Interpretation, ob es sich nun um ein schönes, altes Violinkonzert von Tartini, um das vielgespielte Violinkonzert (E dur) Vieuxtemps' oder um die fabelhaft schweren „Non piu mestra"-Variationen von Paganini handelt. Auf dem Programm des Abends figurirte auch ein Pianist, Emerich Kiss, der mit seinem etwas kalten Spiel nur geringen Beifall fand.

* Dienstag findet im Nationaltheater die Première von Franz Molnár's Vorstadtlegende „Liliom, egy csirkefogó élete és halála" statt. Die verbindende Musik der sieben Bilder des Stückes hat Pongrácz Kacsoh komponirt. Die drei Hauptrollen werden von Hegedüs, den Damen Varsányi und Harmat dargestellt. Freitag geht Ibsens „Kísértetek" zum ersten Male in der folgenden Besetzung der Hauptrollen in Szene: Frau Alwing — Frau Jászay; Oswald — Pethes; Engstand — Gabányi; Pastor Manders — Gál; Regina — Frau E. Paulay.

* Im kön. ung. Opernhause gelangt Dienstag die einaktige Oper „Rahab", Massenet's Oper „A navarrai leány", sowie der erste Akt des Ballets „Alom" zur Aufführung. Mittwoch geht „Toldi szerelme" mit Frl. Anna Medek als Piroska und Herrn Victor Dalnoki als Lorenz Tar zum ersten Male in Szene. Freitag tritt Frau Cahier von der Wiener Hofoper in der weiblichen Hauptrolle von „Samson und Delila" auf. Den Samson gibt Herr Anthes. Samstag stellt sich Frl. Ilona Dömötör in „Sába királynője" dem Publikum vor. Sonntag geht mit Frau Cahier „Aida" in Szene; die Künstlerin singt die Partie der Amneris.

* Im Stadtwäldchentheater finden morgen, Sonntag, zwei Vorstellungen statt. Nachmittags wird die Berczik-Toldy'sche Operette „A betyárkirályné" mit Frl. Klara Küry gegeben, und Abends gelangt die Operette „Az erdészleány" zur Aufführung, ebenfalls mit Frl. Klara Küry.

* Im Urania-Theater steht während der ganzen nächsten Woche Ráth-Végh's erfolgreiche gesellschaftliche Satire „Szegény gazdagok" auf dem Repertoire.

* Montag, den 6. d., Abends 8 Uhr findet in der Redoute das IV. philharmonische Konzert unter Kerner's Leitung und unter Mitwirkung des ersten Solocellisten der k. u. Oper und Professors am Nationalkonservatorium, Cellovirtuosen Arnold Földesy, mit folgendem Programm statt: 1. Mozart: Symphonie Nr. 38; 2. Becker: Cellokonzert (neu); 3. Radó: „Falu végén kurta koresma", symphonische Dichtung (neu); 4. Noren: „Kaleidoskop", Thema mit Variationen (neu).

* Das I. Kammermusikkonzert Grünfeld-Danziger-Kößegi-Son findet statt Sonntag am Mittwoch, den 8. d., Nachmittags 1/25 Uhr unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Béla Hajós und der Pianistin Frl. Blanka Harmos mit folgendem Programm statt: 1. Glazounow: Quartett (neu); 2. Gesang; 3. Brahms: Klaviertrio, H dur; 4. Gesang.

* Frau Elsa Szamosi tritt am 11. d. in einem zum Vortheile des siebenbürgischen Museumvereins stattfindenden Konzert in Kolozsvár auf.

* Leopold Godowsky, der im letzten Hubay-Popper-Trio-Abend durch sein unvergleichliches Klavierspiel so großes Aufsehen erregt hat, veranstaltet Dienstag, den 7. d., ein selbstständiges Konzert und hat für diesen Klavierabend folgendes monumentales Programm gewählt: Schumann: „Kreisleriana"; Rameau: Menuett und Musette; Lully: Courante; Corelli: Pastorale; Locilly: Gigue; Chopin: Sonate H moll, Nocturne Fis dur, Fantaisie Impromptu und Valse E moll; Liszt: Gnomenreigen und endlich Balakireff: Islamey, Orientalische Phantasie, die wegen ihrer kolossalen technischen Schwierigkeiten seit Rubinstein noch nicht gespielt wurde. Karten in der „Harmonia".

* Henri Marteau und Max Reger, diese hervorragendsten Vertreter der musikalischen Kunst, treten im Rahmen eines Sonatenabends Dienstag, den 14. d., vor unser Publikum und bringen folgende Werke zu Gehör: Mozart: Sonate B dur; Brahms: Sonate G dur; Reger: Sonate D dur; Reger: Suite in altem Stil. Karten zu diesem hochinteressanten Abend sind in der „Harmonia" zu haben.

* Freitag und Samstag, das ist am 10. und 11. d., finden die zwei ersten philharmonischen Konzerte des Orchesters des Wiener Konzertvereins unter Leitung von Ferdinand Löwe in den Redoutensälen mit folgendem Programm statt: Liszt: Hungaria; Schubert: Zwischenaktsmusik aus „Rosamunde"; Wolf: Italienische Serenade; Smetana: Vyschehrad; Beethoven: V. Symphonie; D'Indy: Istar, Variationen; Bantock: Lustspiel-Ouverture; Brahms: I. Symphonie; Wagner: Vorspiel und Isolden's Liebestod aus „Tristan und Isolde". Karten in geringer Anzahl in der „Harmonia".

* Der ausgezeichnete Baritonist Kammersänger Franz Steiner wird in seinem ersten Budapester Liederabend nächsten Dienstag, den 14. d., im Royalsaale folgendes klassisches Programm vortragen: 1. Schubert: „An die Musik", „Die Stadt", „Frühlingstraum", „Der Doppelgänger", „Wohin?". 2. Schumann: „Der Nußbaum", „Aufträge", „Ihre Stimme", „Der Sandmann". Loewe: „Tom, der Reimer". 3. Brahms: „Wir wandelten", „Auf dem Kirchhof", „So willst Du des Armen", „Feldeinsamkeit", „O liebliche Wangen". 4. Richard Strauß: „Befreit", „Zueignung", „Ständchen". Sitze bei Méry.

* Der zweite Kammermusikabend der Quartettgesellschaft Keméný-Mambriny-Szerémi-Schiffer findet unter Mitwirkung des bekannten Liedersängers Paul Reimers, der vor Kurzem in London mit so großem Erfolg konzertirte, Donnerstag, den 16. d., statt. Zur Aufführung gelangen: Schubert: Streichquintett C dur (das zweite Cello spielt Béla v. Csuka) und Weiner: Streichtrio. Karten in der „Harmonia".

* Der weltberühmte Orgelvirtuose Enrico Bossi spielt in seinem am Donnerstag, den 9. d., stattfindenden Konzert nachstehende Werke: Bach: Preludio e Fuge; Bossi: Andante, Aspiration, Grand Choeur; Saint-Saens: III. Rhapsodie bretone; Mac Dowell: Trauergesang; C. Franck: Finale; Mendelssohn: I. Sonate. Auch wird an diesem Abend die Gesangskünstlerin Frl. Adrienne Ada einige Lieder zum Vortrag bringen. Karten in der „Harmonia".

* Die Mitglieder des berühmten Russischen Trios, Pianistin Vera Maurina, Violinvirtuose Michael Preß und Cellovirtuose Joseph Preß, spielen in ihrer einzigen Kammersoirée nächste Woche Mittwoch, den 15. d., im Royalsaale folgende Klaviertrios: Brahms: H dur op. 8; Gretschaninoff; C moll (zum ersten Male) und Tschaikowski's A moll. Sitze bei Béla Méry.

* Die Liedersängerin Frl. Rózsi Marschalko hat für ihr am 9. d. stattfindendes Konzert ein überaus interessantes Programm aufgestellt, das die modernsten Werke ungarischer, deutscher, französischer und englischer Komponisten enthält. In dem Konzert wirkt auch die Violinistin Piroska Dalnoki mit. Sitze bei Rózsavölgyi.

* Zum Konzert des Pianisten Ernst v. Lengyel am 12. Dezember im Royalsaale haben die vornehmsten Kreise unserer Gesellschaft bereits Karten in Anspruch genommen. Restliche Sitze für diesen pianistischen Abend bei der Konzertdirektion „Lyra" (Andrássy-ut 15).

* Für den humoristischen Vorleseabend des Hofschauspielers Hugo Thimig am 13. Dezember im großen Redoutensaale sind alle 8 und 10 Kronen-Karten vergriffen. Wenige Sitzplätze zu 2 und 4 Kronen sind bei der Konzertdirektion „Lyra" (Andrássy-ut 15) noch erhältlich.

* Der Künstlerabend Minnie Tracey-Leopold Demuth am 27. Dezember im großen Redoutensaale verspricht ein künstlerisches Ereigniß ersten Ranges zu werden. Das berühmte Sängerpaar bringt eine Reihe sorgfältig gewählter Arien zum Vortrag, die das Beste der Wagner-Literatur umfassen (u. A. das Duett aus dem „Fliegenden Holländer"). Karten zu diesem Abend sind bei der „Lyra" erhältlich.

* Der berühmte Südpolforscher Lieutenant Shackleton, dessen Reiseberichte und Aufzeichnungen die gespannte Aufmerksamkeit der gesammten gebildeten Welt wachgerufen haben, wird am 11. Januar ausschließlich im großen Redoutensaale eine deutsche Vorlesung mit projizirten Bildern über sein kühnes Vordringen in das Südpolargebiet halten. Karten zu diesem hochinteressanten Abend, der auch bei uns starkem Interesse begegnet, werden bei der Konzertdirektion „Lyra" ausgegeben.

* Unter dem Namen „Művészház" (Künstlerhaus) hat sich heute eine neue künstlerische Vereinigung konstituirt, welche dem Zwecke dienen will, daß die künstlerischen Individualitäten gleicher Richtung von jedem anderen Faktor unabhängig frei zur Geltung kommen sollen. Zum Präsidenten wurde Reichstagsabgeordneter Graf Géza Teleki, zu Vizepräsidenten Béla Iványi-Grünwald und Dr. Moriz Domonyi, in die Direktion Alexander Bródy, Eugen Mihályi-Deák, Béla Horthy, Dr. Nikolaus Rózsa und Graf Stephan Zichy gewählt. Der Verein wird hauptsächlich Gruppenausstellungen veranstalten. Die erste wird am 8. d. in den Vereinslokalitäten, Waitznergasse 9, eröffnet. An der Ausstellung nehmen neuere Künstler mit größeren Kollektionen, insgesammt ungefähr 300 Stücken, theil.

* Die Winterausstellung des „Nemzeti Szalon" wird nebst den Werken zahlreicher ungarischer Meister auch eine Statuen- und Zeichenkollektion Hadl's und die Kollektion Pettenhofen umfassen. Die letztere Kollektion hat einen Werth von mehr als einer Million Kronen. Die Jury hat heute ihre Arbeit begonnen; Mitglieder derselben sind: Edmund Kacziány, Alexander Endrey, Ladislaus Kézdi-Kovács, Eugen Keményffi, Nikolaus Ligeti und Joseph Róna.

* Im Jahre 1910 wird anläßlich der hundertsten Jahreswende der Unabhängigkeit der Argentinischen Republik in Buenos-Ayres eine Internationale Kunstausstellung veranstaltet, die am 25. Mai eröffnet und am 30. September geschlossen werden soll. Die Dauer der Ausstellung kann eventuell verlängert werden. Die Ausstellung wird nachstehende „Internationale Abtheilungen" umfassen: Oelgemälde, Aquarelle, Pastellbilder, Zeichnungen, Skulpturen, Architektur, Dekorationskunst und Graphische Künste. Für jede Abtheilung sind nachstehende Preise ausgesetzt: Großer Ehrenpreis; Goldene Medaille; Silberne Medaille; Bronze-Medaille; Ehrenvolle Erwähnung. Die Anmeldung der Kunstwerke muß im Laufe des Monats Februar geschehen, und zwar sind Werke von argentinischen Künstlern direkt beim Generalkommissär, die von auswärtigen Künstlern beim argentinischen Gesandten oder der Annahmekommission des betreffenden Landes oder bei Herrn Ernesto de la Carcova, Avenue de l'Opéra 32, Paris, anzumelden. Die Einsendung der Kunstwerke hat vor Ablauf des Monats April an die „Exposición Internacional de Arte" in Buenos-Ayres (Republik Argentinien), Plaza San Martin, zu erfolgen.

* Der unter dem Präsidium Koloman Széll's, des Markgrafen Eduard Pallavicini und Eugen Rákosi's stehende Transdanubische Kulturverein veranstaltet am 30. Januar 1910 ein Monstrekonzert, in dessen Rahmen die Mitglieder des Nationaltheaters Marie Jászai und Mariska Csáky, die Mitglieder des Königltheaters Ili Váradi, Sári Petrás, Alexander Papier und Géza Rasko, die Mitglieder des Lustspieltheaters Emma Komlóssy und Friedrich Tanay, der Kapellmeister des Lustspieltheaters Karl Stefanides, sowie Elemér Thury und Zsuzska Morvai mitwirken werden.

* In der II. Klasse der ung. Akademie der Wissenschaften werden am 6. d., 5 Uhr Nachmittags, Valentin Kuzsinßky (Entstehung der römischen Städte in Pannonien) und Paul Angyal (Der Rücktritt vom Versuche) Vorträge halten.

* **„Uj Idők."** Das beliebte Wochenblatt Franz Herczeg's ist auch jüngst mit einem reichen Inhalt erschienen, aus welchem die Novelle Karl Lovik's, eine Erzählung Alexius Kádár's, Gedichte von Minka Czóbel, ein Artikel Aladár Fráter's und die Reihe schöner und aktueller Illustrationen besonders hervorzuheben sind. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4 Kronen. Administration: Budapest, Andrássystraße 10.

Offener Sprechsaal.*)

Guter photographischer Apparat

jetzt das willkommenste Weihnachtsgeschenk.

Reichste Auswahl von Apparaten in Preislagen von K. 20.— bis K. 500 bei **A. MOLL**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien, I., Tuchlauben Nr. 9.**

Auf Wunsch illustrirte Preisliste gratis.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Kohn Iluska,
Nagy-Bißterecz (Komitat Árva).
Grünfeld Gyula,
Nameßtó,
empfehlen sich allen Verwandten und Bekannten als **Verlobte.**

Tátra-Széplak (Waszterheim). Höhenkurort.
Wintersport. Vortreffliche Tobogan-, Bobsleigh-, Rodel-, Skibahnen.
Wintersanatorium für Rekonvalescente, an Nerven, Blutarmuth, Schlaflosigkeit, Basedow'scher Krankheit, Luftröhrenkatarrhen, Asthma Leidende.

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

MAGGI's
Rindsuppe-Würfel
sind nur echt mit dem Namen MAGGI und der
Schutzmarke Kreuzstern.

Die Stricknadeln klirren, die Tassen klappern,
und die Damen unterhalten sich eifrig, was sie bei Erkältungen der Hausangehörigen thun. Und als Uebereinstimmung ergibt sich, daß sie Alle vorbeugend Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen gebrauchen, daß sie wieder nur Fay's echte Sodener verwenden, wenn es gilt, eine plötzlich auftretende katarrhalische Erscheinung aus der Welt zu schaffen. Man kauft Fay's echte Sodener in jeder Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung für Kr. 1.25 die Schachtel. Nachahmungen weise man aber entschieden zurück. Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Guntzert, k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.



Winterbadekur im Grand Hotel und im Hotel Thermal des :: Sct.-Lukasbades in Budapest. ::
Wohnung sammt Verpflegung von Kr. 10.— aufwärts pro Tag. Von sämmtlichen Zimmern führen geheizte Korridore zum Schlammbad. Naturheisse Schwefelquellen, Schlammapplikationen. Prospekte versendet die
Sct.-Lukasbad Akt.-Ges. Budapest-Buda.

Irodalmi Szalon
Budapest, V., Nádor-utcza 20, I. St. Tel. 90-85.
Vornehmste und grösste
Leihbibliothek
Alle bedeutenderen Werke der schönen Literatur und Wissenschaft ungarisch, deutsch, französisch, englisch.
Literarischer Leiter: Schriftsteller Josef Diner-Dénes, der fachgemässen Rath bereitwilligst ertheilt.
Billigstes Monats-Abonnement.
Für die Provinz Versendung mit Post.
In Budapest werden die Bücher ins Haus gestellt.
Bitte Prospekt zu verlangen.

MŰTÁRGYAK
csak elsőrendű kivitelben kaphatók
Hegedüs Zsigmondnál, Andrássy-ut 9. sz.
Szobrok: bronz-, márvány-, teracotta- és porczellánból, órák, váz k, jardinierek, bonbonnierek antik és modern stilusban, tükrök, képek, vitrinek, asztalkák, paravánok, oszlopok, dohányzó-, likőr- és irókészletek stb. E műtárgyak legalkalmasabbak karácsonyi és ujévi ajándékoknak és olcsóság tekintetében pedig a versenyt bármilyen végeladással felve zik.

Saldakontista ki ilyen minőségben már alkalmazva volt, azonnali belépésre felvétetik. Füszerszakmában jártasok előnyben részesülnek. Ajánlatok referenciákkal és fizetési igénynyel a **Szatmári Kereskedelmi R.-T.-hoz Szatmár** intézendők.

200 koronát
fizetek annak, aki nekem Budapesten a Rákóczi-uton vagy vidéki nagy város fő utvonalán (Temesvár, Arad, Nagyvárad, Szeged) fényképészeti helyiség bérletét közvetiti, esetleg olyan háztulajdonost ajánl, ki ilyet hajlandó épiteni. Részletes ajánlatok „Fényképész" jelige a. Győri és Nagy hirdetőjébe Erzsébet-körut 5. kéretnek.

:: :: **Winterkur für Lungenkranke.** :: ::
Tátraháza
Pavillon-System. ◆ Centralheizung. ◆ Elektrische Beleuchtung. ◆ Serumbehandlung. ◆◆ Leitender Arzt: Dr. WILHELM MÜLLER, em. Assistent des „Königin Elisabeth"-Sanatoriums. ◆ Prospekt.

Das Wettenstein-Ambulatorium für Lungenkranke und die Centralkanzlei der Dr. Wettenstein'schen Sanatorium Aktiengesellschaft
wurde VI., Bulyovszky-utcza 5 (Délibáb-utcza 23, Ecke) übersetzt. Das neue Ambulatorum befindet sich in der nächsten Nähe der Aréna-uter Station der städtischen elektrischen Bahn, der Franz Josef unterirdischen Bahn und der Omnibus-Haltestelle.

KULIMINATOR bajor karácsonyi **SÖR**
egyedüli kimérése
Virágbokor • Blumenstöckl • Vendéglő
Gundel Ferenez. V., József-tér 1.
Előjegyzések külön helyiségek (separék) társaságok, bankettek részére már most elfogadtatnak.

Nyári lakás
kerestetik a Városmajorban vagy annak közelében 1910. május 15-től szeptember 15-ig. Szükséges 3—4 jól butorozott tágas szoba, konyha, mellékhelyiségek és árnyékos kert. Czim megtudható a lap kiadóhivatalában. 56010.

Polgár Dávid mély fájdalomtól megtört szivvel jelenti ugy a maga és leánya **Józsa**, valamint az alulirottak és az egész rokonság nevében a legjobb hitves, a legönfeláldozóbb anya, testvér és rokon

Polgár Dávidné
szül. **Vogl Adél**

folyó hó 4-én életének 55-ik, boldog házasságának 29-ik évében történt gyászos elhunytát.

Drága halottunk hült tetemét folyó hó 6-án, hétfőn d. e. 10 órakor fogjuk a rákoskereszturi izr. temetőhalottas házából örök nyugalomra helyezni.

Budapest, 1909. deczember 4.

Áldás és béke hamvaira!

Vogl Leopold, Vogl Lajos, Vogl Fülöp, Weisz Hermanné szül. **Vogl Laura, Berger J. Samuné** szül. **Vogl Ella** testvérei.

Koszoruk mellőzése kéretik.

Telegramme.

Die Ministerkrise in Italien.

Rom, 4. Dezember. Der König konferirte heute mit den Deputirten Tedesco, Rubini, Pantano, Salandra, Guicciardini und Luzzatti.

Rom, 4. Dezember. Der König empfin heute auch Capelli und Finochiara in Audienz.

Rom, 4. Dezember. Der „Tribuna" zufolge haben sämmtliche vom König zu Rathe gezogenen Persönlichkeiten übereinstimmend ihrer Ansicht dahin Ausdruck gegeben, daß Sonnino zum Nachfolger Giolitti's berufen werden möge. Morgen werde der König eine endgiltige Entscheidung treffen.

Unsere Monarchie in Albanien.

Rom, 4. Dezember. In Besprechung der Ausführungen der „Vedette" über die Bedeutung Albaniens für die Machtstellung der österreichisch-ungarischen Monarchie sagt die „Tribuna":

Diese Veröffentlichung, die vom internationalen Gesichtspunkte nicht bedeutsamer sein könnte, erfolgt in einem Zeitpunkt der italienischen Politik, der den Werth dieser Aeußerung erhöht und von einer Wichtigkeit ist, die Niemandem entgehen kann. Das Blatt citirt die Worte, welche Minister Tittoni am 13. Mai 1904 in der Kammer gesprochen hat und an die auch die „Vedette" erinnert, und führt aus, diese Worte genügen, um daran zu erinnern, wie nützlich die Politik Tittoni's gewesen ist, um in den Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien und dadurch zum Vortheile des Friedens Punkte aufzuklären, welche dunkel und zweifelhaft hätten bleiben und Komplikationen hervorrufen können, und wie durch Tittoni's Loyalität und Geschicklichkeit diese Punkte sich in Gründe der Sicherheit und des gegenseitigen Vortheils umgewandelt haben. Das Blatt hebt sodann hervor: In keinem anderen Augenblick als in dem gegenwärtigen hätte diese Veröffentlichung gelegener sein können, diese Betonung des Charakters, den die Allianz zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien angenommen hat. Die Schlußfolgerung des Artikels der „Vedette" hätte nicht günstiger, Italien freundlicher ausfallen können. Niemand ist mehr als Italien ein Freund der jungen Türkei. Niemand wünscht mehr ihre Konsolidirung und begünstigt mehr ihre Entwicklung. Wir sind glücklich über diese österreichische Stimmung, die zeigt, wie auch darin die Regierungen in Rom und Wien übereinstimmen. Denn man kann daraus ein günstiges Auspizium für eine Richtung ihres Einvernehmens ableiten, die dem Frieden und der internationalen Billigkeit Rechnung trägt und nützt.

Tiflis, 4. Dezember. Gestern Abends gaben drei Terroristen auf offener Straße aus Mausergewehren mehrere Schüsse auf Passanten ab. Von Schiffsleuten in eine Sackgasse getrieben, wurden sie schließlich nach zweistündiger Vertheidigung tödtlich verwundet. Sterbend gestanden sie ein, in Elisabethpol mehrere Morde an Amtspersonen verübt zu haben.

Salonichi, 4. Dezember. Zwei türkische Detachements, die eine griechische Räuberbande bei Kolkotura verfolgten, beschossen sich in der Dunkelheit irrthümlich gegenseitig. Drei Soldaten wurden verwundet.

Paris, 4. Dezember. (Schluß.) Dreiperzentige französische Rente 99.02, österr. Goldrente 100.50, ung. Goldrente 98.60, fünfperzentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 518.—, 3¾perzentige italienische Rente 104.45, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 292.—, fünfperzentige Marokkaner 530.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe —.—, 4perzentige konf. amort. Rumänen 93.—, 4perzentige amort. Rumänen 1905 —.—, 5perzentige Russen 1906 103.95, 4½perzentige Russen vom Jahr 1909 100.07, 4½perzentige Serben 1906 —.—, 4perzentige spanische Exterieurs 97.42, 4perzentige unifizirte Türken 94.67, Türkenlose 220.75, türkische Tabakaktien 393.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1210.—, Oest. Länderbank 534.—, Ung. Hypothekenbank —.—, Banque de Paris 1797.—, Banque Ottomane 736.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 130.—, Meridonalbahn 690.—, Orientbahnen —.—, Hartmann Maschinen 579.—, Rio Tinto 19.52, Sucrerie d'Egypte —.—, Tula 349.—, Urikány Kohlen 171.—, Chartered 41.25, De Beers 467.50, East Rand 136.—, Jagersfontein 208.50, Transvaal Land Company 74.75, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 207.62, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.12, Wechsel auf Wien (kurz) 104.37, Wechsel auf Belgien (kurz) 7/16, italienischer Goldwechsel (kurz) 21/32, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 3/16, Check auf London 252.05, Privatdiskont 2¾. — Fest.

London, 4. Dezember. (Fondsbörse.) Der Verkehr wies heute wenig Belebung auf, doch war derselbe fest. Renten waren meist gut behauptet, ebenso amerikanische Bahnen und Kupferaktien. Minen waren später ruhig. Schluß fest.

London, 4. Dezember. (Schluß.) Englische Consols 83 3/16, 4perzentige Rupien 62 3/8, japanische Rente 92¾, Spanier 95¾, 4perzentige ungarische Goldrente 95⅝, Canada Pacific 184.—, Platzdiskont 3 5/16, Südbahn 5 1/8, Italienische Rente 103.—, Silber 23¾, Wiener Wechselkurs —.— Chartered 150.—, East Rand 5.34, Randfontein 1.93, Randmines 8.78, De Beers 18 7/16. — Fest.

Newyork, 4. Dezember. (Fondsbörse, Kabeltelegramm.) Die Börse wies im Allgemeinen eine bessere Haltung auf, da Berichte über den Bahnarbeiterausstand und Käufe in Stahlwerthen stimulirend wirkten. Der Schluß war angeregt und fest. Aktienumsatz 570,000 Stück.

Newyork, 4. Dezember. (Fondsbörse. Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (5%), Taggeld —.— (4½%), Wechsel auf London (60 Tage) 484.15 (484.15), Cable Transfers 488.25 (488.25), Wechsel auf Paris (60 Tage) 516¼ (516¼), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 5/16 (95 5/16), Silber Bullion 51⅝ (51⅜), Northern Pacific 3% bond 72⅝ (72⅝), Atchinson Topeka and Santa Fé Com. 119⅞ (119⅜), Baltimore & Ohio Com. 116⅛ (115⅜), Canada Pacific 179⅞ (179½), Chesapeake and Ohio 86⅝ (85⅞), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 154⅞ (154⅞), Denver & Rio Grande Com. Shares 49½ (49½), Erie Common Shares 33⅛ (32⅝), Illinois Central 146.— (144.—), Louisville & Nashville 152.— (150½), Missouri Kansas and Texas Common 47⅞ (47⅝), Missouri Pacific 70½ (71), Newyork Central Railway 127½ (127.—), Newyork Ontario and Western 47 (46½), Norfolk and Western Common Shares 94¾ (94⅛), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 130⅞ (129½), Philadelphia and Reading Com. 170⅜ (170½), Rockisland Company 40⅝ (39⅞) Southern Pacific 129½ (129¼), Southern Railway Com. 31⅜ (30⅞), Union Pacific 200⅞ (199½), Wabash Preference 56⅞ (57⅜), Amalgameted Copper Com. 87⅞ (87.—), American Sugar Ref. Com. 120½ (119.—), Anaconda Mining Comp. 49¼ (48¾), Unit. Staates Steel Corp. 90¾ (89), United Staates Steel Pref. 124½ (124¼). Umsatz 570,000 Stück.

Newyork, 4. Dezember. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loko 14.85 (14.75), per Januar 14.68 (14.64), per März 14.97 (14.92), in Neworleans loko 14 7/16 (14⅜),; Petroleum: Stand White in Newyork 8.05 (8.05), Stand White in Philadelphia 8.05 (8.05), Rafined in Cases 10.45 (10.45), Credit Balances at Oil City 148.— (148.—); Schmalz: Western Steam 13.80 (13.90), Rohe u. Brothers 14.30 (14.30); Mais per Dezember 69.50 (69.25), Mais per Mai 69⅛ (69⅜), Mais per Juli —.— (—.—), rother Winterweizen loko 124.50 (124.50) Weizen per Dezember 117.25 (117.—), per Mai 112⅝ (113); per Juli —.— (—.—), per September —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 2.50 (2.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 8.50 (8.50), per Januar 6.50 (6.45), per März 6.60 (6.55); Mehl Spring Wheat clears 4.30 (4.30); Zucker: 3.81 bis —.— (3.83 bis —.—); Zinn 31.55 bis 31.70 (31.51 bis 31.70); Kupfer: 13.75 bis 13.85 (13.75 bis 13.85). Mais matt, Weizen stetig.

Chicago, 4. Dezember. (Schlußkurse.) Weizen per Dezember 105⅞ (106.25), per Mai 105⅞ (106.—); Mais per Dezember —.— (58.—); Schmalz per Dezember 12.90 (12.90), per Januar 12.32 (12.42); Speck short clear 12.12 (12.12); Pork per Januar 21.10 (21.57). — Weizen stetig, Mais matt.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist.

Ungarischer Hansabund.

Von Dr. Nikolaus György.

Während wir seit Jahren all unser Interesse der Politik zuwenden und alle unsere Kräfte durch die widerwärtigen politischen Verhältnisse unterbunden und in der freien Entfaltung und Bethätigung gehemmt werden, vollziehen sich im Westen Strömungen von größter Tragweite und Bedeutung, welche in den universellen wirthschaftlichen Relationen noch je verzeichnet wurden. In Deutschland fanden schon seit Langem Handel, Industrie und Gewerbe auf Mittel und Wege zu gemeinsamer Abwehr, und die Erbitterung über die klerikal-konservative Steuergesetzgebung nahm bei der Perfektionirung der Reichsfinanzreform solche Dimensionen an, daß die interessirten Stände sich plötzlich in einem Lager zusammenfanden und einen Bund schufen, wo Alles: Groß- und Kleinbetriebe, Fabrikant und Handwerker, alle Handelsbeflissenen, der Prinzipal und Angestellte, mögen sie sonst durch Anschauung und Erziehung, durch politisches Fühlen und Denken oder ihre Religionszugehörigkeit noch so verschieden sein, dringend nach dem gemeinsamen Zusammenschluß riefen. Der stolze Name Hansabund ist von nun an der Inbegriff einer Richtung, welche überall durchdringen müßte, wo noch ehrlicher Wille und tieferer Sinn für die wichtigsten, alles zusammenfassenden wirthschaftlichen Prinzipien vorhanden ist. Der Hansabund will nicht und kann überhaupt keine politische Partei sein. Er ist eine zum Schutz und zur Förderung der gemeinsamen Interessen von Gewerbe, Handel begründete wirthschaftliche Vereinigung, welcher daher nach seiner Natur und seinem innersten Wesen den Angehörigen aller bürgerlichen Parteien ohne Unterschied der politischen Richtung offen steht. Sein Programm ist allbekannt, jedoch die Grundsätze, auf welchen sie stehen, verdienen besondere Beachtung. Eine bessere Würdigung und volle Anerkennung der industriellen, kaufmännischen und gewerblichen Arbeit, welche ebenso staatserhaltend sind wie jede andere produktive — in erster Linie also die landwirthschaftliche — Arbeit, weiterhin die volle Gleichberechtigung aller Erwerbsstände in der Haltung und Gestaltung der Gesetzgebung und Verwaltung, endlich eine gerechte Vertheilung der Staatslasten unter sämmtliche Erwerbsstände nach Maßgabe ihres Besitzes und ihrer Leistungsfähigkeit werden erwünscht. Ein ideales Ziel mit ehrlichen Grundsätzen und realpolitischen Mitteln! Kurz einer neu-deutschen Wirthschaftspolitik wurden die Grundpfeiler gelegt, welche heute schon, also nach kaum fünf Monaten, die größte wirthschaftliche Vereinigung darstellt, welche je zustande kam.

— Bedauerlicherweise lassen sich zwischen Deutschland und Ungarn in kultureller, sozialer und wirthschaftlicher Hinsicht gar keine Vergleiche anstellen. Die Geburtsstunde des deutschen Hansabundes war die Reichsfinanzreform, durch welche den oben bezeichneten Erwerbsgruppen das bitterste Unrecht und eine große materielle Ueberlastung — bei herausfordernder Schonung der landwirthschaftlichen Interessentenkreise — zugefügt wurde. Was sind aber diese Schläge, welche durch die unter Führung des Herrn von der Heydebrand stehenden Junker dem Merkantilismus und Industrialismus, die heute doch über vier Fünftel der Gesammtbevölkerung repräsentiren, versetzt werden können, im Vergleiche zu der endlosen Kette von Ungerechtigkeiten, Ungleichheiten und härtesten Schäden, welche von Tag zu Tag besorgnißerregendere und ungeheure Dimensionen in unserem entwicklungsbedürftigen und durch die totale Versumpfung des politischen Lebens in wirthschaftlicher Hinsicht stagnirenden Lande annehmen?! Wir brauchen gar nicht spezifisch und chronologisch nachzuweisen, denn es ist ja allbekannt, daß die agrarischen Interessen unter falschen Schlagworten mit unschuldiger Miene, dabei aber mit Feuer und Schwert so verfochten werden, als ob es sich um die Rettung des unfähigen und vernachlässigten Agrarismus vor dem Erdrücken des allgewaltigen Merkantilismus und Industrialismus handeln würde. Wenn also Deutschland bei seiner immensen wirthschaftlichen Stärke, bei der so hohen Stufe der Konsolidirung des Handels, der Gewerbe und der Industrie sich doch gezwungen sah, dem Treiben der Agrarier, als einem das moderne Staats- und Wirthschaftsleben störenden und unterbindenden klerikalreaktionären Elemente, durch einmüthige Stellungnahme der Reichsinteressenten entgegenzusteuern, wie müssen dann erst recht wir trachten, in unser Wirthschaftsleben die Purifizirung im höchsten Stil durchzuführen, damit Ehrlichkeit in den Prinzipien und Handlungen, wie auch richtiges Gefühl und Verständniß für die großen wirthschaftlichen Aufgaben zur Geltung kommen können!

Ungarn müßte bei richtiger Erfassung der großen Gefahren, welche für ihn die vehemente Ueberhandnahme der agrarischen Strömung bedeutet, ernstlich an die Schaffung einer großen Vereinigung, einer Centralstelle denken, um die verschiedenen wirthschaftlichen Richtungen in Gewerbe, Handel und Industrie gelegentlich gemeinsamer Aussprache und Berathung einander anzunähern, die Gegensätze in ihren Interessen und Forderungen und deren Schärfen zu mildern, und jene Diagonale zu finden, welche allein dem wirthschaftlichen Fortschritt den Charakter einer naturgemäßen Evolution an Stelle einer gewaltsamen Revolution verleihen kann. Ein ungarischer Hansabund wäre berufen, dem Uebergreifen und dem weiteren Anwachsen des sich in ungesunder und gefahrdrohender Art und Weise äußernden Agrarierthums durch seine große moralische und numerische Kraft entgegenzuwirken, weiters für die volle Anerkennung und Gleichberechtigung aller Erwerbsstände einzutreten, damit in der Haltung und Gestaltung unserer Legislative, unserer Verwaltung und in der Leitung des Staates dieser Grundsatz vollen und bedingungslosen Ausdruck finde und es vorzugsberechtigte wirthschaftliche Klassen, Schichten und Interessen im Auge dieser Körperschaften nicht mehr geben mögen. Eine gleiche und gerechte Vertheilung der Staatslasten unter sämmtliche Erwerbsstände, das Aufhören der Vorrechte, Privilegien und Steuerbefreiungen des Mittel- und Großgrundbesitzes, wie auch des unnöthigen Reglementirens und der zwecklosen Eingriffe von Staats- und Verwaltungsbehörden in die unerläßliche freie Bewegung und den freien Verkehr der Industrie, Gewerbe und Handel wären die weiteren Ziele und Grundsätze des ungarischen Hansabundes. Dadurch, daß nach deutschem Muster, wo innerhalb vier Monaten über 220,000 physische Personen und 387 Zweigvereine und Korporationen sich dem Bund angeschlossen haben und deren Zahl täglich wächst, auch in Ungarn alle Kaufleute, Industrielle und Gewerbetreibende dem Bunde sich anschließen würden, hätte der ungarische Hansabund auch bei den Wahlen schwerwiegenden Einfluß, große moralische, aber auch numerische Stärke, und auf diesem Wege könnten mit der Zeit Repräsentanten des par excellence Wirthschaftslebens, Kenner der wirthschaftlichen Bedürfnisse und Mängel, auch Sitz und Stimme in unserer Legislative erhalten.

Der ungarische Hansabund würde keineswegs danach streben, daß er die hochwichtigen Interessen der ungarischen Landwirthschaft durch sein Wirken schädige und beeinträchtige, aber den ungesunden und illoyalen, für den Merkantilismus und Industrialismus gefährlichen Strömungen und Aspirationen würde er mit allen Mitteln entgegenwirken. Es liegt ja doch im nationalen Interesse, daß es der ungarischen Landwirthschaft nach jeder Richtung gut gehe, und daß es das Gemeinwohl fordert, daß nicht nur die Interessen der Konsumenten, sondern auch des Produzenten in jeder mit Rücksicht auf das Gesammtwohl nur irgend verträglichen Weise geschützt und gefördert werden. Aber man kann und man muß mit Recht eine neuungarische Wirthschaftspolitik fordern, denn man ist auch bei uns in ziemlich breiten Schichten davon durchdrungen, daß nicht die rein politischen, sondern die wirthschaftlichen und wirthschaftspolitischen Fragen für unsere nahe und ferne Zukunft entscheidend sein werden.

Budapest, 4. Dezember.

* **(Die Börsenwoche.)** Wir beklagen uns zuweilen, daß das große Publikum der Börse kein genügendes Interesse entgegenbringt und die Entwicklung der heimischen Börse durch die unzulängliche Disziplinirung der kaufkräftigen Elemente zum Börseleben nur mit sehr langsamen, sogar mit unsicheren Schritten vor sich zu gehen vermag. Die Erscheinungen, welche in gewissen und stets zurückkehrenden Perioden zutage treten und sowohl die Börse als auch die Effektenbesitzer über die Natur und Ursachen der Kursbewegungen gewisser exponirterer Papiere in höchster Unsicherheit, sogar völlig im Dunkeln halten, sind gewiß nicht dazu geeignet, das Börseleben und die prononzirtesten Dividenden-Spekulationspapiere für diese Kreise populär zu machen, welche sich bisher von der Börse und den Effektenkäufen eben aus ähnlichen Ursachen fernhielten. Wir müssen bedauerlicherweise zugeben, daß diese Emouvements, welche unsere Börse periodisch aus ihrer Lethargie reißen, auf eine hinlänglich motivirte und auch volkswirthschaftlich gerechtfertigte Bedürfnißgrundlage nicht zurückgeführt werden können, denn der Kreis in und um welchen diese Bewegungen in die Erscheinung treten, ist sehr eng begrenzt, die Personen hingegen, welche als kurstreibende Elemente ihr Spiel treiben, trachten in jeder Hinsicht die tieferen Motive ihrer Handlungsweise dem großen Publikum vorzuenthalten. Daß diese Treibereien bald zu durchsichtig werden, beweisen manche Beispiele, andererseits werden aber eben durch die Kontinuität des Manövrirens und in Folge der Unkenntniß der tieferen Motive die Effektenbesitzer und die kaufkräftigen Elemente so eingeschüchtert, daß sie sich wegen ihrer vollen Unorientirtheit nicht trauen, einzugreifen. Kurz, das große Publikum tappt auch weiter im Dunkeln, vermag den realen, inneren Werth dieser Effekten überhaupt nicht zu beurtheilen, die Kursschwankungen im Zusammenhang mit der Dividende sich zurechtzulegen und endlich über das zu entscheiden, ob das fragliche Papier weiter zu behalten oder eventuell abzustoßen rathsam wäre. Diese Treibereien führen zur Abschwächung des Vertrauens zu unserer Börse, und bald werden wir dort halten, daß anstatt der Ausbreitung und intensiveren Förderung des Börselebens nur mehr die Großspekulanten sich trauen werden, die Schwelle dieser prunkvollen Gebäude zu betreten. — Die Geldverhältnisse sind nach wie vor sehr günstig und werden unsere Finanzinstitute mit ausländischen Geldofferten förmlich überschüttet. Demgegenüber ist der Bedarf hierzulande ein äußerst kleiner, trotz Zinssätzen, welche vor Kurzem selbst in der Saison morte als coulant bezeichnet wurden. In Folge der ungünstigen politischen Verhältnisse kann aber der billige Geldstand seine Wirkung auf dem Markte nicht voll ausüben. Man ist sehr zurückhaltend und die Engagements nehmen von Tag zu Tag ab. Eine kleine Emotion gab es in der abgelaufenen Woche in den Aktien der Eskomptebank. Eine in letzterer Zeit vielgenannte Kommissionsfirma nahm, wie wir bereits berichteten, in diesen Aktien große Käufe vor. Die Käufe wurden jedoch seitens der Bank ebenfalls durch forcirte Käufe paralysirt. Die Folge hievon war, daß sich, wie es heißt, die Kommissionsfirma gezwungen sah, die nunmehr aussichtslosen Käufe einzustellen. Allerdings hatte sich der Kurs der Eskomptebank auf ein schon lange nicht dagewesenes Niveau erhöht. Etwas lebhafter gestaltete sich der Verkehr seit einigen Tagen auch in beiden Kreditaktien, welche durch fortgesetzte Wiener Käufe profitiren konnten. Gute Meinung war für Hypothekenbankaktien, da die Bilanz der Hypothekenbank, wie verlautet, äußerst günstig ausfallen dürfte. Einiges Geschäft war noch in Adria- und Athenäum-Aktien. Die Aktien der Innerstädter Sparkasse waren im Kurse höher. Letztere werden auf Gerüchte einer bevorstehenden Kapitalserhöhung favorisirt. Der Renten- und Anlagemarkt war sehr ruhig. Die vorgekommenen Kursveränderungen veranschaulicht die nachfolgende Tabelle:

Forman
gegen Schnupfen
Wirkung frappant! Dose 40 Heller

	Kurs vom 27. Nov.	Kurs vom 4. Dez.	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	670.—	672.75	+ 2.75
Ungarische Kredit	778.—	783.75	+ 5.75
Eskomptebank	496.50	518.50	+ 22.—
Hypothekenbank	454.—	458.50	+ 4.50
Rima	669.—	665.50	— 3.50
Staatsbahn	747.50	744.50	— 3.—
Südbahn	125.—	123.—	— 2.—
Straßenbahn	603.—	602.50	— 0.50
Stadtbahn	311.—	311.—	—.—
„Adria"	432.—	438.—	+ 6.—
Kommerzialbank	3491.—	3491.—	—.—
Salgó	626.—	630.—	+ 4.—
Russische Rente	101.50	101.—	— 0.50
Ungarische Kronenrente	92.55	92.50	— 0.05

⁂ **(Die österreichischen Agrarier und die Baarzahlungen.)** Aus Wien wird gemeldet: Die landwirthschaftliche Centralstelle hielt heute Vormittags eine Sitzung, in welcher Hauptreferent Ritter v. Hohenblum die unbedingte Ablehnung der Baarzahlungen beantragte. Baron Friedrich Karl Rokitansky sagte Folgendes: Aus praktischen Gründen habe ich auch den Standpunkt, daß die Aufnahme der Baarzahlungen derzeit in Oesterreich nicht nothwendig ist und hauptsächlich im Interesse Ungarns liegt, das bei Durchführung einer solchen Aktion die Placirbarkeit seiner Titres im Ausland erheblich steigern könnte. Aus politischen Gründen sehe ich aber die Frage auch von einer andern Seite an. Ungarn fordert die Aufnahme der Baarzahlungen sozusagen als letztes Kompensationsmittel für die Lösung der ungarischen Krise. Wenn es gelingen würde, einen Mittelweg zu finden, um Ungarn diese Konzession zu machen, ohne dabei den österreichischen Interessen etwas zu vergeben, würden die Agrarier dadurch der Monarchie sowohl als der ganzen Volkswirthschaft Oesterreichs einen sehr bedeutenden Dienst erweisen. — Diese Rede wurde viel besprochen und rief eine eingehende Diskussion hervor. Schließlich wurde die Resolution Hohenblum gegen die Baarzahlungen dennoch angenommen.

⁂ **(Die Erleichterung des internationalen Geldmarktes.)** Aus Berlin wird gemeldet: Die Deutsche Reichsbank hat heute Reichsschatzscheine gegeben. Aus London wird eine Steigerung der Devise Wien gemeldet, welche mit österreichischen Getreide-Importen von Argentinien zusammenhängt, die in London finanzirt werden. Die englische Regierung erleichtert den Geldmarkt durch Auszahlungen, die sie auf die Eingänge auf der am Montag erfolgten Einzahlung von 3 Millionen Pfund Sterling Schatzscheine bewirkt. — Aus London wird uns telegraphirt: Die Bank von England gewährte auf Eagleskäufe kein Geld mehr. Bisher hatte sie ein Agio von ½ Pfennig bewilligt. Der Kaufpreis für Barrengold blieb unverändert. Demnächst werden Goldexporte nach der Türkei erwartet. Am offenen Markt ist Geld billiger. Privatdiskont notirte 3⅞ Perzent, tägliches Geld 3¾ Perzent. — Aus Berlin wird uns telegraphirt: Während tägliches Geld sehr flüssig und mit 3½ Perzent angeboten bleibt, befestigte sich Geld über den Jahresschluß hinaus. Wechsel sind etwas reichlicher angeboten. Die Reichsbank gab einen Posten Reichsschatzanweisungen ab. Check London war um ½ Pfennig theurer 20.47.

⁂ **(Eröffnung einer neuen Eisenbahn.)** Wie uns aus Losoncz gemeldet wird, wurde Donnerstag, den 2. d., die Verlängerung der Poltár-Kokovaer Linie bis Antalvölgy feierlich eröffnet. Die Eröffnung wurde durch den Eisenbahn- und Schifffahrtsinspektor Návay und den Oberingenieur Kricsfalussy vorgenommen. Die Linie, welche sechs Kilometer lang ist, ist berufen, die Glasfabriken des Antalvölgy dem allgemeinen Verkehr näher zu bringen. Die Eisenbahn wurde von der Firma Pollacsek u. Epstein erbaut.

⁂ **(Verkauf eines Buchenwaldes.)** Der Besitzer des in Moslavina bei Brod befindlichen, circa eine Million Kubikmeter Holz enthaltenden Buchenwaldes, der belgische Generalkonsul in Wien, Lion de Doret, steht, wie wir vernehmen, mit einer Gesellschaft hinsichtlich des Verkaufs des Waldes in Unterhandlung. Die Gesellschaft zur Exploitirung des Waldes soll mit einem Aktienkapital von 5 Millionen Kronen gegründet werden.

⁂ **(Nichtbewilligte Refaktien.)** Unter Führung des Vizegespans Géza Herbst erschien heute eine Deputation der Stadt Körmend bei dem Handelsminister Kossuth, um die Errichtung eines neuen Stationsgebäudes und die Gewährung von Refaktien für die Körmender Dampfmühle zu verlangen. Der Handelsminister betonte in seiner Antwort, daß er hinsichtlich der Errichtung des Stationsgebäudes durch das Budget gebunden sei, welches nur Erweiterungsarbeiten zuläßt, Refaktien für Getreidesendungen aber nicht bewilligen könne, weil dann alle übrigen Mühlen mit ähnlichen Forderungen an ihn herantreten würden.

⁂ **(Die Finanzen Nicaraguas.)** Aus Newyork wird uns telegraphirt: Nach einer dem „Newyork Herald" zugegangenen Kabelmeldung gab Präsident Zelaya von Nicaragua für 2 Millionen Dollars Papiergeld aus. Der dortige Wechselkurs beträgt zur Zeit 1000 und ist fortwährend im Steigen begriffen.

⁂ **(Oesterreichisch-ungarische Verbandtarife.)** Die Budapester Handels- und Gewerbekammer hat an den Handelsminister eine Repräsentation gerichtet, in welcher sie mit Hinweis darauf, das im Eisenbahn-Frachtenverkehr zwischen Ungarn und Wien die sogenannten Kartirungstarifsätze bis Ende März 1910 in Giltigkeit verbleiben, schleunige Verfügung bittet nach der Richtung hin, daß in den Wiener Relationen die bis Marchegg, respektive Bruck a. L. entfallenden Tariftheilsätze behufs entsprechender Orientirung der am Frachtenverkehr betheiligten Geschäftskreise in Form eines Kartirungsheftes publizirt werden.

⁂ **(Das neue Aichungsgesetz.)** Im Sinne des neuen Gesetzes über Maße und Gewichte sind im Geschäftsleben vom 1. Januar 1910 ausschließlich solche Maße und Gewichte zu gebrauchen, welche den Vorschriften dieses Gesetzes entsprechen. Obzwar die interessirten Geschäftskreise Alles veranlaßt haben, dieser Verpflichtung nachzukommen, ist der zur Verfügung stehende Zeitraum viel zu kurz, als daß die mit Bestellungen überhäuften Industrieunternehmungen allen Ansprüchen nachkommen könnten. Um den voraussichtlichen Kalamitäten vorzubeugen, hat die Budapester Handels- und Gewerbekammer an den Handelsminister eine Repräsentation gerichtet, daß der mit 31. Dezember festgesetzte Termin zumindest bis Ende März 1910 verlängert werde.

⁂ **(Insolvenzen.)** Die Kurzwaarenfirma Alexander Groß u. Komp. in Budapest (VI., Mohrengasse 17) wurde insolvent. Die Passiven betragen an Waarenschulden 50,000 K., an Geldschulden 16,000 K., insgesammt 66,000 K. Die Höhe der Aktiven ist nicht bekannt. — Die Schneider und Tuchhändler Fleischer u. Leichner in Pécs haben die Zahlungen eingestellt. Den Passiven von 225,000 K. — für Waaren 190,000 K. und für Geld 35,000 K. — stehen Aktiven im angeblichen Werthe von 120,000 K. gegenüber.

⁂ **(Lieferungen für Serbien.)** Aus Belgrad wird uns telegraphirt: Für die Lieferung von Artilleriematerial haben zwei deutsche, zwei französische und eine englische Fabrik Offerten überreicht. Die Regierung wird in der nächsten Woche die Entscheidung treffen. Die billigste Offerte ist die der deutschen Erhardt-Fabrik mit 12.940,000 Francs, die theuerste von Schneider in Creuzot mit 16.569,000 Francs.

⁂ **(Methoden der amerikanischen Reklame.)** Der Handelsminister hat im Jahre 1906 den Gewerbeschulprofessor Dr. Victor Gondos behufs Studiums der industriellen und kommerziellen Methoden nach Nordamerika entsendet. Derselbe wird nun im Handelsmuseum über die Getreidelager, die Massenproduktion und die Arbeitseintheilung, den Fachunterricht und die Fleischwaarenindustrie eine Reihe von Vorlesungen halten. Die erste derselben wird Donnerstag, den 9. d., Abends 6 Uhr im Bibliotheksaale des kön. ungarischen Handelsmuseums stattfinden und wird der Vortragende seine Darstellung mit einer reichen Sammlung von illustrirten Preislisten, Katalogen usw. illustriren.

⁂ **(Ausgleichung insolventer Eisenhändler.)** In Folge der in jüngster Zeit durch verschiedene Umstände erschwerten Verhältnisse sind zahlreiche technische Firmen und Eisenhändler insolvent geworden. Der Landesverein der ungarischen Eisenhändler hat nun die Ausgleichung solcher Firmen in seinen Wirkungskreis aufgenommen.

⁂ **(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Dobrosav Atanatzkovits, Kaufmann in Belgrad; Spasoje Orokoljits, Kaufmann in Belgrad; Svetozar A. Markovits, Kaufmann in Mladenowatz; Jefrem P. Radovanovits, Kaufmann in Waljewo; Weselinovits u. Obradovits, Firma in Kraljewo; Milan S. Pelivanovits, Kaufmann in Parasin; Samuel Kohn, nichtprot. Tuchhändler in Wien, II., Schmelzgasse 4; Arthur Kandel, nichtprot. Firma in Marosvásárhely; Wilhelm Jelinek, prot. Kaufmann in Brüun, Ferdinandstraße 21; Max M. Kohn, Tuch- und Wollwaarengeschäft in Debreczen; Salomon Fischhof, Lederhändler in Fiume; Oskar Deutsch u. Komp. in Budapest.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 4. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die geschäftliche Thätigkeit an der heutigen Wochenbörse war sehr gering. Der Konsum ist noch für eine Zeit mit Waare versorgt. Außerdem läßt der Mehlabsatz zu Wünschen übrig, so daß die Reserve im Einkaufe erklärlich erscheint. Andererseits waren die Offerte in russischem Weizen anhaltend schwach. Die Forderungen hiefür stellten sich über hiesige Parität. Die Preise sind um 10 bis 15 Heller billiger als in der Vorwoche. Gehandelt wurden hauptsächlich niederösterreichische und ungarische Provenienzen, die um 15 bis 20 Heller im Preise einbüßten. Für Roggen zeigte sich wenig Interesse, so daß es nur zu geringen Umsätzen kam. Die Preise stellen sich um 10 bis 15 Heller billiger als vor acht Tagen. Mais war in alter Waare wenig angeboten, aber auch wenig begehrt. Die Preise sind um 5 Heller billiger. Neumais verzeichnet etwas lebhafteren Absatz. Das Geschäft leidet aber unter der Unsicherheit bezüglich der neuen Frachttarife. Neumais war um 10 Heller billiger. Im Hafer war der Verkehr unbedeutend. In Gerste bestand ein reges Ausgebot. Die Eigner zeigten sich sehr verkaufswillig, was zum Theil auf die bevorstehende Frachterhöhung zurückzuführen wäre. Der Mehlverkauf gestaltete sich im Laufe dieser Berichtswoche sehr schwach. Mühlenlager haben sich diesmal verkleinert.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Produkte blieben heute ohne Verkehr. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Budapester Schweinefett, Stadtwaare zu K. 174.— Geld, K. 175.— Waare. Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 136.— Geld, K. 137.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 148.— Geld, K. 149.— Waare. — Pflaumenmus: bosnisches 1908er K. 48.— Geld, K. 50.— Waare, 1909er K. 54.— Geld, K. 56.— Waare, serbisches 1908er K. 40.— Geld, K. 42.— Waare, 1909er K. 44.— Geld, K. 46.— Waare. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1909er K. 143 Geld K. 172 Waare, Rothklee, kleinkörniger 1909er K. 114 Geld, K. 123 Waare, mittelkörniger 1909er K. 120 Geld, K. 135 Waare, grobkörniger 1909er K. 135 Geld, K. 148 Waare.

Budapest, 3. Dezember. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 55 Geld, K. 56 Waare.

Wien, 4. Dezember. (Spiritus.) Die Preise behaupten sich. Prompter Kontingentspritus notirt 54 K. 20 H. bis 54 K. 60 H., mithin um 20 H. höher als am Schlusse der Vorwoche. Der Konsum ist befriedigend und macht sich Mangel in Triplo fühlbar, trotzdem die Brenncampagne im vollen Gange ist. Die Durchschnittspreise der Woche vom 29. November bis 4. d. sind: Für Frucht- und Kartoffelspiritus 54 K. 15 H. bis 54 K. 60 H., für Melassenspiritus 53 K. 15 H. bis 53 K. 60 H., für denaturirten Spiritus 43 K. 50 H. bis 44 K.

Köln, 4. Dezember. Rüböl loko Rm. 60.—.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Das milde Wetter und stärkere Zufuhren wirkten ungünstig auf das Geschäft der verschiedenen Lebensmittel, besonders in der zweiten Wochenhälfte gaben die Preise langsam stetig nach. Eine Ausnahme machten Speckschweine, Milchprodukte und frisch erlegtes Wild, die gut verkäuflich waren. Kartoffel und Zwiebel, stark zugeführt, waren merklich billiger.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 96 H. bis 1 K. 10 H., minderes Rindfleisch von 64 H. bis 80 H.; Kälber, lang gewogen, ohne Gewichtsabschlag, von 1 K. bis 1 K. 16 H., Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 30 H. bis 1 K. 40 H. per Kilogramm. — Gier. Prima Bácskaer von 114 K. bis 116 K., Theißwaare von 110 K. bis 112 K., Siebenbürger von 110 K. bis 112 K., Kalkeier von 92 K. bis 94 K., per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Back- und Brathendel von 1 K. 40 H. bis 2 K. 60 H., Alles per Paar und Qualität, geschlachtete Fettgänse von 1 K. 24 H. bis 1 K. 36 H. per Kilo. — Wild. Hasen von 3 K. 20 H. bis 3 K. 40 H. per Stück. Rebhühner von 2 K. 30 H. bis 2 K. 60 H. per Paar. Reh von 1 K. 60 H. bis 1 K. 80 H., Fasanen von 3 K. 20 H. bis 3 K. 40 H. per Stück, Wildschweine von 90 H. bis 1 K. 10 H., Hirsche von 80 H. bis 84 H. per Kilogramm. — Milchprodukte. Prima Theebutter von 2 K. 70 H. bis 3 K., Kochbutter (Landbutter) von 1 K. 90 H. bis 2 K. 20 H., Topfen von 24 H. bis 32 H., Alles per Kilogramm. — Kartoffel von 4 K. 80 H. bis 5 K. 20 H. in Waggonladung per 100 Kilogramm. — Obst. Birnen von 40 H. bis 60 H., Strudeläpfel von 28 H. bis 50 H., Aepfel, Prima, von 50 H. bis 70 H. per Kilogramm. — Nüsse von 36 H. bis 50 H. per Kilogramm. — Makóer Zwiebel von 10 K. bis 12 K., mindere Zwiebel von 7 K. bis 8 K. per 100 Kilogramm.

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

GRAF -Rindsuppen- Würfel
ist betreffs Qualität á 6 Heller
ohne KONKURRENZ

BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-u. 9

HOLZER

K. u. k. Hof- und Kammerlieferant

In sämmtlichen Abtheilungen

Grosse Weihnachts-Occasion.

3 Serien Jacken-Kostüme
aus englischem Material, mit langer Jacke mit Serge und Seide gefüttert

früher **32.—** jetzt **20.—**
früher **60.—** jetzt **40.—**
früher **85.—120·—** jetzt **60.—**

3 Serien Herbst-Paletots
aus gutem Material, moderne Façons

früher **25.—** jetzt **10.—**
früher **38.—** jetzt **18.—**
früher **55.—** jetzt **30.—**

3 Serien Winter-Paletots
aus schwarzem Tuch, 90—110 cm. lang

früher **44.—** jetzt **22.—**
früher **60.—** jetzt **32.—**
früher **82.—** jetzt **40.—**

3 Serien Theater-Paletots
in allen Farben, mit Stickerei, moderne Façons

früher **40.—** jetzt **25.—**
früher **68.—** jetzt **35.—**
früher **100.—** jetzt **50.—**

3 Serien Seidenpeluchejacken
aus gutem Seidenpeluche, 80—110 cm, mit Seidenfutter, in eleg. Ausführung

früher **100.—** jetzt **66.—**
früher **145.—** jetzt **80.—**
früher **190.—** jetzt **100.—**

3 Serien Schösse
aus Stoff und Cheviot

früher **14.—** jetzt **5.—**
früher **18.—** jetzt **6.—**
früher **20.—** jetzt **8.—**

3 Serien Strassen- und Gesellschaftskleider
mit reichem Aufputz, hochmodern und in eleganter Ausführung

früher **100.—** jetzt **50.—**
früher **170.—** jetzt **80.—**
früher **200.—** jetzt **90.—**

3 Serien Abendtoiletten
dekolltirt oder hoch, aus Seide, Tüll oder Battist

früher **90.—** jetzt **50.—**
früher **200.—** jetzt **120.—**
früher **300.—** jetzt **160.—**

3 Serien Tüll-Blousen
in allen Farben, moderne Façons, aus Ia Material

früher **25.—** jetzt **14.—**
früher **30.—** jetzt **16.—**
früher **35.—** jetzt **18.—**

2 Serien Seiden-Blousen
in allen Farben, aus guter Seide, elegante Ausstattung

früher **22.—** jetzt **10.—**
früher **32.—** jetzt **14.—**

2 Serien Theater-Shawls
aus Mohair und Seide, mit reicher Stickerei

früher **8.—** jetzt **4.—**
früher **60.—** jetzt **40.—**

Pelzpaletot aus gutem Pelz . . . . jetzt früher **90.—** **60.—**

Persianer Jacke moderne Façon . . . . . jetzt früher **450.—** **300.—**

Pelzpaletot aus lichtem Pelze . . . jetzt früher **200.—** **100.—**

Paletot mit Pelz gefüttert, aus englischem Material, hochmodern
früher **100.—** jetzt **58.—**
früher **150.—** jetzt **85.—**
früher **210.—** jetzt **100.—**

Halbseide-Jupon für Haltbarkeit wird garantirt . . . . . früher **24.—** jetzt **12.—**

Leinenkleider aus gutem Leinen, elegante Ausführung . . . früher **50.—** jetzt **18.—** früher **60.—** jetzt **22.—** früher **100.—** jetzt **40.—**

Morgenrock aus Damentuch, in 20 Farben . . . . . früher **60.—** jetzt **28.—**

Mädchen-Paletot in verschiedenen Längen und aus gutem Material . . . . . **16.—** und aufwärts.

MODELL-HÜTE Reticüls, Gürtel, Schirme, ferner Modelle der letzten Saison. Toiletten, Kleider, Theatermäntel, Morgenröcke etc. etc. **zu stark reduzirten Preisen.**

3 Serien Stoffe früher **3.—** jetzt **1.50** früher **4.50** jetzt **2.—** früher **6.30** jetzt **3.—**

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 4. Dezember

* **Die hauptstädtischen Obligationen als Militärkautionspapiere.** Im Jahre 1904 wurde bekanntlich den hauptstädtischen Anleihetitres die Pupillarsicherheit zuerkannt, und seit einiger Zeit dürfen diese Papiere zufolge Verordnung des gemeinsamen Kriegsministeriums auch für Militär-Heirathskautionszwecke hinterlegt werden. In der jüngsten Zeit ereignete es sich nun des Oefteren, daß Militärpersonen, die sich im Sinne dieser Verordnung an die Hauptstadt mit dem Ansuchen wendeten, die zur Kaution dienenden Obligationen zu vinkuliren, von den städtischen Behörden mit der Motivirung abgewiesen wurden, die hauptstädtische Finanzverwaltung sei für die technische Handhabung der Vinkulirung nicht eingerichtet. Dieser Vorgang ist umso unverständlicher, als es doch im Interesse der Hauptstadt läge, ihre Obligationen für längere Termine fix placirt zu wissen und dadurch die Marktfähigkeit dieses Effekts auszudehnen. Wir empfehlen diesen Uebelstand der Aufmerksamkeit des Bürgermeisters.

* **Die Kunz'schen Wasseruhren.** Bis vor ungefähr einem Jahr hat bekanntlich die Firma Kunz die Hauptstadt mit Wasseruhren versehen. Als jedoch festgestellt war, daß die Uhren entgegen dem Kontrakt mit der Hauptstadt nicht hier, sondern in Breslau fabrizirt und von dort hieher geliefert werden, löste die Hauptstadt den Kontrakt und übernahm von der Firma Kunz keine Uhren mehr. Unter den bis zur Lösung des Kontraktes gelieferten Uhren war eine große Anzahl solcher, die vermöge ihrer schlechten Konstruktion dem Zweck nicht entsprachen. Die Hauptstadt forderte daher die Firma auf, die unbrauchbaren Uhren entweder in brauchbaren Zustand zu versetzen oder durch neue, zweckentsprechende zu ersetzen. Die Firma Kunz kam der Aufforderung nach und reparirte die Uhren, als es aber zur Liquidirung ihrer Forderung kam, stellte sie nicht nur den Preis der neuen Uhren in Rechnung, sondern forderte für die Reparatur der von ihr in schlechtem Zustande gelieferten Uhren eine separate Entlohnung. Der Magistrat lehnte es natürlich ab, diese Forderung zu begleichen, worauf sich die Firma Kunz an die Generalversammlung des Munizipalausschusses wandte, um zu ihrem vermeintlichen Rechte zu gelangen. Die Generalversammlung aber stellte sich auf den Standpunkt des Magistrats und wies die Beschwerdeführung gleichfalls ab. Nun appellirte die Firma Kunz an den Minister des Innern, der die Hauptstadt jetzt aufforderte, ihm den Sachverhalt mitzutheilen. Die hauptstädtische Sektion für öffentliche Bauten hat heute dem Minister des Innern eine umfangreiche Unterbreitung übermittelt, in welcher sie auf die Unrechtmäßigkeit der Forderung verweist und den Minister ersucht, Kunz mit seiner Beschwerde abzuweisen.

* **Angefochtene Repräsentantenmandate.** Wie bereits berichtet, hat der Advokat Dr. Karl Gebhardt an die Verifikationskommission eine Eingabe gerichtet, in welcher er behauptet, daß anläßlich der Kommunalwahl im IX. Bezirk auf ihn mehr Stimmen abgegeben wurden als auf Dr. Ladislaus Tóth und Emerich Balás und demzufolge bittet, ihn als gewählten Stadtrepräsentanten zu erklären. Die Verifikationskommission hat die Stadtrepräsentanten Dr. Adolf Leitner und Johann Szabó damit betraut, die abgegebenen Stimmzettel zur Feststellung der auf die drei in Frage stehenden Kandidaten abgegebenen Stimmen neu zu skrutiniren. Ueber das Ergebniß des Skrutiniums wird tiefes Geheimniß gewahrt, dennoch haben wir in Erfahrung gebracht, daß bei dem ersten Skrutinium Irrthümer vorkamen, die für Gebhardt ein günstiges Resultat haben werden. — Die Verifikationskommission hält übrigens am Montag Nachmittag 5 Uhr eine Sitzung, in welcher das richtige Stimmenverhältniß festgestellt werden soll. Bei dieser Gelegenheit wird sich die Verifikationskommission auch mit einer Eingabe von Peter Kasits und Genossen zu befassen haben, in welcher um Annullirung der Kommunalwahl im I. Bezirk angesucht wird. Begründet wird die Eingabe mit mehreren Unregelmäßigkeiten und Gesetzwidrigkeiten, die bei der Wahl und bei der Skrutinirung angeblich vorgekommen sind. Die Wahl der Virilisten ist vom Gegenstand der Klageführung ausgeschlossen.

* **Die ersten Gleichenfeste.** Bei den 25 in Bau begriffenen hauptstädtischen Gebäuden wurde heute die erste Gleichenfeier abgehalten. Das Zinshaus Alföldigasse 16 ist soweit aufgebaut, daß nun der Dachstuhl aufgestellt werden kann. Zur Feier waren seitens des Magistrats erschienen: Bürgermeister Stephan Bárczy, Magistratsnotär Dr. Edmund Wildner, Ingenieur Julius Kabdebo, ferner waren anwesend Alfred Wellisch, Bezirksvorsteher Anton Rózsavölgyi, Magistratsnotär Joseph Szaßovßky, Bezirksingenieur Stephan Cséh, technischer Rath Johann Krátky und Oberingenieur Stephan Mihályik. Architekt Karl Rainer empfing die Gäste und geleitete sie bei der Besichtigung des Baues, über welchen der Bürgermeister dem Baumeister Nikolaus Führer seine vollste Zufriedenheit aussprach. Unter die beim Bau beschäftigten Arbeiter hat der Magistrat Geldspenden vertheilen lassen. Am nächsten Samstag dürften weitere Gleichenfeste stattfinden.

* **Regulirung des Rodelsports.** Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung jene Normen festgestellt, die bei Ausübung des Rodelsports seitens des Publikums zu beobachten sind, und gleichzeitig jene Wege festgestellt, die zum Rodeln benützt werden dürfen. Die in der folgenden Liste nicht verzeichneten Wege dürfen zum Rodeln nicht benützt werden. Verstöße werden mit der Verweisung von sämmtlichen Bahnen bestraft. Die zur Benützung freigegebenen Wege sind folgende:

Im I. Bezirk: Südseite des Blocksberges inklusive des Privatgebietes zwischen der Mányoki- und Mészölygasse. Nordseite: die Sánczgasse von der Kreuzung der Bérczgasse bis zum Hegyaljaweg; vom Haus Szirtesgasse 13 bis zum Hegyaljaweg. Naphegy: Der Abhang der Tigris- und Zsoltgasse bis zur Dávid'schen Fabrik. Schwabenberg: Költögasse, Tündérgasse, Istenhegyerweg bis zur Kreuzung des Németvölgyerweges (nur an Sonn- und Feiertagen). Benützt können noch jene Wege des Schwabenberges wrrden, auf denen im Winter überhaupt kein Wagenverkehr ist. Auwinkel: Der obere Theil des Auwinkelweges über die Brücke der elektrischen Bahn hinweg bis zur Schienenkreuzung, der Haggenmacher'sche Weg von der Istenßemvilla bis zum Schulgebäude, der Aranyos- und Csermelyweg vom Hause Nr. 8 bis zur Endstation Auwinkel, der Béla Királyweg bis zum Fasan, die auch bisher benützten Wege nächst dem Normabaum, die außerhalb des Verkehrs fallen. Kühles Thal: der Wildererweg und die von Privaten bestellten Rodelbahnen. Ferenczhalom: der Budakeßer Weg von der Schönen Schäferin bis zur Schönen Helene (nur an Sonn- und Feiertagen). Kleiner Schwabenberg: die Csabagasse bis zur Stadtmeierhofgasse. II. Bezirk. Szemlöberg und Rosenhügel: die Szemlöhegygasse von der Vérhalomgasse über die Zárdagasse bis zur Zivatargasse, die Aldásgasse über die Zárdagasse bis zur Zivatargasse, die Eßtergasse über die Bimbógasse bis nach dem Platz vor dem Statistischen Amt, die Kutgasse über die Tudorgasse bis zur Zárdagasse, die Rosenhügelgasse über die Tudorgasse bis nach dem Platz vor dem Statistischen Amt.

Verboten sind folgende Wege: I. Bezirk. Blocksberg: Kelenhegyer Weg, Orlaygasse, Kemenesgasse, Verényigasse, Blocksberg-Szent Jánosgasse; am Sonnenberg die Aggasse; am Schwabenberg die ganze Enyedygasse; im Auwinkel der Szilassy- und Czinegeweg; im Kühlen Thal die ganze Hidegkuterstraße. II. Bezirk: die Zárdagasse von der Zivatargasse bis zum Margarethenring und die Ostromgasse.

* **Konstituirung des neuen Munizipalausschusses.** Oberbürgermeister Koloman Fülepp hat für Dienstag, den 7. d., Nachmittags 4 Uhr, eine Generalversammlung einberufen, in welcher sich der neue Munizipalausschuß konstituiren wird.

* **Die Verallgemeinerung des Check- und Clearingverkehrs.** Der Stadtrepräsentant Dr. Izor Reichfeld hat dem Magistrat heute einen Antrag unterbreitet, wonach die Hauptstadt verfügen möge, daß ihre sämmtlichen Einnahmen und Ausgaben nicht bei den Kassen, sondern im Wege des Postsparkassen-Check- und Clearingverkehrs abgewickelt werden. Diese Verfügung soll bis zur Gründung der Kommunalsparkasse in Kraft bleiben, weil von da ab die Sparkasse die ganze Geldgebahrung der Hauptstadt übernehmen wird.

* **Aerztliche Ernennung.** Der Oberbürgermeister hat den Arzt Dr. Géza Frank zum Hilfsarzt bei den linksufrigen Spitälern ernannt.

* **Die Steuern des Vormonats.** Im vorigen Monat haben bei den Steuerkassen der Hauptstadt 41,218 Parteien insgesammt eingezahlt: Staatssteuer 7.162,075 K. 5 H., Kommunalsteuer 3.389,034 K. 62 H., Wegsteuer 124,204 K. 98 H., Kammergebühren 44,306 K. 9 H., Krankensteuer 426,911 K. 91 H., zusammen 11.146,532 K. 65 H. In den ersten elf Monaten des laufenden Jahres sind insgesammt 52.567,982 K. 60 H. eingelaufen, das ist um 1.345,048 K. 87 H. mehr, als während der gleichen Periode des Vorjahres.

* **Der Winterfahrplan der Zahnradbahn.** Der Magistrat hat den Winterfahrplan der Zahnradbahn wie folgt festgestellt: Vom Stadtmeierhof aus geht der erste Zug nach dem Schwabenberg um 6.30 Uhr, diesem folgen Züge um 7.30, 9.30 und 12 Uhr Vormittags und 3, 4, 5, 6 und 7.30 Uhr Nachmittags. Vom Schwabenberg geht der erste Zug um 7 Uhr Früh ab. Diesem folgen Züge um 8, 10 und 12.30 Uhr Vormittags und um 4.30, 5.30, 6 und 8 Uhr Nachmittags. Zwischen dem Schwabenberg und Széchenyiberg verkehren alle 10 Minuten Züge.

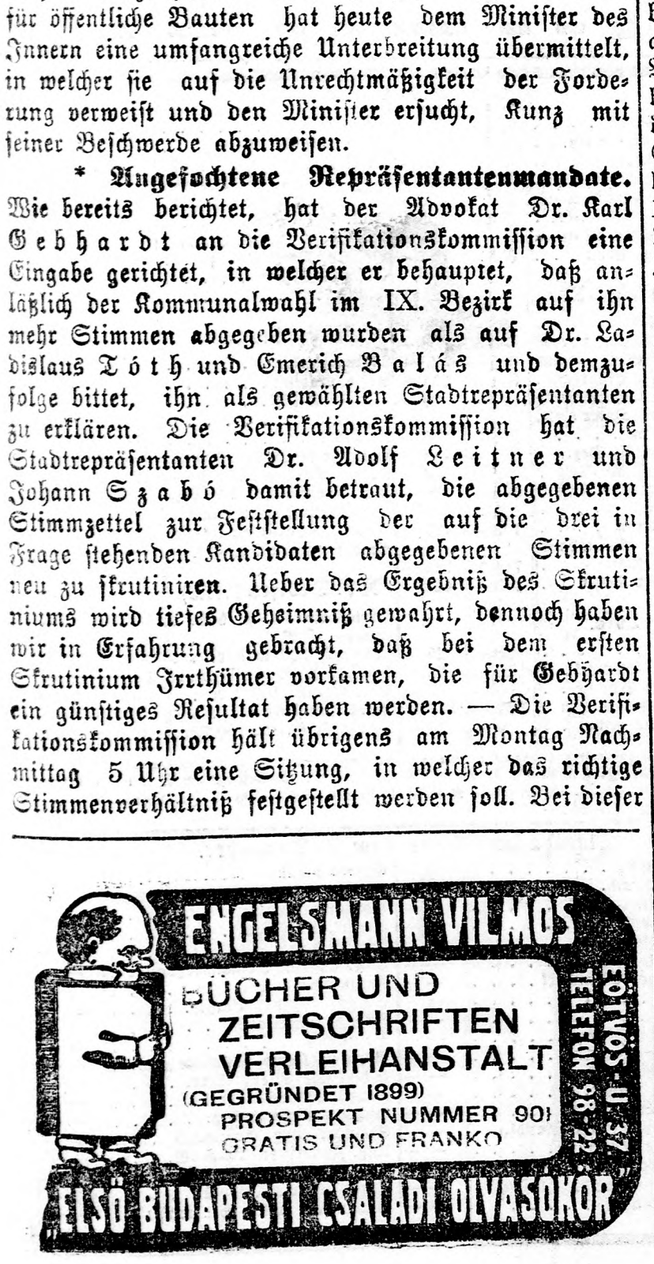
Gerichtshalle.

Budapest, 4. Dezember. **(Der Skandal im Tattersall.)** Die auf Grund der Klage Arnold Glaser's gegen den hiesigen Pferdehändler Karl Steiner und dessen Mitschuldige gestern begonnene Schlußverhandlung wurde heute fortgesetzt und beendigt. Man vernahm mehrere Zeugen, welche erklärten, Karl Steiner sei damals sehr aufgebracht gewesen, weil er sich durch gewisse Umstände in der Meinung bestärkt sah, Glaser habe ihm ein Geschäft weggekapert. Die Zeugen bezeichneten den Hauptangeklagten als aufbrausenden und leicht reizbaren Menschen. Nach erledigtem Beweisverfahren hielt Staatsanwalt Dr. Tinko die Anklage blos hinsichtlich Karl Steiner's aufrecht, hinsichtlich der übrigen Beschuldigten ließ er die Anklage fallen. Der Gerichtshof verurtheilte Karl Steiner unter Berücksichtigung der vom Vertheidiger Dr. Abris Ernyei vorgebrachten Milderungsgründe zu einem Monat Gefängniß und 60 Kronen Geldstrafe. Hinsichtlich des von Dr. Kisfalvi vertheidigten Angeklagten Adolf Junger und des Drittangeklagten Paul Steiner wurde das Strafverfahren eingestellt. Auf Grund der Widerklage verurtheilte der Gerichtshof Arnold Glaser und Hugo Jakobsohn wegen Ehrenbeleidigung zu je 50 Kronen Geldstrafe. Der Staatsanwalt Dr. Tinko und die Klageanwälte Dr. Soma Visontai und Dr. Ludwig Baumfeld appellirten hinsichtlich Karl Steiner's wegen Strafverschärfung.

— **(Ein verurtheilter Advokat.)** Der frühere Nyitraer Advokat Paul Balasek, der wegen Aufreizung gegen die ungarische Nation von der Ausübung der Advokatur suspendirt ist, hat noch als Nyitraer Advokat gegen einen seiner Klienten eine Expensenforderung beim Váczer Bezirksgericht geltend gemacht. Der Verhandlungsrichter Dr. Perényi forderte ihn auf, irgend ein Schriftstück nachträglich den Akten beizulegen, worauf Balasek an das Gericht auf einem schmutzigen Fetzen Papier eine Eingabe richtete, in welcher er den Richter Dr. Perényi als einen böswilligen Menschen schilderte, der ihm schaden wolle. Auch zwei weitere Eingaben waren auf schmutziges Papier geschrieben. Dr. Perényi verhängte über den Advokaten eine Ordnungsstrafe von 40 Kronen. Als nun Balasek in einer neuerlichen Eingabe behauptete, im Auslande würde ein Richter, der wegen des Papiers bestrafe, eine Zuchthausstrafe erhalten, wurde gegen ihn die Anklage wegen Verleumdung erhoben. Der Gerichtshof für den Pester Landbezirk verurtheilte Balasek zu sechs Monaten Gefängniß und zu 800 Kronen Geldstrafe. Die kön. Tafel mäßigte diese Strafe auf einen Monat Gefängniß und auf 60 Kronen Geldstrafe herab. Die k. Kurie verwarf die gegen dieses Urtheil überreichte Nichtigkeitsbeschwerde.

— **(Krida.)** Wie man uns aus Beregßáß telegraphirt, wurde der dortige fallite Kaufmann Mayer Braun, der auf Grund fingirter Wechsel sich klagen ließ, vom dortigen Gerichtshof heute wegen betrügerischer Krida zu drei Jahren Zuchthaus, Aron Jakubovics aber als Mitschuldiger an den vom Kridator verübten fraudulosen Handlungen zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— **(Brudermord.)** Aus Csáktornya wird gemeldet: In Drávaváárhely wurde der einundzwanzigjährige Schuhmacher Johann Prepelics ermordet aufgefunden. Bei dem Leichenbegängniß fiel es den Gendarmen auf, daß der ältere Bruder des Ermordeten, der 27jährige Landwirth Mathias Prepelics, abwesend war. Man nahm ihn ins Gebet und er gestand reumüthig ein, den Bruder ermordet und ausgeraubt zu haben. Nach dem Verhör fiel der Mörder in tiefe Ohnmacht. Der Brudermörder, der Spuren von Geistesstörung zeigt, wurde der Nagykanizsaer Staatsanwaltschaft eingeliefert.



Faludi László
czégnél, Bpest, VI., Andrássy-ut 48
remek hímzett batiszt, tüll és csipke BLUZOK
pongyolák, aljak, princesse ruhák mesés kiállításban.
DIVATLAP INGYEN. DIVATLAP INGYEN

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 4. Dezember. An der Vorbörse war die Tendenz weiter freundlich. Das Interesse der Spekulation wendete sich wieder den Bankwerthen zu. Besonders favorisirt blieben Eskomptebankaktien, in welchen abermals größere Käufe zu steigenden Kursen erfolgten. Hypothekenbankaktien, gleichfalls gefragt, stiegen mit 2 K. Staatsbahnaktien waren vernachläßigt. Im weiteren Börsenverlaufe wurde die Tendenz schwächer, worunter Rimaaktien litten, welche etwas nachgaben. Auf dem Lokalmarkte waren Salgókohlen anfangs erhöht, später matter. Für Adriaaktien bestand Nachfrage. Einiges Geschäft war auch in beiden Straßenbahnaktien. An der Mittagsbörse bewegte sich das Geschäft in engen Grenzen. Die Kurse waren bei sonst guter Tendenz etwas matter. Lebhafter Verkehr war in Eskomptebankaktien, deren Kurs sich etwas abschwächte. Auf dem Lokalmarkte war einiger Verkehr in beiden Straßenbahn-, Drasche-, Adria-, Danubius-, Nordkohlen-, Kommerzialbank-, Agrarbank-, Innerstädtischen Sparkasse- und Athenäum-Aktien.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 784 bis 785, Oesterreichische Kreditaktien zu 673.25 bis 674, Ungarische Eskomptebankaktien zu 523.25 bis 520.50, Ungarische Hypothekenbank-Aktien zu 458 bis 460.50, Rimamuránver Aktien zu 668 bis 666, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn-Aktien zu 745.25 bis 744.50, Elektrische Stadtbahn-Aktien zu 309 bis 310.50, Straßenbahn-Aktien zu 604, Vaterländische Bankaktien zu 294 bis 294.25, Salgótarjáner Kohlen-Aktien zu 633 bis 630, Agrarbank-Aktien zu 442, Adria-Aktien zu 438.75.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Handelsgesellschafts-Aktien zu 645.50 bis 643.50, Agrarbank-Aktien zu 440.50 bis 441.75, Vereinigte Glühlampen- und Elektrizitäts-Aktien 1909er zu 310 bis 312, Ungarische Allgemeine Sparkasse-Aktien zu 620, Nordkohlen-Aktien zu 330 bis 330.50.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 784 bis 784.75, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 459.50 bis 458.75, Ungarische Eskomptebankaktien zu 522.50 bis 517, Oesterreichische Kreditaktien zu 673.25 bis 673.50, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 666.25 bis 665.50, Budapester Straßenbahnaktien zu 603.75 bis 603, Budapester Elektrische Stadtbahnaktien zu 310.50 bis 311, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 744.25, Vaterländische Bankaktien zu 294.25 bis 294.50.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 673.25.

Die Nachbörse verlief geschäftslos; Schlüsse kamen blos vereinzelt vor. Der Schluß still. Es blieb notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 673 bis 672.75, Ungarische Kreditaktien zu 783.75, Eskomptebank-Aktien zu 519 bis 518. — Zum Schlusse blieben: Oesterreichische Kreditaktien zu 672.75, Eskomptebank-Aktien zu 518.50.

Wiener Effektenbörse. 4. Dezember. Die vollkommene Unsicherheit über die weitere Entwicklung der ungarischen Situation hat an der heutigen Börse wieder stärkeren Einfluß auf die Tendenz genommen, da sich die Käufe des Budapester Marktes, welche gestern eine bessere Auffassung angeregt hatten, nicht erneuerten und der dortige Platz vielmehr einige Abgaben vornahm. Nur bei Beginn trat die freundliche Stimmung abermals noch entschiedener hervor, da mehrfache lokale Käufe erfolgten, die sich insbesondere wieder auf die in den letzten Tagen bevorzugten Bankaktien, auf einzelne ungarische Werthe, namentlich auf die Aktien der Ungarischen Kreditbank, der Ungarischen Hypothekenbank und der Ungarischen Eskomptebank, sowie auf Alpine Montanaktien, welch letzteren speziell die Erhöhung der deutschen Eisenpreise und die Erholung der amerikanischen Steelaktien zustatten kamen, erstreckten. Im weiteren Verlauf erlahmte aber die Geschäftsthätigkeit wieder, da die Abgaben des Budapester Platzes einen verstimmenden Eindruck übten, und die anfangs erzielten Kursbesserungen gingen zum größeren Theile verloren. Der Schluß der Börse trug daher, wenn auch die freundlichere Grundtendenz, der die zuversichtlichere Auffassung der hiesigen parlamentarischen Verhältnisse weiter zustatten kam, einen nur unwesentlichen Abbruch erfuhr, ein allgemein lustloses Gepräge. — Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. Ung. Goldrente	113.50	Oesterr. Kreditbank	672.50
Ung. Kronenrente	92.45	Anglo-österr. Bank	315.25
Theißlose	152.50	Unionbank	585.—
Grundentl., ung.	—.—	Bankverein	548.25
Ung. Kreditbank	784.50	Oesterr. Länderbank	503.50
Ung. Prämienlose	214.75	Oesterr.-Ung. Bank	1775.—
Eskomptebank, ung.	517.—	Oest.-ung. Staatsbahn	743.60
Kaschau-Oderberger Bahn	361.—	Südbahn	122.96
Rima-Muránver	665.50	Elbethalbahn	—.—
Ung. Kommerzialbank	3480.—	Donau-Dampfschiff.-Ges.	1043.—
Ung. Zuckerindustrie	2270.—	Alpine-Montanaktien	730.50
Ung. Hypothekenbank	458.—	Tabakaktien	—.—
Ostbahn-Prioritäten	—.—	20 Francs-Stücke	19.16
4·2p. österr. Papierrente	95.30	Münzdukaten	11.37
4·2p. öst. Silberrente	95.30—99.15	Londoner Wechsel	241.30
4p. österr. Goldrente	117.50	Deutsche Wechsel	117.96
Oesterr. Kronenrente	95.25	Poldihütte	514.—
1860er Lose	171.50	Oesterreichischer Lloyd	544.—
1864er Lose	328.—	Türkenlose	220.50
Kreditlose	—.—		

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1854er Lose	171.50	Innsbrucker Lose	116.—
Ferdinand-Nordbahn	5390.—	Krakauer Lose	115.—
Lemberg-Czernowitzer	556.—	Laibacher Lose	81.—
Elbethalbahn	—.—	Pálffy-Lose	232.—
Bodenkredit-Aktien	1140.—	Kreuzlose, österr.	64.—
Eskomptebank, n.-österr.	643.—	Rudolf-Lose	68.—
Unionbank	585.—	Salm-Lose	276.50
Pariser Wechsel	95.77	Salzburger Lose	115.—
Petersburger	—.—	St.-Genois-Lose	—.—
Schweizer Plätze	95.65	Triester Lose	—.—
20 Mark-Stücke	23.57	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	245.—
Russische Imperials	—.—	Oesterr. Bodenkredit 4p.	95.—
Englische Sovereigns	24.10	„ Emission 1880 3p.	284.—
Donau-Reg.-Lose	276.75	„ Gewinnscheine	53.50
Serbenlose	102.—	Salgó-Tarjáner Steink.	630.—
Wiener Kommunal-Lose	538.—	„Adria" Seeschiffahrt-Ges.	436.90
Clary	187.—		
Donau-Dampfschiff.-Oblig.	114.25		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 672.75, Ungarische Kreditbankaktien 785.—, Anglobankaktien 315.75, Bankverein 548.50, Unionbank 585.50, Länderbank 504.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 744.25, Lombarden 123.25, Elbethal —.—, Rimamuránver 666.—, Tabakaktien 366.—, Alpine-Aktien 730.—, Mairente 95.30, ungarische Goldrente —.—, ungarische Kronenrente 92.45, Russen 101.50, Türkenlose 221.25, Marknoten 117.96 per Kasse, 117.80 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.15.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 5. Dezember. (Börse.) Die festen Newyorker Notirungen, die neuerliche Erhöhung der deutschen Eisenpreise und die ab 1. April nächsten Jahres giltige Ermäßigung der Exportbonifikationen durch das Kohlensyndikat brachten bei Eröffnung des Verkehrs neue Käufer an den Markt, so daß sich in den Hauptwerthgattungen ein lebhaftes Geschäft entwickelte. Montanwerthe hoben sich mehrfach um mehr als 1 Perzent. Namhafte Besserungen erzielten ferner Schifffahrtsaktien, von denen Hamburg-Amerika-Packetfahrt-Aktien auf günstige Dividendenschätzungen bevorzugt waren. Von Banken standen die Aktien der Nationalbank für Deutschland mit einer Steigerung von 1½ Perzent an der Spitze. Auf dem Bahnenmarkt waren Amerikaner, namentlich Canada-Pacific-Aktien, Gegenstand besonderer Beachtung, während von Renten die russischen Titres in Anlehnung an Paris die Führung hatten. Oesterreichische Werthe waren bei geringen Umsätzen wenig verändert. Im Verlaufe ließ die geschäftliche Thätigkeit, durch gelegentliche geringe Realisationen beeinflußt, wieder nach. Doch konnten sich die Kurse durchwegs gut behaupten. Die Börse schloß ruhig, aber fest. Die Industriewerthe des Kassenmarktes verkehrten bei behaupteten Kursen ruhiger. Tägliches Geld 4 bis 3½ Perzent, Privatdiskont 4½ Perzent.

Berlin, 4. Dezember. (Schluß.) 4·2perzent. Papierrente —.—, 4·2perzentige Silberrente 94.90, 4perzentige österreichische Goldrente 99.40, 4perzentige ungar. Goldrente 95.—, österreichische Kreditaktien 211.—, ungarische

Dr. ERŐS VILMOS jogi szemináriumában, Budapest, Wesselényi-utcza 15, flokinlszet Kolozsvár, Király-utcza 10, előkészít ügyvédi és birói vizsgára, jogi és államtudományi szigorlatokra, alapvizsgákra, államszámviteltani államvizsgákra kiváló sikerrel a legrövidebb idő alatt. — Kikölcsönöz az e ökészüléshez szükséges jegyzeteket.

Aus erstklassigen Stoffen in feinster Ausführung nach Maass u. Probe verfertigter
Smoking-Anzug 55 Gulden
Frack-Anzug . . 70 „
Franz Josef-Rock, Gilet mit separater Hose 50 „
„AMERICAN HOUSE",
IV., Szervita-tér 3.

Budapester Börsenkurse.

4. Dezember.

	Geld		Waare	
Ia Ung. Staatsschuld.				
Goldrente	112	75	113	25
„ per M. Dez.	112	75	113	25
3½% Kronenrente	82	50	83	—
4% Kronenrente	92	50	92	90
4% „ per M. Dez.	—	—	—	—
4% „ per U. Dez.	92	50	92	70
4½% Staatskassenscheine	100	25	100	75
Eiserne-Thor-Anl. Gold	77	50	78	50
Prämien-Anlehen	214	—	220	—
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99	—	100	—
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	93	50	94	50
Kroat.-Slav.-Obligat.	94	—	95	—
Theiß-Präm.-Anlehen	153	—	156	—
b. Oest. Staatsschuld.				
Notenrente	98	75	99	25
Silberrente	98	75	99	25
Goldrente	116	75	117	25
Kronenrente	95	10	95	50
Staatslose 1860 à 500	169	—	173	—
„ 1860 à 100	264	—	270	—
„ 1864 à 100	325	—	335	—
„ 1864 à 50	325	—	335	—
II. Andere Anlehen.				
Bulg. Bahn-Anlehen	—	—	—	—
Serbisches Präm.-Anlehen	100	—	110	—
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	92	75	93	75
„ „ „ 1898	99	25	100	25
„ „ „ 1902	99	25	100	25
Budapester Anl. 1897 4%	90	75	91	75
„ „ 1903 4%	90	75	91	75
Russische Staatsanl. 1906	101	—	102	—
„ „ U. Dez.	101	—	102	—
Temes-Bega-Anlehen	94	50	95	50
III. Pfandbr. u. Oblig.				
Innerstädt. Spark. 4½%	98	—	99	—
Hauptstädt. Spark. 4½ „	98	25	99	25
„ „ 4 „	92	—	98	—
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	98	—	99	—
Landes-Bodenkredit 5%	101	—	102	—
„ „ 4½%	97	35	98	35
Agr.-u. Nerb. W.-O. 4 „	94	—	95	—
„ „ „ Rentensch. 4½ „	98	—	99	—
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	98	—	99	—
Ung. Bodenkr. ö. W. 4 „	93	35	94	35
„ „ „ 3½ „	84	50	85	50
„ „ Kr.-W. 4%	91	90	92	90

Die Kurse der unter I—IV. notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; je auf 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld		Waare	
Ung. Lokalbahnen 4½%	99	—	100	—
Ung. allg. Spark. A.-G. 4 „	92	—	93	—
„ „ „ 65jähr. 4½ „	99	—	100	—
Land. Centr.-Kreditg. 5 „	100	—	110	—
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	90	—	91	—
„ „ 65 J. 4 „	92	—	93	—
„ Präm.-Obl. 4 „	123	—	126	—
ö. St. 4 „	125	—	128	—
Ung. Hypothb. ex Konv. 5 „	109	—	111	—
„ „ kons. Pr.-Obl.	134	—	136	—
„ „ Prämien-Obl.	109	25	111	25
Eskompted. 50jähr. 4%	92	75	93	75
„ 65jähr. 4½%	99	—	100	—
Central-Spark. 4½ „	98	50	99	50
„ „ Kr.-W. 4½ „	98	50	99	50
„ Hypothb. 4½ „	98	—	99	—
„ Komm. Obl. 4½ „	97	50	98	50
Oest. Ung.-Bank 50j. 4 „	98	25	99	25
„ „ K.-W. 4 „	98	35	99	35
Vaterl. Spark. 4½ „	98	75	99	75
„ „ Pf.-Br. 4 „	91	—	92	—
„ „ Präm.-Oblig.	110	—	112	—
Kommerzialbank 4½%	99	—	100	—
Komm.-Obl. 4½ „	102	50	103	50
IV. Banken.				
Anglo-österreichische	315	—	317	—
Budapester Bankverein	24	—	27	—
Ungarische Gewerbebank	403	—	406	—
Vaterländische Bank	294	25	294	75
Hermes Wechselstube	375	—	365	—
Kroatische Hypothekenbank	225	—	230	—
Ung. allg. Kreditb. p. M.	784	50	785	—
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	441	—	443	—
Hypothekenb. per M. Dez.	458	50	459	—
Ung. Handelsgesellschaft	644	—	644	50
Kön. ung. Klassenlotterie	1590	—	1630	—
Eskomptebank per M. Dez.	519	50	520	—
E.-Hypothb. ung. Spark.	1000	—	1025	—
Oesterr. Kreditanstalt per Ultimo Dez.	673	25	673	75
Oest.-ung. Bank	1772	—	1782	—
Kommerzialbank	3491	—	3500	—
Unionbank	584	—	586	—
V. Sparkassen.				
Innerstädter	623	—	625	—
Dritter Bezirk	205	—	215	—
Elisabethstädter	212	—	217	—
Leopoldstädter	170	—	172	—
Budap. Spark. u. Pfandl.	430	—	435	—
Verein. Hauptstädtisch	2268	—	2275	—
Ungarische allgemeine	619	—	621	—
Landes-Central	1660	—	1670	—
Vaterländische	18650	—	18750	—

Die Kurse der unter V—VIII. notirten Effekten verstehen sich per Stück in Kronen.

	Geld		Waare	
VI. Vers.-Gesellsch.				
Wiener	530	—	540	—
Ungarische Allgemeine	11240	—	11300	—
Foncière	318	—	320	—
Ungarische Hagel	348	—	351	—
Pannonia	2750	—	2850	—
VII. Mühlen.				
Konkordia	275	—	285	—
Ofen-Pester	1460	—	1500	—
Elisabeth	395	—	405	—
Louisen	300	—	310	—
Walzmühle	385	—	400	—
Müller und Bäcker	335	—	355	—
Victoria	589	—	592	—
VIII. Bergw. u. Ziegelf.				
Beocsiner Cementfabr.	656	—	660	—
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	425	—	435	—
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	234	—	236	—
Nordungar. Kohlenbergw.	331	—	332	—
Gran-Szászvárer Kohlenb.	175	—	185	—
Oberung. Berg- u. Hütten.	548	—	552	—
István Ziegelei	290	—	292	—
Steindr. Dampf-Ziegelei	1200	—	1250	—
Kohlenb. u. Ziegelei	545	—	548	—
Ung. Asphalt-A.-G.	171	—	173	—
Ung. allgem. Kohlen	636	—	640	—
Ung. Keramische F.-A.-G.	234	—	238	—
Salgótarj. Kohlenbergw.	630	—	631	—
Neustifter Zieg.- u. Kalkbr.	339	—	341	—
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.				
I. ung. landw. Maschinenf.	350	—	370	—
„Danubius" Akt.-Ges.	352	—	353	—
Waffen- u. Maschinenfabr.	333	—	336	—
Ganz u. Komp. Eiseng.	3086	—	3096	—
Nicholson Maschinenf.	204	—	214	—
Rima-Muránver Eisenw. per M. Dez	665	50	666	—
Schlick'sche Eisengießerei	460	—	465	—
Weitzer'sche Waggonfabrik	400	—	405	—
X. Buchdr.-Aktien.				
Athenäum	224	—	226	—
Franklin	508	—	518	—
Pallas	275	—	300	—
Pester	3400	—	3500	—
XI. Diverse Untern.				
Bud. Elektrizitäts-G.	415	—	418	—
I. ung. Schriftgießerei	375	—	385	—
Wollwasch-A.-G.	900	—	950	—
I. ung. Aktien-Brauerei	4950	—	5050	—
I. ung. Schweinemastanst.	565	—	585	—
Fium. Reisschälfabrik	2940	—	2980	—
Gschwindt'sche Spiritus	1330	—	1370	—

	Geld		Waare	
Kabelfabrik-A.-G.	705	—	715	—
Zucker-Industrie-A.-G.	2290	—	2300	—
Ung. Lampenfabrik	285	—	290	—
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	417	—	420	—
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	397	—	400	—
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	354	50	355	50
Intern. Elektrizitäts-G.	—	—	—	—
Steinbr. bürg. Brauh.	363	—	367	—
XII. Verkehrs-Unt.				
Adria Seeschiff-A.-G.	438	—	438	50
Budap. Straßenbahn per M.	602	50	603	—
Straßenbahn-Genußscheine	365	—	370	—
Budap. Elektr. Stadtbahn.	311	—	311	50
„ Genußscheine	89	—	93	—
Neupest-Rákospalotaer elekt. Straßenbahn	248	—	258	—
Südbahn per U. Dez.	123	—	125	50
Donau Dampfschiff.-Ges.	1045	—	1055	—
Kaschau-Oderberger-Bahn.	360	—	370	—
Ung. Westbahn	401	—	405	—
Marm. Salzbahn	192	—	197	—
Oesterr.-Ung. Staatsbahn per Ultimo Dez.	744	50	745	—
Fünfk.-Barcser Bahn	410	—	412	—
XIII. Lose.				
Basilika	23	—	25	—
„ mit öst. Stempel	25	—	28	—
„ Prämien-Scheine	5	—	9	—
Wiener Prämienanlehen	541	—	551	—
Elisabeth Sanatorium	9	—	10	—

	Geld		Waare	
Jó-sziv	13	50	15	50
„ mit öst. Stempel	13	50	15	50
Ung. Rothe-Kreuz	35	—	37	—
„ „ m. öst. Stempel	36	—	39	—
„ „ Prämien-Scheine	6	—	9	—
Ital. Rothe-Kreuz	48	—	51	—
„ „ m. öst. Stempel	49	—	52	—
Oesterr. Rothe-Kreuz	63	—	66	—
Oesterr. Kredit	529	—	539	—
Pálffy	232	—	242	—
XIV. Valuten.				
Münzdukaten	11	35	11	43
Randdukaten	11	27	11	33
8 fl. Goldstück	19	11	19	17
20 Francs	19	11	19	17
20 Mark	23	53	23	59
Deutsche Reichsbnk. 100 M.	117	90	118	20
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95	72	96	02
Ital. Banknoten 100 Lire	95	05	95	35
Papier-Rubel per Stück	2	55	2	56
Rumän. Banknoten 100 Lei	93	80	94	55
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	—	—	—	—
XV. Devisen (vista).				
Amsterdam 100 fl. holl.	198	60	199	—
London 10 Pf.	241	22	241	62
Newyork, 100 Dollar	490	—	500	—
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117	90	118	20
Ital. B.-Pl. 100 Lire	95	05	95	35
Paris 100 Frcs	90	72	96	02
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs	95	60	95	90

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.— 1 fl. C.-Münze = K 2 10 1 Goldgld. = K 2.40 1 D. R.-Mark = K 1.18 1 Franc = K —.96 1 It. Lire = K —.86 1 Pf. Sterling = K 24.—

Liquidations-Kurse vom 3. Dezember.

Ung. Kreditbank	784	—	Elisabethmühle
Oest. Kreditanstalt	673	—	Ziegel- u. Cementfabriks-A.-G. 235 —
Ung. Goldrente	—	—	Nordung. Kohlen
Ung. Kronenrente	—	—	Steink. u. Ziegel
Ung. Hypothekenbank	—	—	Ung. Asphalt
Ung. Eskomptebank	—	—	Ung. allgem. Kohlenbergbau
Rima-Muránver Eisenwerk	—	—	Keramische
Straßenbahn	—	—	Salgó-Tarjáner Bergw. 626 —
Südbahn	—	—	István Ziegelfabrik
Oest.-Ung. Staatsbahn	—	—	Danubius
Budapester Bankverein	—	—	Ganz u. Komp. Eisengießerei
Fiumaner Kreditbank	—	—	Schlick'sche Eisengießerei
Vaterländische Bank	—	—	Franklin-Buchdruckerei
Kommerzialbank	—	—	Gschwindt'sche Spirit.
Budapester Spark. und Pfandl.	—	—	Steindr. bürg. Brauhaus
Hauptstädtische Sparkasse	—	—	Ung. Zuckerindustrie-A.-G.
Central-Sparkasse	—	—	Ung. Elektrizitäts-A.-G. 349 —
Foncière Versicherungsgesellschaft	—	—	Adria Seeschiff.-A.-G. 433 —
Ofen-Pester Mühle	—	—	Budapester elektr. Stadtbahn

Alapittatott 1860-ban.

STERN JÓZSEF

Budapest Calvin-tér

:: Nagy karácsonyi occasió himzett ruhákban. ::

Selyem Shawl
japán foulardból.

60 cm. széles, 210 cm. hosszuságban, két oldalt gazdag himzéssel és felszegett ajour széllel, 20 kedvelt színárnyalatban, créme és feketében is.
Darabja ... frt. 3.90
Látható a 3. leányka ábrán.









A cég karácsonyi reklamjai.

Kézi bőrtáska 6 zseb kendővel együtt frt. 1.25

A 6 zsebkendő lehet fehér női batiszt ajourszéllel; erősszálu fehér használati kendő; nansouc batiszt, sima, szines ajourszéllel; selyemfényü batiszt, mintázott szines széllel.

Látható a női ábrák mellett.



Princesse ruha

zsinorozott vászonból félig elkészitve, frais, fehér, nyersszin és barna
Occasió ár... ... frt. 12.50

Himzett tüll ruha

zsinorozva, alj, hátsó varrás kivételével készen, derékdiszek mellékelve.
Occasió ár:
fehér (ivoir) szinben **frt. 6.95**
fekete szinben ... „ **7.95**

Leányka batiszt ruha

420 cm. hosszuságban, 120 cm. szélességben himezve, külön derékdiszszel.
Occasió ár ... ... frt. 5.90

Angol vászon kosztüm

erősszálu zsinorvászonból, fehér nyersselyem szin, drapp, frais, barna, fekete szinben. Ugy az alj, mint a kabát készen, de szükség esetén mindkettő otthon szabályozható.
Ára frt. 13.50

Az összes occasió himzett ruhákat tartalmazó árjegyzék kivánatra beküldetik. A leszállitott áru szövetek, mosók, delainek, Tussor- és mosóselymek, velezek mintái meghozathatók. A fehérnemü- és vászonosztály occasió-árjegyzéke s végből vágott mintái rendelkezésre állanak.

Kronenrente 92.50, Südbahn 23.10, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, russische Banknoten 216.—, Wiener Wechselkurs 84.70, 4perzentige neue russische Anleihe 89.70, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 197.—, Allg. Elektrik Edison 237.20, Dynamit Trust 180.90, Gelsenkirchener 218.—, Harpener 207.10, Laurahütte 196.50, unfizirte Türken 94.—. — Fest.

Berlin, 4. Dezember. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 210.90, Südbahn 23.10, österr.-ungar. Staatsbahn 158.75. — Fest.

Hamburg, 4. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 98.50, österreichische Kreditaktien 211.—, 1860er Lose 171.75, österreichisch-ungarische Staatsbahn 159.—, Südbahn 22.85, italienische Rente 104.—, 4perzentige österreichische Goldrente 99.10, 4perzentige ungarische Goldrente 94.75. — Ruhig.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 4. Dezember. Effektiver Weizen verkehrte heute bei schwachem Angebot und mangelnder Kauflust in ruhiger Tendenz. Es wurden einige Waggons zu unveränderten Preisen umgesetzt. — Tageszufuhr in Weizen 37,928 Meterzentner. — Roggen tendirt matt und notirt per prompt 9 K. 55 H. bis 9 K. 60 H. Parität Budapest. — Futtergerste bleibt vernachlässigt und notirt nominell 6 K. 90 H. bis 7 K. per Kasse Parität hier. — Hafer ist unverändert. Ab hier ist 7 K. 40 H. bis 7 K. 80 H. per Kasse machbar. — Mais ist ohne Veränderung und notirt per prompt ab Budapest von 7 K. 30 H. bis 7 K. 35 H. per Kasse. — Neumais tendirt preishaltend. Prompte Lieferung erreicht Bahnparität Budapest mit garantirter Qualität 5 K. 70 H. per Kasse.

Der Terminmarkt eröffnete in etwas ruhigerer Tendenz, zog aber später zufolge Deckungskäufen wieder an. Der Verkehr gestaltete sich lebhaft.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Hartaer 890 Mztr. zu 14. — Oberungarischer: 200 Mztr. 79 zu 14.25. — Dunaföldvárer: 1000 Mztr. 77 zu 13.97½, Alles per drei Monate.

Roggen: 750 Mztr. zu 9.55, 500 Mztr. zu 9.60, 150 Mztr. zu 9.60, 200 Mztr. zu 9.55, 300 Mztr. zu 9.60, 300 Mztr. zu 9.60, Alles per Kasse, Parität.

Futtergerste: 100 Mztr. zu 6.72, ab Schiff.

Neumais: 190 Mztr. zu 5.72, ab Schiff.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 13.64, 13.60, 13.73; Weizen per Mai zu 13.39, 13.40, 13.37, 13.48; Weizen per Oktober zu 11.58, 11.59, 11.57, 11.69; Roggen per April zu 9.89, 9.90, 9.87, 9.98; Roggen per Oktober zu 8.78, 8.79, Mais per Mai zu 6.58, 6.62, 6.60, 6.63, Hafer per April zu 7.53, 7.57. — Mittags halb 2 Uhr schließen (per 50 K.g): Weizen per April zu 13.70 Geld, 13.71 Waare; Weizen per Mai zu 13.46 Geld, 13.47 Waare; Weizen per Oktober zu 11.66 Geld, 11.67 Waare; Roggen per April zu 9.99 Geld, 9.98 Waare; Roggen per Oktober zu 8.80 Geld, 8.81 Waare; Hafer per April zu 7.56 Geld, 7.57 Waare; Mais per Mai zu 6.62 Geld, 6.63 Waare.

Berlin, 4. Dezember. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per Dezember 218.25, per Mai 215.75, Roggen per Dezember 166.75, per Mai 173.75, Hafer per Dezember —.—, per Mai 160.25, Mais per Dezember —.—, per Mai —.—, Rüböl per Dezember 53.50, per Mai 52.—, Spiritus 70° Rm. loko Konsumsteuer —.—. — Weizen weichend, Roggen und Hafer ruhig, Mais träge und Oel ruhig. — Wetter: Kühl.

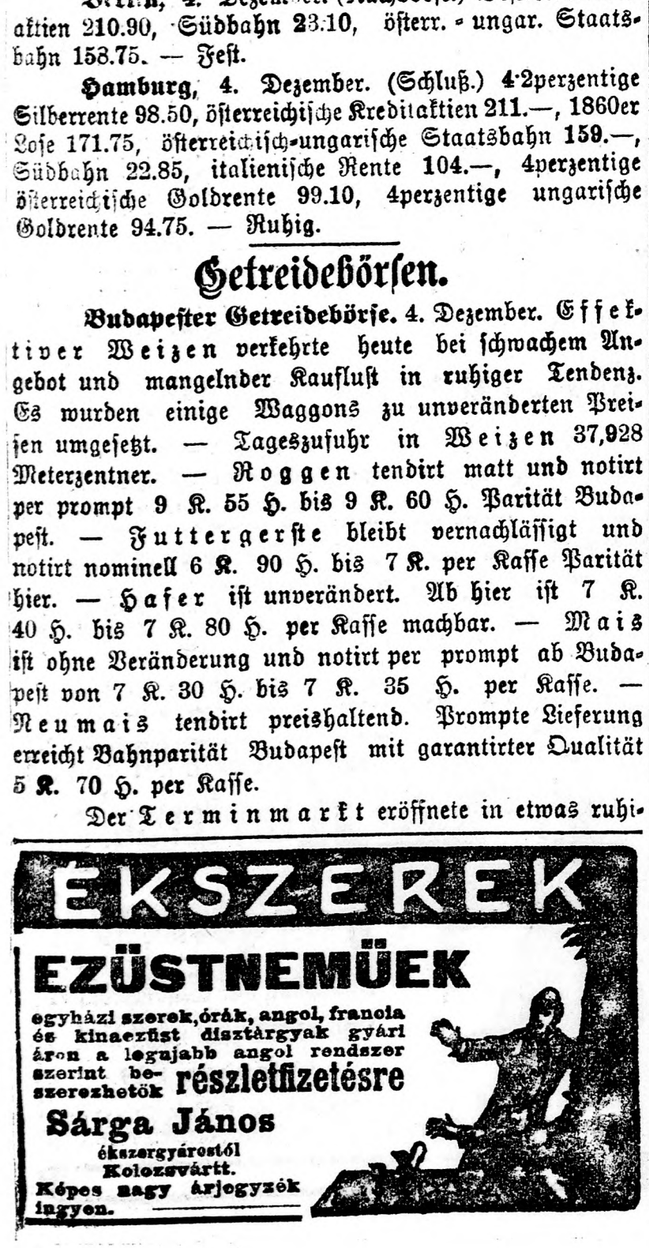
Hamburg, 4. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 221.— bis —.—, Roggen, Mecklenburger 150.— bis 170.—, russischer 130.— bis —.—, Oel 56.—, Spiritus per Dezember 18.50, per Dezember-Januar 18.50, per Januar-Februar 18.50. — Weizen ruhig, Roggen stetig, Oel ruhig, Spiritus fest. — Wetter: Bedeckt.

Breslau, 4. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen loko, alter 22.30, neuer —.—, gelber Weizen loko, alter 22.20, neuer —.—., Roggen loko, neuer 16.20, Hafer loko 15.20, neuer —.—, Reps loko 25.—, Mais 17.25, per 100 Kilo.

Paris, 4. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen per Dezember 23.55, per Januar 23.70, per Januar-April 23.80, per März-Juni 24.25. — Roggen per Dezember 16.50, per Januar 16.50, per Januar-April 16.60, per März-Juni 16.85. — Mehl per Dezember 30.65, per Januar 30.75, per Januar-April 31.05, per März-Juni 31.40. — Rüböl per Dezember 57.25, per Januar 57.75, per Januar-April 58.50, per Mai-August 59.75. — Spiritus per Dezember 46.50, per Januar 46.—, per Januar-April 46.50, per Mai-August 48.—. — Rohzucker 80° bis 90° 32.25, 80° bis 85° Brutto und darüber 32.50. — Weißer Zucker per Dezember 35.75, per Januar 36.—, per Januar-April 36.25, per März-Juni 36⅝. — Raffinade 61.— bis 61.50. — Weizen, Roggen, Mehl, Rüböl, Spiritus, Rohzucker ruhig, weißer Zucker und Raffinade still. — Wetter: Veränderlich.

Prag, 4. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 28 K. 90 H. bis — K. — H., neue Ernte 24 K. 90 H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 4. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 12 M. 67 Pf. bis 12 M. 70 Pf., per Januar-März 12 M. 77 H. bis 12 M. 82 Pf., per Mai 12 M. 90 Pf. bis 12 M. 92 Pf., per August 13 M. — Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Ruhig.



Für
Fussleidende!



pneumatische Sohleneinlage
und dazugehörige Schuhe.
Patentirt in allen Kulturstaaten (Patent Kobrak & Tauber) ermöglichen allen an **Plattfuss,** Klumpfuss, empfindlichen Sohlen etc. Leidenden **schmerzfreies** Auftreten. Die Einlagen können auch in jeden Schuh eingelegt werden, in welchem irgend eine andere orthopädische Einlage getragen wurde, während diese **Normal-einlagen** gegen **Schwielen** in jeden bequem. Schnürschuh einlegbar sind.
Illustrirte Prospekte mit den Attesten hervorragender Professoren und Anerkennungsschreiben auf Verlangen gratis.
Gerő Adolf, orthopädische Schuhmacher-Meister, Erzherzoglicher Hoflieferant.
Budapest, Kossuth Lajos-u. 4. Telephon 15—65.
Spezial-Abtheilung für hygienische Kinderschuhe

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti Szinház.

Délután fél 3 órakor:

Cyrano de Bergerac.

Dráma 5 felvonásban. Irta: Rostand Edmond. Forditotta Ábrányi Emil.

Cyrano de Bergerac	Pethhes
De Neuvelette	Odry
Guiche gróf	Iványi
Le Bret	Rajnai
Carbon de Castel-Jaloux	Bartos
Ligniére	Mihályfi
Valvert vicomte	Náday
Cuigy } lovagok	Bónis
Briesale }	Pálffy
Ragueneau	Rózsahegyi
Montfleuri, színész	Horváth

Este fél 8 órakor: Ab. susp.

Találkozás.

Szinmü 4 felvonásban. Irta: Berton Pierre. Forditotta: Váradi Antal.

Serval Adrien	Ódry
Renée, a neje	L. Lenkey
Camille de Lancay	P. Márkus
De Brévannes	Kürthy
Canuchet Théodor	Mihályfi
Vivien	Náday
Szolga	Szőke
Szobaleány	Kelemen M.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 21, 22, 23, 24, 25, 26.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor. VI., Nagymező-u. 17.

Heute Sonntag

zwei grosse Vorstellungen.

Beginn 4 und 8 Uhr. In beiden Vorstellungen

Cléo de Merode, Chev. Ernest Thorn.

Näheres die Strassenreklamen.

Vorverkauf 10—1 u. 3—6 Uhr an der Tageskassa.

NAGY ENDRE CABARETJA

* MODERN SZINPAD. * ANDRÁSSY-UT.

Telephon 93—16.

Minden este: **Csokonai-Cabaret** Minden este:

Lavotta zenejére előadják: Medgyaszay, Ferenczy, Papp János. Szenirozta: Márk Lajos. **Cabaret a külföldiekben. Kossuth párthelyiséget keres** (politikai szatira). **A maitresse** (bohózat) **Tudok valami izét** (előadja: Pallay Rózsi). **Uj magánszámok!** Fellépnek: **Nagy Endre**, Medgyaszay, Ferenczy, **Németh Juliska, Sajó, Hadik Anna, Huszár, Bársony, Boldizsár, Papp János.** Jegyek előre válthatók a pénztárnál, VI., Andrássy-ut 96. Kezdete 9¼ órakor.

STEINHARDT-MULATÓ

◆◆ Rákóczi-ut 68. ◆◆ Telefon 54—28. ◆◆

Kezdete ½9 órakor. Ma és mindennap.

9 órakor! **Éjféltől—hajnalig.** 9 órakor!

Bohózat 1 felvonásban. Irták: Glinger és Taussig. Ford. és rend. Steinhardt. 11 órakor! 11 órakor!

A szerelmes kappan.

Bohózat 1 felvonásban. Irták: Glinger és Taussig. Ford. és rend. Steinhardt.

Továbbá Steinhardt mint repülő csendőr és 4 MUSICAL LUNDS THE TWO REWELL's THE 2 WILLARD's.

Jegyek: 10—1-ig és 3—6-ig Rákóczi-ut 63 és özv. Kontiné dohánykülönlegességi árudájában, Andrássy ut 29. Esti pénztárnyitás 7 órakor. Ünnep- és vasárnap délután ½4 órakor mérsékelt helyáru előadás. Előadás után a télikertben kabaret, zene és tánez. Belépödij nincs. Izletes franczia konyha.

Terézvárosi-Kávéház

Ecke Király-utcza und Nagymező-utcza.

Allabendlich **Konzert** des berühmten **Cello-Künstler**

Toll Jancsi és fia.

Grand Restaurant Tomaschek

József-körut 85.

Jeden Sonntag, Freitag und Samstag

von Abends 8 Uhr ab

Grosses Militärkonzert

mit gewähltem Programm.

Lieber Freund! Du langweilst Dich?

Gehe doch in die

Szüts u. Balika'sche Terézvárosi bor- és sörcsarnok

Váci-körut 19, (Ecke Ó-utca), wo die beliebten

Lustigen Brüder

Salon-Quartett, allabendlich konzertiren.

Bei guten Speisen, vorzügl. Getränken u. Kunstgenuss wirst Du selbst ein „Lustiger Bruder".

FOLIES CAPRICE

:: VI., Révay-utcza 18. szám. ::

Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott.

Telephon 14—22.

Beginn der Vorstellung um ½9 Uhr.

¼10 Uhr! **Heute** **Novität!**

„Mondtgen fotografiák"

Bohózat. Irta: Uhu. Rendező: Rott Sándor.

11 Uhr! **„Seitensprünge".**

Bilder aus einer Wasserheilanstalt von Ludwig Hirschfeld. Regie: Alexander Trebitsch. — Karten erhältlich im **Folies Caprice**, Révay-utcza 18, Vormittag von 9—1, Nachmittag von 3—6 Uhr. „Lyra" Kartenbureau, Andrássy-ut 15, und bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. — Im I. St. **Casino de Paris** Auftreten der besten Gesangs- und Tanzattraktionen der Welt.

ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÚT 31. TELEFON 110-22

Heute, Sonntag, den 5. November zwei Vorstellungen. Nachmittag ½4 **Uhr bei ermässigten Preisen Grosse Familien-Vorstellung.** Zwei Possen und sämmtliche Attraktionen. Abend **8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen das sensationelle Programm. Der Handschuhladen, Jour in der Garçonniére, Der Prinz von Trabuco** Operetten-Schlager. **Les Lebruns, Dezsö Gyárfás, Les 3 Vestales.** Ausserdem: **Erika-Quintett, Les Valliéres, Hermine Soti, Anton Varjas** mit neuem Programm und 16 erstklassige Attraktionen. — Im Spiegelsaale Royal-Kabaret Gesangs- und Tanzvorträge. Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh.

BUDAPESTI CABARET BONBONNIERE

Teréz-körút 28. Telefon 52—88.

Heute und folgende Tage das neue

Dezember-Programm!

Sonntag zwei Vorstellungen, bei der Nachmittags-Vorstellung das vollständige Abend-Programm. Preise: 1 und 2 Kronen.

Mandl Mulató

VII., Király-utcza 39.

Igazgatók: Vasvári és Hohenberg.

Uj!? Ma és mindennap Uj!?

KUNYE LÁMI.

Énekes bohózat Vasváritól.

Zenéjét szerzé Neszmélyi.

Vasvári saját müsorával. Montebella creol tánczosnő.

Hétfőn, 6-án **FÜRST KÁROLY,** a régi jó idők kómikusának

40 éves jubileuma és bucsu-előadása

Baumann Károly, a Fővárosi Orfeum tagja **Springer Ármin,** a Folies Caprice tagja

Bodrogi József, a Tátra Mulató tagja vendégfellépésével.

DURCH GÜNSTIGEN EINKAUF

grosser **Verlassenschaften** verkaufe ich prachtvolle, für **Weihnachten** geeignete Gegenstände, und zwar schöne **Porzellan-Gruppen, Figuren, Vasen** in den beliebtesten Marken. Echte **französische Bronze,** reizende **französische und Biedermeier-Möbel** und tausenderlei Anderes zu wirklich billigen Preisen

Roma Zsigmond

VII., Károly-körut 1 (Palais Vigyázó).

HUTTER SZAPPAN

LEGJOBB. VALÓDI A „SZARVASSAL"

Erstklassige Klaviere



in den Klaviersalons

Kovács Gyula

BUDAPEST,

V., GRESHAM-PALAIS

Telefon 119-66.

Radó Aladár

Blous- u. Schlafröcke-Waarenhaus

Bécsi-utcza 5

Ecke Deák Ferencz-utcza.

Heute sind angelangt

500 Stück ausserordentlich geschmackvolle

Spitzen- u. Seidenblousen

welche zu tieferstehenden

OCCASIONS

Preisen ausverkauft werden.

Erstklassige Qualität

Spitzen-Blouse . . .	fl.	**6.75**
Seiden-Blouse . . .	fl.	**6.75**
Seiden-Jupons . . .	fl.	**6.75**

Modeblatt gratis.

Csakis a

MIKULAS

ünnepre és deczember hó 6-ig érvényes

rendkivüli előnyárak:

Califat datolya kimérve 1 kg.	—.96
Berber datolya kimérve 1 kg.	2.20
Berber datolya ½ doboz	1.90
Berber datolya ½ doboz	1.—
Malaga szőlő finom 1 kg.	2.—
Malaga szőlő legfinomabb 1 kg.	2.30
Franczia (héjas) mandula 1 kg.	2.20
Mogyoró (héjas) gömbölyü 1 kg.	1.—
Mogyoró (héjas) hoszu 1 kg.	1.20
Koszoru füge 1 kg.	—.46
Szmyrna füge 1 kg.	—.64
Loucoum füge 2, 1 és ½ kg-os ládában 1 kg.	1.30
Souvenir füge kosárban 1 kg.	1.50
Etuált füge 1 kg.	1.70
Kandirozott vegyes gyümöles legfinomabb minőség 1 kg.	3.50
Narancs 300-as 1 láda	10.50
Narancs 200-as 1 láda	10.—
Narancs Mandarin 100 és 80, 1 láda	5.50

Naponta friss **magyar és styriai poulardeok** és sótalan orosz **Beluga kaviar.**

Dr. Szuly Aladár,

füszer-, csemege- és gyarmatáru nagykereskedő,

IV. Muzeum-körut 23-27

Füszeroszt. telefon sz. 6-12. Csemegeoszt. telefon sz. 171-53.

Pensionat Maybaum

Internat für junge Mädchen guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen sollen. Gediegene, mütterliche Aufsicht und Pflege. Französische und englische Konversation, Musik. Beste hygienische Wohnungsverhältnisse. Ausgezeichnete Küche. Prima Referenzen.

Wien, IX., Liechtensteinstrasse Nr. 47.



Gegründet 1865.

Klaviersalon

Gustav Heckenast

Budapest, nur Gisellaplatz 2.

Alleinvertretung der IBACH-Klaviere

Telephon 169.

Ibach-Klaviere werden gespielt u. empfohlen von: Backhaus, Dohnányi, Pugno, Alice Ripper, Sauer, Stefanay etc. etc.

Vigszinház.

Délután 3 órakor:

A tanitónő.

Falusi életkép 3 felvonásban. Irta: Bródy Sándor.

A tanitónő	Varsányi
Öreg Nagy István	Szerémy
Ifj. Nagy István	Fenyvesy
A nagyasszony	Harasztthi
Főur	Hegedüs
A tanitó	Tihanyi
A kántor	Vendrey
Kántorkisasszony	Komlóssy
Kyra Ida	Hegedüsné
Káplán	Bárdi
Szolgabiró	Tapolczay
Járásorvos	Sarkadi
Törvénybiró	Balassa J.
Bérlő	Győző L.
Lovász	Dayka B.
Postás	Kassay
Czigányprimás	Zsolt
Cseléd	Kész R.

Este fél 8 órakor

Taifun.

Színmű 4 felvonásban. Irta: Lengyel Menyhért.

Dr. Tokeramo	Hegedüs
Yoshikawa Toyu	Vendrei
Kobayasi	Szerémy
Hironari Inoze	Kárpáti
Dr. Omavi Seikva	Sarkadi
Yotomo Yoshi	Harsányi
Dr. Kitamaru	Bárdi
Amamari Rasan	Barna
Miyake Nankata	Győző
Lindner, iró	Góth
Bruck, tanár	Tapolczay
Kerner Ilona	Góthné
Hempel Fani	P. Gazsi
Elnök	Fenyvesi
Ügyész	Bihari

!! Das Neueste !!



Marke: Schreibender Engel.

Höchste Auszeichnung!

Grammophon **Modell 1910**

alles bisher Dagewesene weit **übertreffend**

Schon **jetzt** lieferbar. **Vorführung hier** u. nach auswärts — ohne Kaufzwang — **kostenlos.**

Schallplatten

jeder Marke von **K 2.**— aufw., 25 Cm. Durchmesser, garantirt neu, doppelseitig. Porto u. Emballagefrei zu Auswahl.

von K 24.— bis K 450.— mit 3jähr. Garantie

ERSTE u. solideste Bezugsquelle und **Umtausch-CENTRALE** für Grammophon-Platten von 20 H aufwärts. **J. Buxbaum, Wien**

IX., Garnisong. 24.

Telephon 3589 röm. IV.

Umsonst eine beliebig gewählte Platte bei Ankauf von 4 Platten

exklusive Engel-Zonophon.

Verlangen Sie gratis unseren Apparatenkatalog u. Plattenverzeichnis 1.

Spezialität! **Spezialität**

Székely és Társa,

Photographisches Atelier ersten Ranges!

VI., Andrássy-ut 29.

5 Stück künstlerisch ausgeführte Porträt-Korrespondenz-Karten von 1 fl. aufwärts.

Künstlerisch ausgeführte Bilder auffallend billig.

Aufnahmen den ganzen Tag hindurch v. 9—6. Auch an Sonn- u. Feiertagen

Die Tokajer Weinproduzenten A.-G.

in Tokaj

empfiehlt ihre aromatischen, rein behandelte Samorodner und Ausbruchweine, welche unter staatl. Aufsicht stehen.

Für Festgeschenke geignete Bahn- und Postkollis:

2 Fl. 0·7 Ltr. 1904. Jahrg. aussergewöhnl. Samorodner Wein und 2 Fl. 0·5 Ltr. 1904. Jahrg. 2 Putten süsser Ausbruch		K. 10.—
2 Fl. 0·7 Ltr. 1901. Jahrg. schwerer Samorodner Wein und 2 Fl. 0·5 Ltr. 1901. Jahrg. 4 Putten fetter Ausbruch		K. 18.10
2 Fl. 0·7 Ltr. 1900. Jahrg. sch. erer Samorodner Wein und 2 Fl. 0·5 Ltr. 1889. Jahrg. 4 Putten schwerer Ausbruch		K. 18.50
20 Fl. 0·7 Ltr. 1904 Jahrg. 2 Putten süsser Ausbruch		K. 37.20
20 Fl. u. zw.	10 Fl. 0·7 Ltr. 1904. Jahrg. aussergewöhnl. Samorodner Wein — 10 Fl. 0·5 Ltr. 1904. Jahrg. 2 Putten süsser Ausbruchwein	K. 47.50
60 Ltr. Fass	1908. Jahrg. Tokajer Tischwein	K. 54.—
60 „ „	1907. „ „ Bratenwein	K. 66.—
60 „ „	1904. „ „ Samorodner	K. 81.—
30 Ltr. Fass	1904. J. 2 Putten süsser Ausbruch	K. 120.—
30 L. Fass	1901. J. 4 Putten schwerer Ausbruch	K. 150.—

Verpackung, Kiste und Fass werden nicht berechnet. Jede Bestellung wird franko Station des Bestellers versendet. Mit Preiscourant dienen wir bereitwilligst.

Wiederverkäufer geniessen Rabatt.

Erstklassige



Klaviere u. Pianinos:

von Ehrbar, Heitzmann, Gebr. Stingl, Lauberger & Gloss, Franz Oeser, Wirth zu **mässigsten Preisen** bei

Gábor Deutsch

Budapest, Erzsébet-körut 44, I. em.

Mässige Leihgebühr.

Preiscourant franko. Preiscourant franko.

Zur Verringerung

des überhäuften Waarenlagers werden von der Saison zurückgebliebene

Englische Kostüme, Seiden-, Spitzen- u. Battist-Blousen, Schlafröcke u. Jupons zu auffallend billigen Preisen verkauft.

ROBERT GYULA

IV., VÁCZI-UTCZA 13.

Minden szülőnek örömet okoz

azért a legszebb és legolcsóbb

karácsonyi ajándék

egy művésziesen kidolgozott

gyermek-portrait

Mai és Társa

cs. és kir. udvari fényképészek **műterméből**

BUDAPEST, VI., Nagymező-utcza 20

a Fővarosi Orfeummal szemben.

Állandó képkiállitás:

Andrássy-ut 35. sz. a kapufoyerben.



Schmidt M.

szíjgyártó, nyerges és bőröndös,

Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.

Ajánlja saját gyártmányu kocsizó és lovagló szerszámjait mindennemü utazóbőröndök, pénz-, szivar és cigaretta stb. tárczáit.

Árjegyzék bérmentve.

Prima Preussische

Stück-, Würfel- und Nusskohle

billigst bei:

Gebrüder Gutmann'sche Steinkohlenwerke

BUDAPEST, V., MÉRLEG-UTCZA Nr. 8.

Telephon-Nummern für Bestellungen:

I. 36—37, II. 36—38, III. 109—84, IV. 176—22.

Kérdezze meg háziorvosát a

Szenabella

glicerin-crême toilettepapir

felől, mely különösen aranyeres betegségnél csudálatos simulékonysága miatt ajánltatik.

1 doboz ára 2 korona.

Kapható minden jobb papirkereskedésben, drogériában és gyógytárban.

Készíti:

SZÉNÁSY BÉLA



császár. és kir. udv. szállító

levélpapir-áruháza

Budapest, IV., Ferenciek-tere 9

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor

Jánoska.

Fantasztikus játék 3 felvonásban, irta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Jacobi Viktor.

A nagymama	Örley
Margit	Harmath
Böske	Horváth
László	Szirmai
Jánoska	Fényes
Kásmér	Németh
A báró	Fenyvesi
Kovács Döme	Dobos

Este fél 8 órakor:

Sziklay Cornél vendégfelléptével:

Rébusz báró.

Operette 3 felvonásban. Irta: Herczeg Ferencz. Zenéjét szerzette: Huszka Jenő.

Rébusz báró	Sziklay
Stopp Katicza	Petrássy
Miss Stirling	Örley
Diane de Potero	Szegedi
Eskinác, ügynök	Boros
Péterfi Pál	Raskó
Ca-tel-Famine	Szirmai
Tornadó mester	Kovács
A fejedelem	Németh

Dienstag, 14. Dezember Royalsaal,

Liederabend des k. sächsischen Kammersängers

Franz

STEINER

Sitze: 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliesslich bei Béla Méry, Andrássystrasse 12.

Mittwoch, 15. Dezember Royalsaal,

Russisches Trio

Einzige Kammersoirée.

(Abonnement Nr. 2.)

Sitze: 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliesslich bei Béla Méry, Andrássystrasse 12.

Csütörtökön, deczember 9-én, a Royal-teremben este 1/28 órakor

Marschalkó Rózsika

dalestélye, DALNOKI PIROSKA hegedümüvésznő közremüködésével.

Jegyek: 10, 8, 6, 4, 3 és 2 koronáért kaphatók **Rózsavölgyi** zenemükereskedésében.

KONZERT-DIREKTION „LYRA“

Grosser Redoutensaal

Montag, 13. Dezember, Abends 1/28 Uhr Einziger

BUSCH-ABEND

mit Projektions-Bildern des k. k. Hofschauspielers

Hugo

THIMIG

Karten zu 10 u. 8 Kronen vergriffen. Karten zu 2—6 Kr. in geringer Zahl ausschliesslich bei der „Lyra“, Andrássy-ut 15, erhältlich.

Montag, 27. Dezember, 1/2 Uhr Abends

Opern-Abend

Minnie Tracey (vom Covent Garden in London) mit **Leopold Demuth** (k. u. k. Kammersänger aus Wien).

Karten von 2—15 Kronen in der „Lyra“, Andrássy-ut 15, erhältlich.

Dienstag, 11. Januar, Abends 1/2 8 Uhr

Einziger Vortragsabend mit Projektions-Bildern des Südpolarforschers Lieutenant

SHACKLETON

Karten von 2—20 Kr. nur in der „Lyra“, Andrássy-ut 15, erhältlich. Impresario: **Charles Müller.**

Im Royalsaal:

Sonntag, den 12. Dezember, Abends 1/28 Uhr

Klavier-Abend

Ernst v. LENGYEL

Karten zu 2—10 Kronen im Kartenbureau der „Lyra“, Andrássy-ut 15. (Telefon 174—17.)

Dienstag, 7. Dezember, im Royalsaale

Einziger Klavier-Abend Leopold

Godowsky

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 2 Kronen in der Musikalien- und Klavierhandlung der Harmonia A.-G., Váczi-u. 20.

Donnerstag, 9. Dezember, in der Musikakademie

Orgelkonzert ENRICO

BOSSI

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 3 Kronen in der Musikalien- u. Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi u. 20.

Freitag, 10. Dezember, u. Samstag, 11. Dezember, in den Redoutensälen

Zwei philharmonische Konzerte des

WIENER KONZERTVEREIN-

Orchesters.

Dirigent: **Ferdinand Löwe.**

Karten: zu 3 bis 12 Kronen in der Musikalien- u. Klavierhandlung der **Harmonia** Akt.-Ges., Váczi-utcza 20, erhältlich.

Dienstag, 14. Dezember, in der Musikakademie

Sonaten-Abend

Henry Marteau und Max Reger

Karten: zu 10, 8, 6, 4 und 3 Kronen in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia** Akt.-Ges., Váczi-utcza 20.

Freitag, am 10. Dez., Abends 1/28 Uhr im Lloydsaal:

Vortragsabende deutscher Autoren (im Abonnement).

Max Halbe

Karten á 6, 4 und 3 Kronen. Entrée 2 Kronen.

Sonntag, 26. Dez. (2. Weihnachtsfeiertag), im Saale der königl. Musikakademie:

Kompositions-Konzert

Felix v. Weingartner

(Direktor der Wiener Hofoper)

Mitwirkend: **Frln. Macelle Lucille**, Primadonna der Hofoper in Wien, und das **Arnold Rose Quartett.**

Karten á 10, 8, 6 und 4 Kronen. Entrée 2 Kronen.

Mittwoch, am 5. Januar, im „Lloydsaal“:

Helene Hárdy

Mitglied der Königl. Oper.

Lieder-Abend.

Karten á 2, 6, 4 und 2 Kronen. Entrée 2 Kronen.

Freitag, den 21. Januar, im „Lloydsaal“.

Lieder-Abend der Opernsängerin

Karola Römer

Karten zu 10, 6 und 4 Kronen. Entrée 2 Kronen.

Kartenverkauf zu vorstehenden 4 Konzerten in **Norbert Dunkl's „Direction artistique“** Kristófplatz 3, I. Stock.

Behördlich bewilligter

Ausverkauf!

PALAIS ROYAL

Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 8 (Haris-bazár).

Wegen Demolirung des Haris-Bazars

veranstalten wir einen Ausverkauf unserer sämmtlichen am Lager befindlichen Galanterie-, Leder-, China-, Silber- und Goldwaaren, ferner der Brillantimitationen, Seidentäschchen, silbernen Stöcke und Tabatiéres, Straussfedern und Seidenfächern

zu Original-Fabrikspreisen,

theilweise auch unter dem Fabrikspreise.

Am 2., 3., 4., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 14., 15., 16. u. 17. Dezember veranstaltet die Firma

J. Semler

k. u. k. Hoflieferant

in dem direkt für diesen Zweck eingerichteten Lokal

IV., Franz Deákgasse 13

ersten Stock (vis-á-vis dem Geschäfte)

einen grossen

Gelegenheits-Restenverkauf

von den geschmackvollsten und jedem Zwecke entsprechenden

Herren- und Damenstoffen

in bester Qualität zu überraschend billigen Preisen. Verkaufsstunden von 9 Uhr Früh bis 7 Uhr Abend.

Verlangen Sie gratis



und franko Preiscourant über Uhren und moderne **1 Krone**-Juwelen-Imitationen.



Adresse:

„Modern ékszerek“

J. H. Tillemann, Budapest, VII., Rákóczi-ut 26.

?

Eine Zierde jeden Zimmers.

TEPPICH-NEUHEIT.

Ein 300×200 cm. grösser, auf beiden Seiten geschorener Jaquard-Teppich in unverwüstbarer Qualität fl. 5.85 zu haben bei

Rosenberg & Quitt

Damenmode-, Leinen- und Teppich-Waarenhaus

Budapest, VI., Király-utcza 32.

Eckgeschäft.

Gegründet 1895.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Fővár. városligeti színház

Délután fél 4 órakor
Küry Klára felléptével:
A betyárkirálynő.
Regényes Operet 3 felvonásban. Irta: Berczik Árpád.

Gróf Koppány	Csapó J.
Báró Bartókné	Vörös
Ladi Clifford	Veszpréminé
Lilly, leánya	Küry K.
Lord O'Brien	Fekete
Dr. Trunkus	Ferenczy
Iczig, csárdás	Szalay
Horváth	Pilinszky

Este fél 8 órakor
A fürdő szépe.

ABBAZIA.

Kleine Villa, staubfreie centrale Lage, elegant möblirt, ganz oder getheilt, sofort **zu vermiethen.** Anfragen Wien, I., Schulerstrasse 7, Dr. Hugo Tauber.

Rothe Woche 1.—6. Dezember!

Nikolaus

Blousen **3.80** K.
Schlafröcke **9.80** K.
Taffet-Jupon **11.—** K.

Erhältlich bei der Firma

BREUER SIMON

(vorm. **Radó Aladár**)
VI., Király-u. 30.
Kataloge gratis. **Telefon: 103—29.**



WATERMAN FÉLE IDEAL TÖLTŐTOLL
FONTOS UJDONSÁG!
WATERMAN IDEAL SAFETY PEN
BIZTONSÁGI TÖLTŐTOLL
BÁRMILYEN HELYZETBEN HORDHATÓ, ANNÉLKÜL, HOGY A TÉNTA KIÖMLENE.
KAPHATÓ MINDEN JOBBNEMŰ PAPÍRKERESKEDÉSBEN.
PROSPECTUST KIVÁNATRA KÜLD HARDTMUTH L. ÉS CZ. EZEG. BUDAPEST VI.

Ernyő-különlegességek és valódi ernyő **GRIFFEK** gazdag választékban kaphatók
SCHOSBERGER M.
Gizella-tér 2. sz., Váczi-utcza sarok.
3000 drb. finom selyemből készült ernyő K. 11.80 darabja
5000 drb. nyers selyem ernyő -- -- -- K. 7.80 darabja

RINGSTRASSENBAD
DAMPFWASCHEREI
Elisabethring 51,
Schwimmschule,
Kalte Kuren
Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.
Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

Hölgyek szenzációja

az olcsóságáról ::: közismert :::

MUNK

::: selyem- és ::: csipkeáruháza

Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 3. szám.

Miután alkalmam volt, óriási igen előnyös bevásárlást karácsonyi occasió árukban eszközölni, b. tudomására adom a nagyérdemü hölgyközönségnek, hogy bevásárlásait **karácsonyi ajándékokban** és egyéb szükségleteikben **már most** — saját kényelmük szempontjából, **tolongás elkerülése miatt** — lehetőleg a **délelőtti órákban** teljesiteni sziveskedjenek, mert

Munk áruházát naponta 1500 vevő látogatja.

Az árak minden eddigi kiárusitás árait jóval felülmulják!

Egyes czikkek árai:

Bluzselymek a legujabb mintákban	**55, 68, 88 krajczár**
Angol patent bársony minden szinben	**55 „**
Duplaszéles fekete taffet	**1.10 „**
Garancie taffet minden szinben	**78 „**
Tiszta selyemlouisin	**19 „**
Csipkék és betétek	**1 „**

Maradékselymek negyedárban.

Továbbá **csipkeszövetek, betétek, sielskin kabátplüsök és női divatáruk** mind mélyen **leszállitott árban** kerülnek eladásra.

A nagyérdemü hölgyközönség szives figyelmét áruházam kirakatainak megtekintésére felkérem.

Védekezzünk *a hideg ellen meleg szörmével*
Szücsáruk jutányosan.
Mailänder szücsmester,
Rökk Szilárd-utcza 14.

Winter-Untertrikots,

Strümpfe, Handschuhe, gestrickte Herren- und Damenmäntel, Jagdmäntel usw. billigst bei

Hauer & Friedmann

Budapest, VII., Király-utcza 26,
zu haben.
Illustrirter Katalog gratis. Telephon 118—03.
Filiale: Nagyvárad, Bémer-tér 3.



CHRISTBAUM-SCHMUCK
in grosser Auswahl zu staunend billigen Preisen.
Eine Schachtel enthaltend 12 Stück Christbaumschmuck in sehr schöner Ausführung 60, 70, 80 Heller **Weihnachtsgeschenke** bis zu 2 Kronen. in Parfümerien und Toilette-Artikeln in **grosser Auswahl erhältlich bei**
A. WATTERICH, Droguist, Budapest, VII., Dohány-u 5.

Die Schlager dieser Woche in der Kinematographie.

CARMEN

In der Titelrolle Frau **Lepanto.**

Zu sehen im:

EDISON-THEATER A.-G., Nagymező-utcza 21.
OLYMPIA-THEATER, Erzsébet-körut.
ANDRÁSSY-THEATER, Andrássy-ut.

Zwei Bräutigame auf Probe

Die Titelrolle in Händen des so beliebten Komikers **Prince.**

Zu sehen im:

Olympia Theater, Erzsébet-körut 26.
Andrássy-Theater, Andrássy-ut.

Im Golf von Salerno

Farbenkinematographie.

Zu sehen im:

Olympia-Theather, Erzsébet-körut 26.
Andrássy-Teater, Andrássy-ut.

Hagy. Kir. Operaház

Évi bérlet 144.

A csavargó és a királyleány.

Operette 1 felvonásban. Szerzette: Foldini E.

A király	Várady
A leánya	Sándor
A herczeg	Környey
Követ	Pichler
Csillagász	Kornai

RAHAB.

Dalmű egy folv. Szöveget irta Mayer F. Oszkár.

Rahab	Szamosi
Hiram	Arthes
Nahalal	Váradi
Esthemoa	Fodor
Bar-Tan	Mihályi
Sisera	Déri
Jabin (jerikói polgárok)	Kertész
Tinmath (jerikói polgárok)	Venczell
Ahelab (jerikói polgárok)	Ney
Nirjath (jerikói polgárok)	Kornai

A törpe granátos.

Ballet-egyveleg 1 felvonásban Szövegét irta és koreografiáját készitette Guerra Miklós. Zenéjét szerzette Szikla Adolf.

Gáspá	S eraldi
Laura	Pallai
Georgine	Kranner
Lujza	Kasztner
Amália	Ullmann
Lőrincz	Brada
Walter	Kodolányi

Kezdete 7 órakor.

Klotild palota

Babák a legfinomabb kivitelben általunk öltöztetnek.

Hubenthal utóda Schletter Adél

Finom franczia babák és babakülönlegességek a legolcsóbb ártól kezdve (40 fillér) dus választékban

Budapest, IV., Váczi-utcza 36.

Seidenstoffe u. Hochmode-Aufputz-Artikel

in der Niederlage zur

„LYONER SEIDENFABRIK"

BUDAPEST, IV., SZERVITA-TÉR 5.

Egyéves önkéntességre jogositó vizsgákra több évi gyakorlattal készit elő a legrövidebb idő alatt

Korovitz, VIII. Főherceg Sándor-utca 9.

Az utolsó vizsgán (1909. junius) az összes tanitványok sikerrel vizsgáztak. Az uj tanfolyam kezdete okt. 4-én.

Tandij csakis sikeres vizsga után.

Wegen Demolirung des Hauses

Gizella-tér Nr. 3

Ausverkauf

des ganzen Waarenlagers zum Einkaufspreise.

Spitzen, Tüllstoffe für Blousen in sämmtlichen Farben,

Boas, Spezialitäten in Theatershawls und gestickte Batiststoffe

wie auch alle am Lager befindlichen Waaren stehen dem verehrten Damenpublikum in reicher Auswahl zur Verfügung.

Simai és Lengyel

BUDAPEST, V., Gizella-tér 3

Josef Ziegler's Tanz-Lehrinstitut

Andrássy-ut 25 (Aufgang Dalszinház-utcza Nr. 1).

Telefon 118—61. Telefon 118—16

Letzte Gruppe für erwachsene Anfänger beginnt am 15. d. M. Besonders die männlichen Zöglinge mögen nicht versäumen, sich in diese Gruppe rechtzeitig aufnehmen zu lassen. JOSEF ZIEGLER.

Gyári vállalat

mely évek hosszu sora óta fennáll, cca 50.000 korona biztos jövedelemmel, mely még fokozható, visszavonulás miatt **eladó.** Utánvételek és több évre lekötött szállitások kimutatható évi legalább 20 000 korona jövedelemmel biztositva vannak. Szükséges tőke 30—80.000 korona bonitás szerint. Szakismeret nélkülözhető. Ajánlatok „Összes szakmák legjobbika" czimen a kiadóba kéretnek.

Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, Blüthner, Schiedmayer u. Söhne, Förster

und andere vorzügliche Fabrikate.
Ausschliesslich beim Alleinvertreter:



Kohn Albert

IV., Kossuth Lajos-utcza 1.

(Franziskaner-Bazar.)

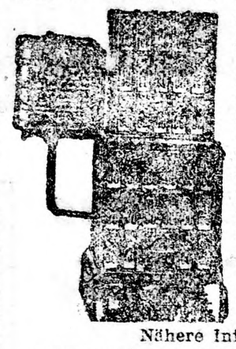
In 17 Staaten patentirt. In 17 Staaten patentirt.

Keine Asche mehr! Kein Kohlenstaub mehr!

Triumph der ungarischen Industrie!

Riesige Brennmaterial-Ersparniss!!

durch „TRIAS" patent. **Oel-Heizapparat**, der in Sparherden, Eisen- und Kachelöfen ohneweiters montirt werden kann. Um 50% billiger als Holz-, Kohlen- oder Koksheizung. 5mal billiger als Gasheizung. Trocknet nicht die Luft, schmutzt nicht. Gänzlich geruchlos. Vollständig gefahrlos. Die Flamme kann nach Belieben regulirt oder sofort gelöscht werden. Kein Nachlegen im Ofen nothwendig, weil der Apparat von Früh bis Abends ohne Unterbrechung von selbst heizt, daher ausserordentlich bequem und leicht zu handhaben. Mit einem Brenner können 3 Zimmer geheizt werden, wobei 10 Kilogramm Oel verbraucht werden, die täglich 1 Krone kosten. Bei dieser Heizung ist die Zimmertemperatur ständig 18 Grad Reaumur.



Nähere Informationen ertheilt:

„TRIAS" Oelheizungs-Unternehmung

Budapester Alleinverkauf-Kommanditgesellschaft

Budapest, Alsó erdősor 12, (neben Rákóczistrasse)

wo der Apparat in Funktion besichtigt werden kann. Telephon 105—33. Preisliste gratis. Telephon 105—33. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Platzagenten gesucht.

Kunz József és Tsa

cs. és kir. udvari szállitók

BUDAPEST,

V., Deák Ferencz- és Bécsi-utcza sarok

nagyáruházának

Karácsonyi vásárjára

felhivjuk a t. cz. közönség figyelmét.

Az összes osztályokban igen előnyös occasió árusitás:

Vásznak, asztalnemüek, törülközők, zsebkendők.
Női fehérnemüek, modellek mélyen leszállitott árban.
Mindennemü szőnyegek, függönyök.
Óriási választék keleti szőnyegekben.
Paplanok és takarók.
Uri- és női-divatáruk, disz- és piperecikkek.
Bluzok, pongyolák, minden árban.
Szövött áruk, sportkabátok és sapkák.
Mindennemü szövetek.
Csipkék és himzések.
Házi ipari czikkek: saját telepeinken készült retikülök, teritők, futók.
Müvészfüggönyök.

Ritka alkalom:

Roeckl-féle müncheni kesztyük.

Hamerli-féle pécsi reklám árban.

Alapitva 1802. 107 éves czég

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor:

A császár katonái.

Dráma 3 felvonásban. Irta: Földes Imre.

Karády István	Vágó
Karády, Zoltán fia	Thuróczy
Karády Erzsébet	T. Halmy
Schneller ezredes	Z. Molnár
Marjay István	Réthey
Szilassy Ernő	Törzs
Joász Géza	Csortos
Sárossy Ágost	Vándory
dr. Füredy Antal	Fenyessy
Keller Gyula	Rátkay
Szedlacsek János	Papp
Pintér István	Tarnay

Este fél 8 órakor:

A kuruzsló.

Szinmü 3 felvonásban. Irta: Földes Imre.

Tordai Dezsö	Csortos
özv. Horváthné	T. Halmy
Ilma, a leánya	Nagy T.
Dóra, Ilma barátn.	Csatay J.
Vida Jóska	Papp
A fiatal gróf	Tarnay
Terka, szolgáló	Tóth Irma
Schilling	Rátkay
Dr. Rostay	Vágó
Dr. Fejér	Páros
Dr. Vidéky	Nádasy
A szanat. szolg.	Karády
Csáthyné	Mészáros
Vödör	Körmendy
Veréb	Doby

Nur bis 7. Dezember

verkaufen wir von den Thees neuer Ernte selbst abgesiebten

Bruch-Thee

zu folgenden reduzirten Preisen:

Extra Bruch-Thee Nr. 54

aus den allerfeinsten Thees der Ernte, ganz staubfrei, mit Pecco-Blüthen gemischt, wunderbar im Geschmack, mit :: :: herrlichem Aroma. :: ::

bei 1 Kilo . . .	per ½ Kilo Kronen	2.80
bei 4½ Kilo . . .	„ ½ „ „	2.70
bei 25 Kilo . . .	„ ½ „ „	2.50

Diese Preise gelten nur bis 7. Dezember.

Packung in ½ Kg.-Packeten, zollfrei, bei 4½ Kg. franko jeder Station per Nachnahme oder bei verheriger Einsendung der Betrages.

Thee-Import-Compagnie

BUDAPEST,

V., Akadémia-utcza 6. sz.

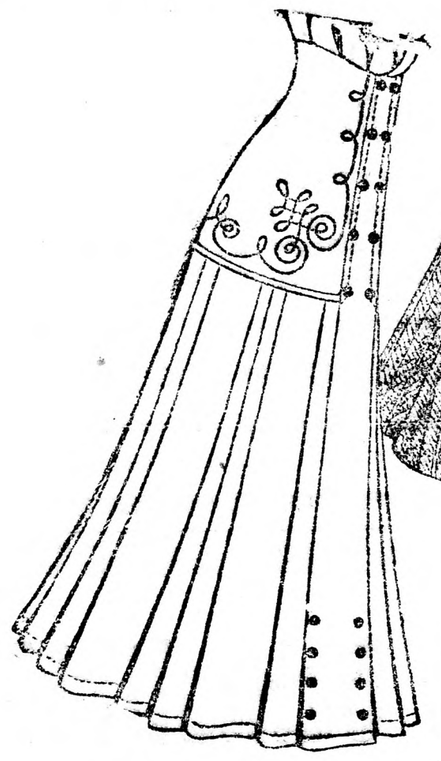
Telefon 114—95.

„Zur Schossenfabrik" Wien

XVI., Neulerchenfelderstrasse Nr. 2.

Façon Zeppelin. .. K 10.—

Hochelegante Modeneuheit. Pompöse Stickerei ziert die Mieder-Passen (laut Bild), unter dieser ist die Schoss in reiche Falten gelegt, mit Knöpfen geputzt. Aus Chevron-Cheviot, in schwarz, tegetthoff, braun oder grün K **10.—**. Aus Damentuch oder vorzüglichem Schafwoll-Mode-Cheviot, alle Farben, auch créme ... . K **15.—**



Façon Bleriot. K 8.—

Diese entzückende Modeschoss an den Hüften in Passenform chic anliegend, unten glockig ausfallend, mit Knöpfen und Tressen garnirt, ist die letzte Modeneuheit. Die Façon vollendet die natürliche Graziosität und entspricht sowohl der Schnitt, wie die Ausführung den heikelsten Anforderungen. Aus vorzüglich guten



englisch gemusterten Herrenstoffen, in den neuesten Dessins, reizend schönen Farbenharmonien, grau, oliv, grün, drapp oder aus einfärbigem prima Loden, grau, schwarz tegetthoff, grün oder braun' K **8.—**

Façon Renner. K 5.—

Für die Reise u. Strapaz geeignet. Aus graugestreiften Brünner Herrenstoffen, solide Dessins, dauerhafte, gute Qualität, mit Seidenglanz-Tressen u. vom eigenen Stoff geputzt, per St. K **5.—**. Aus grau, tegetthoff, oder schwarzem Halbtuch K **6.—**

Schriftliche Bestellungen werden exakt ausgeführt, jedes Stück von bestgeschulten Arbeitskräften verfertigt.

Vorzuchreiben ist Farbe des Stoffes, Schluss- und Hüftenweite, Schosslänge vorne und rückwärts, obere Weite, ferner Façon-Name u. Preis.

Modealbum, wo sämmtliche Neuheiten abgebildet und beschrieben sind, senden wir den P. T. Damen gratis und franko.

Hauptdepot des Pöstyéner Schlammes,

Pöstyéner Schlammkuren im

SANATORIUM Dr. PAJOR

Budapest, VIII., Vas-utcza 17.

Weitere Heilfaktoren:

Inhalatorium, pneumatische Kammern,

die neuesten Asthma-Apparate, Kohlensäure-, Oxigen-, elektrische Heilbäder, grosse Wasserkursale mit Centralheizung, 70 Krankenzimmer mit allermodernster Einrichtung für interne, dietätische, Nerven- und Hautkranke. Separate chirurgische Abtheilung.

Prospekt. ◆ Telephon 60—04 und 101—90.

WILHEIM A., vormals

SIEGFRIED TAUSIG

Kunst-, Spiegel- u. Rahmen-Niederlage

jetzt IV., Eskü-ut 6 (Klotild-Palais).

Ständige Oelgemälde-Ausstellung von Künstlern ersten Ranges.

Bilderrahmen-Fabrikation.

Bestellungen von Zeichnungen und Plakaten für verschiedene Reklamzwecke in schönster Ausführung werden entgegengenommen.

PESSL's künstlerisch ausgeführte Haararbeiten

sind absolut unkenntlich im Tragen und unbedingt nothwendig zum Selbstfrisiren.



Modefrisuren.

Mit PESSL's Transformationen oder den einzelnen dazugehörigen Ersatztheilen kann jede moderne Frisur ausgeführt werden. Ausschliessliche Verwendung von Naturhaaren. Eigene Haarpräparation. Grösstes und vornehmtes Haus für die Ondulation, Shampooing und Haarfärben.

PESSL, k. und k. Hof- und erzherz. Kammerfriseur, **BUDAPEST** IV., Váczi-utcza 19. **WIEN** I., Kärntnerstrasse 28. **KARLSBAD** Alte Wiese **Illustrirte Kataloge gratis. Civile Preise.**

Prompte u. exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Urania Színház.

Délután 4 órakor:

Utazás a földkörül.

Este fél 8 órakor:

Szegény gazdagok.

Fővárosi Gyermek-Színház

Csipkerózsika.

Kezdete délután 4 órakor.

APOLLO-PROJEKTOGRAPH.

TELEFON: 68—39.

A Kossuth-mauzoleum felavatása. A piemonti hegyekben. Jót a rosszért. A ragadós csákó. **Én és a holdvilág . . .** [Kuplé. Előadja Aalbach.) A megkötözhetetlen tolvaj. A gyógyszertár csengője. Budapest látképe. A **kaméliás hölgy.** Az első előadás hétköznapokon 5 órakor, vasár- és ünnepnapokon 3 órakor délután kezdődik.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 6. Dezember, „Szentivánéji álom". (Ab. susp.) Dienstag, 7. Dezember, „Találkozás". (J.-Ab. 197.) Mittwoch, 8. Dezember, Nachm. „Az ember tragédiája", Abends „A botrány". (Ab. susp.) Donnerstag, 9. Dezember, „Találkozás". (J.-Ab. 198.) Freitag, 10. Dezember, zum ersten Male „Kisértetek". (Premieren-Preise.) Samstag, 20. Dezember, „Kisértetek". (J.-Ab. 200.) Sonntag, 12. Dezember, Nachm. „Rosenkrantz és Güldenstern", Abends „Szentivánéji álom". (Ab. susp.)

Repertoire der königl. ung. Oper. Montag, 6. Dezember, geschlossen. Dienstag, 7. Dezember, „A navarrai lány", „Rahab", „Álom". (J.-Ab. 145.) Mittwoch, 8. Dezember, „Toldi szerelme". (J.-Ab. 146.) Donnerstag, 9. Dezember, „Lammermoori Lucia", „Mesevilág". (J.-Ab. 107.) Freitag, 10. Dezember, „Sámson és Delila". (J.-Ab. 148.) Frau Charles Cahier, Mitglied der Wiener Oper, als Gast. Samstag, 11. Dezember, „Sába királynője". (J.-Ab. 149.) Sonntag, 12. Dezember, „Aida". (Ab. susp.) Frau Charles Cahier, Mitglied der Wiener Oper, als Gast.

Repertoire des Festungstheaters. Donnerstag, 9. Dezember, „Falusi verebek". (J.-Ab. 19. M.-Ab. 3.) Samstag, 11. Dezember „Találkozás". (J.-Ab. 30. M.-Ab 4.)

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 6. Dezember, „Taifun". Dienstag, 7. Dezember, zum ersten Male „Liliom". Mittwoch, 8. Dezember, Nachm. „Tatárjárás". Abends „Liliom". Donnerstag, 9. Dezember, „Liliom", Freitag, 10. Dezember, „Liliom". Samstag, 11. Dezember, „Taifun" Sonntag, 12. Dezember, Nachm. „Buridán szamara", Abends „Liliom".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 6. und Dienstag, 7. Dezember, „Rebusz Báró". Mittwoch, 8. Dezember, Nachm. „Táncos huszárok", Abends „Rébusz Báró". Donnerstag, 10. Dezember, bis incl. Samstag, 11. Dezember, „Rébusz Báró". Sonntag, 12. Dezember, Nachm. „Jánoska", Abends „Rébusz Báró".

Repertoire des ungarischen Theaters. Montag, 6. und Dienstag, 7. Dezember, „A kuruzsló". Mittwoch, 8. Dezember, Nachm. „Hivatalnok urak", Abends „A kuruzsló". Donnerstag, 9. Dezember, „Jack a senki". Freitag, 10. und Samstag, 11. Dezember, „A ruzsló". Sonntag, 12. Dezember, Nachm. „Faust", Abends „A kuruzsló".

Repertoire des Hauptstädtischen Stadtwäldchen-Theaters. Montag, 6. Dezember, „A fürdő szépe". Dienstag, 7. Dezember, „A Smokk család". Mittwoch, 9. Dezember, Nachm. „A Smokk család", Abends „A fürdő szépe". Donnerstag, 9. Dezember, „Orpheus a pokolban". Freitag, 10. Dezember, „A betyárkirálynő". Samstag, 11. Dezember, „A fürdő szépe". Sonntag, 12. Dezember, Nachm. „Az erdészleany", Abends „Orpheus a pokolban".

Már késő

ha a gyertyák a karácsonyfán égnek és Ön az ajándéktárgyakat még nem szerezte be. Legszebb ajándék és legnagyobb örömet szerzi hozzátartozóinak akkor, ha

órát ékszert

vásárol, melyet **részletfizetésre** szerezhet be váltó nélkül, készpénzárakon.

Fizetési feltételek: 300 kor. után havi részlet 10 kor., 500 kor. után 15 kor., 700 kor. után 20 kor.

Hitel vidékre is. Árjegyzék ingyen. Az első **részlet** az áru átvételénél ugyanannyi, mint az előirt részletek. **2 héttel karácsony előtt feladott rendelések nem nyernek elintézést.**

Kerekes Frigyes ékszerésznél. Telefon 148—68.
Budapest, VII., Király-u. 43, II. em.

Fast um den Kostenpreis!

Wegen Demolirung des Hauses

verkaufe mein ganzes Juwelenlager, sowie

Goldketten, Ringe, Eheringe, Gold-, Silber- u. Metalluhren, :: Pendel- und Stehuhren ::

Reiches Lager in Brillantschmuck.

Trepper Sámuel

VI., Váczi-körut 5.

Telephon: 97—67 Telephon: 97—67

Gelegenheits-Käufe

empfiehlt schöne und feine

Perser-Teppiche Möbel Luster

das grösste Gelegenheits-Wohnungs-Einrichtungs-Waarenhaus

VI., Lázár-utcza 3

(in der Nähe von der Basilika).

Wichtig für Brautpaare! ◆ Ohne Kaufzwang. Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth.

Der

Harisbazar wird demolirt!

Die Firma

Ifj. Weisz Jakab és Fia

Budapest, IV., Váczi-utcza Nr. 30 (Harisbazar)

arrangirt einen

Räumungs-Verkauf.

Die tief herabgesetzten Preise aller sich auf Lager befindlichen

Seidenstoffe, Wollstoffe, Bänder, Wirkwaaren, Spitzen, Vorhänge, Damenmodeartikel

erregen allgemeines Aufsehen.

Portal und Einrichtung wird verkauft.

Vom 1. Mai 1910 ab befindet sich unser neues Waarenhaus

IV., Váczi-utcza Nr. 24.



Donau- und Seefische

sowie **Hummer, Langus, Scampi** etc. etc. liefert

Wilhelm Weinberger, Fischhalle, V., Deák Ferencz-tér.

Provinzaufträge werden prompt effektuirt. Telephon 91—85.

Kizárólag eredeti, legjobbaknak elismert

„Iró angyal" gramofon



gépek és lemezek

SCHMID NŐVÉREK-nél

Budapest, IV., Kigyó-tér I. sz. (Királyi bérpalota.)

Választékküldemények, kedvező lemezcsere fölvétel. Ár- és lemezjegyzék ingyen és bérmentve.

Historische und National-

Kostüme

für Theater u. Cabaret, für militärische u. Hausfeste, für Kostüm- u. Maskenbälle, für japanische Abende in feinster Ausstattung bei

Josef Blau IV., Károly-utcza.

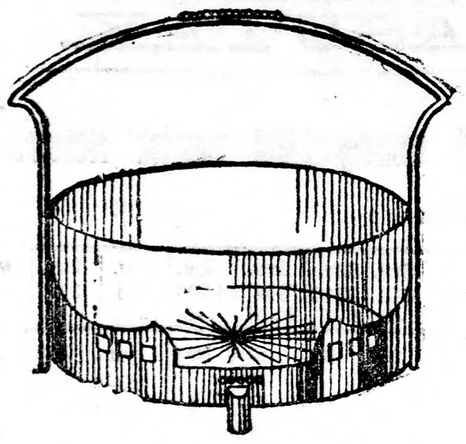
Haben Sie Kopfschmerzen

dann zögern Sie nicht, sondern benützen Sie **Beretvás Pastillen**

die in 5 Minuten die hartnäckigsten nervösen Kopfschmerzen und Migräne beheben, auch wenn sie chronisch sind. Von ärztlichen Kapazitäten empfohlen. **Tausende Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht auf.** Erhältlich bei

Thomas v. Beretvás, Apotheker, **Budapest-Kispest.**

Bei Bestellungen von 3 Schachteln erfolgt die Lieferung spesenfrei. Eine Schachtel, 24 Stück K 1.20. In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich



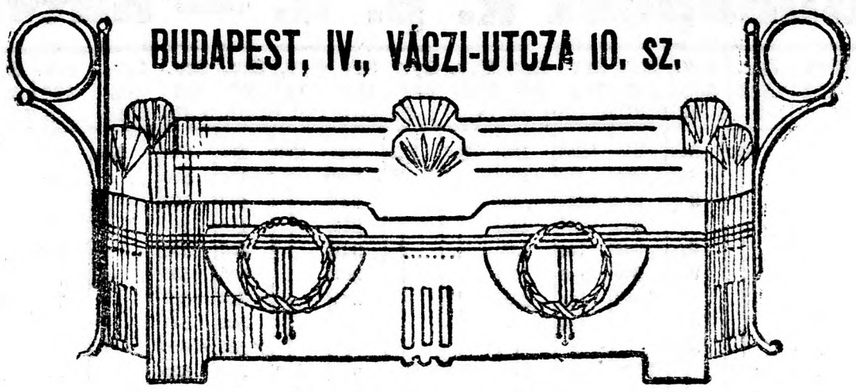
8464. **Compot-Aufwärter . . . K 19.—**

Beste Qualität China-Silber, Alpacca-Silber und Alpacca-Essbesteck, Haushaltungsartikel u. Luxusgegenstände in grosser Auswahl.

SZANDRIK

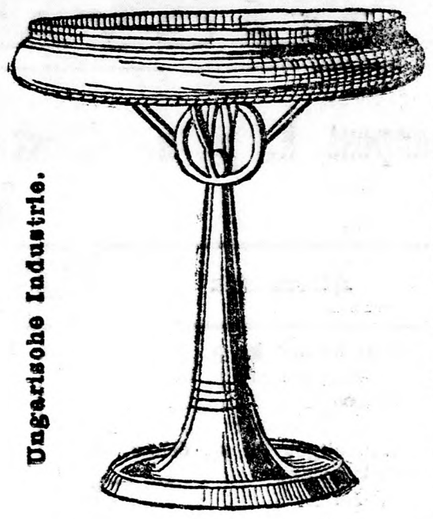
UNGARISCHE SILBER- UND METALLWAAREN-FABRIKS A.-G.

BUDAPEST, IV., VÁCZI-UTCZA 10. SZ.



Tafel-Aufsatz . . . . . K 50.—

Ungarische Industrie.



8456. **Aufwärter . . . . . K 25.—**

Ausführliche Preiscourante gratis und franko.



Schönheit ist Reichthum,
Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist bisher nur den von

Mme. ROSA SCHAFFER

erfundenen **Schönheitsmitteln** gelungen.

Poudre ravissante k. k. pat. u. priv., ist für Damen unentbehrlich, macht die Haut blendend weiß, läßt unter seinem Email alle Hautschäden, Blatternarben und Muttermale verschwinden, glättet Runzeln und Falten, zieht die Poren zusammen und läßt jedes Frauenantlitz blendend erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. Kart K. 5.— u. 3.—

Créme ravissante verjüngt um Jahrzehnte und soll von jeder Dame benützt werden. Preis K. 3.—

Eau ravissante verhütet das Schlaffwerden, stärkt, und ist das ausgezeichnetste, von sicherem Erfolge gekrönte Toilettewasser. Preis einer Flasche K. 5.—.

K. k. priv. Stirnbinde zur Erlangung einer faltenlosen, marmorglatten Stirne, per Stück K 3.—.

Kinnbinde zur Verhütung der verunstaltenden Doppelkinnes, per Stück K 4.—.

Ausgezeichnete Schönheitsseife „Savon ravissante", per Stück K 1.60. und 2.40.

Rosa Schaffer zaubert mit ihrem **„Konoor"** jedem ergrauten Haare die Farbe der Jugend zu, ein — herrlichstes Blond, glänzendes Kastanienbraun, sammtartiges Schwarz — keine Waschung ist im Stande, die erzielte Nuanze zu entfernen. — Einmaliger Gebrauch genügt. — Preis eines kleinen Kartons K. 3.— eines großen K 10.—. Nur echt mit meinem Bilde.

Rhodopis verleiht jedem blassen Gesichte unvergänglichen Rosenbauch. Preis K. 3.—. **Hautduftseife** verbreitet unwiderstehlichen Zauber auf die Umgebung. 1 Stück 70 h, 3 St.. 1 Karton, K. 2.—. **Rosa Schaffer's** Parfum **„Lieblingsveilchen"** ist der herrlichste Veilchenduft. Per Flacon K 4.— und K 6.—

Rosa Schaffer, Wien, I., Kohlmarkt 6 II,

Gn. serbische Hoflieferantin, **Ehrenmitglied der „Chemicco Fisiko" in Palermo, Dame Patronesse des Sankt Petrusordens mit dem Ehrenkreuze.**

Routinirter Reisender

von Repräsentation, der in gleicher Thätigkeit Erfolge nachweisen kann, wird von **erstem Wiener en gros Damenkonfektionshause per sofort** engagirt. Offerte sub **„IMN."** an die **Annoncen-Expedition M. Dukes Nachfolger, Wien, I., Wollzeile 9.**

Célszerü karácsonyi ajándék!



Sima vagy csikos gyapjuszövet blous csak . . . . 1.95 frt.

A vidékre szétküldés az ábra alatt jelzett szám megnevezésével.

Pongyolák, aljak, télikabátok alkalmi árban kaphatók

Gerő Mártonnál

133. szám. **Budapest, Király-utcza 22. sz.**

Alapitva 1892-ben. Állami felügyelet alatt.

A Gerő Ferencz-féle
katonai előkészitő intézetben

Telefon 79-34. **VII., Rózsa-utcza 33.** Telefon 79-34.

1910. január 3-án veszi kezdetét a 6 hóra terjedő ujabb tanfolyam, melyen olyan 16—20 éves ifjak nyernek előkészitést az egyéves önkéntességre jogositó vizsgához, a kik érettségi bizonyitvánnyal nem birnak. Jelentkezés haponként d. u. 4—7-ig, vasár- és ünnepnap d. e. 10—1-ig. Részletes ismertető és **VEZÉRFONAL** a tanuláshoz az igazgatóságnál kapható. Ezen VEZÉRFONAL, melyet az iskolában előadó kiváló tanárok állitottak össze, nagy gonddal és tömör rövidséggel tárgyalja az egyévi önkéntességre képesitő vizsgálatnak összes tantárgyait. A könyvnek ára **12 korona** és megrendelésre utánvéttel küldetik.

Nieder mit dem alten System!

Meine patentirte Erfindung hat in der Geschichte des Möbelstückes „Bei Tag Stuhl, bei Nacht Bett" eine neue Aera eröffnet. Wir müssen unsere Wohnung nicht mehr mit aus Eisen verfertigten ungeformten Möbeln verunzieren. Dieser patentirte **„Vida"-Bett-Fauteuil** ist



Ungarisches Patent Nr. 41071



zufolge meines Systems sehr dauerhaft, modern und überraschend schön und kann mit der größten Leichtigkeit zu einem vollkommenen, elastischen Bett umgewandelt werden. Bei der unter dem Protektorate Sr. Hoheit des Herrn **Erzherzogs Friedrich** abgehaltenen Landesausstellung in Fünfkirchen mit der silbernen Medaille ausgezeichnet. Preis von 65 Kronen aufwärts. **Ausschliesslich solide Arbeit! Verpackung gratis! Versendung nach allen Richtungen!** Zu bekommen ausschließlich beim Erfinder und Patenteigenthümer **VIDA ELEK, Tapezierer, Székesfehérvár, Komitatshausgebäude.**

Illustrirte Preiscourante gratis und franko.

Magyar királyi államvasutak.

349713/909. szám.
FIV.

Hirdetmény.

Közhirré tesszük, hogy a Pozsony-Ujváros állomáson fenforgó rendkivüli forgalmi viszonyokra való tekintettel, kereskedelemügyi m kir. minister urnak f. évi deczember hó 1-én kelt I. ad. 81061. sz. engedélyével, a vasuti üzletszabályzat 63. §. (3.) 2., valamint a vasuti árufuvarozásra vonatkozó nemzetközi egyezmény 14. czikkéhez tartozó végrehajtási határozmányok 6. §. (3.) 1. pontja alapján az érvényben levő szabályzatszerü szállitási és póthatáridőkön kivül ugy a magyar, osztrák és bosznia-herczegoviniai, mint a nemzetközi forgalomban **f. évi deczember hó 5-étől hezdve visszavonásig:**

a Pozsony-Ujváros állomásra megérkező és ott kiadásra kerülő, valamint ezen állomást átmenetben érintő teherárukra — élő állatok, friss hus, friss gyümölcs, friss főzelék és tojásküldemények kivételével — még további 5 napi időieges szállitási pót határidő fog alkalmaztatni.

Budapest. 1909. deczember hó 2-án.

Az igazgatóság.

Drin im Hofe
Király-utcza Nr. 13
(Grosses Durchhaus).

Staunend billig

der Einzelverkauf in meinem **Damen- und Mädchen-Konfektions-, Schoss- und Kostüme-**Engros-Geschäft hat begonnen. Von aus dieser Saison zurückgebliebenen nach **Pariser u. Berliner Modellen** angefertigten **Seals-Peluche-Paletots, Stadt- und Reise-Pelzen, Mädchen-Paletots, Theater- und Gelegenheits-Mäntel, Mädchen-Mänteln, Schössen und Kostümen** in allen Farben.

GRÜNBAUM A. ADOLF

DAMENKONFEKTIONGESCHÄFT EN GROS
TELEFON 19-46. TELEFON 19-46.

MAGYAR KIRÁLYI ÁLLAMVASUTAK.

Érvényes 1909. október hó 1-től.

Budapest k. p. u.—Bicske és Budapest k. p. u.—Gödöllő—Hatvan között közlekedő személyszállító vonatok menetrendje.

I. Budapest k. p. u. — Hatvan.

Állomások	Gyv. 1502 I.-II.	Gyv. 302 I.-II.	Gyv. 402 I.-II.	Szv. 322 II.-III	Szv. 1508 I.-III	Szv. 408 I.-III.	Szv. 306 I.-III.	Szv. 310 II.-III	Szv. 324 II.-III	Gyv. 1504 I.-II.	Gyv. 404 I.-II.	Szv. 312 II.-III	Gyv. 304 I.-II.	Szv. 326 II.-III	Szv. 328 II.-III	Szv. 308 II.-III.	Szv. 330 II.-III	Szv. 314 II.-III	Szv. 332 II.-III	Szv. 316 II.-III.	Szv. 1510 I.-III.	Szv. 334 II.-III	Szv. 1506 I.-III	Szv. 406 I.-III.	Vv. 338 I.-III	Vv. 422 I.-III.
ind. **Budapest k. p. u.**	650	7	735	740	810	840	915	1230	125	150	215	230	330	425	520	555	625	640	† 700	735	810	850	1000	1015	1110	1135
Kőbánya felső p. u.				750		850	925	1240	135			240		435	530		636	650	709	745		900		1025	1125	1150
Rákos				756		856	934	1246	140			247		442	537		643	657	716	752		907		1031	1133	1158
Rákoskeresztur				805			944	1255	149			256		452	547		654	706	726	801		917		1040	1144	1209
Rákosliget 10. sz. őrház				810		915	949	100	153			301		457	552		659	711	731	806		922		× 1044	× 1148	1214
Rákoscsaba				816		927	955	106	159			307		503	558		705	717	737	812		928		1050	1154	1220
Péczel				824			1004	114	221			315		512	607		713	725	746	820		937		1058	1204	1230
Isaszeg				836		938	1018	126	235			327		526	621		érk.	737	800	832		951		1110	1219	1245
Gödöllői méhész. gazd.				× 844		939								× 535	× 630				812	× 840		× 1000				
érk. **Gödöllő**	733			849	900		1030	137	247	233	258	338	410	540	635			748		845		1005		1121	1233	1259
ind.	734			→	901		1032	138	—	234	259	339	411	—	→	f 648	—	749		846		→		1122	1234	100
Máriabesnyő				—	906	959	1039	145	—			346		—	—	655	—	756		853		—			1242	108
Máriabesnyői kolostor 32. sz. őrház				—		1000		× 152	—			× 353		—	—		—					—				
Bag 35/a sz. őrház				—	918			201	—					—	—		—	811		908		—				
érk. **Aszód**	750			—	922		1056	205	—			404	427	—	—	711	—	815		912		—		1142	100	126
ind.	750			—	923		1058	206	—			405	428	—	—	712	—	816		913		—		1143	103	128
Hévizgyörk 39. sz. őrház				—	× 928			× 211	—			× 410		—	—	× 717	—	× 821		× 918		—			× 109	× 134
Galgahéviz 40. sz. őrház				—	933			× 216	—			× 415		—	—	× 722	—	× 826		× 923		—			× 114	× 139
Tura				—	939	1011	1111	222	—			421		—	—	728	—	832		929		—		1155	121	146
érk. **Hatvan**	806	817	850	—	949	1021	1122	232	—	305	330	431	444	—	—	738	—	842		939	949	—	1125	1205	133	158
érk. Szolnok (144)	1023	1023	—	—	—	—	324		—	—	—	700	700	—		—	—	1102	—	—	—	—	—	—	—	733

† Indulás Budapest-józsefvárosi pályaudvarból.

II. Hatvan — Budapest k. p. u.

Állomások	Vv. 339 I.-III.	Szv. 309 II.-III	Szv. 317 II.-III.	Szv. 405 I.-III.	Szv. 319 II.-III	Szv. 1505 I-III.	Szv. 321 II.-III	Szv. 311 II.-III	Szv. 1509 I.-III.	Szv. 313 II.-III	Szv. 307 I.-III.	Szv. 323 II.-III	Gyv. 301 I.-II.	Gyv. 401§ I.-II.	Gyv. 1501 I.-II.	Szv. 315 II.-III	Szv. 325 II.-III	Vv. 421 I.-III	Szv. 305 I.-III.	Szv. 407 I.-III.	Szv. 1507 I.-III.	Szv. 331 II-III.	Gyv. 303 I.-II.	Gyv. 403 I.-II	Gyv. 1503 I.-II.	Szv. 327 II.-III
érk. **Budapest k. p. u.**	510	530	† 555	630	650	700	730	740	815	845	950	1210	1245	100	155	310	525	655	710	800	845	905	915	955	1020	1055
Kőbánya felső p. u.	500	523	548	l 620	642		722		806	837	943	1202				302	517	646		l 753	l 838	856				1047
Rákos	453	517	542	l 611	636		716		759	830	936	1156				255	511	636		l 746	l 832	850				1041
Rákoskeresztur	441	508	532		626		706		749	821	927	1146				246	501	626				840				1032
Rákosliget 10. sz. őrház	436	503	527		621		700		× 745	817	923	1142				242	457	622				836				1028
Rákoscsaba	429	456	521		614		653		740	811	918	1136				235	451	616	l 641			830				1022
Péczel	419	448	513	l 551	606		644	709	732	803	910	1128				227	443	608		l 728	l 812	822				1014
Isaszeg	404	437	501	l 539	553		632	658	721	752	859	1116				216	451	536		718	801					1002
Gödöllői méhész. gazd.			× 453		545		× 624			× 744		× 1108					× 423									× 955
ind. érk. **Gödöllő**	351	427	448		× 540		619	648	711	740	849	1103				206	418	544	l 620	707	751					950
ind.	350	426		l 527	—		—	647	709	739	848	—	× l 1208	× l 1223	× l 1115	204	—	543		707	750		× 1838		× 1942	
Máriabesnyő		420			—		—	641	701	733	842	—				158	—	535		700	743					
Máriabesnyői kolostor 32. őrház		412			—		—	633				—				150	—			651						
Bag 35/a. sz. őrház		359			—		—	621				—				137	—							× 8 58		
ind. érk. **Aszód**	310	354		456	—		—	616	642	713	822	—	1150			132	—	509		635	721			× 8 58	923	
ind.	306	352		455	—		—	615	632	711	821	—	1150			131	—	507	l 555	634	720			923		
Hévizgyörk 39. sz. őrház		347			—		—	610		× 706		—				× 126	—	501			715					
Galgahéviz 40. sz. őrház		341			—		—	604		× 701		—				× 121	—	455			× 710					
Tura	250	335		44	—		—	558	621	656	810	—				116	—	448		623	704					
ind. **Hatvan**	235	324		431	—	530	—	547	610	645	759	—	1133	1148	1237	105	—	435	534	612	652	—	803	841	906	
ind. Szolnok (144)	—	—		—	—	—	—	—	—	440	—	—	845	—	—	845		1220	—	—	—	—	524	—	—	—

Érkezés Budapest-józsefvárosi pályaudvarba.

§ A 401. sz. gyorsvonat Aszódon csak a Balassagyarmat felől érkező utasok felszállása céljából áll fel leszállás végett.

I. Budapest k. p. u. — Bicske.

Állomások	Szv. 1110 I.-III.	Szv. 28 I.-III.	Szv. 10 I.-III.	Gyv. 1002 I.-II.	Gyv. 1302 I.-II.	Szv. 1008 I.-III	Gyv. 2 I.-II.	Szv. 22 II.-III	Szv. 8 I.-III.	Gyv. 1304 I.-II.	Gyv. 4 I.-II.	Szv. 24 II.-III.	Gyv. 1902 I.-II.	Vv. 1022 I.-III.	Gyv. 1104 I.-III.	Gyv. 1004 I.-II.	Szv. 18 II.-III	Gyv. 6 I.-III.	Szv. 16a II.-III.	Szv. 16. I-III.	Szv. 1912 I.-III.	Gyv. 1006 I.-II.	Szv. 1306 I.-III.	Szv. 12* I.-III.	Szv. 1010 I.-III.
ind. **Budapest k. p. u.**	550	610	635	700	725	845	920	1155	1230	140	205	225	255	305	350	410	430	515	Vasár- és ünnepnap előtti köznapon közlekedik. 655	710	745	900	925	1030	1045
Budapest-Ferenczváros	602	622	648			856		1207				237		318			441		707	722	801		937	1043	1057
érk. **Budapest-Kelenföld**	610	632	657	717	741	904	936	1216	1247	156	221	246	314	328	408	428	450	531	716	732	811	918	946	1052	1105
ind.	—	—	700	—	742	—	937	1217	1250	157	222	247	—	—	—	—	452	532	717	734	—	—	954	1058	—
Kőérberek	—	—		—		—							—	—	—	—					—	—			—
Budaörs	—	—	714	—		—		1230				301	—	—	—	—	505		730	747	—	—	1005	1009	—
Törökbálint	—	—	724	—		—		1239				310	—	—	—	—	514		739	756	—	—	1014		—
Torbágy	—	—	740	—		—		1254				325	—	—	—	—	527		752	809	—	—	1029	1130	—
Herceghalom	—	—	758	—		—		106				337	—	—	—	—	538		803	820	—	—	1041	1142	—
érk. **Bicske**	—	—	810	—	821	—	× 1016	123	133	236		354	—	—	—	—	553	611	818	835	—	—	1058	1159	—

*A 12. sz. személyvonat nál az egy útra szóló szomszédos forgalmu menetjegyek érvénytelenek.

II. Bicske — Budapest k. p. u.

Állomások	Szv. 19 II -III.	Szv. 17 II.-III.	Szv. 11** I.-III.	Szv. 1911 I.-III.	Szv. 1307 I.-III.	Gyv. 1003 II.-II.	Szv. 1007 I -III.	Szv. 13 I.-III.	Gyv. 1101 I.-III	Gyv. 5 I.-III.	Szv. 21 I -III.	Gyv. 1005 I.-II.	Szv. 7 I.-III.	Gyv. 1 I.-II.	Gyv. 1901 I.-II.	Gyv. 1301 I -II.	Szv. 23 II.-III	Szv. 15 I.-III.	Gyv. 3 I.-II.	Szv. 1009 I.-III.	Szv. 25 II.-III	Szv. 9 I.-III.	Gyv. 1001 I.-II.	Gyv. 1303 I.-II.	Szv. 1109 I.-III.
érk. **Budapest k. p. u.**	655	610	625	650	710	750	905	920	955	1015	1045	1215	1250	130	140	210	415	635	705	815	835	900	935	1010	1110
Budapest-Ferenczváros	544	600	l 615	638	700		854	910			1035		1240				404	625		805	824	l 849			1055
ind. érk. **Budapest-Kelenföld**	534	548	605	633	649	735	839	855	937	1000	1025	1158	1232	111	124	155	353	611	648	749	814	839	919	952	1048
	532	545	603	—	639	—	—	851	—	959	—	—	1231	114	—	154	351	606	647	—	812	833	—	952	—
Kőérberek																									
Budaörs	521	535	l 555	—	628	—	—	841	—		—	—	1222		—		340	556	—	—	802	l 825	—		—
Törökbálint	513	527		—	621	—	—	834	—		—	—	1215		—		332	547	—	—	754	l 818	—		—
Torbágy	459	514	l 537	—	609	—	—	822	—		—	—	1204		—		319	534	—	—	741	l 804	—		—
Herceghalom	—	500	l 524	—	556	—	—	807	—		—	—	1153		—		306	520	—	—	728	l 751	—		—
ind. **Bicske**	—	444	l 508	—	541	—	—	748	—	924	—	—	1140		—	116	250	503	609	—	712	l 736	—	914	—

**A 11. sz. személyvonatnál az egy útra szóló szomszédos forgalmu menetjegyek érvénytelenek.

MEGJEGYZÉSEK.

1. Az indulási és érkezési idők **középeurópai időre** vanatkoznak. 2. Az éjjeli idő — esti 6[00] órától reggeli 5[59] percig — a perceket jelző számjegyeknek aláhuzásával van kitüntetve. 3. A csatlakozó vonalak kisebb betükkel vannak nyomtatva; a gyorsvonatok által közvetített csatlakozások időadatainak az órák vastagabb számjegyekkel vannak nyomtatva. A saját vonalak elágazási állomásainál zárójelek közé tett szám mutatja az illető csatlakozási vonal menetrendjének sorszámát. 4. Az idegen vasutak csatlakozási adatainak helyességéért felelősség nem vállaltatik. 5. A gyorsvonatok az óraszámoknak vastagabb nyomtatása által vannak megjelölve. A gyorsvonatoknál oly állomásokra vagy állomásokról, melyeken ezen vonatok menetrend szerint csak **feltételesen,** esetleg **csak fel-** vagy **leszállás** céljából állanak meg, legalább a távolsági forgalom IV. vonalszakaszának menetdija fizetendő. 6. **Jelmagyarázat**; „×" = Feltételes megállás leszálló utasok számára. „l" = Megállás csak felszálló utasok számára. l× = Feltételes megállás leszálló utasok számára. „f" = Megállás csak leszálló utasok számára. | = Vonat az állomáson megállás nélkül áthalad. **A magyar királyi államvasutak többi vonalain és az állami kezelés alatt levő magánvasutakon közlekedő személyszállító vonatok menetrendje az I., II., III., IV., V., VI. VII. és VIII. hirdetményben foglaltatik.**

A személyszállító vonatok részletes menetrendjét tartalmazó zsebrétü menetrendkönyvecskék 30 fillérért az állomásokon a kapusok-, illetve a személypénztáraknál és a városi menetjegyirodákban kaphatók.

Figyelmeztetés: Kettős vágányu vonalak megállóhelyein a másik vágány felé kiszállani nem szabad. Kivételt képez a Nagymaros és Zebegény állomások között fekvő **Dömösi átkelés** feltételes megállóhely, hol a be- és kiszállás mindkét irányból csakis a dunai oldalon történhetik.

Budapest, 1909. október hóban.

AZ IGAZGATÓSÁG.

GROSSE WEIHNACHTS-OCCASION

im Damen-Modewaarenhause

UNGÁR

Budapest, Kossuth Lajos-u. 2.

Ausserordentliches Preisangebot

bis zum 25. d. Monats.

Kostüme in Modeausführungen — — — — — — — — — — — — — — — — jetzt K 36—50
Winterpaletots aus gutem Tuch, Modefaçons — — — — — — — — — — jetzt „ 28—36
Peluchepaletots 60—65 cm. lang — — — — — — — — — — — — — — jetzt „ 36—44
Peluchepaletots aus feinem Sealskinpeluche, Modefaçons — — — — — — jetzt K 60—80—100
Fellpaletots aus Sealskin- oder Caracülfell, 60 cm. lang — — — — — — — — jetzt K 50—60
Fellpaletots aus Sealskin- oder Caracülfell, 80—90 cm. lang — — — — — — — jetzt „ 80—100
Persianerjaquets — — — — — — — — — — — — — — — — — — jetzt K 300—360
Pelze kurze (Mikado) Façons — — — — — — — — — — — — — — — — jetzt K 50
Stadt- u. Reisepelze mit gutem Fellfutter — — — — — — — — — — jetzt K 70—80
Theatermäntel in allen Farben — — — — — — — — — — — — — — — jetzt „ 40—50
Strassen- u. Abendtoiletten — — — — — — — — — — — jetzt K 50—70—100
Blousen aus Tuch, Seide oder Tüll — — — — — — — — — — — — — jetzt K 10—16—20
Mädchenpaletots in langen Modefaçons aus Cheviott oder Tuch — — — — — — — jetzt K 28—32

Schösse, Schlafröcke und Jupons ausserordentlich billig.

Fixe Preise! **Verlangen Sie den Katalog.** Telephon 922.

Die Aufmerksamkeit

meiner lieben Kunden und des kauflustigen Publikums will ich auf mein

Grosses Weihnachts-Lager

von **Leder-**, **Seide-** und **Perl-Retikülen** lenken.
Ungarische Antiques, böhmische Granaten, Juwelen-Spezialitäten in Pariser Brillanten (echter und Imitations-Fassung), **die schönsten Gegenstände zu bekannt billigen Preisen.**
!! Lederwaaren-Ausverkauf !!

Achtungsvoll

SZONGOTT GYULA
„Magazin Français“
jetzt IV., Váci-utca 16.



GRAMMOPHON O **VALERIE KIRCHNER,**
Wien, III., Hauptstrasse 5.
Familien-Apparate zu Kr. 20.—, 30.—, 40.—. Orig. Columbia-Rena-Apparate von Kr. 50—700.
!! Verlangen Sie Offerte !!
Plattenaustausch von 20 Heil an. Grammophon, Zonophon, Favorite, Odeon, Jumbo, Kalliope, doppelseitig v. K. 2 an. Reichsortiertes Lager.

6 Stück Visit **Photographien 1 fl. 50**

12 Postkarten .... 2 fl. 50
1 Lebensgrosses Bild .. 5 fl.

„HUNNIA“
Photograph,
Budapest, Károly-körut 6.

DIABETIKER-NÄHRMITTEL

CONALBIN NÄHRMITTEL

Conalbin-Mehl für Brod u. Mehlspeisen. **Conalbin-Gries, Erbsen, Linsen, Bohnen, Conalbin-Cacao, Conalbin-Cakes**

Durststillende Pastillen
CONALBIN-EIMEHL.
GLASNER, k. k. Hoflieferant, Bäckermeister, **Budapest, VI., Király-utcza 56.**



Erzeugung moderner
Schaufenster-Einrichtungen
aus Metall, für jede Geschäftsbranche.
Auf Verlangen Preiscourante.
REICHERT TESTVÉREK,
Budapest, VIII., Gyöngytyuk utcza 6.
Telefon 178—02. **Telefon 178—02.**

Karácsonyi bevásárlási forrás
üveg- és porczellánkészletek, lámpák a legujabb formákban.

5 személyre üvegkészlet		10	koronától	60	koronáig
6 „ étkészlet 26 darab		12	„	24	„
12 „ „ 84 „		50	„	240	„
6 „ teás, kávés-készlet		7	„	32	„
Mosdó-készlet		9	„	32	„

Bor-, sör-, likőrkészletek és különféle dísztárgyak.
Zlatnói üveggyári raktár **Glaser Lipót,**
Budapest, IV., Ferencziek-tere 3 (Királybazár).

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
☞ Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller**, **das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller**

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a**, M. Engelmann, Papierhandlung. **Margarethenring 7**, Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györi, Trafik. **Kecskeméterg. 14**: Moriz Szántó, Trafik. **Pariserg. 7**: Frau Josef Tuják. **Universitätsplatz 3**: Frau Emerich Schneider.

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik u. Pensionsmeisterstelle. **Dorotheagasse 13**: Wilh. Weil, Trafik. **Marokkanergasse 1**: Frau Kem. Földes, **Hold-utcza 9**, Stephan Mihályfalvy, Trafik. **Fürdő-utca 10**; Lukács Vilmos, Reklame- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.**: Olivia Bedesula, Trafik. **Andrássystraße 48**: Ilona Rohonczy, Trafik. **Andrássystr. 84**; J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Mme. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30**; Frau Rácz, Trafik, **Szondygasse 17**: Jenny Woitiz, Trafik. **Große Feldgasse 28**: Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Gang Papierhandl. **Baroßplatz 20** Frau Mme. Moriz Gründut, Trafik **Rákóczistraße 50**: Jambrikovics, Trafik. **Elisabethring 51**: Mme M. Zwillinger, Ringstraßenbad, Trafik. **Karlsring 17**: Jakab Tauber, Trafik. **Karlsring 26**: Mme. Simontits, Großtrafik. **Trommelgasse 2**: Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 49**: Frau Mme. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2**: Petrits. **Rákóczistraße 34**: Mme. Heinrich Márkus. **Königsgasse 1**: J. Popper, Trafik. Mme. Josef Reiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Rábor, Trafik. **Josephsring 2**: Frau Mátyás Goll eb, Trafik. **Josephsring 50**: Henriette Reiß, Trafik. **Rákóczistraße 1**: Wilhelm Soproni, Großtrafik. **Rákóczistraße 57**: Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. **Baroßgasse 81**: Adolf Schulz, Trafik. **Volkstheatergasse 5**: Adler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2 Szatò's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Denes, Zeitungsverschleiß.

Dienst u. Arbeit.

Besseres Mädchen für Alles, Deutsch, Kath., die auf gute Behandlung hält und anhänglich ist, wird zu zwei Leuten gesucht. X. Bezirk. Hungária-körut 289, II. Stock 18. 39183

Kárpitos ajánlkozik háznál, házonkivül dolgozni. Murányi-ut 37, Fülöp. 39214

Musikinstrumente und Musikalien.

Zongorák, pianinok, ujak, átjátszottak, 10 frtos részletre, javitások, börözések, levágások jótállással elvállaltatnak Kernácsnél, Szerecsen-u. 33. 39229

Kitünő pianino, még uj, azonnal eladó. Rottenbiller-utcza 19, ajtó 3. 39228

Heirathsanträge.

Sparkassadirektor, Provinz, 45 J., Isr., 9000 Kronen fix, sucht passende Heirath. Anträge unter „Religion Nebensache 934" an die Exped. 55934

Heirathsvermittler in Slavonien empfiehlt sich unter „Streng diskret 930" an die Exp. Retourmarke. 54930

Földbirtokos, előkelő izr. családból, 26 éves, okleveles, mintegy 220,000 korona vagyonnal, földbirtokos családba óhajt benősülni. Nem anonym levelek „Sziv és müveltség 412" jelige alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 55412

Ernster Antrag. Für einen schönen, feschen jungen Mann, 26 Jahre alt, Isr., **doctor juris**, **mit 150,000 Kronen Baarvermögen und außerdem ein sehr gutgehendes industrielles Geschäft**, suche ich wegen Mangels an Bekanntschaft auf diesem Wege **ein fesches, hübsches Mädchen aus gutem Hause mit einer Mitgift von 200,000 Kronen als Lebensgefährtin. Diese 350,000 Kronen können somit als sichere Rente deponirt werden.** Ernstgemeinte nichtanonyme Anträge unter „**Seltenes Glück 60 R.**" an die Exp. erbeten. 23870

Izr. fiatalember, kinek a fővárosban kisebbszerü bormérése és 20,000 kor. vagyona van, jobb családból való leány ismeretségét házasság céljából keresi. Nem anonym leveleket „Törekvő XXX." alatt a kiadóba kér. 55865

Wollen Sie heirathen? Von Damen (darunter auch solche mit illeg. Kind, mit körperl. Fehlern 2c.) mit **Vermögen von 5000 bis 500,000 M.** sind wir beauftragt, passende Ehegatten zu suchen. Nur Herren (wenn auch ohne Vermögen), die es wirklich ernst meinen und bei denen gegen eine **schnelle Heirath** kein Hinderniß vorliegt, wollen schreiben an **L. Schlesinger, Berlin 18.** 55326

Wollen Sie heirathen? Ueber 600 reiche Damen in Vormerkung. Herren, wenn a. ohne Verm., wollen sich sofort melden an L. Schlesinger, Berlin 18. 53060

Heirathsvermittler empfiehlt sich, beansprucht keinen Vorschuß. Briefe unter „Vornehm 440" an die Exped. Retourmarke. 54440

Izr. tanitó kedvező ajánlatra megnősülne, „Gyorsiró" Szlanica poste-restant. Válaszbélyeg. 54595

Heiraths-Dezembernummer des Rathgebers enthält große Anzahl Damen inserirt. Vermögen 1000—300,000 Kr. Offiziere, Gutsbesitzer, Beamten, Advokaten, Aerzte, Ingenieure, Apotheker, Oekonomiebeamten, Kaufleute, Industrielle verlangen den Rathgeber. Budapest, Königsgasse 110. Probenummer 50, geschlossen 70 Heller, auch in Briefmarken. 18391

Harminczkét éves, huszezer korona vagyonnal biró izr., középtermetü, rokonszenves fiatalember nőül venne csinos, intelligens, egyszerüen nevelt leányt. Választ hozomány megjelölésével „Könyvelő 095" jeligére a kiadóhivatalba kérek. 56095

Gebildete Witwe mit einigem Baarvermögen, 240 Kronen Monatsverdienst, sucht sich wiederzuverehelichen mit Beamten, Christen, nicht unter 50 Jahren, in sicherer, wenn auch bescheidener Stellung. Unter „Gottesfügung 043" an die Exp. 56043

Verloben sich nicht, bevor über Vorleben, Vermögensverhältnisse Ihres Zukünftigen sich informirten. Information über Charakter, Kreditfähigkeit, Ausforschungen und Beobachtungen in jedweder diskreter Angelegenheit besorgt Bureau „Pátria", Budapest, Königsgasse 110. 18387

Mangels an Bekanntschaft suche ich Fräulein oder Witwe, auch mit einem Kind, katholisch, von 20 bis 30 Jahren, mit 2000 bis 6000 Kronen, zu heirathen. Damenschneiderin bevorzugt. Weitere Auskunft persönlich. Anfragen unter „Christkindl" Mester-utcza 35, ajtó 4. 39106

Huzamosabb ideig festékszakmában szervirozott fiatalember csinos festéküzletet kap hozományul, ha nőül veszi csinos házias hugomat. „Jó üzlet 011" jelige alatt a kiadóba. 56011

Einheirathen würde 33jähriger isr. Kaufmann. Anträge unter „Strebsam und diskret 004" an die Exp. 56004

Namensheirath. Dame wünscht mit adeligem Herrn, Alter Nebensache, gegen einmalige Abfindung mit einigen tausend Kronen Ehe zu schließen. Anonym zwecklos. Offerte unter „Namensheirath 996" an die Exp. 55996

Junger Mann in **vornehmer, gesicherter** Lebensstellung, Isr., sucht passende Partie. **Vermitler erwünscht** und wird belohnt. Gefällige Anträge unter „Kaution 911" an die Exp. 55911

Heirath wünscht Staatsbeamter, 4500 Kronen Einkommen, mit vermögendem, älterem Mädchen. Unter „Militär 56" poste restante, Vár. 56065

Zwei Fräuleins, 35 Jahre alt, fesche Erscheinung, angenehmes Exterieur, stattliche Figur, äußerst gute Hausfrauen, gemüthvollen Charakters, suchen mit Herren passenden Alters, in guter, gesicherter Stellung, behufs Ehe in Korrespondenz zu treten. Witwer bevorzugt. Ernstgemeinte nichtanonyme Anträge erbeten unter „Kerngesund 946" an die Exped. gegen Inseratenschein. 55946

Beamtin, pensionsfähiger Staatsanstellung in Budapest, sucht, mangels an Bekanntschaft, passenden, intelligenten Lebensgefährten, gesicherter Existenz im Alter von 35—45 Jahren. Nichtanonyme Anträge unter Chiffre „Stilles Glück 967" an die Exped. erbeten. 55967

Románlai dusgazdag nagyvállalkozó izr. család feltünő szép, magyar nevelésü fiatal leánya részére, 200.000 korona kész hozománynyal, magyarországi izr. fiatalember kerestetik férjül. Csakis legjobb társaságbeli, europai müveltségü, disztingvált urak leveleit „Szülőföld 163" jeligével a kiadóhivatal továbbit. (Anonym mellőzve.) 39163

Köztisztviselő (izr.) esetleg állatorvos, jegyző vagy más intelligens hivatalnok kerestetik férjül husz éves, szép és müvelt izr. leány részére. Hozomány 24.000 korona készpénz és kinevezés vagy előléptetés. Csakis teljes czimü leveleket „Hatalmas protekczió 164" jeligével a kiadóhivatal továbbit. 39164

Heirath. Hochintelligente reizende Witwe, kautionsfähiger hauptstädtischer Stellung, schönes Einkommen, sucht Beamten nicht unter 32 Jahren. Nichtanonyme Zuschriften erbeten unter „Konfession Nebensache 898" an die Exp. 55898

Einheirath. Ich suche für meine Schwester, Isr., Privatlehrerin mit cca. K. 2000 Einkommen, hübsches und bescheidenes Mädchen, einen intelligenten Herrn, Buchhalter, zwecks Einheirath. Offerte unter „Ernste Sache" an Rudolf Mosse, Budapest, Nádor-utcza 11. 17340

Házasság! Egészen diszkréten, gyorsan, előnyös házasságot szerez Davidovics, Erzsébetkörut 16. (Tájékoztató díjtalan.) 39165

Barátom részére, ki komoly, intelligens, 29 éves izr. vallásu, vidéken óra- és ékszer-üzlet tulajdonos, ez uton keres 18—22 éves házastársat 4—5 ezer forinttal, kinek üzlethez kedve van „Üzletasszony 964" jelige alatt a kiadóba kéretnek. Közvetitők dijaztatnak. 55964

Férjhez adnám csinos, 19 éves hugomat, 3000 korona kozománnyal, szabónő, egy megfelelő izr. uriemberhez; vasuti, vagy jobb iparos előnyben részesül. Csakis teljes czimü levelekre válaszolok. „Ilonka 033" jelige alatt a kiadóba. 56033

Háziasan nevelt leányom részére keresek helyi ügynököt vagy rövidáru kereskedőt. Czimek kéretnek „Hozomány és kelengye" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21462

28 éves izr. fiatal ember házasság céljából szeretne egy oly nővel megismerkedni, kinek saját női szalonja van. Évi fizetése jelenleg 2400 korona. Leveleket a kiadóba a hozomány megjelölésével „Előkelő részvénytársaság 883" jelige alatt kéretnek.

Dipl. Lehrer möchte heirathen isr. Mädchen, durch dessen Familie er eine Stelle an irgend einer Staats- oder Komunalschule erhalten könnte Gefl. Anträge unter „Pädagog 413" an die Exp. 85413

Junger Mann, Kath., aus guter Familie, Mitte der 30, kaufmännisch gebildet, in allen Zweigen der Landwirthschaft tüchtig, wünscht Einheirath. Anträge unter „Landwirth 082" an die Exp. 80082

Heirath. Bin 40 J. alt, Staatsbeamter, des Alleinseins müde, möchte mich verheirathen. Suche auf diesem Wege die ehrbare Bekanntschaft einer intelligenten Dame, nicht über 35 J., eventuell Witwe, mit etwas Vermögen. Ernste Briefe unter „Zufriedenes Heim 566" an die Exp. erbeten. 80566

Besserer Handwerker möchte anständiges isr. Mädchen mit etwas Mitgift ehelichen. Unt. „Handwerker 360" an die Exped. 80360

Witwer, Isr., kinderlos, in den Fünfziger-Jahren, sympathisch und rüstig, sowie in günstigen Verhältnissen, des Alleinseins müde, möchte zu einer kinderlosen Witfrau oder älteres Mädel, die gutgehendes Geschäft hat, einheirathen. Provinz bevorzugt. Offerte an die Exp. unter „Witwer 466". 85466

Heirath. Für meine Nichte suche ich einen Mann, Kaufmann oder besseren Gewerbetreibenden. Ernste Anträge unter „Zufall 751" an die Exp. 80751

Alleinstehende fesche intelligente Witwe, 1800 Kronen Einkommen, vom Beruf, wünscht Bekanntschaft behufs Ehe eines sicher, gutangestellten, alleinstehenden Herrn Breife unter „Glücklich 802" an die Exp. 80802

Korrespondenz.

„Parlament." Bitte dringend, mir Zeit und Ort mitzutheilen, von wo ich Sie abholen kann. 39182

Severin komme zurück zu Deiner Wanda. Deutsch Brief Hauptpost. **Harmlos.** 56070

Modern gondolkozásu, fiatal, molett özvegy, feltétlen uriasszonynak diskrét hive volnék. Érdekek mellőzve. Levelet „Sappho 500" jeligére Tenzer Gyula hirdetőjébe, Szervita-tér, kérek. 20633

Junger, fescher Feldwebel sucht Bekanntschaft mit einer Dame. Anträge unter „Frei" poste restante Buda I. 55864

Bekanntschaft eines liebenswürdigen Herrn, Christen, nicht unter Fünfzig, sucht fesche, 33jährige, bei ihren Eltern wohnende Witwe, Beamtin. Gefl. Anträge unter „Bescheidene Unterstützung" Rákóczi-ut 50, Trafik. 39168

Külföldi előkelő művészember keres nagyon sikkes barátnőt, állandó ismeretség fődolog. Csakis fényképpel ellátott levelekre válaszolok, ki németül beszél előnyben. Leveleket kérek a kiadóhivatalba „Sperzo 036" czimen. 56036

Jeune employé de banque cherche la connaissance d'une jeune et jolie française. Écrire sous „Parisienne" au Dohánytőzsde „Gresham-palota." 56045

Édes! Wenn ich auf dem Lager liege, in Nacht und Kissen gehüllt, so schwebt mir vor Dein süßes, anmuthig liebes Bild. Wenn mir der stille Schlummer geschlossen die Augen kaum, so schleicht Dein Bild sich leise hinein in meinen Traum. Doch mit dem Traum des Morgens zerrinnt es nimmermehr; dann trage ich es im Herzen den ganzen Tag umher. Mein süßes Lieb, sei tausendmal heiß und innig geküßt. 56092

Nagyvárad 500. Mein herziger Schatz, von Herzen danke ich Dir, ich bin so glücklich, in Deiner Liebe zu leben und liebe Dich noch wie einst. Zeit und Entfernung haben uns etwas getrennt, doch wollen wir alles überbrücken beim Wiedersehen. Es küßt Dich zärtlich Dein treuer S. 56094

Nagyjégre csinos fiatal leány, partnert keres diskrecióval „Bankhivatalnok 179". Ajánl. a kiadóba. 39179

Édes apuskám. Esdve kérem, jöjjön okvetlenül Csókolom E. 39230

Suche Bekanntschaft eines hübschen, jungen, intelligenten Mädchens. Briefe unter „Intelligenter Budapester" auf Hauptpost. 56062

Suche hübscheres Mädchen unter 40 zu gemeinsamem Haushalt. Ehe zugesichert. Unter „Beamter 56" poste restante, Vár. 56064

Hübsches deutsches solides Fräulein würde entsprechend und dauernd unterstützen. Anträge von nur **sehr solidem** Fräulein mit Rendezvous-Angabe unter „Dauernd 169" an die Exp. erbeten. 39169

Wer will die Winterabende angenehm verbringen? Junge, intelligente diplomirte Künstlerin, die noch über freie Abendstunden verfügt, ertheilt Klavier- und Violinunterricht. Nur wirklich intelligente Herren Musikfreunde wollen schreiben unter „Mäßiges Honorar 174" an die Exp. 39174

Fritz! Hoffe, daß Dein andauerndes Stillschweigen keinen ernsten Grund hat und Du mich diesen bald wissen lassen kannst. Dein. 56046

2 hübsche, intelligente Budapester Kaufmänner im Mittelalter, mit sicherer Existenz, 40,000 Vermögen, wünschen, mangels an Bekanntschaft, auf diesem Wege die ehrbare Bekanntschaft zweier christl. hübschen ebensolcher verm. Damen. Briefe unter „Blond und Braun 867" an die Exp. Diskretion gesichert. 55867

Liebes Herz! Habe Dank, nur wartete ich was Anderes, was leider nicht angekommen ist. Immer Dein Mausi. 55972

Feiner Herr sucht Bekanntschaft hübscher, junger Dame, die er materiell unterstützen würde. Unter „Nichtanonym" an Annoncenbureau Tenzer Gyula, Szervita-tér. 20636

Gebildeter Deutscher sucht Bekanntschaft feiner, wohlerzogener junger Ungarin behufs Erlernung der ungarischen Sprache, bei wöchentlich mehrmaligem gemeinsamen Abendessen. Lektionen gegen Honorar. Offerte unter „Vergnügter Student 974" an die Exped. 55974

Blaue Kappe. Unsere Reise bleibt mir unvergeßlich, bitte Brief „A. B. C. 100" Budapest, poste restante, ob Wiedersehen möglich ist und wie. 39203

Intelligente Dame, Christin, wünscht die Bekanntschaft eines Ingenieurs oder höheren Offiziers. Briefe unter „Blonde 086" an die Exp. 56086

Mein süßes Mädchen. Wohl mit einer kleinen Verspätung habe ich doch bis 3/4 6 Uhr gewartet. Hoffentlich hat nur das trübe Wetter mein holdes Lieb abgehalten und ist Ihr Befinden nicht Ursache dessen, daß ich die süßen Augensterne heute nicht leuchten sehen konnte. Am Donnerstag will ich wieder ebendaselbst warten und hoffe, daß meine herrliche Göttin mir die heutigen Entbehrungen entgelten wird. Innigsten Handkuß. 56089

Mon repos! Meine Allerliebste und Theuerste! Mit Sehnsucht erwartete ich Nachricht von Dir und war wieder ernstlich besorgt. Ich bin ja glücklich, da ich Dich so unaussprechlich, innig, aufrichtig und heiß liebe. Mein einziger Wunsch ist ja nur, Dich glücklich zu machen und Dir Freude zu bereiten. Lebe wohl und sei umarmt und heiß geküßt von Deinem Dich Ewigliebenden. 39223

Höchst solide junge schlanke Blondine sucht die Bekanntschaft eines intelligenten Herrn, der sie entsprechend unterstützen möchte. Briefe erbeten unter „Angenehme Winterabende" an die Exped. 86434

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller**. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller**.

Die „Kleinen Anzeigen" werden angenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. Margarethenring 5/a, M. Engelmann, Papierhandlung. Margarethenring 7, Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Győri, Trafik. Kecskemétterg. 14: Moriz Szántó, Trafik. Parisergasse 7: Frau Josef Tuschl. Universitätsplatz 5: Frau Emerich Schneider.

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schobi, Trafik u. Postlammelstelle. Dorotheagasse 13: Wilh. Weil, Trafik. Marokkanergasse 1: Frau Alex. Földes, Hold-utcza 9, Stephan Mihályiavy, Trafik. Fürdő-utca 10; Lukács Vilmos, Reklame- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. Andrássystr. 38.: Olivia Bedcsula, Trafik. Andrássystraße 48: Ilona Rohonczy, Trafik. Andrássystr. 84; J. Weber, Trafik. Waitzner-Boulevard 65 (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. Theresienring 30; Frau Rácz, Trafik. Szondygasse 17: Jenny Wottitz, Trafik. Große Feldgasse 28: Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Gang Papierhandl. Barosplatz 20 Frau Wwe. Moriz Gründut, Trafik Rákóczistraße 56: Jambrittovics, Trafik. Elisabethring 51: Wwe M. Zwillinger, Ringstraßenbad, Trafik. Karlsring 17: Jakob Tauber, Trafik. Karlsring 26: Wwe. Simontsits, Großtrafik. Trommetgasse 2 Frau Moriz Schneller, Trafik. Königsgasse 69: Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. Elisabethring Nr. 2: Petrits. Rákóczistraße 34: Wwe. Heinrich Márkus. Königsgasse 1: J. Popper, Trafik. Wwe. Josef Reiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Rábor, Trafik. Josephring 2: Frau Mátyás Goll eb, Trafik. Josephsring 50: Henriette Reiß, Trafik. Rákóczistraße 1: Wilhelm Sopron, Großtrafik. Rákóczistraße 57: Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. Városgasse 1: Adolf Schulz, Trafik. Volkstheatergasse 5: Adler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Mayer Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2 Szalo's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Deuck, Zeitungsverschleiß.

Offene Stellen

Erstklassige Verkäuferin, fachkundig, die auch angeben kann, für unseren Hutmode-Salon per sofort gesucht. Offerte ungarisch-deutsch, mit Gehaltsansprüchen (ohne Vertretung) an **Sigmund Kohn & Komp., Pozsony.** 23313

Farben- u. Lackebranche, nur fachkundige **Subvertreter,** in allen größeren Städten Ungarns und Nebenländern, Bosnien und **Budapester** Platz von Generalrepräsentanten einer leistungsfähigen Fabrik gesucht. Provisionsbezahlung allmonatlich. Anträge erbeten unter **„Konkurrenzlos** 017" an die Exped. 56017

Intelligentes isr. Mädchen, in Haushalt und Küche versirt, wird für Provinz dringend gesucht. Adresse: Spitzer, Margit-körut 5|b. 21464

Obermaschinist zu Saug-gas- und Diesel-Motor von größerem Bauunternehmen gesucht. Krakauer, Ó-utcza 39. 39185

Bilanzfähiger Buchhalter, Isr., ledig, eventuell verheirathet, für Landwirthschaft per sofort gesucht. Krakauer, Ó-utcza 39. 39184

Vertreter gegen Provision gesucht, der in Droguerien, Papierhandlungen ꝛc. eingeführt ist. Zu sprechen Montag von 2 bis 4 Uhr Királyutcza 20, II. 26. 39202

Agent für Budapest und Umgebung, bei Spezereihändlern und Wirthen gut eingeführt zum Verkaufe von Slivowitz, Treber, Borovicska, Cognac ꝛc. 'Nur Herren, die bereits in der Branntweinbranche thätig waren, wollen Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter „Branntwein" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21477

Recherch ur. Für ein kaufmännisches Auskunftsbureau von Weltruf wird ein Recherchenr für Budapest gesucht, welcher auf diesem Gebiete nachweisbar eine längere Zeit zufriedenstellend gearbeitet hat und dessen Charaktereigenschaften vollständig einwandfrei sind. Herren, welche diese Vorbedingungen nachweisen können, wollen ihre ausführlichst gehaltenen Offerte unter „Zukunft 3348" an Haasenstein & Vogler, Dorottya-utcza 9, einsenden. 19419

Kommis, Isr., der in der Spezerei- und Kurzwaarenbranche tüchtig und der drei Landessprachen mächtig ist, wird für sofort oder 15. Dezember aufgenommen. Monatsgehalt 40 Kronen und freie Station. Weil Josef, Garamßentkereßt. 56093

Alkalmazást nyer. Uri foglalkozáshoz elegáns megjelenésü, nagyszorgalommal megáldott hölgy fix fizetésre állandó állást nyerhet, Ajánlatokat a kiadóhivatal továbbit „Nemes kenyér 057" czim alatt. 56057

Magyar-német, gyors- és gépirásban jártas kisasszony helybeli, kereskedelmi irodában, azonnali belépésre keresteti. Ajánlatok „D. G. 048" jelige alatt a kiadóba kéretnek. 56048

Irodai gyakornok nagy áruház irodájában fizetéssel felvétetik. Ajánlatok a kiadóhivatalba „Szorgalmas" jeligére kéretnek. 20640

Megbizható, lehetőleg izraelita leány kerestetik beteges urnő mellé. Terézkörut 15, II. emelet 17. 39195

Jól bevezetett **ékszerügynök** előkelő ékszerüzletben azonnal felvétetik. Ajánlatok „Ügynök 197" jelige alatt e lap kiadóhivatatába kéretnek. 39197

Fiatal segéd ki a csipkenagykereskedésben müködött, rendelések, valamint minták összeállitásában jártas, azonnal felvétetik. Ajánlatok „Segéd" czimen Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21466

Biztos megélhetés, nagy mellékjövedelem, könnyü otthoni irásmunkák, kézimunkák, különféle jövedelmező foglalkozások. Mutatványszámot 60 fillér levélbélyegért küld: „Praktikus Utmutató" kiadóhivatala, Budapest, Toldy-utcza 35. 21465

Kereskedelmit végzett nők irodába felvétetnek. Jelentkezés irásbeli ajánlattal hétfőn délelőtt 9—12 óráig. Aggtelekiutcza 2, I. bankba 39158

Irodistanő, szép kézirással, felvétetik. Ajánlatok „S. Z. 999" jeligével a kiadóhivatalba kéretnek. 55999

Állást nyerhet! Önállósithatja magát nő vagy férfi, a pénzt ehhez mi adjuk. Szakértelem fölösleges, intelligens megjelenés és komoly munkásság nélkülözhetetlen. Ha jövőt akar, küldje be czimét, melyet e lap kiadóhivatala továbbit. „A munka nemesit 056" czimen. 56056

Rövidáru nagybani szakmában teljesen jártas, **ügyes** izr. segéd, ki időközönkint utazásra is vállalkozik, azonnal felvétetik. Elbert Ignácz, Komárom. 23875

Jó kézirással és némi gyakorlattal biró magyar-német, gyors- és gépirónőt azonnali belépésre keresposztó nagykereskedés V., Bálvány-utcza 13. Bemutatkozás ajánlattal. 21476

Osztálysorsjegy elárusitó hivatalnok-nője vagy hivatalnoka kerestetik **nagyobb fizetésre.** Kellék: jelenleg is ilyen alkalmazásban. Diskrétio. Jelige „Osztály" kiadóban. 17344

Havonként 300-400 korona jövedelem érhető el egy elsőrendü életbiztositó intézet szolgálatában **a helyi piaczon** való közreműködéssel. Jelentkezők **IV., Váczi-utcza 9, II. 1. sz.** alatt felvilágositást nyernek, ahol az illetők beoktatásban és megfelelő támogatásban részesülni fognak. 17343

Vidéki fogyasztási szövetkezeteket, üzleteket, ipartelepeket, látogató ügynökök és utazók kerestetnek. Ajánlatok „Kitünő mellékczikk" jeligére a kiadóhivatalba. 13388

Negyven éven felüli vallásos és magyarul beszélő zsidók perselyárlást kaphatnak VII., Siputca 12, I. em. 11, Ahávász Reim egyletnél. 56041

Némi irodai gyakorlattal biró, kezdő fiatalember, szép kézirással, felvétetik. Részletes ajánlatok, fizetési igény és eddigi tevékenység megjelölésével, e lap kiadóhivatalába „Ügyes 037" jelige alatt kéretnek. 56037

Kereskedelmit végzett ügyes gép- és gyorsirónő, a ki a magyar és német nyelvet birja, azonnali belépésre kerestetik. Sajátkezü ajánlatok „Ügyes 983" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 55983

Kereskedelmit végzett szép kézirásu irodistanő kerestetik. Gépirásban jártasak, előnyben részesülnek. Ajánlatok „Irodistanő 984" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 55984

In allen Provinzstädten Ungarns und Nebenländern werden Vertreter für eine erstklassige amerikanische Schreibmaschine gesucht, die in der Lage sind, auf feste Rechnung Abschlüsse zu machen. Gefl. Zuschriften unter **„Schöner Verdienst 859"** an die Exp. erbeten. 39232

Strazzista, ki magyar-német levelezésben járjas, helybeli kézmüáru nagykereskedésben felvétetik. Ajánlatok „100" jeligére a kiadóba kéretnek. 21478

Schleifenschreiber für ungarisch, mit hübscher Schrift, für 2—3 Wochen, eventuell längere Zeit gesucht. Offerte unter „Donau" an die Exp. 18395

Alleinvertretung und Lager eines für Jeden unentbehrlichen Massenartikels für einzelne Städte zu vergeben. Für Originalmuster 2 Kronen Einlage. Ballai G., Hernád-utcza 45. 18394

Lebensstellung. Für ein kaufmännisches Informationsbureau von Weltruf wird ein feriöser tüchtiger Acquisitionsbeamter, welcher am Budapester Platze nachweisbar erstklassige Verbindungen in kommerziellen und industriellen Kreisen unterhält, unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Nur Herren, welche sich bewußt sind, vermöge ihrer Intelligenz, ihrer makellosen Vergangenheit und Routine als Verkäufer diesen Posten mit Erfolg bekleiden zu können, wollen ihren ausführliche Offerte unter „Lebensstellung 3349" an Haasenstein Vogler, Budapest, Dorottya-utcza 9 senden. 19418

Reisender von der Reklambranche wird aufgenommen. Szigeti, Nyár-utcza 10. 39212

Maschinen.

Siehe auch **„Technische Rundschau"** unseres Blattes.

Elektromotore, Dynamomaschinen, Beleuchtungs-, Kraft- und Ventilationanlagen **Laub Lipót,** Budapest, Liszt Ferencz-tér 17. Preiscourant. 22951

Kállai Lajos motorgyárában, Budapest, Gyár-utcza 28, legjobb benzinmotorcséplőkészletek kaphatók. Diszárjegyzék ingyen. 19944

12 HP névleges, 14 HP tényleges benzinlokomobil, majdnem teljesen uj, garantia mellett jutányos árban és kedvező fizetéssel azonnal eladó Gergely Károlynál, ezelőtt Beck és Gergely, Budapest, V., Báthory-utcza 20. 22947

Halbstabilmaschinen. 3 Stück, Fabrikat Höcker, á 30 HP; 1 Stück, Fabrikat Garrett, Compound, 12 HP; zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22939

Dampfkessel. 1 Stück Cornwallkessel, 97 m³ Heizfläche, 6½ Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 48 m³ Heizfläche, 6 Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 41 m³ Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 31 m³ Heizfläche, 6 Atm; 1 Stück Cornwallkessel, 27 m³ Heizfläche, 6 Atm.; 1 Fairbairnkessel, 170 m³ Heizfläche, 7 Atm; 1 Stück Tischbeinkessel, 166 m³ Heizfläche, 10 Atm.; 3 Stück Röhrenkessel á 73 m³ Heizfläche, 11 Atm; 1 Röhrenkessel 66 m³ Heizfläche, 6½ Atm.; 1 Stück Röhrenkessel 33 m³ Heizfläche, 8 Atm.; 1 Stück Röhrenkessel stehend, 13 m³ Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Bouilleur-Kessel, 23 m³ Heizfläche, 5 Atm.; ferner mehrere größere und kleinere Kessel billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22940

Einige Elektromotoren und Dynamos prompt u. billig abzugeben. Nachfragen an die Exp. unter **„Stromspareud".** 23841

Heißdampf-Compound-Lokomobilen, modernste Konstruktion, 1 Stück neue **75 HP.** und **1** Stück **45 HP.** zur raschesten Ablieferung offerirt billigst, **A. Bruck,** Maschinenfabrik Budapest, Váczi-ut 64. 17294

Gebrauchte Benzin- und Gasmotore, 1, 2, 3, 12 und 16 Pferdekraft, fabriksmäßig tadellos reparirt, unter weitestgehender Garantie billigst. Peschat & Roth, Motorenfabrik, Budapest, VI., Tüzér-utcza 25. 56002

Benzin- und Gasmotore, neueste, anerkannt vorzügliche Konstruktion, eigenes Fabrikat, liefert unter voller Garantie billigst Peschat & Roth, Motorenfabrik, Budapest, VI., Tüzér-utcza 25. 56003

Zu verkaufen: 1 stabile doppelcylinderige Dampfmaschine 350—400 HP., 2 einecylinderige Dampfmaschinen cca 150 HP., 1 Compound halbstabile Dampfmaschine. Budapest, VI., Figyelő-utcza 14. 19415

Veszek minden fajta használt motorokat készpénzfizetés mellett. Ajánlatok intézendők: Gergely Károly, Budapest, V., Báthory-utcza 20. 22949

Holzbearbeitungsmaschinen, Transmissionen. W. Langfelder, Maschinenfabrik. Budapest, VI., Figyelő-utcza 14. 19408

Maschinenreparatur rasch und gut bei Radványi Károly és társa, Podmaniczky-utcza 47. Telefon. 55652

Benzinmotore. 1 Stück 30 HP, 1 Stück 12 HP, 1 Stück 8 HP, 2 Stück á 4 HP, 1 St 3 HP, 1 Stück 2 HP, gebraucht, jedoch in bestem Zustande, billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22938

Kost, Quartier.

Fiatal, szép, elegáns uriasszony egy-két urnak, hölgynek magafőzte ebédet, vacsorát ád. Terézkörut 3, III. 1. 39191

Konkurse.

Pályázat.

A kőröshegyi izr. fiókhitközségnél az előimádkozói állás 1910. január 1-én megüresedik, arra pályázatot hirdetünk. Pályázótól megkivántatik, hogy jó előimádkozó és שוחט ובדק וקורא legyen, mely állás 500 K évi fizetéssel, szabad lakással, tüzifajárulékkal és az ugynevezett שחיטה illetménynyel van összekötve. Pályázni óhajtók felhivatnak, hogy koruk és családi állapotukat kitüntetendő kérvényüket, a קבלות és egyéb müködési bizonyitványaikkal felszerelve legkésőbb deczember hó 15-ig alulirt elnökséghez küldjék meg. Próbaelőadásra csakis meghivottakat bocsájtunk és az utiköltséget csak a megválasztottnak téritjük meg. Nőtlenek előnyben részesülnek. Kőröshegy (Somogy-m.), 1909. deczember 1-én. A kőröshegyi izr. fiókhitközség elnöksége. 23860

Pályázati hirdetmény.

Az ujpesti izr. hitközség 150—200 m/m páska előállitására ezennel pályázatot hirdet. A szükséges lisztet a hitközség szerzi be, tehát csak a sütési dijra. — 0 sz., 2 sz. és 4 sz. — nyujtandó be ajánlat f. évi deczember hó 20-ig. Az ajanlathoz 500 korona bánatpénz csatolandó. A hitközség fentartja magának a jogot, hogy a sütést tetszése szerint bárkinek kiadhassa. Bővebb felvilágositás a hitközségi irodában nyerhető.

Ujpest, 1909. deczember hó 1.
23868 **Az elöljáróság.**

Konkurs.

In den vereinigten Schwestergemeinden Sopornya, Köpösd und Patta ist die Stelle eines guten Vorbeters, der zugleich auch Schochet Ubodek Wekore sein muß, sofort zu besetzen. Jahresgehalt 500 Kronen und ganze Schechita, freies Quartier, 12 Kronen für Osterbrod, und die hier üblichen Nebenemolumente. Auch muß selbe einigen Kindern Religionsunterricht ertheilen, wofür er separat honorirt wird. Bewerber, welche von orth. Rabbiner Kaboleß haben, wollen ihre Offerte an den gefertigten Vorstand einsenden und werden die Spesen nur dem Acceptirten vergütigt. Sopornya (Nyitramegye), 29. November, 1909. Kultusvorstand: Sternberg Béla. 23871

Pályázat Alulirott ezennel pályázatot hirdet egy izr. tanitó vagy tanitónői állásra, mely január 1-én betöltendő. Eddig müködő és nyugdijazott tanitó, magán elemi jellegü iskolát tartott fenn, mely jogot a megválasztott köteles magának megszerezni. Javadalmazása a folyó tanévre a tanulók után beszedendő havi tandij fejében K. 110. — Az izr. hitközség részéről K. 30. Valamint a tanterem és egy szobából álló lakás, ingyenes átengedése. Pályázatok legkésőbb deczember 15-ig beküldendők. **Schlesinger Lajos,** hitk. elnök **Nemsó** (Trencsén-m.) 23876

Bücher.

Alte Bücher, Bücherstellage kaufe zu hohem Preise. Edmund Stemmer, Buchhandlung, Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 14, udvarban. 19012

Miethung u. Vermiethung

Nagy műterem mellékhelyiségekkel, irodának is alkalmas, valamint üzlethelyiség, esetleg csendes iparüzemnek alkalmas, rögtön kiadandók. VII., Elemér-utcza 35. 18379

Lujza-utcza 4 minden czélra alkalmas üzlethelyiség azonnal kiadó. 39131

Zu miethen gesucht helle Räume, Parterre und erste Etage, für Bureau und Tischlerwerkstätte, eventuell ganzes Haus. Offerte unter „Nähe Centrum 118579" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21469

Kiadó csinosan butorozott erkélyes utczai szoba. Rákóczi-ut 51, I. 11. 39210

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 24) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik
II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldt, Buchhandlung. Margarethenring 5/a, M. Engelmann, Papierh. Margarethenring 7, Geschwister Wegh, Papier handlung.
IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györi, Trafik. Kecskemétterg. 14: Moriz Szántó, Trafik. Parisergasse 7: Frau Josef Tujál. Universitätsplatz 5: Frau Emerich Schneider.
V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik u. Postsammelstelle. Dorotheergasse 13: Wilh. Weil, Trafik. Marokkanergasse 1: Frau Anm. Földes, Holdutcza 9, Stephan Mihálovitsch, Trafik. Fürdő-utca 10: Lukács Vilmos, Reklame- und Annoncen-Bureau.
VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Bremer, Trafik. Andrássystr. 38.: Olivia Bedesula, Trafik. Andrássystraße 48: Ilona Rohonczy, Trafik. Andrássystr. 84: J. Weber, Trafik. Waitzner-Boulevard 65 (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. Theresienring 30: Frau Rácz, Trafik. Szondygasse 17: Jenny Wollig, Trafik. Große Feldgasse 28: Béla Wollner, Annoncenexpedition.
VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Gang Papierhandl. Barosplatz 20 Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik. Rákóczistraße 50: Jambritovics, Trafik. Elisabethring 51: Wwe M. Zwittinger, Kinostraßenbau, Trafik. Karlsring 17: Jakab Tauber, Trafik. Karlsring 26: Wwe. Simontits, Großtrafik. Trommelgasse 2: Frau Moriz Schneller, Trafik. Königsgasse 69: Frau Wwe. Wilhelm Ferlas, Trafik. Elisabethring Nr. 2: Petrits. Rákóczistraße 34: Wwe. Heinrich Märkus. Königsgasse 1: J. Bopper, Trafik. Wwe. Josef Reis, Trafik.
VIII. Bezirk:
Museumring 18: Kazi Nándor, Trafik. Josephsring 2: Frau Mátyás Goll eb. Trafik. Josephsring 59: Henriette Reis, Trafik. Rákóczistraße 1: Wilhelm Soproni, Großtrafik. Rákóczistraße 57: Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. Barosgasse 41: Adolf Schulz, Trafik. Volkstheatergasse 5: Adler Cecilia, Trafik.
IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.
X. Bezirk:
Gietlubruch, Ligetiplatz 2 Szalò's Nachfolger Novotny.
Neupest:
Erpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch. Zeitungsverschleiß.

Unterricht.

Deutsches Fräulein das auch französisch spricht, wird zu Kindern für den ganzen Tag acceptirt. Erzsébet-körut 12, I. 11. 39219

Deutsches Fräulein zu drei größeren Kindern wird gesucht. Garangasse 44, ebenerdig Thür 6. 39215

Deutscher, französischer, ungarischer Unterricht. Bástyautcza 15, I. 7. 39217

Deutsche Bonne, glänzende Jahreszeugnisse, sucht sofortige Stelle, Király-utcza 73, Kéri. Daselbst **erstklassige** Erzieherin (Jsr.) Sprach-, Musikkenntnisse, zu erfragen. 39194

Placirungsbureau Frau Aßtalos, Nagymező-utcza 14, empfiehlt Lehrkräfte, Hausfräuleins, Bonnen. **Gesucht:** Deutsche, Französinen, isr. Erzieherin mit Elementar-, Klavierunterricht. 39198

Mädchen, das auch deutsch konversieren, sich täglich Stunden schulpflichtigen Kindern widmen kann, erhält gratis Wohnung. Damjanich-utcza 30, I. 10. 21472

Intelligentes deutsches Fräulein hat noch von 8—11, 2—4 und ½6—7 Abend freie Zeit. J. K, Szentkirályi-utcza 3, III. 28. 56079

Deutsch-ungarische Bonne wird sofort aufgenommen. Podmaniczky-utcza 61, III. 23. 39181

Saroktelek Csáky-Csanádi-utczák sarkán eladó, esetleg bérházra elcserélendő. I., Lovas-ut 7. 34192

Háztulajdonosok, nagyobb és kisebb bérházakat megvételre keresek ügynökök kizárása mellett. Czim G. M., VII., Garay-utcza 11, flsz. 6. 56084

Alkalmi vétel, Budán, Alagut közelében, egy négyszobás s mellékhelyiségekből álló, villaszerü családiház, 295 négyszögöl gyümölcsös fákkal, befásitott kerttel, családi okok miatt, 23,000 frtért eladó. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, Bors-u. 5. 56076

Ritka alkalmi vétel Budán, a Ferencz Józsefhid és uj műegyetem mellett, egy 300 □-öles bérház épitésére alkalmas saroktelek 35 □-öl utczai front-tal, □-öle 130 frtért eladó. Bővebbet csak levelekre, vagy délután 3—5-ig, Fehérvári-ut 44, kávéházban. Telefon 43—27. Záborszky, Bors-u. 5. 56077

Budán! Ferencz Józsefhid és uj műegyetem közelében, egy uj, még 14 évig adómentes háromemeletes bérház, modern lakásokkal, jövedelmez 26,000 koronát, teher 180,000 korona, ára 320,000 korona. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, Bors-utcza 5. 56078

Tanügyben, magánvizsgálati ügyben felvilágosit, oktatásról gondoskodik: Magyar Tanügyi Intézet. Király-utcza 77. 39125

Einfache, bescheidene, deutsche Bonne wird sofort aufgenommen zu einem größeren Mädchen, das auch im Haushalt bewandert ist. Erkel-utcza 20, Parterre 2. 29204

Sprachen lehrt gründlichst Spracheninstitut „**Progreß**", Kálvin-tér 8. 39205

Deutsche Bonnen und **Deutsche mit Französisch** sucht dringend, **erstklassige Erzieherinnen,** perfekt Französisch, Englisch, Klavier, ungarische Kindergärtnerinnen empfiehlt **Celestine Halmi,** Gyár-utcza 18. Telephon. 39200

Német kisasszony felvétetik. Nagyné, Rákóczi-ut 10, I. 2. 39209

Esti tanfolyamot nyit angol nyelvből született angol hölgy. Heti két óra havonkint négy korona személyenkint. Szervita-tér 4. sz. IV. em. 22. 39206

Française accepterait leçons. Conversation grammaire littérature. Ecrire sous „Parisienne" á l'expédition. 39211

Nevelőnőket, óvónőket, tanitónőket, bonneokat, valamint óraadókat, nyelv- és zeneismerettel, legmegbizhatóbban ajánl: Fekete Adolf elsőrangu ügynöksége, Váczi-körut 16. Telefon 117—69. 21474

Gyorsirást, gépirást, ki iskolánkban tanul, feltétlenül jó álláshoz jut. Magyar-német tanfolyamok. Az irodákban szükséges összes gyakorlati teendők elsajátitása. Kiváló tanerők. **Smith Premier gép-** és gyorsiró iskola, Andrásssy-ut 4. Prospektus. 21473

Young englesh Lady **seeks** lessons forenoon or evening. Főherczeg Sándor-u. 30/a, I. 12. 39216

Házat, földszintest, keresünk bérbe, udvarral és lakással. Ügynökök dijaztatnak. Akáczfa-utcza 25, II. em. 11. 19013

Gesundheitspflege.

Berliner Masseuse, früher Dávid-utcza 12, jetzt: Szerecsen-utcza 52, II. 15. 21471

Damen finden Aufnahme zur Geburt unter Diskretion bei intelligenter praktischer Hebamme. Fleischmann, Rákóczistraße 62, I. 9. 39213

Aerztlich geprüfte Masseuse empfiehlt sich billig ins Haus zu kommen. Adresse: Frau Josef Marsch, Amerikai-utcza 5, Thür 5. 39218

Diverse

Photographien auf Majolika, Porzellan. Nachbestellungen von unkompletten Servicen. Terrakotta-Brennerei. **Dörnfelder,** VI., Vörösmarty-u. 38. 56050

Elveszett feketefejü, fehér foxterrier kutya. Megtalálója gőzsiklónál 30 koronát kap. 39180

Padlóbeeresztést 2 koronáért, ablaktisztitást 20 fillérért, kefélést olcsón vállal, György Bálint, Nagymező-utcza 12. 39201

100 névjegy 80 fillér Vidéki Félix nyomdai vállalata, Budapest, Dohány-utcza 1. Az összeg bélyegekben is beküldhető. 20642

Magyar levelezőt keres elsőrendü fővárosi czég deczember 15-ére. **Jó gyorsiró előnyben** részesül. **Szép kézirás okvetlenül** megkivántatik. Ajánlatok: „B. K. 118641" alatt: **Schwarz József** hirdető irodájába, Andrássy-ut 7, küldendők. 21470

Álláskeresők nélkülözhetetlen tanácsadója a 32 oldalas kitünő ajánlati mintákat is tartalmazó. „Mit kell tennünk, hogy álláshoz jussunk" czimü kézikönyv. Egy koronáért postautalványon rendelhető Bardócz Elemérnél, Budapest, Erzsébet-körut 14. Könyvesboltokban kapható. 20639

Geld

Beamtendarlehen, Wechsel und Hypothekendarlehen werden rasch, billig und vortheilhaft realisirt durch die Bankfirma Rigócz u. Hartmann, Rózsa-utcza 29. Telefon 94—66. 39193

Realitäten.

Eckbaugrund. Südbahnhof vis-á-vis, Parkstraße, zwischen 3—4stockhohen Häusern, 120□ Klafter á 200 Kronen. Daniel v. Virág, Café Rémi 3—6. 56058

Schöner Baugrund in der Josephstadt, an frequenter Straße, circa 350 Quadratklafter, preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Lukács Vilmos, Váczi-utcza 22. 20001

Zinshaus im Szugló, Főutcza, an der elektrischen Bahn, enthaltend: 14 kleine Wohnungen, Geschäftslokal, Stallungen, ist zu verkaufen. Agenten werden bezahlt. Näheres beim Eigenthümer VII., Telep-utcza Nr. 5, Nachmittags 1—3. 39189

Baufälliges Haus oder Baugrund zum Kaufe gesucht. Belastete bevorzugt. Vermittler honorirt. Anträge zu senden: K. M., Kenyérmező-utcza 2, I. 5. 21463

Tátra-Füreden! Egy kétszobás, minden mellékhelyiségből s verandával, fenyves erdővel körülvette, teljesen bebutorozott villa 10.000 forintért eladó, vagy egy Budapesti kisebb házra, vagy üres telekre becserélendő. Bővebbet csak levelekre Záborszky, Bors-u. 5. 56075

Budán! Egy emeletes, 2 szobás uricsaládiház, minden mellékhelyiségekkel, s házmesteri lakás, 42,000 frtért eladó, bankteher 16.000 frt. Bővebbet csak levelekre. Záborszky. Bors-u. 5. 56074

Telek, eladó Óbudán, 400 □ a Bécsi-uti villamos végállomáshoz 4 percz. Bővebbet III., Vörösvári-u. 127. sz., 4. ajtó. 56091

Bekleidung.

Damenkleider, wenig getragen, Straßen- und Abendtoiletten sind zu verkaufen von 5 Uhr, Kossuth Lajos-utcza 15, III. 3, Lift. 21461

Modellhüte und Pelzkappen billig zu verkaufen. Modistin, Vörösmartygasse 15, Thür 16. 56087

Mlle. Tessa, im Hutsalon Teréz-körut 30, Halbstock 16, sind Pariser Modelle erhältlich und werden Modernisirungen und alle Arten Aufputz billigst effektuirt. 39199

Aus Wien Reste in Stoffen, Seiden, Changtung, Schweizer Stickereien zu tief herabgesetzten Preisen. Isabellagasse 94, I. 11. 56088

Bécsi modellkalapok mesés olcsón kaphatók. Csengery-u. 9, flsz. 3. 39173

Varrónő, ki mindenhez ért, ajánlkozik házakhoz. Vérmező-ut 4, flszt 7. Vágnerné. 56020

Kitünő szabónő, saját izléssel, igen elegáns utczai és báli toiletteket, ugyszintén bluzokat készit jutányosan Rózsa-utcza 57, II. 18. 55990

Geschäfte.

Kaffeehalle, sehr belebte Gegend, Innere Stadt, wegen anderer Unternehmung sehr billig zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Adresse: Kossuth Lajos-utcza 3. 21468

Kávéház Budapesten, napi 160 korona bevétellel, olcsó házbér, elegánsan berendezve, 24,000 koronáért eladó. Vételhez 5000 korona szükséges. Országos Adásvételi iroda, Erzsébet-körut 41. 18392

Üzleteladók és vevők szives figyelmébe ajánljuk alábbi irodánkat, minden megbizást szakavatottan, lelkiismeretesen discretióval teljesitünk. Országos Adásvételi iroda, Erzsébet-körut 41. 18393

Réthy név látható a valódi pemetefü czukorka minden egyes darabkáján. 23710

Vendéglősök és korcsmárosok, üzemben lévő vendéglőt, vagy korcsmát megvételre keresek, ügynökök kizárva. Czim G.M., VII., Garai-utcza 11, földszint 6. 56080

Füszer, csemege, szatócs vagy vegyeskereskedést megvételre keresek, ügynökök kizárva. Czim: G. G., VII., Barosstér 16, II. udvar, földszint 6. 56081

Kávécsarnok megvételre keresek, ügynökök kizárása mellett. Czim: G. G. VII., Garai-utcza 11, földsz. 6. 56082

Kávéház modern berendezéssel megvételre kerestetik, ügynökök kizárva, szigoru discretió tartás megigértetik. Czim: „Mór", VII., Baross-tér 16, II. udvar, földszint 6. sz. 56083

Wohnungen.

Zweifenstriges nettes, Hochparterre-Hofzimmer für 15. Dezember zu vermiethen. Váczi-körut 72, földszint 3. 56069

Zimmerkollegin sucht ältere Dame für schön möblirtes Gassenzimmer. Billige Miethe. Näheres V., Váczi-körut 56, II. Etage 10. 56014

Elegantes Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. Lipót-körut 1, II. 1. 56018

Nett möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ist zu vermiethen. Dalszinház-utcza 8, vis-á-vis der Oper. 39188

Lakásokat csekély dijért közvetit Budapesti lakásközvetitő. Ferencziektere 3, Király-bazár. Összes kiadó lakások részletes leirása nyilvántartva. 20641

Elegáns utczai szoba, lépcsőházi bejárattal, egy-két ur részére 15-re kiadó. Váczi-körut 15, II. 33. 21457

Május 1-re keresek V.—VIII. kerületben földszinten, vagy első emeleten 2—3 szobás lakást, lehetőleg olyan házban, a hol nagy száraz raktárhelyiség, vagy erre alkalmas padlás is kiadó. Steiner, gyógynövény kereskedő, Baross-utcza 131. Telefon 64—83. 39227

Möbel.

Mahagoni uriszoba, finom bőrgarnitura olcsón eladó. Király-utcza 47, I. emelet. 21481

Finom paliszander ebédlő olcsón eladó. Király-utcza 57, I. emelet. 21480

Kauf u. Verkauf.

Wendebillard, Karambol, Marmortische, Sessel, Weinpult, Eiskästen, Bierapparate, Holztische, Eßbesteck, Wertheimkasse, Spezereieinrichtung billig. Laufer, Kértész-u. 33. 56072

Wegen rascher Demolirung VI., **Aradi-utcza 11** werden billigst verkauft Mauerziegel, Mauersteine, Dachziegel, Dachstühle, Dippelbäume, Bretter, Latten, Thüren, Fenster, Pflastersteine, Traversen. Näheres am Demolirungsplatze. 17342

Mozgógép, dj, teljesen felszerelve, legujabb rendszerü, 280 forintért eladó. Garay-utcza 44, kávémérés. 39220

Mozgóképek (filmek), keveset használt, többnyire szines, legujabb felvételek, méterenként 12 krajczárért eladó. Garay-utcza 44, kávémérés. 39220

Halleinrichtung, kleinere, gesucht. Muzeum-körut 13, II. 4. 20288

Gumikerekü batár, zsalus és stráfkocsi eladó. Bálint-utcza 18. 39224

Kirakatállványok nikkel vagy sárgarézből minden üzletág részére kaphatók. Révész, Kazinczy-utcza 6/B. 39198

Valódi perzsaszőnyegek. Alkalmi vétel. Kisebb és nagyobb darabok olcsó áron kaphatók. Ferenczkörut 37, földszint 2, Juricskayné. 20638

Keveset használt tölgyfa kredencz jutányosan eladó Muzeum-körut 33, Kellner, 39207

Keveset használt tölgyfa kredencz jutányosan eladó Muzeum-körut 33, Kellner. 39208

Zálogczédulákat veszek, eladok olcsó árban brilláns ékszereket és ezüst tárgyakat, 14 karátos nyaklánczot Máriával 9 frt, 14 karátos női óra 8·50 frt, ingaóra 5 frt. Löwy utóda Goldstein, Muzeum-körut 21. 23079

Allgemeiner Verkehr.

Beobachtungen, Recherchirungen, delikate Aufträge, allerlei Informationen, jederlei heikle Kommissionen in Ehe-, Familien-, Geschäfts- und Privatangelegenheiten besorgt verläßlichst Bokor, Erzsébet-körut 52. Telephon 84—61. 55542

Kompagnon.

Großer Verdienst. Ich suche dringend einen Geldmann oder Dame zu einer Goldgrube, welche jährlich rein 65,000 Kronen trägt. Kapital erforderlich 120.000 fl. Briefliche Offerte an Ádám Arnold, Königsgasse 72. 55979

Jahresrente von 10.000 Kronen in einem eingeführten prima Geschäft. Betheiligung ist 20.000 Kronen. Briefliche Offerte Ádám Arnold, Königsgasse 72. 55980

Suche Kompagnon mit 50—100 Mille Kronen wegen Vergrößerung meines Industrieunternehmens in Budapest. Der Artikel ist patentirt und trägt 50%. Zuschriften bitte unter „Rentabel 975" an die Exp. dieses Blattes. 55975

Zu einer gutgehenden Fabrik wird ein Kompagnon gesucht mit 12,000 Kronen. Anträge unter „Hauseigenthümer 016" an die Exp. 55016

Kompagnon mit 1000 Kronen für Konsumartikel bei großem Nutzen ohne Risiko gesucht unter „Paragonia" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21470

Kompagnon gesucht von tüchtigem Fachmann mit **erstrangigen Vertretungen** zu einer in Budapest zu eröffnenden **Kolonialwaaren-Agentur.** Reflektirt wird nur auf branchekundigen, intelligenten, agilen Mitarbeiter mit mindestens 15,000 Kronen Kapital. Auskünfte nur mündlich. Unter „Agil" Trafik Marokkói-utcza. 39231

Társat keresek 5000 koronával két szenzációt keltő szabadalom gyártásához és értékesitéséhez, háromszáz perczentet jövedelmez. „Találmány" jeligére Gottlieb tőzsdébe, József-körut 2. 39223

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Frau Kaspar Geist, 4. Bezirk, Kecskemétergasse Nr. 14, auf Frau Georg Szerb um 1.300,000 K.; ein Fünftel Hausantheil der Witwe Joseph Heller, 7. Bezirk, Rosengasse Nr. 9/b, auf Vilma Heller geb. Trajtler und Geschwister, Erbschaft; ein Viertel Hausantheil des Ludwig Bosányi, 6. Bezirk, Königsgasse Nr. 98/b, auf die minderjährige Anna Bossányi, Erbschaft; Liegenschaften der Johann Kleindl und Frau, 6. Bezirk, Gömbgasse Nr. 1548—49, 1550—60, 1553—60/a/23—20/b, auf Stephan Hegedüs jun. und Frau um 14,200 K.; Haus des Béla Mosánßky, 6. Bezirk, Kerekesgasse Nr. 10, auf Armin Weiß und Frau um 12,857 K. 50 H.; Haus der Ungarischen Wagenfabriks-Aktiengesellschaft, 9. Bezirk, Pávagasse Nr. 10—12, auf die Ungarische Autoverkehrs-Aktiengesellschaft um 160,000 K.; Haus der Geschwister Szabó, 6. Bezirk, Rosengasse Nr. 78, auf Desider Groß um 104,900 K.; Haus der Frau Johann Kozár, 7. Bezirk, Zuglógasse Nr. 43, auf Frau Valentin Santé um 9030 K.; ein Drittel Hausantheil der Arthur und Olga Maitinßky, 7. Bezirk, Königsgasse Nr. 79, auf Julius Palágyi um 66,000 K.; Hausantheile der Geschwister Richter, 10. Bezirk, Gergelygasse Nr. 24, auf die Steinbrucher Sparkassen-Aktiengesellschaft um 5408 Kronen; ein Viertel Hausantheil des Zoltán Acs, 7. Bezirk, Hungariaring Nr. 225, auf Frau Emil Seide um 6000 K.; Haus des Anton Wintura, 9. Bezirk, Meistergasse Nr. 35, auf die Geschwister Wintura, Erbschaft; Haus des Dr. Julius Böke und Frau, 4. Bezirk, Reáltanodagasse Nr. 18, auf Dr. Alexander Szénássy um 214,000 Kronen; Häuser der Frau Witwe Adolf Szántay, 10. Bezirk, Alkérgasse Nr. 13—17, 37 und Cserkeßgasse Nr. 66, auf Joseph Schreil und Alexander Szávay um 16,000 K.; Haus der Frau Dr. Joseph Hlatky, 7. Bezirk, Izsógasse Nr. 3, auf Gräfin Georg Haller um 61,590 K.; Haus des Ludwig Marer, 7. Bezirk, Kazinczygasse Nr. 9, auf Samuel Menczer und Adam Frégler um 165,000 K.; Haus des Richard Farkas und Frau, 7. Bezirk, Arenastraße Nr. 48, auf Geschwister Adler, Erbschaft; ein Sechstel-Hausantheil des Richard Farkas und Frau, 6. Bezirk, Csángógasse Nr. 6/a, auf Sidonie Löwi, Erbschaft; zwei Viertel-Hausantheil der Frau Richard Farkas, 7. Bezirk, Thökölystraße Nr. 111, auf Richard Farkas, Uebereinkommen; zwei Viertel-Hausantheile der Frau Richard Farkas, 7. Bezirk, Arenastraße Nr. 50, auf Richard Farkas, Uebereinkommen; Haus des Joseph Foch, 10. Bezirk, Maglódерstraße Nr. 91/A, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft des Johann Spanitz und Frau, 7. Bezirk, Kolumbusgasse Nr. 2388—2391/6/b, auf Anton Halmai und Frau um 15,408 K. 80 H.; Haus des Karl Juventius, 4. Bezirk, Szarkagasse Nr. 4, auf Frau Wilhelm Kovács; Haus des Heinrich Jan Barend v. Royen, 6. Bezirk, Isabellagasse Nr. 82, auf Gustav Breuer um 230,500 K.; Haus der Geschwister Jsiák, 10. Bezirk, Kereßturerstraße Nr. 276, auf Michael Szeili und Frau um 6342 K.; Hausantheile des Anton Till, 7. Bezirk, Vértesgasse Nr. 29/a, Harmatgasse Nr. 2 und Malátagasse Nr. 29, auf die Geschwister Till, Erbschaft; zwei Viertel-Hausantheile der Frau Alexander Halva, 8. Bezirk, Futógasse Nr. 47, auf Stephen Schubert um 7200 K.; Häuser des Georg Horánßky, 9. Bezirk, Rákosstraße Nr. 1 und Knezitsgasse Nr. 10, auf Simon Karvaly und Frau um 98,000 K.; Haus des Dr. Isidor Deutsch, 5. Bezirk, Kádárgasse Nr. 4, auf Jakob Glücksmann und Frau um 84,000 K.; Haus der Emanuel Pollák und Frau, 6. Bezirk, Vetőgasse Nr. 5, auf die Kemenesaljaer Wirthschaftliche Kreditbank-A.-G. um 146,000 K.; Haus der Méßáros und Gerstenberger, 7. Bezirk, Garaigasse Nr. 22, auf die Geschwister Méßáros, Erbschaft; Haus der Hermann Radó und Frau, 7. Bezirk, Garaigasse Nr. 4, auf Alexander Dallos und Frau um 200,892 K. 32 H.; Haus des Emanuel Diamant, 7. Bezirk, Königsgasse Nr. 5, auf Moriz Schwarz und Frau um 295,000 K.; Haus des Alexander Aigner, 9. Bezirk, Lónyaigasse 22, auf die Budapester Hotelier-, Restaurateur- und Gastwirthe-Gewerbegenossenschaft um 256,131 K.; Haus der Kassaer Sparkasse, 7. Bezirk, Gärtnergasse Nr. 23, auf Samuel Hersch um 210,000 K.; Haus der Frau Johann Kozák, 7. Bezirk, Zuglógasse Nr. 41, auf Alexander Tenk und Frau um 3000 K.; Haus der Frau Johann Juháß, 8. Bezirk, Szerdahelygasse Nr. 11, auf die Geschwister Brüll um 28,000 Kronen; Häuser des Georg Báthory, 6. Bezirk, Aradergasse Nr. 56 und 7. Bezirk, Garaiplatz Nr. 2, auf die Geschwister Báthory, Erbschaft; Haus des Ignaz Steinig, 6. Bezirk, Ueteggasse Nr. 29, auf Frau Leopold Gelléri um 10,355 K. 76 H.; Haus der Moriz Lapides und Frau, 6. Bezirk, Kartácsgasse Nr. 23, auf die Firma Farkas u. Komp. um 17,732 K.; Haus des Ignaz Kohn, 6. Bezirk, Kartácsgasse Nr. 21, auf die Firma Farkas u. Komp. um 16,572 K. 40 H.; Haus des Stephan Jäger, 10. Bezirk, Kántornégasse Nr. 10, auf die minderjährigen Geschwister Jäger, Erbschaft; ein Viertel-Hausantheil des Ludwig Enyedi, 6. Bezirk, Csengerygasse Nr. 60, auf Dr. Kornel Keleti um 100,000 K.; Hausantheil des Alexander Madách, 10. Bezirk, Kereßturerstraße Nr. 168, auf Frau Julius Fáy, Erbschaft; Haus des Johann Szabó, 10. Bezirk, Juhászgasse Nr. 53, auf Joseph Wiedemann und Frau um 3620 K. 70 H.; Haus der „Fairbanks" Waage- und Maschinenfabriks-A.-G., 5. Bezirk, Waitznerstraße Nr. 170—176, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft des Joseph Goldmann, 7. Bezirk, Dembinßkygasse Nr. 4272/a, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; Haus des Ladislaus Herczfeld, 7. Bezirk, Gisellastraße Nr. 49, auf Frau Moriz Fodor um 52,000 K.; Haus der Frau Konstantin Jeßenßky und Interessenten, 7. Bezirk, Munkásgasse Nr. 13, auf Adolf Reinkopf und Frau um 99,703 K. 40 H.; Haus der Frau Ladislaus Pataki und Interessenten, 8. Bezirk, Kalvariengasse Nr. 3, auf Frau Georg Spolarits um 51,160 K. 4 H.; Haus des Michael Chillány, 10. Bezirk, Szabókygasse Nr. 59, auf Dr. Johann Németh und Frau um 38,400 K.; halber Liegenschaftsantheil der Frau Julius Kézeli, 10. Bezirk, Beleznaygasse Nr. 7516/a, auf die minderjährigen Julius und Paul Kézeli, Erbschaft; Haus der Karl Kereßtes und Frau, 6. Bezirk, Bajzagasse 5/b, auf Witwe Frau Ludwig Regdon um 81,000 K.; Hausantheil des Johann Richter, 10. Bezirk, Gergelygasse Nr. 24, auf die Geschwister Richter, Erbschaft; ein Viertel-Hausantheil des Alfred Huber, 6. Bezirk, Bajnokgasse Nr. 10, auf die minderjährigen Geschwister Huber, Erbschaft; Liegenschaft der Geschwister Kirner, 10. Bezirk, Harmatgasse Nr. 8156, auf Johann Brodesser, Kaufsrecht; halber Hausantheil der Frau Wolfgang Klein, 8. Bezirk, Kobzorugasse Nr. 28, auf die Geschwister Klein, Erbschaft; Haus der Anton Rock und Interessenten, 5. Bezirk, Visegrádergasse Nr. 62, auf Max Horváth und Frau um 36,500 K.

In Ofen: Liegenschaft des Eduard Breitkopf, 1. Bezirk, Adlerberg Nr. 12654, auf Frau Dr. Wilhelm Vajna um 51,014 K.; halber Hausantheil des Joseph Zubriczky, 1. Bezirk, Naphegygasse Nr. 5, auf Dr. Joseph Zubriczky und Geschwister, Erbschaft; Liegenschaft des Ladislaus Kiss, 3. Bezirk, Testvérberg Nr. 2746, auf Johann Tomsik und Frau um 1600 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1502/18, auf Eugen Hußár und Interessenten um 3960 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nummer 1501—1502/2, auf Valentin Boross und Frau um 3000 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1502/7, auf Joseph Meczner und Frau um 3585 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1503/7, auf Ludwig Simon und Frau um 2820 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1502/9, auf Stephan Boari und Frau um 4025 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1502/10, auf Alexander Varga und Frau um 3690 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1503/10, auf Johann Tököli und Frau um 2777 Kronen 50 Heller; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1502/11, auf Heinrich Zilrer um 3162 K. 50 H.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1503/11, auf Frau Emerich Murányi um 3063 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1502/16, auf Berthold Mittelmann um 2983 K. 50 H.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr 1501—1502/17, auf Johann Rohr und Frau um 3315 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1503/4, auf Frau Johann Nagy um 3287 K. 75 H.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1503/5, auf Stephan Auer und Frau um 6917 K. 50 H.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1503/b, auf Béla Fegyvernik und Frau um 2597 K. 50 H.; Liegenschaft des Joseph Weiß und Frau, 3. Bezirk, Filatorer Ried Nr. 6443, 6448, auf Franz Linzenpolz und Frau um 4400 K.; ein Viertel-Liegenschaftsantheil der Frau Georg Ziegler, 3. Bezirk, Testvérhegy Nr. 3152, auf Stephan und Elisabeth Ziegler, Erbschaft; Viertel-Liegenschaftsantheile des Franz Marcz, 3. Bezirk, Táborhegy Nr. 2271, 2272, 2275, auf die minderjährigen Anna und Johann Márcz, Erbschaft; Liegenschaften der Joseph Hassó und Frau, 3. Bezirk, Filatoriried Nr. 6368/1—2, auf Frau Martin Czeider um 5100 K.; Haus der Johann Kauderer und Frau, 3. Bezirk, Kiszellergasse Nr. 62, auf Frau Johann Pettersen um 13,000 K.; Haus der Martin Raab und Interessenten, 3. Bezirk, Vacsirtagasse Nr. 12, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; halber Hausantheil des Pankraz Tänczerles, 3. Bezirk, Tavaßgasse Nr. 25, auf die Geschwister Tänczerles, Erbschaft; Liegenschaften des Peter Raáb, 3. Bezirk, Testvérhegy usw. Nr. 2791, Nr. 4532 und Nr. 2265 bis 2266/1—2, auf die Geschwister Raáb, Erbschaft; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1502/1, auf Ludwig Debreczeni und Frau um 4770 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Vacsirtamezögasse Nr. 1503/1, auf Adolf Deutsch um 2678 K.; Liegenschaft des Stephan Birkl, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 1501—1502/3, auf Johann Kiss und Frau um 3287 K. 50 H.

*

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 4. Dezember. Infektionskrankheiten kamen vor 46, und zwar: an Typhus 3, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern 18, Scharlach 9, Keuchhusten 1, Diphtheritis und Croup 4, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern 3, Mumps 7, Dysenterie 1, Mening cerebro-spin. —, Trachoma —, Lyssa —, Anthrax —, Malleus humidus —. Krankenstand im Rochusspital 2766 und im St. Johannesspital 1239. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 36, und zwar: 1. Bezirk —, 2. Bezirk 2, 3. Bezirk 4, 4. Bezirk —, 5. Bezirk 3, 6. Bezirk 4, 7. Bezirk 7, 8. Bezirk 4, 9. Bezirk 6, 10. Bezirk 2, wohnungslos 4. — Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 4, Lungenschwindsucht 5, Lungenentzündung 5, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane 1, Cirkulationskrankheiten 7, Magen- und Darmkatarrh 3, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane 1, Typhus 1, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern 1, Scharlach 1, Keuchhusten —, Diphtheritis und Croup —, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern —, Mumps —, Dysenterie —, Mening cerebro-spin. —, Lyssa —, Anthrax —, Malleus humidus —, sonstige Krankheiten 7.

Herren-Mode-Spezialität
in Herbst-Modeartikeln, sowie in
Chic-Kravatten
bei **Sebők Gyula**, VI. Bez., Teréz-körut 48
Telefon 106—70.
Für Wiederverkäufer besondere Engrospreise; auf Verlangen sende ich Musterkollektion und sichere den Alleinverkauf 2
Illustr. Preisliste gratis und franko.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 4. Dezember. Die herannahenden Feiertage waren von günstigem Einfluß auf den Verlauf des Geschäftes, welches sich bei lebhafter Nachfrage zu festen und zu einer Erhöhung geneigten Preisen abwickelte. Das anfänglich kalte, trockene Wetter hat in der zweiten Wochenhälfte milderer, regnerischer Witterung Raum gegeben. Es erfolgten im ganze Lande öftere ausgiebige Niederschläge, wobei sich auch die Temperatur erhöht hat. Für die Saaten ist das Wetter nicht ungünstig, übrigens herrscht bei den Feldarbeiten vollkommene Ruhe. Der Wasserstand war abfallend; einzelne Theile der mittleren Donaugegend sind für die Schiffahrt wohl schwieriger passirbar, doch ist das Einlangen der Fahrzeuge nicht verhindert. In Westeuropa war das Wetter dem unserigen gleich; anfangs trocken und kalt, später mild und regnerisch.

Getreidegeschäft. Weizen verfolgte stark verflauende Tendenz. Der Umstand, daß die Mehrzahl der Mühlen mit Rohmaterial auf längere Zeit versehen ist und daß das milde Wetter den unbehinderten Zuzug der noch unterwegs befindlichen größeren Schiffsquantitäten ermöglicht, hatte eine vollständige Kaufsabstinenz der Mühlen zur Folge. Die Tagesumsätze blieben die denkbar bescheidensten und an einzelnen Tagen kam der Verkehr ganz ins Stocken. Das Entgegenkommen der Eigner, welche zu Nachlässen gerne bereit waren, fand keine Berücksichtigung, und ohne daß das Angebot größer zu nennen wäre, gaben die Preise successive 30—40 H. nach. Der Gesammtverkehr beträgt insgesammt blos circa 20,000 Meterzentner, wovon fast die Hälfte auf die Anschaffungen einer Mühle entfällt. — An den auswärtigen Märkten ergaben sich keine besonderen Veränderungen, doch ist die Stimmung eine etwas ruhigere geworden. In Nordamerika haben die sichtbaren Bestände bei besseren Farmerzufuhren wohl zugenommen, doch blieben diese noch immer weit hinter den Quantitäten der korrespondirenden Zeit der Vorjahre zurück, wobei auch der Konsumbegehr ein reger ist. Die Deckungsfrage für die Dezemberverpflichtungen hat nachgelassen und die prompte Waare gab demzufolge auch mäßig nach. Aus Argentinien lauten die Nachrichten recht zuversichtlich und günstiges Ernteresultat läßt sich nun auch sicherer voraussetzen. Hiefür sprechen auch die ermäßigten Forderungen, bei denen für Europa auch mehrfache größere Abschlüsse zustande kamen. Der gestern erschienene Wochenbericht aus Buenos-Ayres meldet günstigen Wetterverlauf und ermäßigte Preisforderungen. In Australien und Indien bleiben die Aussichten weiter befriedigend. Aus Rußland kamen mehrfach Klagen über den Stand der Wintersaaten, und die südrussischen Offerte waren auch nicht zahlreich, ebenso wie auch die Verschiffungen abnahmen. Das Angebot aus Nordrußland wurde durch Regenwetter verhindert, doch war dasselbe bisher reichlich und nicht hoch gehalten. An den englischen Märkten bestand nur schwache Frage und die Stimmung gestaltete sich sowohl für schwimmende Waare als auch an den Müllermärkten ruhig. Auch Berlin war mäßig weichend. Die Zufuhren von inländischem Weizen waren wohl gering und der Absatz zufriedenstellend, doch übten die günstigen überseeischen Nachrichten Einfluß und brachten Realisationslust mit sich.

Roggen tendirte gleichfalls matt. Das Angebot ist wohl mäßig, doch blieben die Konsumenten reservirt, und ohne nennenswerthen Verkehr gaben die Preise täglich nach. Gegen Vorwoche ergibt sich eine Einbuße von 15 bis 20 H. und wird für gute Pester Boden-Waare nicht über 9 K. 55 H. bis 9 K. 60 H. per Kasse Parität hier bewilligt.

Gerste zu Futter- und Rollzwecken ist ganz vernachlässigt. Es zeigt sich weder bei Fabrikanten noch bei Mästern irgend welch Nachfrage, so daß die Eigner es vorziehen, Offerte überhaupt nicht zu Markte zu bringen. Wir notiren nur nominell 6 K. 30 H. bis 7 K. per Kasse Parität Budapest. In Gerste zu Brau- und Malzzwecken stockt der Verkehr vollkommen.

Hafer tendirt wohl ruhig, angesichts der schwachen Bahnzuzüge konnten sich die Preise jedoch ziemlich unverändert erhalten. Mittelqualitäten erzielen 7 K. 40 H. bis 7 K. 60 H., bessere Sorten bis 7 K. 75 H., während Ausstichsorten fehlen. Für Wiener Rechnung bestand keine Frage.

Dr. RÓTH orthopädische Heilanstalt,
Budapest, VII. Stefánia-ut 55
Aufnahme ambulanter und interner Patienten mit Verkrümmungen, Gelenkskrankheiten etc. Eigenes Atelier Hessingscher Geh- u. Dr. Roth'scher automatisch-geradehaltender Apparate, Corsets etc. — Schwedische Heilgymnastik. Massage etc. — Prospekt. TELEPHON 51—17.

Mais blieb in alter Waare unverändert und notirt 7 K. 35 H. bis 7 K. 40 H. waggonfrei hier. Neumais wird relativ mäßig offerirt, während das Interesse sich etwas besser gestaltet. Die flaue Tendenz des Brodgetreides ließ wohl keine feste Stimmung für die Futtersorten aufkommen, doch konnte sich der Neumais trotzdem fest behaupten, ab Theißstationen sogar höher stellen. Bahnparität Budapest wird prompte Waare von 5 K. 70 H. bis 5 K. 72½ H. per Kasse bezahlt, während Theißofferte ab Stationen je nach Frachtlage 5 K. 40 H. bis 5 K. 85 H. per Kasse holen.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 26. November bis 3. Dezember:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	11737	11581	25072	3565	1328	—	59283
Zu Schiff. .	247244	2788	6766	29269	6268	—	293335
Totale .	258981	21369	31838	38834	7596	—	358618
26. November	7445223	589856	848946	1518921	2236307	74730	12712429
3. Dezember	7704204	611225	880784	1552655	2243905	74730	13071047

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	—	—	—	—	1926	1742	3668
Zu Schiff . .	5986	10789	3741	26402	3358	—	50276
Totale	5986	10789	3741	26402	5284	1742	53944
26. November	695534	225934	219410	1076467	1746782	51879	4016055
3. Dezember	701520	236723	223151	1102869	1752066	53621	4069999

Donauaufwärts transitirten:

per Meterzentner

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
467	4816	2777	16790	—	—

	Mehlfuhren:		Mehlversendung
Mittelst Bahn	4060	Mztr.	49032 Mztr.
Zu Schiff	4256	„	82983 „
Totale	8316	Mztr.	132015 Mztr.
26. November	147682	Mztr.	3950771 Mztr.
3. Dezember	155998	„	4082786 „

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Theiß:		Banater:	
77 Kg.	K. 27.60—27.95	77 Kg.	K. 27.60—27.85
78 „	„ 27.80—28.15	78 „	„ 27.75—28.15
79 „	„ 28.05—28.55	79 „	„ 28.05—28.40
80 „	„ 28.25—28.65	80 „	„ 28.25—28.55
Pester Boden:		Weißenburger:	
77 Kg.	K. 27.55—27.90	77 Kg.	K. 27.45—27.85
78 „	„ 27.70—28.15	78 „	„ 27.65—28.15
79 „	„ 27.95—28.30	79 „	„ 27.95—28.30
80 „	„ 28.25—28.55	80 „	„ 28.15—28.55

Bácskaer:

76 Kg.	K. 27.25—27.75
77 „	„ 27.60—27.95
78 „	„ 27.75—28.15
79 „	„ 28.05—28.45

Roggen, Ia.	K. 19.20—19.40
Roggen, Mittel	K. 19.——19.10
Gerste, Ia.	K. 14.40—14.50
Gerste, Mittel	K. 14.10—14.30
Hafer, Ia.	K. 15.70—16.—
Hafer, Mittel	K. 15.——15.40
Mais	K. 14.60—14.70

Termine

Weizen per April 1910	K. 27.42—27.46
Weizen per Mai 1910	K. 26.94—26.96
Weizen per Oktober 1910 . . .	K. 23.36—23.38
Roggen per April 1910	K. 19.94—19.96
Mais per Mai 1910	K. 13.22—13.24
Hafer per April 1910	K. 15.10—15.12
Kohlreps per August	K. 26.60—26.80
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 10.30—10.40
Weizenkleie, feine, per Dezember	K. 10.30—10.40
Weizenkleie, per Januar-Mai 1910	K. 10.80—10.90
Weizenkleie, grobe, prompte Lief.	K. 10.80—10.90
Weizenkleie, grobe, per Dezember	K. 10.80 10.90
Weizenkleie, per Januar-Mai 1910	K. 11.10—11.30

Kartoffeln

zu Nahrungszwecken,
effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische .	3.70—3.90	4.20—4.40	5.——5.20
Oberungarische . .	3.70—3.90	4.20—4.40	5.80—6.—
Nyirer	3.70—3.90	4.10—4.20	5.10—5.20
Pester	3.80—4.—	4.20—4.40	6.20—6.40

zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm.

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische .	3.50—3.60	3.30 - 3.50	—
Oberungarische . .	3.50—3.60	3.30—3.50	—

Schiffsfracht auf Grund der vom 22. November bis 27. November vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Transportsteuer und Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz 28 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 71—74, Ujvidék 63—66, Bezdán 51—54, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 87—90, Szeged 73—76, Zenta 71—74, Titel 69—72, Mitrovicza 84—87, Temesvár 103—106, Nagybecskerek 73—76.

Mehl und Kleie. In der abgelaufenen Woche war die Tendenz weiter rückgängig, wodurch das ohnedies schon seit längerer Zeit schwerfällig gewordene Mehlgeschäft vollends in Stockung gerathen ist. Ein dringender Bedarf ist jetzt bei den seltensten Kunden vorhanden, während für Spekulationskäufe die rückgängige Preisentwicklung gewiß keinen Ansporn bietet. Nur hie und da läßt sich ein Geschäft, theilweise auch im Hinblick auf die bevorstehenden Frachterhöhungen, natürlich bei entsprechenden Preisnachlässen, forciren. Die Expedition ist weiter gut, weil der Wasserweg forcirt ausgenützt wird. Futterartikel tendiren behauptet, eher eine Nuance fester.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	22.20,	21.80,	21.40,	21.—,	20.60,	20.—,	19.—,
Nr.	7	7½	7⅝	8	F	G	
K.	17.40,	15.60,	12.80,	7.60,	5.60,	5.80,	

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenmehl.

Nr.	0	0/I	I	WR	II	II/b	III.
K.	15.90,	15.50,	15.10,	14.80,	14.50,	13.20,	12.10

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenkleie K. 6.10, per 50 Kilogramm, ab Budapest, freibleibend.

Reps trotz geringen Ausgebots flau, Fabrikanten lehnen jedes Offert ab und das Ausland meldet jeden Tag niedrigere Oelpreise.

Terminreps per August 1910 ohne Umsatz, die Stimmung ist in Folge des günstigen Wetters flau und notirt 13 K. 20 H. bis 13 K. 30 H.

Leinsaat etwas ruhiger 13 K. 50 H. bis 14 K.

Rüll fest 12 K.50 H. bis 13 K.

Hedrich flauer 6 K. 25 H. bis 6 K. 50 H.

Repskuchen 7 K. bis 7 K. 20 H.

Rüböl 87 K. bis 88 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen. In der abgelaufenen Woche war der Geschäftsgang wohl schwach, doch blieben die Tendenz und die Preise behauptet, da jedwedes Ausgebot fehlt. Die Vorräthe sind minimal.

Pflaumenmus tendirt unverändert fest und notirt serbisches 40 K., bosnisches 51 K. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei schwacher Kauflust unverändert ruhig und wurde Prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 174 K. bis 175 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt behauptet und bleibt der Preis von 174 K. Geld, 175 K. Waare.

Tafelspeck war ebenfalls wenig gefragt, aber auch schwach angeboten und wurde dreistückige Waare von 148 K. bis 149 K. und vierstückige Waare von 135 K. bis 136 K. in den Verkehr gebracht. Zum Wochenschluß bleibt dreistückiger Tafelspeck 174 K. Geld, 175 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck 136 K. Geld, 147 K. Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, 148 K. bis 150 Kronen.

Bienenwachs und Honig bei schwachem Verkehr unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Erdäpfel. (Bericht von David Hamburger.) Gelbe Erdäpfel 6 K. 30 H. bis 7 K. 20 H., rosa Erdäpfel 5 K. 10 H. bis 5 K. 50 H., Zwiebel, Makoer, 11 K. bis 13 K. 50 H., Knoblauch 36 K. bis 39 K. Alles per 100 Kilogramm.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstaltaktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 3. Dezember. Das Geschäft war schleppend. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320—380 Kilogramm schwere 1 K. 50 H. bis 1 K. 54 H., ungarische Primawaare 280—300 Kilogr. schwere 1 K. 50 H. bis 1 K. 52 H., alte über 300 Kilogr. schwere — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn 1 K. 44 H. bis 1 K. 46 H., per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 15 K. 40 H., Gerste, neu, 15 K. 20 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 26. November sind verblieben: 22,646 Stück. — Zutrieb: vom Inland 1236 Stück, zusammen 23,882 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1.—10. Bezirk) 175 Stück, nach dem Inland 694 Stück, nach Wien 254 Stück, nach den österreichischen Ländern 219 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 14 Stück, zusammen 1356 Stück, verbleibt Stand 22,526 Stück. — In den Aktien-Szállásen lagern 7203 Stück Schweine.

Sämereien. (Bericht von Edmund Mauthner.) Wenn auch das milde feuchte Wetter zum großen Theile die Landwirthe an den jetzigen Ausdrusch von Luzerne und Rothklee etwas hinderte, so gibt es doch genügende Landwirthe, welche die gegenwärtig verhältnißmäßig hohen Preise insbesondere von Luzernesamen gerne ausnützen und deshalb früher zum Verkauf ihrer Vorräthe schreiten, als sie es sonst thun würden. Und so kam manche Partie jetzt schon zum Angebot, welche sonst erst im Monat Januar oder Februar zum Verkauf gelangt wäre. Rothklee. Angebote waren von allen Gegenden genügend vorhanden, zufolge dessen die Stimmung weiter eine ziemlich matte blieb. Luzerne. Die Nachfrage ist fortgesetzt eine rege, doch das Angebot ist auch nicht klein. Für Futterrübensamen zeigte sich bei der bereits schon anerkannten, sehr schwachen Ernte außerordentliches Interesse. In allen übrigen Artikeln ist weder in der Lage noch in den Preisen eine Veränderung eingetreten. Notirungen für Rohwaare per hundert Kilogramm Basis Budapest: Diesjähriger Rothklee, zur Entseidung geeignet, 140 K. bis 152 K., diesjähriger Rothklee, mit Grobseide behaftet von 125 K. bis 130 K., diesjähriger von Natur seidefreier Rothklee 158 K. bis 170 K., diesjährige Luzerne 140 K. bis 155 K., diesjährige, von Natur seidefreie Luzerne 150 K. bis 170 K., Mohar 14 K. bis 15 K., Wundklee 150 K. bis 160 K., Wicke 14 K. bis 15 K.

Heringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) In Folge schlechter Fangberichte und äußerst geringer Zufuhren ist die Marktlage fest und ziehen Preise an, der Abzug ist dauernd ein guter und werden auch höhere Preise bewilligt; in reeller Größe und strammer Packung prima bauchfeste werden für norwegische, großfallende Fettheringe per 1/1 Tonnen 27 Mark, norwegische Fulls (Frühjahrsfang) 1/1 Tonnen 15 Mark. Die Forderungen für Crownlargefulls sind heute per 1/1 Tonnen 36 Mark, Crownfulls 37 Mark, holländische Superieur 30 Mark, sortirte 27 Mark, Schneideheringe, große, sehr knapp 18—20, 20—25, 25—30 per Tonne 23 Mark, 30—35, 40—45 21½ Mark, 50—60, 60—70, 70—90 17½ Mark cif Stettin oder Hamburg, per Kasse 1½ Perzent Skonto. Im Inlande verkehrte der Markt seit unserem letzten Berichte in einheitlicher fester Tendenz; auch für spätere Lieferung zeigte sich lebhaftes Interesse, der Konsum am Platze bleibt nach wie vor gut. Die heutigen Notirungen sind: gestempelte Crownfulls PAF-Marken 1/1 Tonnen 71 K., 2/2 Tonnen 75 Kronen, norwegische Fulls 1/1 Tonnen 42 K., 2/2 Tonnen 46 K., 4/4 Tonnen 50 K., Schneideheringe, neue Lofoten, in Tonnen mit Netto 125 Kilo Fischgewicht, die Größen von 18/20 bis 25/30 49 K., 30/35 bis 40/45 47 K., 50/60 bis 60/70 45 K., verzollt frachtfrei bis Wagen Budapest. Marinaden und Raucherwaaren gingen gut ab und blieben die Preise bis auf geräucherte Bücklinge, die um 20 Perzent in Folge erhöhten Rohmaterials gestiegen sind, gleich wie in der Vorwoche.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 35 K. 50 H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 29 K. 50 H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 27 K. 50 H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 19 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 29 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 33 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 40 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 20 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 23 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 42 K. — H., Cylinderöl, dunkel 68 K. — H., Cylinderöl 00, licht 73 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilienkönigsöl 40 K., Dreiherz-Petroleum 30 K., Sternkreuz-Petroleum 29 K., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 K., Apollo Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 59 K. 50 H. Geld, 60 K. 50 H. Waare; faßweise exklusive Steuer 61 K. 50 H. Geld, 62 K. 50 H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Der hartnäckigste Husten

und andere Brustkrankheiten, worunter Jung und Alt zu leiden haben, werden durch Scotts Emulsion schnell erleichtert und überwunden. Schon wenige Dosen werden Sie zu Ihrer grössten Genugthuung hiervon überzeugen. Die hervorragende Wirkung von



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des SCOTT'schen Verfahrens!

SCOTTS EMULSION

beruht auf der Reinheit und Nährkraft aller ihrer Bestandtheile und deren Verarbeitung nach dem eigenartigen SCOTT-schen Verfahren, wodurch diese selbst für den schwächsten Magen leicht verdaulich gemacht werden.

Scotts Emulsion ist unübertrefflich und gilt als Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2 K. 50 H.

In allen Apotheken käuflich.

„Henneberg-Seide"

— nur echt, wenn direkt von mir bezogen — **schwarz, weiß u. farbig** v. Kr. 1.35 an bis Kr. 21.50 p. Met. — glatt, gestreift, karrirt, gemustert, Damaste 2c.

Seiden-Damaste	v. K. 1.65—K. 24.50	Braut-Seide	v. K. 1.35—K. 24.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	v. K. 19.50—K. 85.50	Ball-Seide	„ K. 1.15—K. 24.50
Foulard-Seide, bedruckt	v. K. 1.15—K. 8.35	Blousen-Seide	„ K. 1.15—K. 24.50

p. Met. Ferner **Seid. Volles, Messaline, Taffet Caméléon, Armure Siréne, Cristalline, Ottoman, Surah** u. s. w. Franko u. schon verzollt ins Haus. Must. umgehend. Dopp. Briefporto n. d. Schweiz.

Seiden-Fabrikt. HENNEBERG, ZÜRICH,

Hofl. J. M. der Deutschen Kaiserin.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

PENSION SZABADOS Villa Melanie. Am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Küche. Pedante Reinlichkeit. Pension von Kronen 7 aufwärts. Bäder im Hause.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche.

PENSION POLLAK Villa Steinacker. Streng rituelle Pension unter Aufsicht des Vereines zur Förderung rituellei Speisehäuser Hamburg. Pension von Kronen 8 aufwärts.

PENSION SCHALCK'S NACHFOLGER Besitzer S. Lederer. Vis-á-vis dem Hafen am Strande gelegen. Staubfreie Lage. Herrliche Meeresaussicht. Eleg. möbl. Zimmer mit Balkons. Erstkl. renommirte Küche.

AGRAM

HOTEL KAISER VON OESTERREICH Haus ersten Ranges, Illica 4, im frequentesten Theile der Stadt u. in unmittelbarer Nähe der grösseren Geschäfte. Omnibus von und zu allen Bahnzügen. Kaffeehaus im Hotel. Den Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise. G. ZEITLBERGER.

PALACE HOTEL CROATIA AGRAM, Akademieplatz 10. Interurbanes Telephon 1074. Familienhotel ersten Ranges. In schönster und bester Lage Agrams in nächster Nähe des Staatsbahnhofes. Elegante, mit dem neuesten Komfort ausgestattete Zimmer. Lift. Badezimmer in jedem Stockwerk. Vorzügliches Restaurant. Omnibus zu allen Zügen. Milo D. Gostimirović, Hotelier.

BUDAPEST

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV. Egyetem-u. 5. Erstklassiges billigstes Familienhaus d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzügl. Küche.

HOTEL „NÁDOR“ (PALATIN) IV. Vámházkörút 2, der Central-Markthalle gegenüber. Bequeme Zimmer von K. 2.40 aufw. incl. Beleuchtung. Brüder Holstein.

HOTEL ZUR STADT PARIS. VI., Waitzner-Boulevard 25. Bestrenommirtes Hotel, 100 Zimmer und Salons von 2.20 K. aufw. inkl. Service (Kleiderreinig.) u. elektr. Beleuchtung. Elegantes Kaffeehaus u. vorzügl. Restauration u. Bierhalle (Bacchus-Keller-Konzertsaal) unter einheitlicher Leitung des Hoteliers PAUL SIMON. Haltestelle der elektr. Strassenbahn von und zu allen Schiffen und Bahnhöfen.

HOTEL NEW-YORK (OFEN) I., Kökénygasse Nr. 14. Streng solides Familien-Hotel. Bequeme, moderne, peinlich reine 60 Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Auch vortheilhafte Monat-Abonnements. Haltestelle der Elektrischen und der Omnibusse. Besonders den Bäder besuchenden Provinz-Gästen zu empfehlen. Aufmerksame Bedienung. Solide bürgerliche Preise. Stadt- und Staatsbeamte, die zur Prüfung in die Hauptstadt kommen, geniessen 15% Ermässigung. Anton Brodmann, Hotelier.

BERLIN

VICTORIA HOTEL NW. Unter den Linden 46, Ecke Friedrichstrasse. Hotel ersten Ranges. Elektrisches Licht. Fahrstuhl. Telegramm-Adresse: Victoria Hotel, Berlin.

BRČKA

GRAND HOTEL POSAVINA Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt.

ESZÉK

GRAND HOTEL WEINGRUBER Familien-Hotel I. Ranges, mit allem Komfort eingerichtet. Vorzügliches Restaurant.

FIUME

HOTEL ROYAL F. HEIM, Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

GRAND HOTEL EUROPE (Fl. Rossbacher). Dem modernen Komfort entsprechend renovirt. Hotel, Café, Restaurant. Lift. Centralheizung, elektr. Licht.

HOTEL „DE LA VILLE“ Corsia Deák Nr. 28. Nahe der Bahn und Schiffs-Station. Teleph. 521. Hotel, Café, Restaurant. Solide Preise. Prompte Bedienung. Elektr. Beleuchtung. Bad im Hause. Ifj. BUDAI KÁROLY, Hotelier.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LONDON

SAVOY HOTEL Erstes Luxus-Hotel der Welt. Mit Aussicht auf die Themse u. die Gartenanlagen des Themseufers. Telegr.-Adresse: »Savoy Hotel« London. Henry Pruger, General-Direkt.

LYON

GRAND HOTEL Erstes Haus am Platz. Ganz modern eingerichtet. Telegramm-Adresse: »Grand Hotel Lyon.« J. DUFOUR.

MARSEILLE

GRAND HOTEL NOAILLES & METROPOLE Das schönste, grösste u. vornehmste.

MISKOLCZ

HOTEL KRONE und HOTEL BUDAPEST Familien-Hotels I. Ranges. Komfortabel eingerichtet, mit vorzügl. Restaurants. Böczögö u. Papp, Eigenth.

NIZZA

HOTEL ST.-GOTTHARD BEAU-SÉJOUR Rue Paganini. Central-Heizung, Lift, Elektrisches Licht. GESELLSCHAFTSRAUM. BÄDER. MÄSSIGE PREISE. LOUIS SEIDEL.

PARIS

GRAND HOTEL DU LOUVRE Angenehmstes Hotel in Paris, 300 aufs reichste ausgest. Zimmer und Salons. Table d'hote. Bäder. Rauchsaal.

POZSONY

HOTEL DEÁK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SEMMERING

SÜDBAHNHOTEL Das ganze Jahr geöffnet. Hotel ersten Ranges. 300 Zimmer. Treffliches Terrain für alle Arten von Sommer- u. Wintersport. Herrliches Alpenpanorama. Prospekte auf Verlangen. DIE DIREKTION.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

WIEN

I. Bezirk: Innere Stadt.

KLOMSER Altrenommirt, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.— aufwärts. Vorz. Restaurant. FAMILIEN-HOTEL

HOTEL KAISERIN ELISABETH FERD. HEGER's Familienhotel I. Ranges. Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

II. Bezirk: Leopoldstadt.

HOTEL DE L'EUROPE II., Asperngasse 2. Centralheizung, elektr. Licht. Lift. Mässige Preise. Altberühmtes Restaurant. SIGMUND LOEWY.

HOTEL GUTH II., Stephaniestrasse 14. Telephon 13.702. Bestrenommirte Getränke und vorzügliche Küche

HOTEL MOSKAU II. Bez., Kleine Stadtgutgasse 4. Neu eröffnet, nächst Nordbahnhof und Prater. Centralheizung, elektrisches Licht, Lift, Bäder. Mässige Preise.

III. Bezirk: Landstrasse.

HOTEL GOLDENER ADLER III., Radetzkystrasse 5. Gänzlich neu renovirt, elektr. Licht. Bad im Hause. 2 Min. vom Ring.

HOTEL BELVEDERE III. Lanstrasser-Gürtel 27 (elektr. Strassenbahn a. d. Ecke). Am Park b. Staatsbahnhof, Südbahnhof, Aspangbahnhof, Stadtbahnstation Arsenal. Vornehmes, mit modernem Komfort eingerichtetes Hotel.

IV. Bezirk: Wieden.

HOTEL GOLD. LAMM IV. Hauptstrasse Nr. 7, altrenommirtes Haus nächst der Hofoper. Zimmer von K 2.60 an. Vorzügl Restaurant. Preiswürdige Monatzimmer und Appartements ab 20. Oktober. J. BENEDICKTER.

HOTEL STADT TRIEST IV. Hauptstrasse 12. 10 Min. v. Staatsbahnhof. Neu u. modern mit allem Komfort eingerichtet. Lift. Bäder. Centr. Lage. Mässige Preise. Vorz. Restaur.

VI. Bezirk: Gumpendorf.

HOTEL APOLLO VI., Gumpendorferstr. 63. Eingang Kaunitzgasse 4. Neu erbaut, modernst eingerichtet. Centrale Lage von Mariahilf. Zimmer von K 3.— an.

X. Bezirk: Favoriten.

HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“ fein bürgerl. Haus X. Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- und Staatsbahn. Modern eingerichtet, elektrisch beleuchtet. Civile Preise. Vorzügliche Restauration.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es große Zufuhren in Heu und Stroh bei mäßiger Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu von 3 K. bis 4 K., Mohar bis 4 K., Streustroh 2 K. 50 H., Schaubstroh 2 K. 80 H. bis 3 K. 25 H., Häcksel 4 K. 25 H., per 50 Kilogramm in Kronen fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu 3 K. 50 H. bis 4 K. 25 H., gepreßtes Stroh 2 K. 50 H. bis 3 K. per 50 Kilogramm am Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 7 K. 50 H. bis 7 K. 90 H., Mais 7 K. 50 H., Roggen 9 K. 80 H., Gerste 7 K. 50 H. Bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Die abgelaufene Woche gehörte zu jenen, in welchen man die Ausläufe irgendwelcher Tendenzveränderungen zu bemerken pflegt. Wie es scheint, sind wir mit den Preisen der rohen Häute und Felle schon an der äußersten Grenze angelangt, denn die Bestrebungen der Käufer, zu billigeren Preisen anzukommen, sind so allgemein, daß dieselben wahrscheinlich auch von Erfolg sein dürften. Die am 30. v. M. abgehaltene Auktion für grüne Rindhäute in Paris, welche für den nächstfolgenden Monat bereits als Direktive anerkannt wird, zeigte ein solches Resultat. Die Preise waren um 2—3 Centimes pro ½ Kilogramm billiger, und es ist damit auch den übermäßig hochgehenden Preisen wahrscheinlich ein Riegel vorgeschoben worden. Auch bei Gaisfellen ist dasselbe zu bemerken. Es gab bisher in der Provinz so starke Treibereien, daß vielleicht noch zur richtigen Zeit der Wink zum Einhalten gekommen ist. Auch für Schaffelle ist man, wie in der Vorwoche berichtet, etwas ruhiger gestimmt. Es ist wahrscheinlich, daß sich die Preisabschläge schon mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Saison auf 5—6 Perzent reduziren werden. In allen anderen Artikeln ist über eine Veränderung nichts zu verzeichnen.

Gearbeitetes Leder. Es notiren: Einsatz-Terzen von 12 bis 17 Kilogramm zu 190 K. bis 195 Kronen, Zwersatz-Terzen von 17 bis 20 Kilogramm zu 165 K. bis 168 K., Dreisatz-Terzen von 22 bis 29 Kilogramm zu 168 K. bis 170 K., Büffelterzen von 16 bis 24 Kilogramm zu 140 K. bis 142 K., Altschneider von 16 bis 24 Kilogramm zu 152 K. bis 154 K., Lohterzen von 10 bis 15 Kilogramm zu 180 K. bis 185 K., Vaches-Sohlen von 15 bis 20 Kilogramm zu 165 K. bis 170 K., Vaches-Croupons von 8 bis 12 Kilogramm zu 220 K. bis 225 K., Vaches-Hälse zu 4—5 Kilogramm zu 110 K. bis 115 K., Vaches-Avern zu 3 Kilogramm, breit zu 85 K. bis 90 K., Brandsohlen, englische, dünne zu 160 Kronen bis 165 Kronen, Prima Kalbleder, braun, von 8 bis 10 Kilogramm 620 K. bis 630 K., detto von 10 bis 12 Kilogramm zu 610 K. bis 620 K., detto von 12 bis 14 Kilogramm zu 605 K. bis 610 K., detto von 14 bis 16 Kilogramm zu 575 K. bis 580 K., detto glatte von 6 bis 8 Kilogramm zu 620 K. bis 625 K., detto von 8 bis 10 Kilogramm zu 595 K. bis 600 K., detto von 10 bis 12 Kilogramm zu 580 K. bis 590 K., Media um 10 Perzent billiger. Prima Kuhleder, braun, 7 Kilogramm zu 290 K. bis 300 K., detto glatt, 7—8 Kilogramm zu 250 K. bis 260 K., detto genarbt, 7 bis 8 Kilogramm zu 230 K. bis 240 K., Prima Pittlinge, glatte, von 2½ bis 3½ Kilogramm zu 340 K. bis 350 K., detto genarbt von 2½ bis 3½ Kilogramm zu 300 K. bis 310 K., detto braun von 1½ bis 2 Kilogramm zu 380 bis 390 K., Prima Blankleder schwarz von 12 bis 15 Kilogramm zu 185 bis 190 Kronen, detto Media zu 175 K. bis 180 K., Prima Wichsspalt von 12 bis 15 Kilogramm zu 185 K. bis 195 K., Prima Brustblätter von 11 bis 12 Kilogramm zu 190 K. bis 195 K. Alles in Kronen per 50 Kilogramm.

Wien, 3. Dezember. (Bericht von Sigmund Eibenschütz.) Eier. Das wieder eingetretene milde Wetter hat Käufer verstimmt. In den letzten Tagen lagen reichliche Offerte vor, auch russische prima Eier wurden angeboten. Aber die Spannung zwischen verlangbaren Preisen und denen der Käufer ist derzeit noch

zu groß, als daß es zum Geschäfte kommen soll. Siebenbürgen hält mit seinen Anstellungen zurück und sucht, wie zuvor, Absatz im Importauslande, findet aber auch da sehr schwer Beachtung. Die ausländischen Märkte tendiren matt bei schwach behaupteten Preisen. Am heutigen Wochenmarkte verkehrten: Strohwageneier zu 22 Stück, Faßeier zu 23½ Stück und Kalkeier zu 30 Stück per 2 K. unverpackt. Für russische Prima-Eier werden 120 K. inklusive Nebensorten verlangt, dagegen 118 K. geboten. Sonst notiren: Bácskaer 122 K. bis 124 K., andere prima ungarische 120 K. bis 126 K., Siebenbürger Original 120 K. bis 122 K., sortirte 123 K. bis 126 K. per Kiste ab Wien en gros. — Butter. Der Konsum ist schwach, aber Preise behauptet. Eigner halten mit Offerten zurück in Erwartung besserer Preise anläßlich des Feiertagsbedarfes. Es notiren: Prima Theebutter zu 150 K., mindere aber frische Sorten zu 140 K. bis 145 K., oberösterreichische Süßrahmbutter zu 130 K. bis 132 K. und prima Landbutter zu 125 K. bis 127 K. per 50 Kilogramm netto en gros ab Wien.

Viehmärkte.

Budapest, 4. Dezember. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 1596 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, Nachtrieb 119 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 294 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 2009 Stück Schweine, — Stück Frischlinge. Verkauft wurden 854 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 1155 Stück Schweine und — Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von — K. — H. bis — K. — H., 280 bis 350 Kgr. schwere von 1 K. 16 H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 35 H. bis 1 K. 48 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 34 H. bis 1 K. 46 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 34 H. bis 1 K. 46 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. H., Frischlinge, inländ., von — K. — H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H., Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise unverändert.

Köbánya, 4. Dezember. (Original-Telegramm.) Bericht der Borstenviehhändler in Köbánya. Vorrath am 2. Dezember 22,543 Stück. Am 3. Dezember wurden aufgetrieben 170 Stück, abgetrieben 246 Stück, demnach verblieb am 4. Dezember ein Stand von 22,467 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von 1 K. 44 H. bis 1 K. 44 H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 53 H. bis 1 K. 55 H., mittlere von 1 K. 53 H. bis 1 K. 55 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H. — Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von 1 K. 45 H. bis 1 K. 49 H., leichte von 1 K. 44 H. bis 1 K. 45 H. — Der Markt war ruhig.

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschifffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ist am 2. Dezember von Catania nach Triest und Fiume abgegangen (Nordafrika-Linie). „Andrássy" ist am 2. Dezember von Catania nach Bari, Triest und Fiume ausgefahren (A-Linie). „Arad" löscht seit 30. November in Antwerpen. „Árpád" ist am 2. Dezember von Messina nach Neapel weitergefahren (B-Linie). „Balaton" hat am 30. November Rouen für Cardiff verlassen. „Báró Fejérváry" ladet seit 28. November in Nicolaieff für Weser. „Baross" ist am 29. November von Glasgow nach Venedig, Triest und Fiume abgedampft. „Báthory" hat am 3. Dezember Triest für Fiume verlassen. „Báró Kemény" ladet in Sebenico für Milazzo, Palermo und Rouen. „Buda II" löscht seit 24. November in Fiume. „Carola" verkehrt zwischen Malta und Syracus. „Deák" ladet in Catania für Tunis, Algier und Bordeaux. „Dura" ladet in Livorno für Brasilien. „Jókai" löscht seit 26. November in Bordeaux. „Kálmán Király" passirte am 3. Dezember Gibraltar unterwegs nach Venedig. „Kassa" ladet in Palermo heimwärts (A-Linie). „Kolozsvár" ist am 30. November von Milazzo nach Valencia und Glasgow weitergefahren. „Lederer Sándor" ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Matlekovits" ist am 29. November von Sebenico nach Lissabon, Oporto und Leith weitergefahren. „Mátyás Király" ladet in Valencia heimwärts (A-Linie). „Nagy Lajos" ladet in Fiume für Cartagena, Gibraltar und Rotterdam. „Rákóczi" ladet in Messina für Marseille und Spanien (A-Linie). „Stefánia" ladet in Valencia für London und Grimsby. „Szapáry" ist am 3. Dezember von Triest nach Marseille abgegangen (B-Linie). „Széchenyi" ist am 29. November von Leixoes nach Glasgow weitergefahren. „Szeged" hat am 9. November Rio de Janeiro für Malta, Triest und Fiume verlassen. „Széll Kálmán" löscht seit 30. November in Genua. „Szent László" ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie). „Tibor" löscht seit 1. Dezember in Rio de Janeiro. „Tißa" ladet in Genua heimwärts (B-Linie). „Zichy" ist am 30. November von Algier nach Palermo ausgefahren. „Zrinyi" ist am 3. Dezember von Bari nach Triest und Fiume abgegangen (A-Linie).

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrt-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Der Dampfer „Magyarország" ist in Fiume fällig, der Dampfer „Kossuth Ferencz" ladet in Braila für seine Reise nach Rotterdam, der Dampfer „Szterényi" ist in Nicolaieff angekommen, um nach Marseille zu laden, der Dampfer „Gróf Serényi Béla" ist von Braila nach Rotterdam abgegangen, der Dampfer „Morawitz" löscht in Braila und der Dampfer „Pollacsek" ladet Braila für Venedig. Ueber die von der „Atlantica" gecharterten Dampfer theilt man uns Folgendes mit: Der Dampfer „Elswick Hall" ist von Nicolaieff nach Hamburg abgefahren, der Segler „Vassiliki" ladet in Braila nach Malta, der Dampfer „Demosthenes" ladet in Galatz für nordafrikanische Häfen, der Dampfer „Lucia" ist in Braila angekommen, um nach Marseille und Nizza zu laden, der Dampfer „Anna" ladet in Braila für Salerno und Portotorres, der Dampfer „Belford" ist von Odessa nach Rotterdam abgefahren, der Dampfer „Georgios J. Goutzis" ist in Braila angekommen, um nach Alexandrien zu laden, der Dampfer „Dimitrios" wird in Galatz erwartet, um nach Tunis zu laden, der Dampfer „Montebello" ladet in Braila für Neapel.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach Newyork: am 4. Dezember Postdampfer „President Grant", am 11. Dezember Postdampfer „Kaiserin Auguste Victoria", am 18. Dezember Postdampfer „Pennsylvania", am 25. Dezember Postdampfer „Graf Waldersee", am 6. Januar Postdampfer „Blücher", am 8. Januar Postdampfer „President Lincoln", am 13. Januar Postdampfer „Cincinnati". — Nach Boston: am 11. Dezember Postdampfer „Badenia", am 21. Dezember Postdampfer „Bosnia". — Nach Baltimore: am 11. Dezember Postdampfer „Badenia", am 21. Dezember Postdampfer „Bosnia". — Nach Philadelphia: am 4. Dezember Postdampfer „Rhenania", am 16. Dezember Postdampfer „Pallanza".

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 27. November bis inklusive 4. Dezember — in den fünf Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Stephan Kégl, r.-k., mit Margit Hamar, r.-k.;
Dr. Ludwig Winkler, ev.-ref., mit Ella Légrády, r.-k.;
Joseph Wenczel, ev. A. K., mit Ida Bernhardt, r.-k.;
Ludwig Faragó, ev. A. K., mit Margit Kampagna, r.-k.;
Karl Hinterschek, r.-k., mit Kornelie Szendi, r.-k.;
Joseph Kárász, r.-k., mit Marie Pap, r.-k.;
Johann Szabó, r.-k., mit Marie Staller, r.-k.;
Franz Draganits, r.-k., mit Etel Farkas, ev.-ref;
Wilhelm Kling, r.-k., mit Marie Schmalzl, r.-k.

V. und VI. Bezirk.

Alfred Klein, isr., mit Therese Singer, isr.;
Emerich Németh, r.-k., mit Marie Tóth, ev.-ref.;
Heinrich Török, isr., mit Hermine Weiß, isr.;
Stephan Sipöczi, ev.-ref., mit Julie Szalantai, r.-k.;
Victor Sárkány, isr., mit Frida Goldstein, isr.;
Nathan Lázló, isr., mit Ilona Fritz, isr.;
Joseph Hollósi, ev.-ref., mit Verona Kopári, r.-k.;
Paul Petrás, ev. A. K., mit Rosalie Sipos, unit.;
Stephan Nánai, r.-k., mit Rosalie Benke, r.-k.;
Michael Szalißnyó, ev.-ref., mit Marie Borsaki, r.-k.;
Gustav Marth, r.-k., mit Seraphine Fehrer, r.-k.;
Sigmund Stern, isr., mit Regine Rosenzweig, isr.;
Abraham Glück, isr., mit Katharine Fürchtgott, isr.;
Vilhelm Bentel, ev. A. K., mit Marie Tonhauser, r.-k.;
Ladislaus Szabó, r.-k., mit Marie Ludmann, r.-k.;
Ferdinand Pilenzfeld, r.-k., mit Bertha Pockednicek, r.-k.;
Johann Racila, r.-k., mit Jolie Rózsa, r.-k.;
Nikolaus Pochlapek, r.-k., mit Hermine Hartmann, isr.;
Ladislaus Filipinzi, ev. A. K., mit Susanne Lörincz, unit.;
Johann Ledner, ev. A. K., mit Katharine Csep, ev.-ref.;
Stephan Habely, r.-k., mit Elisabeth Bor, ev.-ref.;
Joseph Ujj, r.-k., mit Elisabeth Huczek, r.-k.;
Karl Platzer, r.-k., mit Julie Zelena, r.-k.;
Johann Szakai, ev.-ref., mit Esther Pupos, ev.-ref.

VII. Bezirk.

Stephan Németh, ev.-ref., mit Anna Skovcza, r.-k.;
Janaz Gacsó, ev.-ref., mit Rosalie Batuk, r.-k.;
Géza Chikó, r.-k., mit Julie Bekö, r.-k.;
Peter Faragó, ev.-ref., mit Helene Ramsa, r.-k.;
Arpád Dubroviczky, ev. A. K., mit Marie Belbán, r.-k.;
Valentin Bogdán, ev.-ref., mit Marie Sándor, r.-k.;
Ferdinand Pogány, isr., mit Margarethe Hoffer, isr.;
Joseph Bedök, r.-k., mit Anna Bognár, r.-k.;
Salomon Hußerl, isr., mit Marie Tauß, isr.;
Elias Klein, isr., mit Rosa Striker, isr.;
Karl Varga, r.-k., mit Rosalie Bakró, r.-k.;
Franz Knezics, r.-k., mit Jolan Plaveczky, r.-k.;
Berthold Fleisch, isr., mit Therese Fried, isr.;
Béla Laub, isr., mit Cäcilie Groß, isr.;
Anton Lázló, isr., mit Irene Weiß, isr.;
Koloman Bátori, r.-k., mit Victoria Reichberger, r.-k.;
Johann Friedrik, ev. A. K., mit Lidia Kálóczy, ev.-ref.;
Anton Schvarcz, r.-k., mit Therese Bottyán, ev.-ref.;
Jakob Spitzer, isr., mit Mathilde Rosefeld, isr.;
Joseph Nagy, ev.-ref., mit Jolan Ugron, ev.-ref;
Géza Aranyosy, r.-k., mit Julie Révész, r.-k.;
Stephan Gábris, r.-k., mit Margit Svarcz, r.-k.;
Eduard Uriga, r.-k., mit Margit Takács, r.-k.;
Koloman Jelinek, r.-k., mit Olga Hermany, r.-k.;
Samuel Bein, isr., mit Jolan Berényi, isr.;
Ferdinand Róth, isr., mit Louise Kadl, isr.

VIII. Bezirk.

Alexander Nagy, gr.-k., mit Therese Weidinger, r.-k.;
Max Schulz, ev. A. K., mit Marie Polinger, ev. A. K.;
Anton Schnell, r.-k., mit Riza Poor, r.-k.;
Emanuel Bruck, isr., mit Margarethe Balog, r.-k.;
Nikolaus Szemzö, isr., mit Jetti Radnóti, isr.;
Theodor Satzt, r.-k., mit Marie Csernana, r.-k.;
Anton Szölösi, r.-k., mit Riza Szántó, r.-k.;
Franz Turcsik, r.-k., mit Gisella Zeißbeck, r.-k.;
Alexander Lanáßy, r.-k., mit Ludmilla Dropa, r.-k.;
Joseph Oberndorfer, r.-k., mit Therese Milovczki, r.-k.;
Franz Hegedüs, gr.-k., mit Anna Pirkl, r.-k.;
Ludwig Czalter, r.-k., mit Gisella Broczley, r.-k.

IV., IX. und X. Bezirk.

Joseph Farkas, ev.-ref., mit Eva Harsádi, ev.-ref.;
Michael Budai, r.-k., mit Elisabeth Kántor, ev. A. K.;
Alexander Tóth, r.-k., mit Katharine Peller, r.-k.;
Ludwig Péter, ev.-ref., mit Julie Pandur, ev.-ref.;
Franz Csernus, r.-k., mit Marie Marsch I, r.-k.;
Franz Korn, r.-k., mit Barbara Uliczay, r.-k.;
Alfred Manczhén, ev. A. K., mit Janka Schiller, ev. A. K.;
Joseph Fehér, r.-k., mit Klara Börös, r.-k.;
Stephan Fazekas, r.-k., mit Katharine Kisjános, r.-k.;
Georg Schießler, r.-k., mit Vilma Suchanek, r.-k.;
Ludwig Höbe, ev. A. K., mit Lidia Mestery, ev. A. K.;
Johann Jerfele, r.-k., mit Verona Nekeranecz, r.-k.;
Alexander Nanes, ev.-ref., mit Marie Spaner, r.-k.;
Alexander Ulrik, r.-k., mit Julie Michló, r.-k.;
Karl Fischer, r.-k., mit Anna Gaebler, ev. A. K.;
Georg Márkus, r.-k., mit Marie Zsiros, r.-k.;
Ladislaus Király, ev. A. K., mit Elisabeth Tönköl, ev.-ref.

Bezugsquellen für Verlobte.

Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — **Szandrik** ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20. Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Brautausstattungen von 200—2000 Kronen Preiscourant auf Verlangen gratis. — **Lustig Ede** BUDAPEST, Rákóczi-ut 2. sz

Bettfedern (hygienische) Bettfedern-Dampfwäscherei — „zum MARABOUT" VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

Bilder u. Rahmen — **Winkle Nándor** Koronaherceg-utca 3. IV., Váczi-utcza 2.

BLUMEN von einfachster bis elegantester Ausführung. Prompter Postversandt. Telephon 2796. — **MUMME A.** V., Váczi-körut 30. sz.

Brillanten, Gold, Silberwaaren. — **Singer A. D Testvérek** Budapest. Dorottya-u. 8 Grösste Auswahl, billigste Preise — Telephon 17—49.

Gelegenheits-Schuhe für Herren und Damen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung — **DÓCZI M.** Budapest VII., Rákóczi-ut 10.

Grammophon-Besitzer wechseln ihre Platten am günstigsten bei der UMTAUSCH-CENTRALE FÜR GRAMMOPHONPLATTEN. Budapest, VII., Dohány-u. 30. Prima Platten 1—4 Kronen. Prospekte u. Platenverzeichniss gratis.

Handschuhe u. Strümpfe — Handtaschen, Börteln und Retikule preiswürdigst nur bei **Lukács M.** IV. Kigyó-u. 5. (Klotild-palota).

HENNEFELD Ignácz'sche patentirte **EISKÄSTEN** in allen Grössen. Fabrik u. Niederlage VI., Gróf Zichy Jenő-u. 5.

Herrenmode u. Wäsche — **FÖLDVARY IMRE** Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7. Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körút 21.



Küchengeräthe, Kompl. Küchenausstattung und Haushaltungsgeräthe. Illustrirter Preiscourant gratis und franko. — **Biró Albert,** Eisen-, Werkzeug- u. Haushaltungsgeschäft, Budapest, Andrássy-ut 57. Tel. 96-52

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. — Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. — **Komlós Mór** Lázár-utcza 16 im Hofe, nächst d. Oper

MIEDER modernster Ausführung von 6 K. aufwärts. Lederhandschuhe und Strümpfe in grösster Auswahl. Illustrirte Kataloge gratis und franko. — **KŐSZEGI R.,** BUDAPEST, Rákóczi-ut 9 sz.

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG — **Bodonyi Testvérek,** Muzeum-körut Nr. 27

Photographien 12 Visit. f. 1.30 Cabinet f. 2.90 — **HUNGARIA** Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice — k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

SEIDENSTOFFE, Wollstoffe, Spitzen, Bänder, etc. billigste Einkaufsquelle — **Spitz Hermann,** Deák Ferencz-u. 13

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken, Telef. 17-16. Budapest, IV., Károly-körút 26. — **Szőnyeghäz.**

Budapester Todtenliste.

— Vom 4. Dezember. —

Sigmund Kovács, 89 J., V., Visegrádergasse Nr. 8. Joseph Drozda, 46 J., VII., Hernádgasse 21. Béla Gay, 43 J., VI., Röppentyügasse 69. Witwe Wenzel Hyna-Maſa, 68 J., X., Villamgasse (Ganz'sche Kolonie). Johann Major, 42 J., VI., Fötherstraße 16. Frau Joseph Uhlaczky-Davaßky, 51 J., VI., Kerekesgasse 16. Witwe Joseph Hibler-Mitrik, 65 J., I., Aladárgasse 22. Albert Fáber, 64 J., IV., Alte Postgasse 8. Anton Komoncz, 72 J., I., Paulergasse 14. Ludwig Fenefron, 28 J., III., Horgonygasse 52. Michael Eberhardt, 39 J., I., Hidegkuterstraße 12. Frau Johann Csizmadia-Schmidt, 76 J., I., Attilagasse 63. Frau Anton Havas-Vásárhelyi, 49 J., VIII., Eisengasse 17.

Witterungsbericht der k. u. k. meteorologischen Anstalt

vom 4. Dezember 1909, 7 Uhr Morgens.

In ganz Europa ist das Wetter mild, Niederschläge gab es insbesondere in Deutschland und in Italien, wo noch heute lebhafte Winde herrschen. — In Ungarn fiel gestern nur sporadisch unbeträchtlicher Regen, zumeist 1 bis 2 Mm. Im Westen und im großen Alföld hat sich die Temperatur stark gehoben; in Siebenbürgen jedoch ist dieselbe um 1 bis 2 Gr. C. gesunken. Das Maximum mit 14 Gr. C. war in Fiume, das Minimum mit — 5 Gr. C. in Botfalu. — Prognose: Es ist unwesentliche Temperaturänderung und sporadisch geringer Niederschlag zu erwarten.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke	Bewölkung	Niederschlag in m/m
Ungvár	—	—	—	—
Késmárk	5·0	S 4	ganz bewölkt	—
Ó-Gyalla	4·3	SW 1	Regen	—
Budapest	7·6	SO 1	ganz bewölkt	—
Keszthely	7·2	SO 2	meist heiter	—
Pécs	8·0	SO 2	überwieg. bewölkt	—
Zágráb	11·9	SSW 3	theilweise bewölkt	—
Fiume	13·1	O 3	Regen	8
Szeged	6·1	S 1	theilweise bewölkt	—
Temesvár	2·9	O 1	heiter	—
Nagyvárad	9·7	SO 1	überwieg. bewölkt	—
Kolozsvár	— 1·8	—	meist heiter	—
Nagyszeben	0·9	SO 2	heiter	—
Tátrafüred	3·6	SW 2	ganz bewölkt	—
Sopron	4·4	NW 2	Regen	9
Eszék	14·6	—	theilweise bewölkt	—
Crkvenica	14·4	S 3	ganz bewölkt	3
Debreczen	7·1	SW 5	ganz bewölkt	—
Kecskemét	5·8	S 4	überwieg. bewölkt	—
Arad	6·4	SO 4	meist heiter	—
Orsova	— 1·9	NW 1	meist heiter	—
Wien	5·3	WSW 2	Regen	1
Prag	5·8	SSW 3	ganz bewölkt	—
Salzburg	1·2	—	Regen	12
Klagenfurt	2·8	SW 1	Regen	3
Hamburg	5·2	SSW 7	überwieg. bewölkt	3
Swinemünde	5·4	SW 6	ganz bewölkt	10
Berlin	4·9	W 5	meist heiter	5
Zürich	4·4	SW 2	meist heiter	6
Nizza	7·3	—	heiter	—
Paris	5·0	S 4	ganz bewölkt	—
Stockholm	3·9	SSW 3	überwieg. bewölkt	—
St.-Petersburg	1·0	S 3	ganz bewölkt	—
Moskau	1·1	SSW 0	ganz bewölkt	—
Odessa	5·4	SW 2	Nebel	1
Serajevo	11·9	SSW 4	überwieg. bewölkt	—
Belgrad	8·5	SO 2	meist heiter	—
Bukarest	— 0·4	WSW 2	heiter	—
Sofia	—	—	—	—
Constantinopel	—	—	—	—
Athen	13·8	—	heiter	—
Florenz	11·2	SW 0	überwieg. bewölkt	—
Rom	13·0	S 2	ganz bewölkt	—
Neapel	12·4	S 4	ganz bewölkt	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 8, das Minimum hingegen 7 Gr. C.

Wasserstand.

4. Dezember.

	Centimeter		C°
Jun			
Schärding	+ 74	< 16	+ 3
Donau			
Passau	+ 202	< 34	+ 3
Linz	— 67	< 34	+ 2
Wien	— 100	< 26	+ 6
Pozsony	+ 42	< 5	+ 4
Komárom	+ 146	< 2	+ 6
Esztergom			
Budapest	+ 83	> 1	+ 6
Baks	0	> 1	+ 6
Baja	+ 80	> 1	+ 6
Mohács	+ 85	> 3	+ 6
Gombos	+ 162	> 5	+ 5
Ujpalánk	+ 97	> 8	+ 10
Zimony	+ 157	> 10	+ 7
Pancsova	+ 134	> 10	+ 7
Bázias	+ 124	> 13	+ 11
Drenkova			
Orsova	+ 202	> 18	— 1
Waag			
Zsolna	+ 86	< 2	+ 4
Trencsén	+ 85	< 10	+ 5
Szered	+ 118	< 59	+ 3
Raab			
Sárvár	— 10		+ 5
Győr	+ 140	> 2	+ 7
Drau			
Varasd	+ 130	> 4	+ 12
Zátány	— 70	< 8	+ 8
Barcs	— 7	< 4	+ 3
Eszegg	+ 57	> 1	+ 4
Save			
Agram	+ 44	< 6	
Szißek	+ 165	< 97	+ 12
Alt-Gradißka	+ 314		
Brood	+ 347	< 43	+ 6
Mitrovicza	+ 346	< 18	+ 3

	Centimeter		C°
Theiß			
M.-Sziget	+ 4	> 1	+ 8
Tekeháza	+ 27	< 17	+ 8
Tißa-Ujlak	> 10	< 12	+ 8
V.-Namény	— 74		+ 6
Csap (Záhony)	— 195	< 2	+ 5
Tokaj	— 72	< 6	+ 5
Tißa-Füred	— 86	> 2	+ 6
Szolnok	— 94	> 4	+ 7
Csongrád	— 148	> 4	+ 2
Szeged	— 97	> 7	+ 6
Török-Becse	— 50	> 10	+ 4
Titel	+ 120	> 12	+ 4
Szamos			
Apahida			
Deés	— 46	< 2	— 1
Szatmár	— 2	< 20	+ 6
Körös			
Schnelle:			
Nagyvárad	— 2	< 26	+ 9
Schwarze:			
Tenke	— 16	< 4	+ 12
Weiße:			
Borosjenö	+ 30	< 84	+ 12
Doppelte:			
Bétés	— 16		+ 9
Vereinigte:			
Gyoma	— 18	> 10	+ 7
Maros			
Branyicska	+ 6*		— 1
Arad	— 140	> 4	+ 6
Makó	— 88	> 2	+ 8
Temes			
Lugos	+ 60	< 20	+ 11
Kis-Kostély	+ 110	< 34	+ 1
Vega			
Kißetó	+ 76		+ 2
Temesvár	— 56	< 10	+ 5
N.-Becskerek	— 22	< 12	+ 10

Vor dem Frühstück ein halbes Glas Schmidhauer's

Igmándi

Bitterwasser bringt jeden verdorbenen Magen in 2—3 Stunden vollständig in Ordnung. Dessen Gebrauch ist ein wahrer Segen für alle Magenkranken und an Verstopfung Leidenden.

Kleine Flasche 40 Heller. Grosse Flasche 60 Heller.

Ein Schleier bedeckt

das Gesicht einer mit Sommersprossen und Wimmerln behafteten Frau, weil es ihr genant ist, dass ihr Gesicht voll mit

hässlichen Sommersprossen und Wimmerln ist,

trotzdem in Europa mehr als eine Million Frauen behaupten, dass

Diana-Créme und Diana-Seife

Sommersprossen und Pusteln vom Gesichte entfernen.

Chemische Gutachten:

Ich bestätige hiemit, dass ich die durch Herrn Apotheker Béla Erényi in Budapest in Verkehr gebrachte Diana-Seife und Diana-Créme untersucht und konstatirt habe, dass dieselben keine für die Haut schädlichen Bestandteile enthalten. Nach der chemischen Zusammensetzung zu urtheilen, kann ich dieselben als Pflege- und Reinigungsmittel für Gesicht und Haut bestens empfehlen.

Budapest, 18. März 1907.

Dr. Johann Telbisz,
kön. Handels- und Wechselgerichts-Chemiker.

Endesgefertigter bestätige hiemit, dass ich bei Untersuchung der mir durch den Budapester Apotheker Béla Erényi vorgelegten Diana-Seife und Diana-Gesichtscréme in denselben weder Metallgifte, noch ätzende oder bei äusserlichem Gebrauch schädliche Stoffe gefunden habe, weshalb ich die benannten Schönheits- und Hautpflegemittel für unschädlich erkläre und daher gegen deren Benützung keine Einwendung erhoben werden kann.

Budapest, 15. März 1905.

Oeffentl. chemische Versuchsstation:
Dr. Sigmund Neumann,
kön. Handels- und Wechselgerichts-Chemiker.

Diana-Puder

Der Diana-Puder ist ganz unschädlich, klebt herrlich und gleichmässig auf dem Gesicht, ist mit freiem Auge absolut unsichtbar, besitzt einen sehr angenehmen, zarten Duft, weshalb derselbe nicht allein von Damen, sondern auch von Herrn benützt wird.

Ein Glastiegel Diana-Créme (für Tag- und Nachtgebrauch) Kr. **1.50**
Ein Glastiegel Diana-Créme (für Nachtgebrauch) . . . . . „ **1.50**
Ein grosses Stück Diana-Seife . . . . . „ **1.50**
Eine grosse Schachtel Diana-Puder sammt Hirschleder (weiss, rosa und gelb) . . . . . „ **1.50**

Erhältlich in ganz Europa in Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Wer sich dies in seinem Wohnorte nicht beschaffen vermag, der bestelle es von der Centrale.

Béla Erényi, Apotheker

Budapest, Károly-körut 5.

(Auch die kleinste Bestellung wird postwendend per Nachnahme effektuirt.)

Weihnachts-Occasion der Firma SEINER & KLINGER

Zum Verkauf gelangen im ersten Stocke in separaten Lokalitäten zu

Budapest, Kossuth Lajos-utca 17 Ecke Magyar-utca

staunend billigen Preisen: Abendtoiletten, Kostüme, Tuch- und Peluche-Paletots, Abendmäntel, Blousen, Schlafröcke und Pelzwaaren.

Telefon 8—48

EUFON

die einzige triohterlose Sprechmaschine.

Alle anderen Maschinen haben trotz gegentheiliger Versicherung versteckte, eingebaute Trichter.

RESONANZ-SYSTEM NUR BEI „EUFON"!

daher gibt es bei EUFON keinen Blech- oder Holzklang,
daher bringt das EUFON Gesang u. Musik in unerreicht natürlicher Weise,
daher ist EUFON bei grösster Tonstärke die beste Maschine der Welt.

Riesen-Platten-Lager! Original Preise! Alles vorräthig! Um Kr. 75.— ein vorzügliches Instrument!



Bessere Ausstattung Kronen 100.—, 125.—, 130.—, 200.—, Täglicher Versand nach allen Welttheilen.

EUFON Co. Lmtd. Generalrepräsentanz in Wien, I., Graben 17.

Verkaufsstelle für Budapest: MUSICA-Gesellschaft, Theresienring Nr. 1.

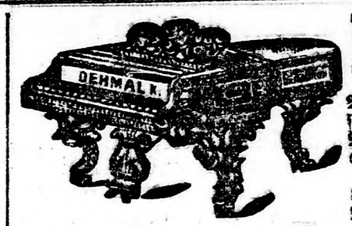
Prospekte, Verzeichnisse und Listen gratis und franko.

Niemand ist imstande mit mir auf diesem Gebiete konkurriren zu können. Garantirt echter **Diamantring** in



echter 14kar. Goldfassung für Herren, Damen u. Kinder passgen. lt. angegeb. Millimetermaß. 1 St. K. 4.25, 3 St. K. 11.75. Umtausch gestattet oder Geld retour. Risiko ausgeschlossen. Versand per Nachnahme durch

E. Holzer,
KRAKAU, Stradom 18/59.



Klaviere,

Pianino und **Harmonium**, nur solider Fabrikate, auch mit englischer Mechanik, darunter Ehrbar und Schweighoffer, zu den billigsten Preisen.

Ausgezeichnet mit der goldenen Medaille bei der Pécser Ausstellung.

Dehmal Károly,
Klavier-Fabrikant,
BUDAPEST, IV. Bez., Károly-körut Nr. 20.
Reparatur und Stimmungen fachmännische Ausführung.
Leihgebühr billigst!

Neue Errungenschaft!!! Keine lange Mühe mehr!

Hand-Stopf-Apparat!

Patentirt!

unentbehrlich im Haushalt. Stopft Strümpfe, Stoffe, Leinen wie neugewebt. Kein Unterricht nothwendig, Jeder kann damit sofort arbeiten. Stopfmuster-Probe am Apparat. Wiederverkäufer Rabatt. Zu haben um **3 Kronen 65 Heller** portofrei b. Einsendung des Betrages oder Nachnahme bei **GRÖNICS BUDAPEST, VIII., Aggteleki-gasse 10.**

OMEGA

Präzisions-Uhren
Große goldene Medaille
3 Jahre Garantie, K 26 aufw.
Uhren-Lager u. Werkstätte
W. Köllmer, Wien, IX. Sarviteng. I.
Katalog gratis.

Bestes und praktischtes

WEIHNACHTSGESCHENK

Äusserst günstige Kaufgelegenheit für Händler, Versandt auch an Private, speziell geeignet für den Weihnachtseinkauf.

Coupon A 30—35 Meter . . . K 11.80
sortirt in Hemdenflanell, Pepitabarchent, Delain, Unterrockgrisette, Blaudruck für Küchenschürzen und Hauskleider, Hemdenoxford, Kanevas.

Coupon B 30—30 Meter . . . K 14.50
sortirt in 110 cm. breitem Kleiderstoff (mindestens 5 Meter), 80 cm. Zephir, Schles. Leinwand, Velourflanell, Touristenoxford, Kanevas, Delain und Kleiderbarchent.

Coupon C 30—35 Meter . . . K 16.50
sortirt in Velourflanell, Schnürlbarchent, Kaschemire, franz. Atlasbarchent u. feinst. Zephir mit Seideneffekten.

Coupon D 25 Meter . . . . . K 16·50
110 cm. breit. Kleiderstoff „Pepita" für 5 kompl. Kleider.

Coupon E 25 Meter . . . . . K 16.—
120 cm. breit. Damastkanevas, Blumenmuster u. Ornamente u. 120 cm. breit. Kanevas Marke „Gut bürgerlich".

Coupon F 30—35 Meter . . . K 15.—
feinste gebleichte, äuss. milde „Edelweiss-Leinwand", gesetzl. geschützt, selbst bei stärkster Chlorwäsche unverwüstlich.

Coupon G 6 Leintücher ohne Naht K 10.80
200 Ctm. lang, 150 Ctm. breit, aus kräftiger äusserst dauerhafter Lederleinwand.

Coupon H 6 Leintücher ohne Naht K 15.—
235 Ctm. lang, 150 Ctm. breit, garant. edelstes Leinengarn, meine bestbekannte Marke „Stahl-Leinen".

Coupon J. 1 Dtzd. Doppeldamast-Handtuch K 8.50
50/110 Ctm. lang, prachtvolle Sezessionsdessins, rein weisse, dichtgeschlagene Reinleinen-Qual. 60/125 . . . . . K 12.50

Coupon K 1 Garn. Brokat-Damast, weiss K 16.50
das in 18 Meter 120 Ctm. breit, für 2 komplette Überzüge in modernsten Dessins.

Coupon L 1 Garn. französ. Foulard-Damast K 26.40
Feinste Seidengriff-Qualität, 9 Meter 90 cm. breit, für Pölster, 8 Meter 40 cm., 135 Cm. breit, für Oberbetten (für 2 kompl. Bettüberzüge).

Coupon M 15 Meter 120 cm. br. Kappen-Chiffon K 21.—
Marke S.

Alles in gediegener fehlerfreier Qualität, für solideste Effektuirung bürgt mein langjähriges Renommée. — Versandt per Nachnahme.

Für Nichtkonvenirendes wird der Betrag sof. rückerstattet.

Muster meiner sämmtlichen Erzeugnisse mit Fabrikspreisen sende Jedermann über Wunsch franko. Von den obigen Coupons sende ich keine Muster.

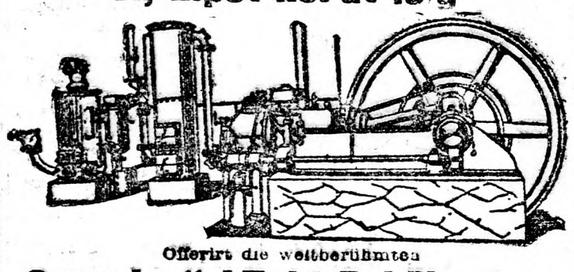
Mechanische Bunt- und Leinenweberei KARL KOHN, Nachod/M in Böhmen.

Royal-Motor

Unternehmung

B. DÉNES, Motorspezialist.

V., Lipót-körut 15/a



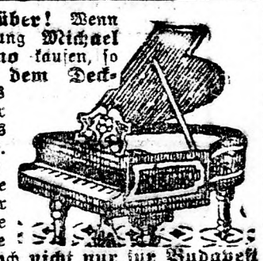
Offerirt die weltberühmten

„Crossley" 4 Takt-Rohölmotore,
Sauggas-, Benzin- und Gasmotore, ferner die unübertroffenen
Düsseldorf-Rattingener Sauggas-, Benzin- u. **2 Takt Rohölmotore**
und Lokomobile, unter weitgehendster Garantie. Betriebskosten 1—2 Heller per Stunde und Pferdekraft.

Verlangen Sie Kataloge gratis und franko.

Alle durch mich gelieferten Motore sind mit der „Royal-Motor" Schutzmarke versehen.

Geht sofort ins Eigenthumsrecht über! Wenn Sie in der neusystemisirten Kreditabtheilung **Michael Reményi's** ein **Klavier** oder **Pianino** kaufen, so **nehmen Sie dasselbe nicht unter dem Deckmantel der Ratenzahlung**, sondern das betreffende Instrument bildet sofort Ihr Eigenthum. Die Preise sind dieselben, als ob Sie für baares Geld kaufen würden. **Vorschuß brauchen Sie 10 Gulden nicht zu erlegen.** Für monatliche Ratenzahlung ist das beste **Klavier** oder **Pianino** zu haben. Ausführliche Prospekte mit Preislisten gratis und franko sendet die Firma Budapest, Király-utcza 58. **Jedoch nicht nur für Budapest sondern auch für die Provinz** bestehen die geschilderten günstigen Kaufbedingungen. Telephon 87—84.



Társat

keresek vidéki nőidivat üzletem nagyobbitásához 15—20,000 koronával. Szakismeret nem szükséges. A befektetett tőke 20% jövedelmez. Érdeklődéseket „Jó vállalkozás 1786" jeligére továbbit **Blockner I.** hirdető irodája, Budapest, Sütő-utcza 6.



Kunz József és Társa

Budapest, Deák Ferencz-utcza és Bécsi-utcza sarok.

NAGY KARÁCSONYI OCCASIÓ!

Férfi, női, divat-, gyermekruha- és szövöttáru-osztályunkban különféle cikkek igen mérsékelt leszállitott árakban kerülnek eladásra, u. m.:

Férfi divatosztályban férfi fehérneműek, nyakkendők, keztyük, esernyők, kalapok, harisnyák, zsebkendők és egyéb hasznos tárgyak. **Női divatosztályunkban:** bluzok **3.50**-től, pongyolák **12.**— koronától. Selyem garancie-bluzok **18.**— korona. **Selyem alsószoknya 18.**— korona, **csipkebluzok rendkivül előnyös árakban.**

Fehérnemü-osztályunkban finom modellek rendkivül leszállitott árban. Női ingek kitünő minőségben **2.**— koronától. Egyes párnák igen szép kivitelben előnyös árban.

Gyermekruhák, köpeny, kabát és sapkákban nagy választék. Gyermekruhák **2.70** K-tól, kabátok **5.**— K-tól feljebb. **Szövöttárúk,** olcsó harisnyák párja **1.**— K-tól feljebb. **Mosóruhák** minden minőségben.

A szőnyegosztályban nagy szőnyeg-occasió, melyre tisztelt vevőink figyelmét különösen felhivjuk. Eladásra kerülnek igen olcsó árban egyes ágy- és asztalteritők, bu.orszövetek, szőnyegmaradékok, gobelin-képek. Perzsa- és smyrna-szőnyegek igen jutányos és rendkivüli árakban.

Szövetek, velezek, ugyszintén maradékok igen olcsón lesznek kiárusitva.

NEUMAN LÁSZLÓ
czég Budapest, IV., Kálvin-tér 2, ruhakelme-osztálya
Karácsonyi vásárjának

számtalan ☞ félárra ☜ leszállitott, elsőrendü ruhakelme fajai közül

Általános feltünést keltenek az alant jelzett czikkek:

Szürke kosztüm-kelmék melynek rendes ára 2 forint volt **most 98 kr. és 1 forint 15 kr.**

Trotteur ruha-kelmék a melynek ára 1 frt és 50 kr. és 2 frt volt ... ... **most 75 és 88 kr.**

Fekete kelmék a melyek rendes ára 1 frt 50 kr. és 2 frt 50 kr. volt ... ... **most 75 kr. és 1 frt 20 kr.**

Zsolnai posztók a melyek rendes ára 4 frt 25 kr. volt ... **most 2 frt 60 kr.**

Fekete és tegetthoff lüszter-minőségek melyek rendes ára 2 forint volt ... ... **most 85 kr. és 1 frt 10 kr.**

Egyszinü gyapot diagonál 16 divatos szinben, melynek rendes ára 85 kr. volt ... ... **most 55 kr.**

Franczia voile delaine 100 uj minta, melynek rendes ára 85 kr. volt, **most 47 kr.**

Mosó-delain-kelmék melyek rendes ára 40 kr. volt ... ... **most 27 kr.**

Bordürös mosó-levantin Goldberger gyártmány, hibátlan, melynek rendes ára 40 krajczár voit ... ... **most 23 kr.**

Mosó-kretonok óbudai gyártmány, hibátlan, melyek rendes ára 35 kr. volt... ... **most 19½ kr.**

Mosható téli ruhakelme 50 uj minta, melyek rendes ára 45 krajczár volt ... ... **most 27½ kr.**

Mosható kasán 10 szinben, melynek rendes ára 45 krajczár volt ... ... **most 27½ kr.**

Himzett ruhák, közte számtalan **modell ruha.**

Himzett vászon-kosztümök valamennyi fél árra leszállitva

Selyemre dolgozottt zsinorozott **tüll bluz** ... ... már **9 forinttól.**

Himzett nyakkendők igen elegáns kivitelekben.

Vidékre méltóztassék a több mint 100 csoportot tartalmazó karácsonyi mintagyüjteményt kérni.

Werthvolle adelige

Herrschaft

im **Zalaer** Komitat, 15 Min. von der Bahn entfernt, **3200 Joch,** ¾ sehr gute Aecker und Wiesen. ¼ Wald, schönes **Kastell,** vier Meierhöfe, **Inventar, Vieh, Eigenjagd** (Hochwild, Rehe ꝛc.) wird mit **1.300,000** Kr. verkauft. **Richard Patz, Wien, Margarethenstraße 5.**



Lombfüresz-

kellékek, fölszerelt kazetták **lombfürészeléshez való fák és minták,** fafaragási fabeégetési cikkek, valamint **korcsolyák** pompás választékban legolcsóbban kaphatók: 7742

FISCHER LÁSZLÓ

szerszámkereskedésében,

Bpest, IV., Károly-u. 1.

(Központi városháza.)

Tessék képes árjegyzéket kérni.

Die seit **28** Jah bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse, syphilistische** Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychrophor, Fluß** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

g. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.

Ordinations-Anstalt:

Budapest, VIII, József-körut 2.

Ordination von 9 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Sicherer Heilerfolg auch auf brieflichem Wege.** Medikamente besorgt.



WEIN!

Vorzügliche, aromatische Dalmatiner Weiss, Schiller- und Blutrothweine, garantirt Natur, welche als Tisch-Weine sehr beliebt sind, versende ich in Fässern von 50 Liter aufwärts, und zwar:

Weiss 3jährig kräftig. **52** Hell.
Schiller 2jährig, kräftig **44** Hell.
Blutroth aromat. kräftig **48** Hell.

per Liter ab Bahn Fiume gegen Nachnahme.

Fässer leihweise. — Muster (5 Kgr. Postkolli) sende für K 3.— franko.

EDM. PAUK
Weinexport, Fiume.

☞ Zur Aufbesserung leichter, säuerlicher Ungarweine habe kräftige, milde Sorten. Bitte Spezialofferte zu verlangen.

Marmeladen

tadellose, haltbare
Aprikosen
Himbeeren
Ribisel
Weichsel
Stachelbeeren
} Kr. 8.25

per 5 Kilo-Eimer franko allen Poststationen.

Marmeladen

Probe-Postkolli von 8 Sorten obiger Marmeladen in Käufers Wahl á Kr. 7.— franko per Post.

Marmeladen

Aepfel . . . . . } Kr. 5.15
Melange . . . . }
Pflaumen, feinst passirt Kr. 4.—
Heidelbeeren, ganze, dicht eingesotten . . Kr. 6.90
der 5 Kilo-Eimer franko alten Poststationen.

Marmeladen

Preiselbeerkompott . á Kr. 7.45
Aprikosenkompott. . á Kr. 8.—
Pflaumenkompott . á Kr. 5.80
Himbeerfast, rein . á Kr. 8.25
Paradeismark . . . á Kr. 5.85
Heidelbeerfast . . . á Kr. 6.25

per 5 Kilo-Postkolli franko. Sämmtliche Konserven in garan irt bester Qualität vers. per Nachnahme

Konservenfabrik Hermann Taussig, Prag-Karolinenthal.

Für k. u. k. Menagen

Bei grösseren Bestellungen Vorzugspreise, sowie Angabe von Referenzen erster Militärinstitute. **Konservenfabrik Hermann Taussig, Prag Karolinenthal.**

Echte amerikanische Schuhe
bei
Peter Poduska,
orthop. Schuhmacher
Budapest VI., Teréz-körut 3 a
Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

15, 20 u. 24 Kronen
per Paar.

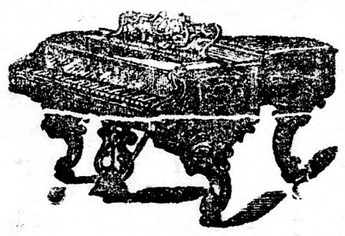


Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **King Quality, The Over-all** und **Humanity.**

Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten **Herren-, Damen- und Kinderschuhen.**

BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT.
Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

Wegen Geschäftsauflösung ≡ gänzlicher Ausverkauf. ≡
Klaviersalon SZVIGULINSZKY
BUDAPEST, IV. ker., Szervita-tér 5. sz.



Behördlich autorisirte Liquidation. Ausverkauf von Pianinos u. Flügel besten Fabrikates in grosser Auswahl, so lange der Vorrath reicht, zu auffallend billigen Preisen.



Schutzmarke Nr. 16302.

Polgár Sándor
k. ung. patent.
ärztl. Bandagist
BUDAPEST,
VII., Elisabethring 50.

Empfiehlt sein reich assortirtes Lager in den neuesten **k. u. k. priv. Bruchbändern, Bauch- u. Nabelbandagen, Kummiedern, Geradehaltern, Suspensorien, Spritzen, Irrigateuren u. Gummiwaaren.** Neuestes kön. ung. patentirtes **Polgár'sches Bruchband** von den größten ärztlichen Kapazitäten als neuestes und bestes anerkannt.

Detaillirte illustrirte Preiscourante gratis und franko bei Angabe des gewünschten Artikels.

Geld »Darlehen diskret vom Selbstgeber sofort zu coulantesten Bedingungen (5 Perzent) auch an Private. Ratenrückzahlung.
Bankgeschäft, Berlin 3
Potsdamerstr. 43/a.

---

70 SORTEN
prächtiger Leinenwaaren zu tief herabgesetzten Preisen!

Alles für Weihnachts-Geschenke verwendbar.
Zum Beispiel:

Batisttaschentücher, weiß, mit Atlasmusterung, hochelegant, 40 Cm. groß, statt K 3.20 nur per Dtzd. . . K 2.20

Leinenzwilchhandtücher, weiß, sehr haltbar, 48×112 Cm. groß, statt K 6.60 nur per Dtzd. K 5.50

Doppeldamast-Handtücher, Pracht-Qualität, Reinleinen, elegante Muster, 55×125 Cm., statt K 14.50 nur per Dtzd. K 12.—

Doppeldamast-Handtücher, sehr schön, Reinleinen, elegante Muster, 50×110 Cm., statt K 11.— nur per Dtzd. K 8.—

Handchiffon, Ia Ia, sehr schöne, reelle Gattung, 1 Stück 48 Cm. breit 20 Meter lang K 9.80

Reste jeder Art von 35 H. aufwärts, Bettzeuge, Tischwäsche, Wischtücher, Leintücher und Anderes, Alles gut und billig.

Muster u. Verzeichniß hierüber gratis

Mechanische Weberei und Leinenfabrik

Jos. Kraus,
Nachod 46 Böhmen.

Versand gegen Nachnahme. Nichtpassendes wird zurückgenommen. Solidität verbürgt durch 40jähr. Renomée.



Titania

heißt die beste

Schnelldampfwaschmaschine.

Sie **übertrifft** jede Waschmaschine irgend einer Konkurrenz (auch solche, die mit großer, marktschreierischer Reklame angekündigt werden), **wäscht** blütenweiß in ein Drittel der Zeit gegen früher, **schont** die Wäsche in bisher unerreichter Weise, **spart** 75% Geld u. Zeit, ist **billig** aber gut.

„Titania"-Wäscherollen

in 17 verschiedenen Größen und Bauarten, mit 2—3 Hartholzwalzen in allen Preislagen von **35.—** aufwärts. — Fünfjährige Garantie.

„Titania"-Heisswringer

mit Prima-Para-Gummiwalzen.

Ratenzahlungen gern gewährt. Prospekte gratis. Vertreter gesucht.

Titania-Werke Wels, Ober-Oest. Nr. 45. Spezialfabrik für Waschmaschinen, Wäscherollen, Heißwringer, Futterdämpfer, Sämaschinen, Separatoren, Heuwender, Heurechen usw. — Generalvertreter für Ungarn: **Oskár Takáts.** Budapest, VI., Nagymező-u. 49.

SAUER's Edelroller-Kanarien.

Weltruf! I Siegerpreis!



Ueber 300 allerhöchste Auszeichnungen. Gold. Bundesmedaille, Staatspreise, Gold. Ehrenkreuz usw. Stamm-Seifert, tieftourenreiche ff. Sänger, nach Leistung, K 8.—, 10.—, 12.—, 16.—, 20.— u. höher. **14 Tage Probezeit.** Versandt auf meine Gefahr u. Nachnahme. Preiskatalog gratis.

Friedrich Sauer, Graslitz
(Erzgebirge).

Nachweisbar grösste, älteste und leistungsfähigste Züchterei Oesterreichs.

Württembergische Metallwaarenfabrik

vormals A. KÖHLER & CIE Gesellschaft m. b. H.

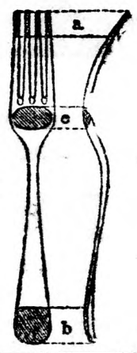
Fernsprecher 70.47. **Budapest, IV., Waitznergasse Nr. 18.** Fernsprecher 70.47.

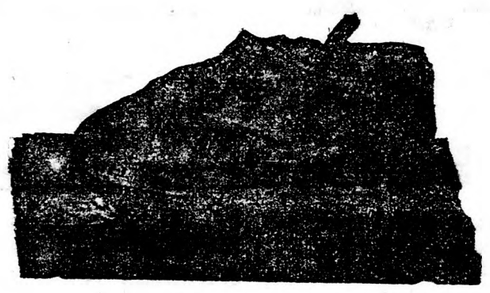
Chinasilber- u. Alpacc awaaren, Messing-, Nickel-, Kupfer- u. and. Metallwaaren.

Geschmackvolle Ausführung.

Prima Bestecke nach eigenem Verfahren, haltbarst vernickelt.

Preisbücher mit Abbildungen auf Wunsch kostenlos.







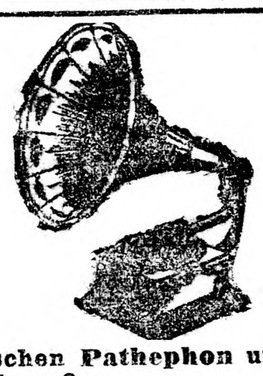
Hervorragende Muster.

Metallisirungen von Kinderschuhen.

Erinnerungsgegenstände u. and. Wiederversilberungen rasch und billig.



Schutzmarke.



PATHEPHON

Kennen Sie schon den Unterschied zwischen Pathephon und allen andern Sprechmaschinen?

Beim Pathephon brauchen Sie keine Nadel zu wechseln, da ein unverwüstlicher Saphir-Nagel spielt. **Die Pathe-Platten** sind angenehm, geben einen reinen Ton. Kratzen und Nebengeräusche sind ausgeschlossen. **Das Pathephon** steht ohne Konkurrenz da. **Beim Pathe-System** ist das Grammophon ohne jede Mühe umzuändern. — **Apparate von K 45.— aufwärts. 28 Cm. Doppelplatten K 5.—.** Verlangen Sie die allerneuesten Aufnahmen: Frater Loránd, Berkes Zigeunermusik, Erste Honvéd-Infanterie-Regimentsmusik, Steinhardt, Baumann, Göndör, überdies mehr als 20,000 internationale Aufnahmen erster Orchester und hervorragendster Künstler.

Kataloge gratis und franko.

Pathephon FRISS & HAVAS Budapester Hauptniederlage **VIII., Rákóczi-ut 17. sz.**

Nichts aus Konkursen Ausrangirtes,

sondern frische, feste, gediegene Leinen

unter Garantie 40jährigen Renommées.

Zu Sensationspreisen tief herabgesetzt offerire Folgendes:

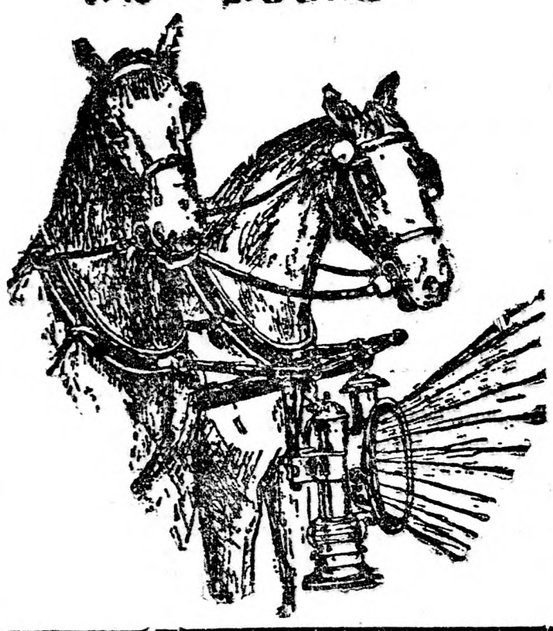
1 Stück	á 23 M. hochfeine Irländer, 80 Cm. breit	K	11.—
1 „	á 23 M. hochprima Rumburger, 90 Cm. breit	K	13.—
1 „	á 14 M. hochprima Leinen-Bettücher, starkfädig, 150 Cm. breit	K	15.40
1 „	á 14 M. hochprima Leinen-Bettücher, feinfädig, 150 Cm. breit	K	17.—
1 „	á 23 M. erstkl. Elsässer Damaste, „Spezialmarke" 84 Cm. breit	K	17.—
1 „	á 15 M. ff. Kappenleinwande, 180 Cm. breit	K	22.—
Schwere Doppel-Damast-Handtücher 58×125 Cm ..	per 1 Dutzend	K	12.—
Schwere Doppel-Damast-Gedecke für 6 Personen	per 1 Gedeck	K	7.—
Hochfeine Batist-Taschentücher	per 1 Dutzend	K	2.—
„First class" Reinleinen-Taschentücher mit Hohlsaum	per 1 Dutzend	K	5.50

Versand prompt per Nachnahme. — Für Nichtentsprechendes Austausch.

Leinenfabriken Jos. Kraus, Nachod Pb.

Muster jeder Art Webwaaren gratis.

VAS - LÁMPÁK



Acetylen-Lampen.

Dampfpflug-, Spritzbogen-, Deichsel-, Hand-, Tisch-, Hänge-, Stall- und Gartenlaternen, sehr praktische Bogen-Acetylenlampen f. Wirthschaften u Fabriken.

GÉZA VAS & SOHN

Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 6.

Preisliste gratis u. franko.

Telefon: 65—43.

Telegrammadresse: DUNLOP.

Angelica-Veilchen-Glycerin-Seife

Gottlieb Taussig

k. u. k. Hof- und Kammer-Lieferant

Wien.

Zu erhalten bei Apotheker **Josef von Török, Király-utcza 12,** sowie in allen anderen Apotheken, Droguerien und einschlagigen Geschäften.

Riessner-Ofen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten **Dauerbrenner** der Welt.

Hygienisch das idealste System.

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen **Winter;** die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.

Sichtbares Feuer.

Original-Sicherheits-Regulator.

Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen **stets gleichmässige und gesundheitsgemässe** Erwärmung der Räume, **insbesondere auch in den unteren** Luftschichten.

Erhältlich in allen Grössen und Ausstattungen und für jede Zwecke.

Alleinverkauf und grosses Lager bei:

Brüder Ringeisen

BUDAPEST, Hold-és Bathory utca sarkán.

Behördlich bewilligter Ausverkauf.

25% Billiger

Wegen gänzlicher Geschäftsauflösung Ausverkauf der am Lager befindlichen fertigen Waare, ⚜⚜⚜⚜⚜⚜⚜⚜⚜

Lukács Gyula

Herrenschneider, Budapest, IV., Károly-körut 14.

Die Geschäftseinrichtung ist zu verkaufen.

Aquarell- Porzellan- Trocken- Öl- Email- Glas- Holz- Spritz- Gobelin- etc. Malerei- Utensilien.

Brand-Malerei-
Apparate, Platinstifte, Farben, Vorlagen etc.

Holzwaaren
zum Brennen und Bemalen
Wien I., Bier & Schöll,
Tegetthoffstrasse 4
Bei Bestellung von Preiscouranten ersuchen wir um Angabe des gewünschten Faches

Werkzeuge u. Zugehör für Laubsägerei, Kerb- u. Lederschnitt Bildhauerei, etc. etc.

Sammtbrand-, Zinn- und Kupfertreib-Arbeit.

Der neue Inhaber der Firma

Weisz & Fuchs

Seiden-, Stoff-, Bänder-, Spitzen- u. Damenmode-Waarenhaus

IV., Bécsi-utca Nr. 3.

arrangirt von dem übernommenen **riesigen Waarenlager** eine grosse

Weihnachts-Occasion

zu tief herabgesetzten Preisen,

was eine ausserordentlich günstige Gelegenheit **zu billigsten Einkäufen** bietet. — Nachfolgend einige Beispiele von den **ohne Concurrenz dastehenden billigen Preisen:**

Reine Seide	in allen existirenden Farben	28 u. 35 kr.
Gestreifte u. quadrillirte **Mode-Seiden**	früher Fl. 1·10, jetzt	53 kr.
Tafft-Seide	in allen existirenden Farben	68 kr.
Doppelbreite **Rohseide**	früher Fl. 1·10, jetzt	75 kr.
Doppelbreite schwarze **Tafftseide**	früher Fl. 2·80, jetzt	1.35 kr.
Engl. **Kleider-Sammt**	in allen existirenden Farben	55 kr.
Tennis-Flanell	prachtvolle Dessens, breite Waare	19 kr.
Merino-Delain	prachtvolle Muster, jetzt nur	22 kr.
Seiden-Battist	in jeder Farbe, früher 55 kr., jetzt nur	28 kr.
Schweizer gestickte Batiste	früher 1.20, jetzt	55 kr.
Färbige Doppelbreite **Levantins**	riesige Auswahl, früher 35 kr., jetzt	19½ kr.
Kostüm-Stoffe	glatte, pepita, gestreift u. quadratirt, noch nie dagewesener billiger Preis von	37 kr.
Homespun Engl. und französische **Kostüm-, Blousen-** u. **Negligé-Stoffe**	Kostüm-Stoffe in riesiger Auswahl deren Original-Preis fl. 2, 3 u. 5 war, jetzt nur	63 und auf fl. 1.50 u. 2.50

RESTE von Seiden, Stoffen und Weschwaaren werden fabelhaft billig ausverkauft.

Englische **Sealskin, Peluche** und **Karaküls** schon von **fl. 3** aufwärts. **Abgepasste Tüllkleider** von **6** fl. aufwärts, ferner neueste **Seidenstoffe** für Gelegenheits- und Strassentoiletten.

So billig, wie nirgends!

Muster werden in Folge des riesigen Verkehrs nicht versendet; das Lager kann ohne jeden Kaufzwang besichtigt werden.

Weis & Fuchs Nachfolger.

Beliebt! Belobt! Begehrt
EIN SCHATZ für JEDE DAME.
Das schönste Geschenk.



4.85 K. komplete Vor-Druckerei fürs Haus.

MODELLE AUS MESSING reich sortirt für Weiss-, Kunst- und Buntstickerei. Monogramme in verschiedenen Grössen, Schling- und Stickmuster, Ziffern u. Einsätze etc., passend für Decken, Bettwäsche, Hand- u. Taschentücher, Hemdenpassen, Tischläufer, Tabletten, Schoner, Milieus etc. nebst allem Zubehör, wie: Farbe, Farbkissen, Verreiber etc. in schöner Kassette.

Versand gegen Nachnahme durch **J. LANDERER,** WIEN, VI/2, Meravigliagasse Nr. 92. Keine Prospekte.

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleidenden
theile ich gerne umsonst briefl. mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde.
Carl Bader, Illertissen (Baiern).

8700 Damenhemden
von einer Konkurs-Lizitation. Dieselben sind aus dem feinsten Chiffon mit Schweizer Stickerei und Ajour und werden das Stück um K. 1.85 per Nachnahme versendet. Ferner

790 Bettüberzüge
aus der feinsten Webe in Säumchen genäht, alle Größen in der solidesten Ausführung, die ganze Garnitur, bestehend aus 2 Tuchenten, 6 Polstern, um K. 14.30.

Occasions-Warenhaus
Emanuel Rotholz
Wien, VII., Neustiftgasse 77.
Aufträge müssen bis längstens Mittwoch in Wien sein.
Korrespond. in allen Sprachen.

Unübertroffen

an

Eleganz,
Passform
und
Haltbarkeit
sind



Neuer illustrirter Preiskatalog gratis

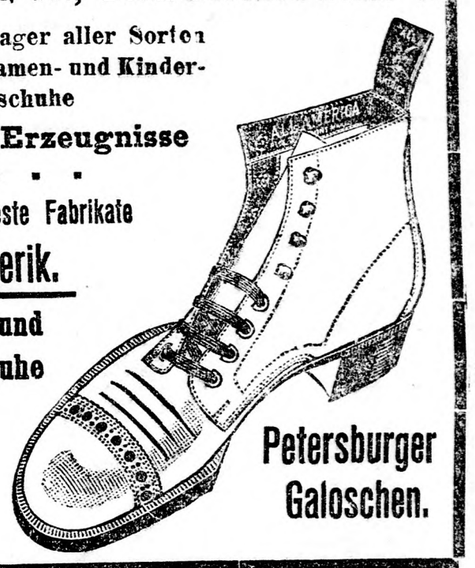
Maassbestellung exakt und rasch

Schuhwaaren von

Schön & Lustig

Budapest, IV., Deák-Ferencz-utcza 7.

Grösstes Lager aller Sorten Herren-, Damen- und Kinderschuhe
eigener Erzeugnisse
* * *
Anerkannt beste Fabrikate
orig. amerik.
Herren- und Damenschuhe



Petersburger Galoschen.

Verkäufer von Realitäten u. Geschäften

finden raschen Erfolg durch den **grossen Käufer-Verkehr** ohne Vermittlungsgebühr, bei dem erstklassigen, anerkannt reellen, im In- und Auslande verbreiteten Zentral-Fachblatte **„N. Wr. General-Anzeiger"**, Wien, I. Bez., Wollzeile Nr. 3. Telephon (interurb.) 5493. Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- u. Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummern auf Verlangen gratis.

Akute oder chronische
venerische Leiden

wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema,** sowie alle von verdorbenen Blute herrührenden Krankheiten, wie **Drüsengeschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Rachenheilungen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen **sicher** und **radikal** durch

Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits

welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden.

Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 30 Jahren von den hervorragendsten Aerzten als **einziges und bestes Blutreinigungsmittel** benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.

Preis einer **kleinen** Schachtel mit Inhalt von 25 Stück **5 Kronen,** einer **grossen** Schachtel mit 52 Stück **10 Kronen.** Muster und Prospekte gratis. 21117

Hauptniederlage: Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utcza 12 und Andrássy-ut 26.

Gut! Billig!



Nickel-Remontoir-Uhr	K. 2.50
Amerik. Roskopf-Uhr.	„ 3.—
Schweizer Roskopf-Uhr	„ 4.—
Mit Doppelmantel...	„ 6.—
Echt Silber, k. k. punzirt	„ 7.—
Original Omega-Uhren	„ 18.—
Pendeluhr, 70 cm	„ 7.—
Mit Wecker u. Schlagwerk	„ 10.—
Mit Musik-Wecker u. Schlagwerk	„ 14.—
Schwarzwalder Kuckuck-Uhr	„ 5.—
Wecker-Uhr, Nickel, 19 cm hoch	„ 2.—
Turmglocken-Wecker-Uhr	„ 5.—

3 Jahre Garantie. Umtausch oder Geld retour. Versand per Nachnahme.

MAX BÖHNEL
WIEN
VI., Margaretenstr. 27/57.
Uhrmacher, gerichtlich beeid. Schützmeister. Gegründet 1840.
Verlangen Sie meinen grossen Preiscourant mit 5000 Abbildungen, welcher Jedermann ohne jeden Kaufzwang umsonst zugesendet wird.

Theilzahlungen diskret bewilligt.



!! Entzückende Weihnachtsgeschenke !!

Echte **Engelgrammophone** und **Platten** unter reeller 3jähriger Garantie — **500 Grammophone** von **K 50.— bis K 300.—**

Grösste Plattenauswahl Oesterreichs.
Sämmtl. berühmte Fabriksmarken von **K 2.— bis K 6.— Direkte Bezugsquelle** Plattenauswahlsendungen, Coulantester Umtausch alter Platten **nur bei:**

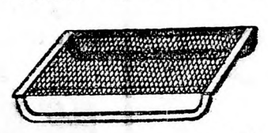


Grammophon-Import- und Exporthaus
THEODOR PICHLER, Wien, IX., Porzellang. 25/T.
Katalog gratis. Album u. Nadeln gratis. Telephon 155.0.

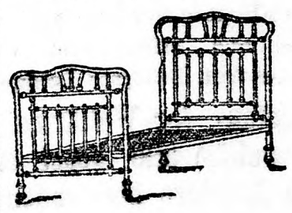
SCHÖNSTE ... BESTE ..... BILLIGSTE ...
PAPLAN PAPLAN PAPLAN



Regulirbarer Krankenfahrstuhl, so auch Kinderwagen in grosser Auswahl.



Draht-Betteinlagen von fl. 4.50 aufwärts.



Messing- und Eisenmöbel in allen Ausführungen.

GICHNER JÁNOS,
Bettwaaren-, Messing- u. Eisenmöbel-Fabrikant.
Teppiche, Vorhänge, Kotzen, Decken etc. in grosser Auswahl.
Budapest, Erzsébet-körut 20.
Fabrik: Kertész-u. 7 u. 9.
Preiscourant sende Jedermann gratis und franko.
Nichtentsprechende Waaren werden umgetauscht oder gebe das Geld retour.



Rouletten, Jalousinen und Rohrrouletten nach jedem Maass zu haben.



Drahtgeflochtener Wagensitz . . fl. 10.—

Weihnachts-Anzeiger.



Dóczi M.

Budapest, VII., Rákóczi-ut 10. szám.

Durch besonders grosse Abschlüsse in die angenehme Lage versetzt, meinen p. t. Kunden zu offeriren:

Amerikanische Schuhe

Schnür-, Knopf- und Zug, in Boxcalf und Chevreaux.

Zum Preise von Kronen 11 bis 16.

Einziges Spezialhaus für Kinderschuhe.



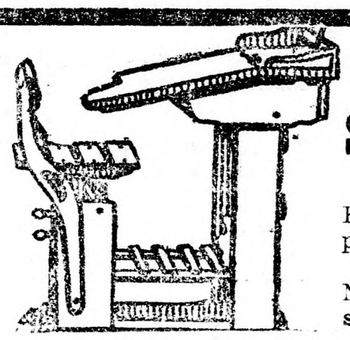


KINDERSESSEL

mit Spielkugel, vertellbar, per Stück . . fl.	5.25
mit Kloset . . . . . „	5.75
in besserer Ausführung polit., mit Kloset „	8.—
ohne Kloset . . . . . „	7.50

Versandt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Keine Bazarwaare.



SZŐTS's

SCHREIBPULT

für Klein und Gross!

Enthält Bücherfach, schliessbares Tinterfass, Lesepult, Armstütze und Schreibtafel. **Alles komplett fl. 21.—**

Nach der Provinz franko verpackt u. nach jeder Bahnstation **gegen Voreinsendung des Betrages fl. 22.50.**

SZŐTS „Szőnyegtelepe", Budapest, Kossuth Lajos-utcza 15. sz.



WESZELY ISTVÁN,

Budapest, IV., Váczi-utcza 9.

Árjegyzék bérmentve.

Billiger Silberverkauf

in Ungarns grösstem Silberwaarenhause

SINGER A. D. TESTVÉREK, Gold- u. Silberarbeiter, **V., Dorottya-utcza 8.**

Eßbestecke 5½ Kreuzer, Tassen, Schüsselgarnituren, Leuchter, Girandols 6½ Kreuzer sammt Façon in modernster und feinster Ausführung. Service, wie moderne Tafelgeräthe, wie auch Luxusgegenstände zu billigen Tagespreisen.

TELEPHON 17—49. TELEPHON 17—49.

Sie haben keine

SORGEN

beim Einkauf von div.

Geschenks-Artikeln:

Briefp.-Kassetten, Visitkarten, Poesiebücher, Bilderbücher, Postkartenalbums, Luxus-Briefpapiere, feine Papierwaaren, Kalender und die verschiedensten **Taschenstifte, Taschenmesser, Schultaschen** etc., wenn Sie sich zu der Firma

Pauker Mór

Budapest, V., Váczi-körut 60,

Filiale: **VI., Váczi-körut 23,**

wenden, wo alle oben erwähnten Artikel in reichster Auswahl und **sehr billig** zu haben sind.

HERZFELD ZSIGMOND'S

Möbel-Haus

Budapest, Kossuth Lajos-u. 17.

Grosse Auswahl in allen modernen, solid gearbeiteten, von einfachsten bis zu feinsten **Möbel.** **Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.**

Blumenhandlung

Oser Albertné

Budapest, Andrássy-ut 79.

Telefon 20—14.

Gelegenheitsbouquets, Tafel- u. Zimmerausschmückungen in künstlerischer Ausführung. Provinzbestellungen werden sofort sorgfältigst erledigt.

Begonnen hat



der billige Verkauf im

Fenyves'schen Restenwaarenhaus

nur im Hofe Károly-körut 9.

Riesen-Sprechmaschine



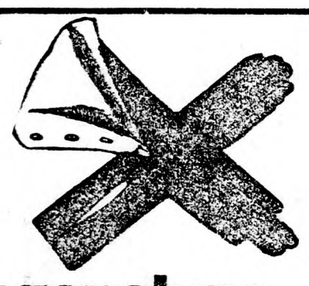
40×40×20, 52 cm. Trichter, mitGold verziert, Mahagoni Holz, **nur 40 Kronen.** — Ein Jahr Garantie. —

„REKORD"-Platten die best n der Welt, nur **Kr. 3.—**, bei 12 Stück **Kr. 2.80** franko Packung, nur gegen Nachnahme. **Preiscourant gratis u. franko.**

SCHMUTZER TESTVÉREK,

Sprechmaschinen- u. Platten-Niederlage, Verkauf en gros und detail.

Budapest, József-körut 26. sz.



Angenehme Überraschung

für jede elegante Dame

6 Paar feine Glacé-Handschuhe . . . . . fl. **5.50,**
mit eleganter Seidenkassette . . . . . fl. **6, 7.**

Feinste Handtaschen, Reticules, Modegürtel, Strümpfe, Wirkwaaren zu :: reduzirten Occasions-Preisen. ::

LUKÁCS M.

IV., Kigyó-utcza 5, Klotild-Palais.

TELEPHON 174—03.

Klaviere

und Pianinos

der ersten Weltfirmen mit deutscher und englischer Mechanik

neu und überspielt, zu den soliden Preisen zu verkaufen und auszuleihen im

Musterklaviersalon

KERESZTÉLY

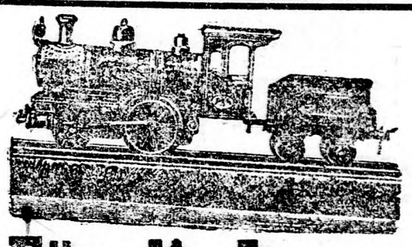
Budapest, VI., Váczi-körut 21. sz.

Wenig gebrauchte Klaviere stets vorräthig. Alte Klaviere werden eingetauscht. Reparaturen und Stimmungen werden coulantest besorgt. Billigste Leihgebühr.

Alleinvertretung der Weltfirma Winkelmann, welche alle sonst existirenden Klaviere übertreffen.

Telefon 33—47. Telefon 33—47.





Für die Jugend

elektr. Spielwaaren

Eisenbahn, Laterna Magica von 8.— bis 80.— Kronen.
Familien-Kinematograph von 9.— bis 160.— Kronen.
Heiss- und Dampfmotor,
Stereoskope, Operngläser,
Feinste Pariser Lorgnetten,
Goldbrillen, Goldzwicker,
Barometer.
Photographische Apparate
zu billigsten Preisen.

„Optiker" Klein Dezső,

Budapest, IV., Kecskeméti-utcza 14.

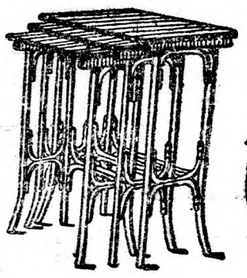
Weihnachts-Anzeiger!

Große
Weihnachts-Ausstellung
in elektrischen und mechanischen Spielwaaren, Operngucker, Lorgnetten, Thermometer u. Barometer im neuen vergrößerten
Optischen Waarenhaus
des
LIBÁL LAJOS, Budapest,
V., Nádor-utcza 13.
Hauptgeschäft:
IV., Veres Pálné-utcza 7.

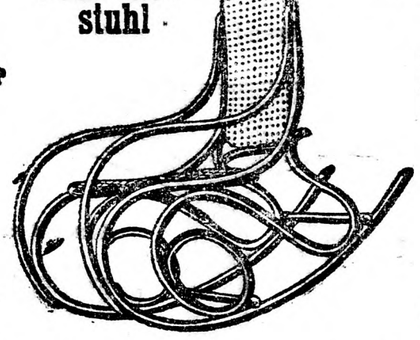
J. L. MÜLLER
k. u. k. Hofparfümerie u. Toilette-Seifen-Fabrikant
empfiehlt seine eigenen Parfümerie-Erzeugnisse,
sowie die **Parfümerie-Spezialitäten** der renommirtesten ausländischen Firmen. Toilette-Einrichtungen aus echtem Schildkrot und Elfenbein, Reise- und Manicure-Kassetten, sowie einzelne Theile, Kämme u. Kammzeug aus Schildkrot, Elfenbein u. Büffelbein, alle zum Onduliren und Brennen der Haare, sowie zur Herstellung von Haartoupés u. Durban-Frisuren nöthigen Utensilien in grösster Auswahl.
J. L. Müller, Hofparfümerie,
Budapest, IV. Koronaherceg-utca 3.

Niederlage der
MUNDUS A.-G. der Vereinigten ungarischen Bugholz-Möbelfabrik.

Jourtischchen
mit 4 Tischen
Kronen 32.—



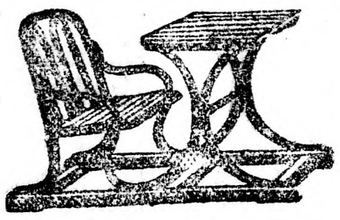
Normal-Schaukelstuhl



Armsessel
mit Rohr- oder Holzsitz
Kronen 9.—



klein, jedoch bequem ... ... K 24.—
ganz gross ... ... K 30.—
mit Fussstütze verschiebbar mit K 6.— mehr.



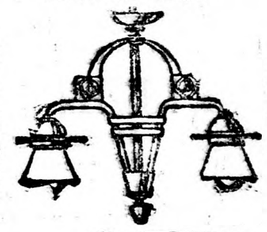
Kindertischchen.
Politirtes Holz, mit Sitz aus Holz oder geflochtenem Rohr ... ... fl. 7.50
mit 2 Bänken ... ... fl. 10.50

Diese sämmtlichen Artikel sind in **Natur, Nuss oder Mahagoni** lieferbar.

Nach der Provinz gegen Voreinsendung des Betrages, gratis Verpackung und franko zur Bahn gestellt.

SZŐTS Szőnyegtelep, Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 15.

Luster
Gas, Elektrisch, Petroleum, große Auswahl. Umänderungen. Luster leihweise billigst. **KOMLÓS MÓR,** Lusterfabrik, Budapest, Lázár-u. 16 (im Hofe nächst der Oper). Gasöfen, Gaskocher billigst.
Telephon 14—10.



Telephon 14—10.

Schönster
WANDSCHMUCK



Die
Werke
des
berühmten Bildhauers
Alexander Bánszky.

DER ERSTE KUSS,
BEETHOVEN,
WAGNER,
ECCE HOMO,
MATER DOLOROSA,
MOSES

liefert die Reliefabtheilung der Fabrik:
KOCH JENŐ,
Budapest, VI., Szondy-utcza 53/J.
Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

GROSSE
Möbel-Occasion.
Passende Weihnachtsgeschenke!
MAHAGONI DAMEN-SCHREIBTISCHE, BLUMENSTÄNDER, LEDERGARNITUREN, SCHLAF- UND SPEISEZIMMER, LEDERSESSEL, SOWIE ALLE SORTEN MÖBEL BILLIGST.
BARTÓK FARKAS
Möbellager, Budapest,
VII., Király-utcza Nr. 13
(Gozsdu-ház), im II. u. III. Hof
Möbelalbum mit Occasion-Preisliste 60 h

Nagy karácsonyi vásár

KUNZ JÓZSEF ÉS TÁRSA CZÉGNÉL

cs. és kir. udvari szállitók
V., Deák Ferencz és Bécsi-utcza sarok
a t. közönség különös figyelmét felhivja

nagy

szőnyeg-occasióra



Klaviere u. Pianinos
Eder's Mozart-Klaviere
mit Harfenpedal, die vollkommensten Klaviere der Neuzeit, von unerreichter Tonschönheit u. Klangfülle, stärkste Bauart, grösste Stimmhältigkeit. Ferner alle renommirten In- und Ausländer Klaviere, Pianino, Harmonium und amer. Salonorgeln zu den billigsten Fabrikspreisen auf Wunsch gegen bequeme Theilzahlungen. Weihnachtsbestellungen ersuche sofort behufs rechtzeitiger Ablieferung.
Anton Jul. Eder,
ältester Klaviersalon,
Budapest, IV., Párisi-utcza 1.

Kindersessel



und Wagen zugleich per Stück fl. 5.—, in feiner Ausführung lackirt fl. 6.50, mit Klosett 50 kr. theuerer.

Peluche-Tischdecken

in allen Farben, gefüttert, mit Pompons versehen, fl. 8.50.

Teppich-Resten-Verkauf

zu tief harabgesetzten Preisen.

„SZŐNYEGHÁZ“,
Budapest, Károly-körut 26. sz. Telefon 17—16.

Schaukelstuhl,
groß und bequem
fl. 12.50.
Dazu passende Plüsch- oder Tuchdecke in jeder Farbe mit feiner Gobelinbordüre versehen, gefüttert und mit Pompons versehen fl. 4.50



Weihnachts-Anzeiger!

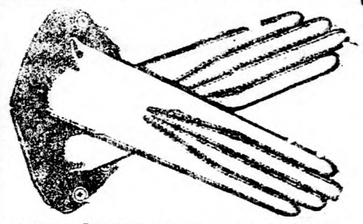


Princesse-, Directoire-, has- és csipőfüzők, melltartók és egyenestartók nagy választékban és méték után készit:

KOSZEGI R.,
Budapest,
Rákóczi-ut 9b.
Árjegyzékingyen
Külön próbateremek.



Szűcs- és szörme-
ujdonságok **gyári árban** kaphatók
Kertész-nél
Ipartelepe: **Károly-körut 1. sz.** (Vigyázó-palota.)



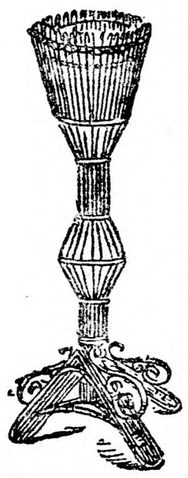
KARÁCSONYI AJANDÉK.
3 pár női bőrkeztyü dobozzal 7.—, 6 pár női bőrkeztyü dobozzal 18.—. Szörmével bélelt férfikeztyü, nadrágtartók, czérna- és selyemharisnyák nagy választékban. KŐSZEGI R., Budapest, Rákóczi-ut 9/b. — Képes árjegyzék ingyen.



Wegen
gänzlicher Auflösung meines Schuhwaaren-lagers verkaufe ich
Herrenschuhe von 8 Kr. aufw
Damenschuhe „ 6 „ „
Kinderschuhe „ 2 „ „
Provinzaufträge werden prompt und billigst effektuirt.
SZILÁRD J., Budapest,
VI., Váczi-körut 7. sz.

Giergl Henrik
üveg- és csillárkereskedése
Budapest,
IV., Váci-utca 12.
Házlebontás miatt karácsonyi és uj-évi alkalmi vétel. Ajándékok mélyen leszállitott árakon.

Alapitva 1848-ban.
Grőber Lajos
kosárfonodája.



Raktár:
IV., Kigyó-utcza 6. sz.,
IV., Harisba-zár körudvar.
Mühely:
IV., Korona-herczeg-u. 8.
Telefon 73-60.
Ajánlja dusan felszerelt raktárait karácsonyi és uj-évi ajándékokban. — Gyermek- és babakocsik nagy választékban.

HEINRICH SCHLESINGER



Juwelier und Uhrmacher
Budapest, VI. Váczi-körut 17
(vis-á-vis der Stephanskirche)
Billiger u. besser
als überall kaufen Sie in meinem
Brillanten-, Gold- und Silberwaaren-Lager.
Grosses Lager von echten Schweizer Taschenuhren zu den billigsten Fabrikspreisen.
— TELEPHON 91—71. —
Preiscourant gratis u. franko.



RIESENGRAMMOPHON
(früher 90 Kronen)
jetzt nur 20 Gulden
per Postnachnahme.
(6 Kronen) Grammophonplatten, zweiseitig, 26 Centimeter, jetzt
nur 3 Kronen.
Grammophonfabriksniederlage
Fried Miksa, Budapest,
Baross-tér 15 (Mezzanin, 3. Thür).

Weihnachts-Occasion
In feinster Seide, Sammte, Peluche, Sealskin, englischen Damenmodestoffen, feinster Velour-Chiffone zu Reklampreisen, Madeira- und Luftstickereien, Tüll- und Spitzenstoffen, Gaze, Crepe de Chine, echt Lyoner Echarpes, Bänder, Spitzen, englische Blousenflanelle, Barchente, Kretone, Batiste etc., zu den billigsten Preisen bei der als reell und allgemein solid bekannten Firma
Kovács Henrik és Társa
v. Perl és Klein utóda
Bpest, IV., Bécsi-u. 5.

olcsó **Ingyen** mulatságos
törhetlen játék
árjegyzéket bérmentve küld:
Vágó Jenő
játékspeczialista,
IV., Muzeum-körut 19.
szórakoztató tanulságos

Das schönste und werthvollste
Weihnachts-geschenk
ist die Geschichte
Des großen Freiheits-kampfes 1848—49.
sowie der langjährige Krieg Rákóczi's gegen Oesterreich 1703 bis 1719. Die siegreich. n Schlachten der Ungarn unter Maria Theresia. Ungarische Husaren in Berlin. Die ungar. Armee in Paris nach Besiegung Napoleon I. Ausführlich geschildert in dem großen Geschichtswerke Prof. Dr. Csuda's Geschichte der Ungarn in einem Riesen Prachtbande, Regionformat, 1100 in deutscher Sprache. Statt Kr. 30.— **zusammen nur Kr. 2.80.** Wir empfehlen Jedermann den Ankauf dieses herrlichen und lehrreichen Prachtwerkes. Ausschließlich zu beziehen per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages nur durch die
Bibliographische Anstalt,
Budapest, VIII. Ic, Muzeum-körut 10.

Nagy Ignácz
BUDAPEST,
VII., Károly-körut 9. sz.
Pinczefelszerelési czikkek üzlete, borszivattyuk és bortömlők, szürőgépek, szőlőzuzó és bogyozó gépek, borsajtók, parafadugók, palaczkok nagy raktára.
Saját palaczkkupakgyár.
Nagy és Watzke, Pinggau.

Gillette
ÖNBOROTVÁLÓ KÉSZÜLÉK
:: a legczélszerübb karácsonyi ajándék ::
Neruda Nándor
ős. és kir. udvari szállító
GYÓGYÁRUKERESKEDÉSÉBEN
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 7.
Illatszerek — Körömápoló készletek
fésük, hajkefék stb., valamint karácsonyfa disz.

Die geeignetesten
Weihnachts- und Neujahrsgeschenke
kaufen die geehrten Damen am besten und billigsten im
Modewaarenhause
Klein Antal,
VII., Király-utcza 53,
woselbst alle **Mode-Artikel** in riesiger Auswahl für
Herren, Damen u. Kinder
zu finden sind.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen.

Elárusitónő, ügyes, intelligens, ki már ily minőségben jobb czégnél müködött, azonnali belépésre alkalmazást nyer. Német nyelvismeret okvetlen szükséges. Bővebbet Tenzer Gyula hirdető irodájában, Szervita-tér 8. 20625

Reisender, welcher in allen oberungarischen Komitate mit nachweisbar gutem Erfolge eingeführt ist, wird per sofort oder 1. Januar von erstrangiger ungarischer Liqueurfabrik acceptirt. Offerte nebst Ansprüche unter „Eingeführt" an die Exp. 23865

Lehrling aus gutem Hause wird aufgenommen. Weißwaarengeschäft, Ó-utcza 16, Stignitz. 55855

Saldakontistát, önálló mérlegképes munkást, ki hosszabb, több évi sikeres saldakontistai gyakorlatot kimutatni képes, állandóan alkalmazunk. **Csakis irásbeli** ajánlatokat referenciákkal kér **Glogowski és Társa**, cs. és kir. udv. szállitók, Remington-irógép telepe, Andrássy-ut 12. 19871

Unentgeltlicher Maschinschreibunterricht. Ungarische und deutsche **Stenographie kurse**. Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der „Stenografia" Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Ausschließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 54964

Praktikant, der deutschen **Stenographie** und Buchhaltung mächtig, wird für Holzindustrie in Provinzstadt per 1. Januar gesucht. Offerte unter „R. 10" an Rudolf Mosse, Budapest, V., Nádor-uteza 11. 17329

Ügynökök 6 korona tőkével egy kitünő karácsonyi czikk terjesztésével sok pénzt kereshetnek. Bővebbet vasárnap délelőtt 9-től 12-ig Szondy-uteza 53. 55914

Deutsche Stenographin und Maschinschreiberin wird in einem größeren Fabriksbureau aufgenommen, diejenigen, welche auch ungarisch können, werden bevorzugt. Offerte sind zu richten an die Exp. unter „Provinz 901". 55901

Jedermann kann sich eine gute Existenz sichern. Näheres von Ingenieur Lotz, Óverbász. 55955

60% Reinverdienst, auch ohne Kapital bietet sich Herren und Damen, die bei Aemtern, Privaten, Kaufleuten und Gewerbetreibenden eingeführt, sind durch Vertreibung eines in jedem Haushalte unentbehrlichen, bestbewährten, patentirten Konsumartikels. Persönliche Vorstellung zwischen 9—11 und 3—4 (Sonntags nur Vormittag). Schwarz és Fábián, Budapest, IX., Boráros-tér 3 (Ráday-utcza sarok). Telefon 116—27. 18386

Papirzacskógyár helyi ügynököt 100 kor. biztos és jutalékkal felvételtik Kálmán, Visegrádi-utcza 6. 20285

Ügyes magyar és német levelező, ki a könyvelésben jártassággal bir, budapesti nagykereskedésben felvétetik. Ajánlatok az eddigi müködés és fizetési igény megjelölésével „Levelező 936" jelige alatt a kiadóba. 55936

Segéd a férfidivat, kalap, főleg a **czipő** szakmában teljesen jártas, önálló eladó, lehetőleg tótul beszélő, azonnali belépésre kerestetik. Fizetek havi 30—36 kor. ellátással. Ajánlatok Steiner József, Gömör-Rozsnyó, küldendők. 55802

Hazai biztositó társaság Kőbánya területére a népbiztositásban jártas üzletszerző és pénzbeszedőket keres fix fizetés mellett azonnali felvételre. Ajánlatok „Biztos jövő 3343" jeligére Haasenstein & Voglerhez, Budapest, Dorottya-utcza 9, intézendők. 19417

Mielőbbi belépésre keresek **füszer-, norinbergi- és rövidárus-segédet**, ki en gros és en détail-ban jártas, lehetőleg hosszabb segédi gyakorlattal. Részletes ajánlatok Würzburger Jakabhoz, Sümeg. 23869

Verkäufer und **Reisender** für ein bedeutenderes Nähmaschinengeschäft der Provinz (Christ) gesucht. Kenntniß der ungarischen und deutschen Sprache, sowie einige kaufmännische Bildung erwünscht. Branchekundige Reflektanten wollen ihre Offerte mit Referenzen unter „F. K. Sz." an die Exp. richten. 23843

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller 2c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Ármin, Budapest, Ó-utcza 39. Telephon 94—76. 23076

Agenten oder intelligente Herren und Damen jeden Berufes können sich bedeutenden Verdienst verschaffen durch den Verkauf von Losen gegen Ratenzahlungen im Sinne des Gesetzes vom Jahre 1883. Mein Bankhaus bietet die größte Provision. **Kóváry Ármin**, Bank- und Wechslergeschäft, Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 20. Gegründet 1873. 18348

Geld wie Heu kann überall leicht verdient werden. Auskunft gratis unter „N. 10" an Eduard Braun, Wien, I., Rothenthurmstraße 9. 23852

Budapesti gyári részvénytársaságnál **raktárnoki** és **gépirónői** állás lehetőleg azonnal betöltendő. Csakis keresztény jobb erők vétetnek figyelembe. Ajánlatok magyar és német nyelven „Nyugdijas állás 863" jelige alatt a kiadóhivatalba küldendők. 55863

Kalapfelszerelőnők, segédmunkásnők, tanulóleányok — fizetés mellett — állandó foglalkozást nyernek. **Kalapgyár**, IX., Gyep-utcza 56. sz. 55757

Ügynökök könnyü czikkre magas provizióra felvétetnek. Kovács F. és társa, Nagykanizsa. 55472

In Budapest Platzkenntnisse besitzender Chauffeur gesucht (Automobil System Fiat). Offerte sind mit Kopien der Zeugnisse unter Chiffre „Gediegen 105" an die Exp. zu senden. 39105

A Dunántúl egy nagyobb községében fekvő élénk forgalmu fakereskedés önálló vezetésére szakember kerestetik. Azok, a kik kisebb vállalkozásokban jártasak, előnyben részesülnek. Ajánlatok fizetési igények és eddigi müködés megjelölésével „Dunántúl 789" jeligére e lap kiadóhivatalába küldendők. 23789

Komptoiristát mielőbbi belépésre keresek. Ajánlatok fizetésigénynyel „Likőrgyár 871" czimre a kiadóba küldendők. 55871

Perfekt magyar-német gép- és gyorsirónő egy helybeli czégnél felvétetik. Ajánlatok fizetési igények megjelölésével „K. U. 3342" alatt Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utcza 9. 19416

Wer Stellung oder **Beschäftigung** als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommis oder dergl. sucht, der verlange die neueste Nummer des im 27. Jahrgange befindlichen Oester.-Ung. Budapester Ankündigungs-Blattes, welches um 40 Heller in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 20287

Kommis der Manufaktur-, Mode- und Kurzwaarenbranche, der 3 Landessprachen mächtig, militärfrei, tüchtiger Detaillist, auch der einfachen Buchhaltung mächtig, sucht Posten per sofort oder später. Gefällige Anträge erbeten an Drechsler Géza, Ny.-Zsámbokrét. 23856

Betöltendő összes állásokat minden szakmából közöl az Országos Pályázati Közlöny. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17335

Felvétetnek raktárnok felvigyázói, pénzbeszedői, portási, házfelügyelői, gondnoki, hivatalszolgai összes állások mindig olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17334

Tanerők kerestetnek: nevelőnők, tanitónők, nevelők, tanitók, gyermekkertésznők. Czimek olvashatók az Országos Pályazati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17339

Stellung finden: Wirthschaftsbeamte, Forstbeamte, Komptoiristen, Buchhalter-Kassiere, Inkassanten, Strazisten, Werkführer, Ingenieure, Inspektoren, Bureauchefs und noch sonst dergl. Personal sind in der neuesten Nummer des Országos Pályázati Közlöny, Josephsring 38. Gratis Probenummer. 17337

Könyvelők, levelezők kerestetnek. Feltételek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17336

Konfektió és női divatszakmából ügyes segéd felvétetik. Ajánlatok „Ügyes" alatt Tenczer Gyula hirdetőjébe, Szervita-tér 8. 20622

Komptoiristin gesucht mit ungarisch-deutscher Stenographie und Schrift. Offerte unter „77" an die Exp. 39111

Vertreter gesucht in allen Orten zum Alleinverkauf einer solchen großartigen Neuheit, von welcher im Ausland in kurzer Zeit mehrere Hunderttausende verkauft worden sind und welche Jedermann gern kauft. Großes Einkommen geboten. Mit Prospekten dient die ungarische Generalvertretung und Niederlage: Administration des Országos Pályázati Közlöny, József-körut 38. 17338

Lohnschreiber, Christ, von einer hiesigen Fabrik in der elektrotechn. Branche zu sofortigem Eintritt gesucht. Kenntniß der ung. und deutschen Sprache Bedingung. Bei zufriedenstell. Leistung dauernde Anstellung gesichert. Zuschriften unter „Lohnschreiber 985" an die Exp. 55985

Tochtiger Komptoirist (Christ), der deutschen u. ung. Sprache mächtig, wird für ein erstklassiges Fabriksgeschäft aufgenommen. Stenographie und Maschinenschreiben erwünscht. Offerte unter „Jung 1776" an Blockner's Annoncen-Expedition, Sütő-utcza. 17321

Deutsches Hausfräulein, das kochen, nähen kann, wird in ein feines Haus gesucht. Lónyaygasse 54, Thür 15. 55951

Flinker Komptoirist oder Komptoiristin, welche bereits in einem Versandgeschäft thätig waren, werden für sofort gesucht. Offerte unter „Sichere Stellung 679" an die Exp. erbeten. 22953

Tüchtiger Verkäufer der Schuhbranche wird für ein bedeutendes Detailgeschäft gesucht. Schriftliche Offerte unter „Dauernde Stelle 703" an die Exp. 22954

Buchhalter, jung und tüchtig, wird für Provinzwaarenhaus der Spezerei- und Kurzwaaren-Branche gesucht. Anfangsgehalt Kr. 140 Fixum. Unter „Vorwärts 965" an die Exp. 55965

Tüchtiger Kommis der Manufaktur-Branche, selbstständiger Verkäufer, der 3 Landessprachen mächtig, wird pr. 15.—30. Dezember l. J. bei Jakob Roth, Rózsahegy, acceptirt, an welchen Photographie und Zeugnisse zu richten sind. Gehalt nach Uebereinkommen. Samstag und jüdische Feiertage ist das Geschäft geschlossen. 23864

Bureaupraktikant mit Anfangsgehalt wird in hiesigem Fabrikshaus sofort aufgenommen. Anträge unter „Strebsam 971" an die Exp. 55971

Suche tüchtiges Fräulein für Spezerei-Geschäft, slavischer und ungarischer Sprache mächtig. Näheres bei Schlesinger David, Nyitra. 55992

Tüchtiges Fräulein, in Nähen und Handarbeit bewandert, wird für 15. gesucht. Kőbánya, Gergely-utcza 1. Direktor Kern. 56000

Junges Mädchen aus der Provinz für **Spezerei- und Großbranntweingeschäft** gesucht. Slavisch spricht, wird bevorzugt. Rotter Zsigmond, X., Hungária-körut 287. 55986

Oekonomieadjunkt, Isr. und ledig, wird gesucht. Offerte nebst Zeugnißkopien, welche nicht retournirt werden, sind an Simon Schwitzer, Galgócz, zu richten. 23872

Assistent, zugleich Positiv-Retoucheur, nur erste Kraft, wird gesucht von Hofphotograph Mándy, Bukarest. Reflektanten werden ersucht, ihre Photographien einzusenden. 56055

Platzvertreter, tüchtig, bei Galanteriewaaren-Kaufleuten bestens eingeführt, wird gesucht für Bartbinden-Fabrikshaus Wien. Offerte S. S., Nyár-utoza 5, ajtó 5. 39166

Komptoirist, zur Korrespondenz verwendbar, gesucht. Offerte mit Gehaltsanspruch unter „Permanent 171" an die Exped. 39171

Russisch und polnisch perfekt korrespondirender Herr oder Dame mit guter Kenntniß des Deutschen für Nachmittage gesucht. Anträge unter „Russopol 034" an die Exped. 56034

Ein im Speditionsfach versirter **junger Mann**, ungarisch, womöglich auch der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet sofort oder per 15. Dezember dauernden Posten. Bisherige Thätigkeit, Alter und Gehaltsansprüche. Offerten Samuel Wechsler, Miskolcz. 23874

Stütze der Hausfrau gesucht, die kochen und nähen kann. Lipót-körut Nr. 11, III. St. 3, von 11—1 und 2—5 Uhr. 56045

Tüchtige Verkäufer der Mode- und Schnittwaarenbranche werden als Verkäufer und Platzagenten per **sofort** acceptirt. Offerte ungarisch und deutsch mit Gehaltsansprüchen (ohne Verpflegung) an **Sigmund Kohn & Komp., Pozsony.** 23312

Stellen-Gesuche.

Junger Belgier, der deutschen Sprache perfekt mächtig, sucht Abendbeschäftigung. Gefl. Anträge unter „J. B." an die Exp. 23309

Militär-Pensionist mit gründlicher Bildung, kautionsfähig (einige tausend Kronen), bittet um Vertrauensposten unter bescheidenen Ansprüchen. Anträge erbeten unter „Repräsentativ 118053" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21437

Deutsche Maschinenschreiberin, flotte Stenographin, sucht Stellung in größerem Bureau. Anträge unter „Fleißig 283" an die Exp. 20283

Komptoirist mit Handelsmatura und Bureaupraxis von 1½ Jahren, perfekt deutsch, ungarisch, wunderschöne Handschrift, 19 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, sucht Engagement. Gefl. Zuschriften unter „Anständiger Jüngling" an die Exp. erbeten. 20628

100 Kronen honorire ich Demjenigen, der meinem 18-jährigen Sohne in einem größeren Institut Praktikantenstelle verschafft. Selber ist der ungarischen und deutschen Sprache mächtig und stenographirt. Gefl. Anträge unter „Gut erzogen 138" an die Exped. 39138

Elegante Beschäftigung sucht Kapitalist. Offerte an Th. V., Páva-utcza 35, földszint 1. 39093

Deutsches Fräulein aus gutem Hause (Isr.) sucht Stellung als **Wirthschafterin** zu seiner Familie oder einzelnem Herrn. Wäre nicht abgeneigt zu **mutterlosen** Kindern. Adele Singer, Mitrovic, Solarska-u. 5. 55786

Előkelő bank levelezője esti foglalkozásra ajánlkozik. Elvállalja angol, franczia és német levelek megirását, darabszámra is. Megkeresések Soproni tőzsdéjébe „Levelező" jeligére czimzendők. 39078

Deutscher Adressenschreiber offerirt sich. Paulus, Liszt Ferencz-tér 10, I. 7. 55991

Komptoirist, der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, Maschinenschrift und deutsche Stenographie mit mehrjähriger Praxis, sucht, wenn möglich in Textilbranche, Stelle zu verändern. Briefe unter „Tüchtig 998" an die Exp. 55998

Junger Deutscher, 21 Jahre alt, aus der Holzwaarenbranche, spez. Schul- und Schreibwaaren, mit einfacher und doppelter Buchführung, Korrespondenz und allen Kontorarbeiten bestens vertraut, sucht per 1. Januar 1910, gestützt auf gute Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig **Stellung.** Gefl. Angebote erbittet Siegfried Wittig, Oberneuschönberg i./Sachsen Von 4. 55993

Schöngeistige, herzensgütige Christin, 38, angenehme Erscheinung, **perfekte Hausfrau**, sucht, weil alleinstehend, einer vornehmen Persönlichkeit **Haushälterin, Pflegerin, Sekretärin** zu sein. Adr.: Kund, Fő-utcza 33, I. 7. 39155

Bulgarische Sprachenübersetzerin VI., Terézkörut 31, Thür 35. Telephon 116—69. 20635

Stundenbuchhalter und Korrespondent empfiehlt sich. Anträge erbeten Füchsl, Vörösmarty-utcza 69, von 1—3. 39143

Reisender der Spiritusbranche, welcher 10 Jahre Ungarn, besonders Oesterreich mit gutem Erfolge bereist hat, sucht Engagement. Gefl. Anträge unter „K. S. 3340" an Haasenstein & Vogler, Budapest, V., Dorottya-utcza 9. 19414

Dame, Israelitin, 35 Jahre alt, sucht als Wirthschafterin Posten. Gefl. Anträge unter „Tüchtig 944" an die Exp. 55944

Intelligentes deutsches Fräulein, perfekte Stenographistin und Maschinschreiberin, wünscht Stellung für Vormittags. Unter „Verfirt 061" an die Exp. 66061

Bekleidung.

Szücsáruk raktáron és rendelésre legjobban és legolcsóbban beszerezhetők, átalakitások legjutányosabban eszközöltetnek Mailänder, szücsmesternél, Rökk Szilárd-utcza 14. 55180

Aparteſie Damenhüte, billigste fixe Preise, Reparaturen 2 Kronen aufwärts bei Maison Marianne, Modes aus Wen Váczi-utcza 16, I. 38580

Valódi caracul-bunda (automobil) olcsón eladó. Arany János-utcza 10, III. 8. 17330

Megnyilt! Tisztelt Nagyság! Ha izlésesen és olcsón akar ruházkodni, ugy tekintse meg Weisz Sándor és Társa nagybani és kicsinybeni női felöltők áruházát, Károly-körut 9, Hadik-ház, az udvarban, ahol olcsóbban mint bárhol beszerezhet női és leányka-felöltőket, kosztümöket és aljakat. 18998

Schneiderin, in Wien jahrelang selbstständig gearbeitet, macht englische, französische Toiletten, übernimmt Aenderungen. Braunsteiner, Bajza-utcza 40, I. 12. 56006

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
☞ Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a,** M. Engelmann, Papierhandlung. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Győrl, Trafik. **Kecskeméterg. 14:** Moritz Szántó, Trafik. **Parisergasse 7:** Frau Josef Tujat. **Universitätsplatz 5:** Frau Emerich Schnetzer.

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Soboi, Trafik u. Postlammelstelle. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Weil, Trafik. **Piaristengasse 1:** Frau Wwe. Földes, **Hold-utcza 9,** Stephan Mihályfalvy, Trafik. **Fürdő-utca 10;** Lukács Vilmos, Reklame- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.:** Olivia Bedesula, Trafik. **Andrássystraße 48:** Ilona Rohonczy, Trafik. **Andrássystr. 84:** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30;** Frau Rácz, Trafik, **Szondygasse 17:** Jenny Wottitz, Trafik. **Große Feldgasse 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Gang Papierhandl. **Barosplatz 20** Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik **Rákóczistraße 50:** Jambrisovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Ringstraßenbad, Trafik. **Karlsring 17:** Jakab Tauber, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simontsits, Großtrafik. **Trommelgasse 2** Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Perits, **Rákóczistraße 34:** Wwe. Heinrich Márkus. **Königsgasse 1:** J. Popper, Trafik. Wwe. Josef Reiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Rábor, Trafik. **Josephsring 2:** Frau Mátyás Gotl eb, Trafik. **Josephsring 50:** Henriette Reiß, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Soproni, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Krischbaum, Trafik. **Baroßgasse 81:** Adolf Schulz, Trafik. **Volkstheatergasse 5:** Adler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 33: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2 Szalo's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Urpádgasse 10: Witwe Therese Deucht, Zeitungsverschleiß.

Unterricht.

Deutsch-französisches Fräulein wird zu drei Kindern gesucht. Absolvirte Bürgerschullehrerin bevorzugt. Vorzusprechen nur in den Vormittagsstunden bei dr. Angyal Ödön, Wesselényi-utcza 18, I. 10. 38985

Gyorsirás-gépirást képzett, okl. tanerők vezetésével legjobban elsajátitható mérsékelt tandij mellett Gereben Underwood-iskolában, **Andrássy-ut 1.** Dijtalan, biztos állásközvetités. 17262

Parlamenti Gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam **(könyvvitel stb.) Az Országos Magy. Gyorsiró Egyesület hivatalos** tanfolyamai. (Alapitott a Markovits Iván 1863.) **Nyitva** szept. 1-től. jul. 1-ig. Havonként uj tanfolyamok. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** (kizárólag Liszt Ferencz-tér 10, előbb Gyár-u. 4.) **Czimre vigyázzunk!** Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépezégekkel **és más** elnevezésünket és hirdetésünket utánzó **ujabb tanfolyamokkal** nincs összeköttetésben Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 23285

Français donne leçons, enseigne Méthode Berlitz; oubien grammaire. Jean Alexi, Király-utcza 10, III. 18. 55987

Gebildete Engländerin aus London hat noch einige Nachmittags- und Abendstunden frei. Anträge unter „E. 981" an die Exp. 55981

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvinter 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 56019

Ungarischen, deutschen, französischen, englischen, italienischen 2c. Unterricht ertheilen vollkommen (auch nach der Berlitz-Methode), verfertigen Uebersetzungen gegen bescheidenes Honorar Professoren. Andrássy-ut 95, Parterre 1. 39160

Deutscher unterrichtet Grammatik, Konversation, Stenographie. Vorzügliche, leichtfaßliche Methode. Lucas, II., Fő-utcza 65. 55899

Ungarische Erzieherin (Israelitin), die im Französischen, Deutschen, Piano unterrichten kann (Bürgerschullehrerin) wird für ein gutes Haus, Provinz, gesucht. **Nietschné Gerson Anna, Budapest, Elisabethring 52.** 23307

Deutscher wünscht die Gesellschaft einer Französin oder Franzosen zwecks französisch-deutscher Konversation. Offerte erbeten unter „Konversation 963" an die Exp. 55963

Moderner Sprachunterricht 3 Kronen monatlich. Erzsébet-körut 42, II. 10. 55976

Reichsdeutsche lehrt künstl. Gesang, perf. Franz., Engl., Ausl. erl., hat vom Januar noch Morgens eine Stunde frei. Zuschriften unter „Z. S. 970" an die Exp. 55970

Kindergärtnerin oder Bonne mit guten Zeugnissen, im Häuslichen mithelfend, zu 5jähr. Mäderl gesucht. Vorzustellen am Vormittag. VI., Liszt Ferencz-tér 1, III. 16. 23310

Jüngere ungarische Lehrerin, gebildet, hübsch, sucht gebildeter Deutscher **für** wöchentlich 2—3 Abendlektionen. Unter „Theeabend 973" an die Exp. 55973

Französin, Engländerin, norddeutsches Fräulein gesucht für Abendstunden zu größerem Mädchen. Csengery-utcza 54, I. Stock 3. 56001

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen wünscht Stelle von 3—7 Uhr. Adresse: Üllői-ut 11. sz., Thür 2. Letwina. 56007

Deutsches Fräulein von gutem Hause wird sofort acceptirt zu einem Knaben tagsüber. Bedő, Liszt Ferencz-tér 9, II. 2. 55989

Norddeutsche für höh. Lehrfach, gepr. Lehrerin, unterrichtet mit nachweislich bestem Erfolge deutsch, franz., engl., höhere Lehrgegenstände. Offerte unter „Erfolgreich 988" an die Exp. 55988

Deutsch-französisches Fräulein suche zu meinen Kindern für die Nachmittage. Krausz, Gyár-utcza 14. 56052

Engländerin hat noch eine Morgen- und Abendstunden zu vergeben. Unter „Miß Bessie 051" an die Exp. 56051

Olasz nyelvet biztos módszer szerint olcsón tanit olasz születésü fiatalember. Czim: Vincenzo Puglia, Német-u. 6. 39157

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu Kindern tagsüber, eventuell nur Vormittag. Anträge an die Exp. unter „Erfolg 021" erbeten. 56021

Demoiselle diplomée accepte encore une leçon. Teréz-körut 29, parterre 2. 39175

London lady teacher experienced. Kertész-u. 50, I. 6, vis-à-vis Liszt Ferencz-tér. 56005

Okleveles izr. tanitónő elemi vagy polgáriiskolai növendékek tanitását elvállalja. Leveleket „Mérsékelt dijazás 006" jelige alatt a kiadóba kérek. 56006

Française sérieuse parfaite allemande accepte leçons mardi, jeudi, samedi de 10 à midi et de 2 à 6 heures. Lettres priées Mlle I. H., Damjanich-utcza 28/a, III. em. 25. 55884

Deutsches Fräulein geht Vormittag ausbessern. Offerten unter „Intelligent 026" an die Exp. 56026

Franz., Engl. oder Deutsch wird gelehrt gegen gutes Diner täglich eine Stunde von 12—1 Uhr Vormittag. Offerte untee „Lehrkraft ersten Ranges 022" an die Exp. 56022

Billige Sprachkurse, Franz., Engl., Deutsch ertheilt wegen unerwarteter Veränderungen tüchtige Professorin. Außergewöhnliche Gelegenheit. Offerte unter „Neueste Methode 023" an die Exp. 56023

Gesucht wird nach Belovár ein deutsch-ungarisches Fräulein, das auch nähen kann und in leichterer Hausarbeit mithilft. Greiner, Nagy János-utcza 37. Vorstellungszeit: Sonntag von 1—3 Uhr, Montag bis 10 Uhr Vormittags. 56042

Ein deutsches Fräulein für Nachmittage gesucht. Bardocz, Király-utcza 106, II. lépcső. 56030

Dame wünscht französischen Sprachunterricht zuhause von Französin, nur erste Kraft, zu nehmen. Gefällige Anträge unter „System Berlitz 040" an die Exp. erbeten. 56040

In die Provinz wünscht ein intelligentes, deutsches Fräulein zu kleineren Kindern dauernde Stelle. Anträge unter „Fremde 032" an die Exp. 56032

The International School of Languages, Podmaniczky-utcza 71. Unterricht in allen Weltsprachen. 55812

Király-utcza 98 B. Gabelsberger magyar, német gyorsiró, gépiró, kereskedelmi 3 és 5 hónapos kurzusaira naponta jelentkezhetni. Dijtalan állásközvetités. Szépirás. Elnökség. 18966

Berlitz-Sprachenschule Weltinstitut, Erzsébet-körut 15. Französischen englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der anzueignenden Sprache. Vorzüglichster Ersatz fremdländischen Aufenthalts. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Verő'sche Mädchenschule. Prospekte gratis u. franko. Uebersetzungsbureau. 23284

Französin oder deutsches Fräulein mit perfekt Französisch sucht Gábor Internat, Munkácsy-utcza 21. 17289

Deutsche Erzieherinen, perfekt Französisch, Klavierunterricht. **Französinen,** deutsche Bonnen empfiehlt **Centralbureau Flexner,** Nagymező-utcza 7. 39150

Erzieherinen, Kindergärtnerinen, Bonnen und Stundenlehrerinen jeder Nationalität empfiehlt und placirt gewissenhaft **Franziska Faragó** vorm. S. Schlesinger, Váczi-körut 64, II. 15. 54023

Erzieherinen und Bonnen, Deutsche, Franz. und Engländerinen suche dringend für arist. und adel. Familien, ung. Erzieherinen empfehle zum sofortigen Eintritt. **Louise Szegheö S.,** Budapest, VI., Dessewffygasse 22. 23301

Schönschreibkurs. Beginn jeden Tag. Ueberraschendes Resultat. Honorar mäßig. Adler, Andrássy-ut 24, III. Sprechstunden 10—1 Uhr und 5—8 Uhr. 55997

Kosmetik

Amerikai porczellán pouder. Az eredeti doboz tetején „Yes" szócska áll. Kapható világon mindenütt. Budapesten Kecskeméti-utcza 8, Rákóczi-ut 9. 23079

Haarentfernung für Damen von Gesicht und Armen 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle" Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Unschädlichkeit, Erfolg garantirt. Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Charlotte Pollák, Andrássy-ut 38, I. Stock. Telephon 157—98. 55966

Gesichtsverschönerin empfiehlt sich in Häusern. Gesichtsmassage, Haarfärbung, Manicure, sehr billig. Nagykorona-utcza 15, I. 11. 39148

Geld

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabella-utcza 23279

Versatzscheine von Brillanten, Gold, Silber kaufe oder löse selbe aus und bezahle die besten Preise. **Schiller Izidor,** Juwelier, Sip-utcza 8. 23077

Buchforderungen, Rechnungen eskomptirt, Unternehmungen finanzirt Bankhaus Márkus, Andrássy-ut 84. Personalkredit für Kaufleute. 23304

Versatzzettel, Brillanten Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juweliergeschäft, Königsgasse 85. Telephon 95—48. 23075

Versatzscheine von Gold, Kleidern, auch verfallene, kauft Gartner Miksa, Garaygasse 3. Auf Berufung komme ich. 39079

Geldvorschüsse. Telephon 149—00. Auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, Handelsartikel, welche kommissionsweise eingelagert werden. **Die alte Firma Tauber, nur Baross-tér 17.** 19006

Pénzt utólagos dijazás mellett előlegezünk mindenféle bizományba beraktározandó tárgyakra. Blau és társa, Klauzál-tér 2. Telefon 105—32. 55908

Jelzálogkölcsön forgalmi iroda. Fleiner és Társa, Budapest, Podmaniczky-utcza 59. Törlesztéses jelzálogkölcsönök földbirtokokra, budapesti és vidéki városokban levő házakra. Másodhelyü kölcsönök, épitkezési kölcsönök, parczellázások, pénzügyi transaktiók. 39139

Pénzelőleggel bizományba beraktározunk butort, zongorát, varrógépet stb. Átköltözést csukot kocsijainkban pontos és jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek,** szállitók, Rottenbiller-utcza 3. Telefon 79—85. 20620

Soliden Kaufleuten, Gewerbetreibenden und Staatsbeamten besorgen zu coulantesten Bedingungen Personalkredit, ferner Hypothekarkredite auf I., II., III. Satz, Vorschüsse auf Lose und Werthpapiere, sowie auf Aktien von soliden Provinzbanken und Industrieunternehmungen. Kováts & Fleischmann, Bankkommission und Agentur, Bálvány-utcza 17. Telephon 175—84. 18994

Geld sofort auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, kaufmännische Waaren, wenn Sie dieselben bei uns in Kommission einlagern. Tauber F. és Társa, **Eötvös-uteza 6/B.** Telephon 84—33 23083

10,000 Kronen sind sofort zu vergeben, mit 6% auf I. Satz Intabulation. Dringende Anträge unter „I. Satz 170" an die Exp. 39170

Diverse

Privatdetektiv erledigt rasch Forschungen, diskrete Angelegenheiten. „Expreß", Illésutcza 4, I. 17. 20614

Ujságkihordók és kihordónőkfelv étetnek. Kis óvadékkal előnyben részesülnek. Czim a kiadóban.

Poloskairtás, padlóbeeresztés, lakástisztitás olcsón **Reiner Gézánál,** Podmaniczky-utcza 35. Telefon 86-80. Ugyanott a legjobb irtószerek kaphatók. 55095

A vegyi tisztitás, ruhafestés és gőz mosás czimü ismertető füzetet kivánatra ingyen és bérmentve küld Haltenberger Béla, Kassa, ruhafestő gyár. 23082

Magánkutatást, információ beszerzését örökségü és házassági ügyekben. Eltünt egyének kipuhatolását. Ugy férfiak, mint nők megfigyelését bel- és külföldön elvállalom. Elsőrangu referenciák. Diszkrét eljárás, feltétlen megbizhatóság. Mérsékelt dijazás. Hivásra házhoz jövök. Szirmai Ignácz, Budapest, VII., Akáczfa-utcza 5. sz. 23276

Deutsche, künstlerisch gebildete Altstimme wünscht vornehmem Gesangverein beizutreten. „A. B. 969." an die Exp. 55969

Kossuth Lajos-utcza und Károly-körut Ecke wurde am 30. November Nachts eine schwarze Leder-Handtasche verloren. Der Finder wird gebeten, selbe Kossuth Lajos-utcza 6, II. 2, gegen einen Finderlohn von 30 Kronen zu übergeben. 56063

Verloren ist photographischer Apparat, Kodak, Cartridge Nr. 4 auf der Straßenbahn Váczi-körut. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Váczi-ut 4, I. 3. 56013

Zwei Gummiwagen, einer 2sitzig, der andere 4sitzig, ist billig für ganze Tage pro Monat zu vermiethen. Gefällige Auskunft Orczystraße 18, beim Hausmeister. 56039

Kind wird gegen einmalige Abfertigung, welche von den Eltern des Kindes zu leisten wäre, in liebevolle Pflege, eventuell als eigen angenommen. Unter „Glückliche Zukunft 047" an die Exp. 56047

Bekleidung.

Karácsonyi alkalmi vásár. Rendkivül jutányosan kaphatók blousok, pongyolák, kosztümkelmék, fekete és szines férfiöltönyök. Hevesi L. Pál, Király-utcza 16, első udvar. 55355

Abendtoilette, Pariser Modell, ganz neu, dringend zu verkaufen. Csányi-utcza 6, ajtó 6. 17331

Városi bunda, kitünő állapotban, azonnal eladó. VII., Akáczfa-utcza 10, II. 1. 39052

Ueberzieher 8 Kr. aufw. Franz Josephs-Rock 8 Kr aufw., Jaquet 6 Kr. aufw. Hose 6 Kronen aufwärts **Rothberger Jakab,** jetzt IV., Váczi-utcza 15, **I. Stock.** 22937

Fast umsonst! Großer Weihnachtsverkauf! 7 Meter prachtvoller Cybelinflanell, für ein ganzes Kleid jetzt 1.75, neuester englischer Stoff für ein ganzes Kleid statt 5 fl. jetzt 2.25, Damentuch für ein ganzes Kleid jetzt 2.32, wunderschöne Flanellblousen jetzt 1.10, waschechte Levantine jetzt per Meter 19 kr., 1 Stück Rózia-Leinwand jetzt 3.90, 1 Stück Ibolya-Leinwand jetzt 4.35, eine große Partie lederstarke Leintücher ohne Naht jetzt per Stück 1.08, Damenhemden aus Kreasleinwand jetzt 98 kr., Damenhemden aus Madepolan mit gestickten Einsätzen jetzt 1.30, schwarze Reformhose aus Seidencloth, Flanell gefüttert, separat abzuknöpfeln jetzt 2.50, Kaffeetischtuch mit 6 Servietten jetzt 1.08, weiße und färbige Kaffeeservietten jetzt 4 kr. per Stück. **Brautausstattung um halben Preis,** bis das Lager dauert, im Restenwaarenhaus Bleyer Sándor, Stadthausplatzbazar, vis-á-vis Harisbazar. Verlangen Sie meinen Weihnachtspreiscourant 56028

Ingbluzt, fehérnemüvarrást, monogrammhimzést, slingelést, ajourozást, gomblyukvarrást szépen, olcsón készit, javitást elfogad. Hauszer, fehérnemü-mühelye, Nagymező-utcza 39. Kész fehérnemüek bámulatos olcsón. 55930

Meglepő olcsón vásárolhat férfi- és női ruha szövetet Maradékok Áruházában, **Dohány-utcza 1. szám, templommal szemben.** 55959

Neue Persianer Jacke und andere Pelzgegenstände preiswerth zu haben. Izabella-utcza 69, I. 17. 56070

Sammtkleid, schwarz, englisches Kostüm, gut erhalten, zu verkaufen. Muzeumkörut 13, II. 4. 20287

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchssichere **Kassen,**
auch **Original Friedrich Wiese und F. Wertheim und Co.,** wenig gebraucht, offerirt billig Budapester Kassen-Niederlage, **Budapest, 5. Göttergasse 6.** 23288

Kassen, gebraucht und neu amerikanische **Bureaumöbel** billigst bei Hirsch & Comp., Budapest, Alkotmány-utcza 19. 19995

Billig! Persische Teppiche zu haben bei Adolf Virág, VII., Csengerygasse 23, eigenes Haus. 54801

Bronzeluster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Gutstehung zu verkaufen. Elektrische, Gasluster, Petroleumlampen. Ersparen Geld. Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utcza 3. 18993

Weinfässer, wenig gebrauchte und neue, jeder Größe, sind billig zu verkaufen. Auch leihweise bei der Hauptstädtischen Felsenkellerpächterei, Kőbánya, Kápolna-tér, villamos végállomás. Telephon 53-92. 55459

Gasöfen, Gasrechaud und Badewannen billigst zu haben. Wiesel, Váczi-körut 47, Ecke Podmaniczky-utcza. 23271

Perserteppiche, echt, 14 fl., verkäuflich. Lázár-utcza 3. 19005

Alte Porzellan-Schalen Figuren, Gläser und Bilder werden zu kaufen gesucht. Anträge sind zu richten an „Herrn Langer" in die Exp. 55853

500 darab képes levelezőlapot készitünk bármely beküldött arczkép, látkép vagy rajz után 10 koronáért. **Magyar** fénynyomdai részvény-társaság, Budapest, VIII., Ór-utcza 9. 18992

Zálogczédulákat, brillánsköveket, aranyat ezüstékszert veszek, eladok. Róna, Teréz-körut 32, II. 14. 55837

Zálogházból kiváltott valódi perzsaszőnyegek, vászon minden elfogadható árban eladók. Róna, Teréz-körut 32, II. 14. 55836

Karambol- und Wendebillards, Marmortische, Thonetsessel, Luster, China- und Alpaccagegenstände billigst. Beitz, Akáczfa-utcza 55. 55958

Luster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós, Lusterfabrik, Ó-utcza 15. 55960

Batár, 3 üléses, olcsón eladó. Megtekinthető és szivességből felvilágositást ad dr. Gyurkovich Gyula ügyvéd, Kaplony-utcza 9. sz. 55902

Üzletberendezés eladó, esetleg részletenként is. Bővebbet Messik Testvérek füszerüzletében, Király-utcza 47. 55903

Kassen, neue und gebrauchte billigst offerirt Spitzer és testvére, Budapest, Bálvány-utcza 3. Telephon 174—71. 55961

Wegen Demolirung des Hauses Arany János-utcza 32 ist ein **Lastlift** (teherfelvonó) billigst zu verkaufen. 17345

Luster für Gas und Elektrisch, große Auswahl, Gas-, Koch-, Brat- und Bügelapparate allerbilligst Zwillinger, VI., Hajos-utcza 1. Telephon 43—54. 17187

20 irógép minden rendszerben, szerkezetéért garantálva, 100—300 koronáig kiárusittatnak. „Aita", Nádor-utcza 11. 55924

30 Perser Teppiche, Juwelierkassen, Schreibtische, Balustrade (Bureau), Gaslampen, Schiedmayer-Flügel, Sopha, 6 Fauteuils abzugeben. Marie Valerie-Gasse 7, III. 5. 55887

Gemsbart ähnlicher Hirschbart, neu, mit schöner Hülse mit Hirschgrandel, 16 Cmt. nur Kr. 6.—, Haar wie Reif unter Garantie naturecht. Seltene Gelegenheit. Nur Nachnahme. Juwelier Paul Sedlatzek. Reelles Versandthaus. Graz, Kroisbach 73. 23854

Thüren, Fenster, alte und neue Eisenrouleaux mit vollkommenem Eisenbeschlag, Eisengitterthor, Gartenzäune, Cementplatten billig zu haben bei Kelemen Mór, Budapest, Visegrádi-utcza 27. 23078

Unverwüstliche neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Garbenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke- und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 23281

Photographische Apparate jeder Größe, Objektive, Prismen, Binokles, Feldstecher, von **Konkursmassen** spottbillig bei Hatschek, Budapest, **nur** Karlsring 6. 23277

Ajtók, ablakok, használtak és ujak, vasrolós ajtók, kirakatok, farolós ablakok, vasrácskapuk és kerités-vasrácsok minden méretben olcsón kaphatók **Lefkovics Jakabnál,** Budapest, V., Csáky-utcza 26, a Lipót-körut közelében. Képes árjegyzék ingyen. 20617

Därme, getrocknet, und sonstige Wursterei-Utensilien preiswerth zu beziehen bei **Braun & Fleischmann,** Budapest, IX., Ranolder-utcza 27a. 17135

Hochedle Kanariensänger, tief, tourenreich, vornehm im Vortrag, fleißige Sänger, Tag- und Lichtschläger à 6 Mark, Weibchen 1½ Mark gegen Nachnahme. Umtausch innerhalb 10 Tage gestattet; volle Garantie für gesunde Ankunft und Gesangswerth. Preisliste frei. Hermann Gorges, Züchterei, Thale im Harz, Steinbruchsweg 22|a. 55606

Bronze-Luster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, äußerst **Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp,** Bpest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telefon 36—95. 17293

Ékszerek, órák, ezüstnemüek, evőeszközök, disztárgyak **részletfizetésre** olcsó áron beszerezhetők közvetlen a gyárostól. Sárga János, Kolozsvár. Árjegyzék ingyen. 17076

I. Heu und Lequar. Offerire einige Waggons prima Heu á Kr. 7.—, gepreßt franko Waggon Zsupanje, auch 2 Waggons prima Lequar, diesjähriges Erzeugniß. Hermann Pollak, Zsupanje. 55601

Csillárok leszállitott áron, részletre is és használt, de jó karban levő ivlámpák. Stern, Lipótkörut 20. 19385

Stahl- und Holzrodeln in allen Ausführungen. Mit Preislisten dient Neoschil, Budapest, Váczi-utcza 2. 19000

Schreibmaschine mit sicht barer Schrift, fast neu, 120 fl., dringend zu verkaufen. Budapest, Baross-tér 15, Mezzanin 3. 23287

Größte Wagenniederlage Oesterreich-Ungarns, Budapest, Rákóczi-ut 72, 200 neue und gebrauchte Wagen stets am Lager. 38873

Kaffeehaus- und Gasthaus-Einrichtungen, Alpaccatassen, Kaffeelöffel und Eßzeug, sowie alles Andere bei Rosinger, Népszinház-utcza 25. 23273

Ingenieurinstrumente, Photographie-Apparate (Görz, Zeiß), Triäder-Mikroskope billigst. Hatschek Emil, Andrássy-ut 13. Filiale: Elisabethring 38. Kauft, tauscht. 19996

Karambol-, Wendebillards, Marmortische, Sessel, Weinpulte, Holztische, Alpacca- und Chinasilbergegenstände, **Spezereieinrichtung, Meidinger-Oefen** billigst bei Winter, Dob-utcza 3. 55747

Fuvarozás. Számozatlan bérkocsik évi bérletekkel sürgősen eladó. Sámuel Kálmán, tejosarnok, Teleki-tér 7. 55791

Perzsa-szőnyegek, szebbnél-szebb darabok, minden nagyságban, pártivételből, Sternbergnél, Dob-utcza 24. 20621

Fässer, neue, auch wenig gebrauchte, zum sofortigen Füllen geignet, in jeder Größe en gros u. en detail billigst zu bekommen bei Arnold A. Klein, Fässergroßhändler, Budapest, VII., Rombach-utcza 8. 55932

Kalesche, geschlossen und offen verwendbar, fast neu, bestes Glatfelder'sches Fabrikat, zum halben Preis abzugeben. Näheres I., Városmajor-u. 42, beim Hausmeister. 56035

Wegen rascher Demolirung der Häuser **IV., Városház-utcza 16., V., Arany János-utcza 32.** sind billigst zu verkaufen Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, Dippelböden, **nach innenaufgehende Spiegelscheiben, Fenster, Flügel, Kreuz-** und **Tapetenthüren,** Ganggitter, Traversen. Näheres auf den Demolirungsplätzen. 1734

Ein Pracht-Musikwerk, Orchestron, elektrischer Betrieb, 2400 Kr. Ankauf, für Gastgeber, Kinematographen, Tanzschule zu empfehlen, billig zu verkaufen. Gresham-Palais, Kaffeeschank. 55995

Eleganter geschlossener Gummiwagen und ein Geschäftswagen sind zu verkaufen. VIII., Dobozi-u. 27. 39145

Perser Teppiche allerbilligst zu haben. Teppichreparatur kunsthaft durchgeführt. Elisabethring 18. 39111

Kaffeehauseinrichtung, Wendebillard, Karamboltische, Thonetsessel, Weinpult, Gartensessel, Luster, Eßbesteck, Chinasilber, Holztische verkauft Braun, Sip-utcza 14. 55907

Olajfestmények, kiállitott eredeti müvek, helyszüke miatt minden elfogadható árban eladók. Bérkocsis-utcza 41, IV. 5. (Lift.) 39147

Große Hängelampe, fast neu, ist billig zu verkaufen. VI., Bajza-utcza 27, Th. 3 56025

Ein Paar Jucker-Pferdegeschirr sofort zu verkaufen. Budapest, Aradi-utcza 24, Schönwald József. 39196

Fünfzehn Winterjacken, neue, moderne, Partiepreis, verkäuflich. Hausmeister, Rákóczi-tér 13. 39186

Mahnmühle. Turner, große und kleinere, billigst. Winter, Dob-utcza 3. 56085

Demolirung. Wegen Räumung der Demolirungsplätze: VII., Damjanich-utcza 9, VIII., Rákóczi-ut 43, VIII., Baross-utcza 46, werden um jeden Preis verkauft: Mauerziegel, Steine, Dachstuhlholz, Dippelbäume, moderne Thüren, Fenster, Glaswände, Parketten, komplette Badezimmer-Einrichtungen, Marmorplatten, Karststufen 2c. **Näheres auf den Demolirungsplätzen.** 17341

Sparherde liefert billigst. auch umgetauscht. Reparaturen werden unter Garantie verfertigt. Hennel, Ó-utcza 26. 56090

Irógép, elsőrendü amerikai gyártmány, alig használt, sürgősen eladó. Német-utcza 6, I. 8. 23311

Briefmarkensammlung zu verkaufen. Besichtigung zwischen 1—2 Uhr. Lipótkörut 15, IV. 8. 55977

Realitäten.

Hausparzellen, 30 Minuten von Budapest, auf der Hauptstrecke von Budapest-Szeged, in der Gemeinde **Vecsés, unmittelbar an der Bahnstation gelegen,** werden **Gründe** von 200—400 □Klafter für **Häuser und Villen** durch die Ungarische Ansiedlungs- und Parzellirungs-Bank A.-G. zu äußerst mäßigen Preisen von K 2.50, 3.— per □Klafter je nach der Lage verkauft. Nähere Auskünfte ertheilt die **Gutsverwaltung in Vecsés** auf dem Gute selbst und in Budapest die Ungarische Ansiedlungs- und Parzellirungs-Bank A.-G, V., Nádor-utcza 9. **Der Preis der Gründe kann in monatlichen Raten zu 20—30 Kronen abgezahlt werden.** 17296

Stockhohes Haus, auf 1400 Klafter Grund gebaut, für Fabrikszwecke geeignet, ganz nahe zur Bahn, ist unter günstigen Bedingnissen zu verkaufen. Adresse: III. Bez., Bécsi-ut 38, Thür 2. 55941

2 földszintes ház eladó Amerikai-ut 2. Vendéglőnek alkalmas. Sziv-utcza 34, tulajdonos. Besnyői-utcza 15. 39124

Gyárosok figyelmébe. Gyári czélra nagyon alkalmas telkek. A főváros mellett, vasut mentén 20.000 négyszögölig bármily nagyságban olcsón eladok. Grosz Bertalan, Rákospalota, Bocskai-utcza 1. 56012

Gelegenheitskauf beim **Christinenplatz,** Villa mit 4zimmeriger moderner Wohnung, 300 Klafter, 23,000 fl., Grundwerth 20,000 fl. Ujvary, II., Kapásgasse 12. 39151

Baugrund zu kaufen gesucht. Anträge mit Angabe des Preises und der Größe des Grundes befördert unter „Csobándy 059" die Exp. 56059

Ju Garamnémetfalva (Zólyom) ist ein an der Komitatsstraße gelegenes, aus 5 Zimmern und Nebenräumlichkeiten bestehendes Wohnhaus sammt Gärten, Wirthschaftsgebäuden, Stallungen u. Feldern, I. Klasse Urbarial Wald und Weidekompetenz inbegriffen, aus freier Hand zu verkaufen. Sehr geeignet für Geschäfts- u. Wirthshaus, Holzhandlungsniederlage, vom Garamfluße nur durch Straße und Garten getrennt. Auskunft ertheilt: Suhayda, städtischer Notär, Körmöczbánya. 23849

Ein Haus I., Alkotás-utcza 32, zu verkaufen. 38536

Schönes Zinshaus, mit allen modernen Einrichtungen ausgestattet, 15 Jahre steuerfrei, in sehr guter Lage, mit sicheren Parteien, bei billigem Miethzins gegenwärtiges Jahreserträgniß bei 21,000 fl., ist um den billigen Preis von 240,000 fl. auf **10%** für das investirte Kapital dringend zu verkaufen, eventuell auf Baugrund zu tauschen. Ernste Käufer wollen unter „A. B. 100" an die Exp. ihre Adresse senden. 23280

Ujpester Fabrikshaus, elektr. Haltestelle, mit großen hellen Arbeitersälen, allen Nebenräumen, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. Näheres Népszinház-utcza 59, III. em. 9. 56066

Gutsoffert. 600 Joch schön gelegenes **Ackerfeld,** guter Boden, Meierhof, Herrenwohnung, todtes Inventar, um 70,000 fl. dringend zu verkaufen. Winkler, Alsó erdősor 10. 39226

Kost, Quartier.

Kost! Mittag und Nachtmahl in erstklassiger, vornehmer Pension monatlich für 90 Kronen. Näheres: Telephon 177—39. 17313

Pension Augusta VIII., Szentkirályi-utcza 10. Vornehmes Heim für Einzelne und für Familien. 17312

In Ärzten-Familie werden ein oder zwei junge Mädchen aus vornehmer Familie in Pension genommen. Gefl. Anfragen unter „Familiere" an Annoncenbureau Lukács, IV., Váczi-utcza 22. 19998

Pension mit Wohnung, Zimmer, separater Eingang, bei feiner isr. Familie um 65 fl. monatlich zu haben. V., Váczi-körut 6, Thür 19. 56054

Mittagstisch, ausgezeichnete isr. Küche, im und außer Hause. Csengery-utcza 24, I. 8. Treppenhauseingang. 39177

Lebensmittel.

Stopf-Gänse, ca. 5—8 Klg. schwer, כשר geschlachtet, liefert in Postpaketen franko 2 Kronen pr. Kilo gegen Nachnahme Hungaria Landesprodunkten-Aktien-Gesellschaft, Kiskunfélegyháza. 55285

23jähriger Syrmier Slivowitz, 6jähriger Aprikosen, 170 leere Fässer sind bis 15. Dezember billig zu verkaufen bei Lakits & Vermes, Ujvidék. 23867

Szalámi, másodrendü tisztán sertéshusból gyártva, kitünő izü, 5 kilós póstacsomaggal 9 koronáért szállitja bérmentve utánvét Berger és Löwenstein, szalámigyári lerakat, Budapest, Vay Ádám-utcza 6. 18380

Legjobb likőrök és rum készithetők kivonataimmal. Egy üveg ára 60 fillér, 10 üveget 6 koronáért bérmentve küldök. Árjegyzéket kivánatra. Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsaba. 23711

Rassegeflügel, gelbe Orpington, rehfarbige indische Lanfenten heuriger Zucht, mit deutschem Klub-Jahresring versehen, nachweislich englischer Import, erstklassige Nachzucht, garantirte Winterleger, per Stück 10 Kronen, Verpackung frei. Anna von Gironcoli, Maria Saal, Kärnten (Oesterreich). 54507

Győri teasütemény, Oakestörmelék, szép, friss, 5kilós postacsomag 5 korona bérmentve bárhová Armuth Sándornál, Győr. 55378

Tokajer Bergwein (Szamorodner), ausgezeichnet, feinschmeckend, 1908er Fechsung, Fünfliter-Kolli Kr. 7.50, Zehnliter-Kolli Kr. 14.—, Tokajer Ausbruch 2 Puttner, süß, fünf Halbliter-Flaschen Kr. 12.— franko. Bei größerem Kauf entsprechender Nachlaß. Bestellbar bei Grittner Lajos, Tokaj. 19997

Speiseschwämme, schöne, gesunde, luftgetrocknete, versendet á Kgr. K. 3.—, ein 5 Kgr.-Sack für K. 12.— Nachnahme M. Hahn, Sisak, Kroatien. 55880

Halak. Dunai és tengeri halakat szállit Weinberger Vilmos, Deák-téri halcsarnok, Budapest, V. Vidéki megrendelések pontosan eszközöltetnek. 17033

IIa Wintersalami aus echtem prima Schweinefleisch erzeugt, von ausgezeichnetem Geschmack, fein gewürzt, Gastwirthen und Spezereiwaarenhändlern empfohlen. Engrospreise! 4½ Kg. Postpackete werden an Jedermann zur Probe gegen netto Kr. 9.50 per Nachnahme versendet. S. Löwenstein, Selcherei, Nagylak, Csanáder Kom. 19870

200 Tassen Thee allerfeinsten Aromas erzeugen Sie mit „Divinus" Theepastillen um 1 Krone. Paul Waltersdorfer, Droguist, Budapest, Rákóczi-ut 8. 55928

Wir offeriren Siebenbürger prima Nüsse a 52 und 56 Kronen Brutto für Netto ab Bahnstation Budapest gegen Nachnahme. Brüder Fabriczky, Nefelejts-utcza 63. 56073

Wohnungen.

Wohnungen, Geschäfte und Fabrikslokalitäten allerbilligst vermittelt Sárkány, Hausinspektor, Königsgasse 41. 39176

Kerestetik egy vagy két szoba elegánsan butorozva vagy anélkül, földszint vagy első emelet, teljesen elkülönitett bejárattal. Ajánlatok: Mezei Antal hirdetési iroda, Esküut 5, „Kellemes és elegáns czim" alatt. 55718

Reichsdeutscher, Lipótkörut wohnhaft, sucht Zimmerkollegen. Offerte unter „Kollegen 978" an die Exp. 55978

Pension Otthon, Zsigmondgasse 24, I. 2, in der Nähe zum Lukácsbad, angenehme Heim, elegant eingerichtetes Zimmer, ausgezeichnete Küche, elektrische Beleuchtung, Lift. 56060

Elegant möblirte Gassenzimmer bei Christin zu vermiethen. Dávid-utcza 10, I. 9. 55912

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
☞ Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 24) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. Margaretherring 5/a, M. Engelmann, Papierh. Margaretherring 7, Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györi, Trafik. Kecskeméterg. 14: Moriz Szántó, Trafik. Parlamentgasse 7: Frau Josef Tuzár. Universitätsplatz 5: Frau Emerich Schneider.

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik u. Postsammelstelle. Dorotheagasse 13: Wilh. Weil, Trafik. Marokkanergasse 1: Frau Anna Földes, Hold-utcza 9, Stephan Mihályfalvy, Trafik. Fürdö-utca 10; Lukács Vilmos, Reklame- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. Andrássystr. 38.: Olivia Bedcsula, Trafik. Andrássystraße 48: Ilona Rohonczy, Trafik. Andrássystr. 84: J. Weber, Trafik. Waitzner-Boulevard 65 (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. Theresienring 30; Frau Rácz, Trafik. Szoudygasse 17: Jenny Woltitz, Trafik. Große Feldgasse 28: Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Gang Papierhandl. Barosplatz 20 Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik. Rákóczistraße 50: Jambritovics, Trafik. Elisabethring 51: Wwe M. Zwillinger, Ringstraßenbad, Trafik. Karlsring 17: Jakob Tauber, Trafik. Karlsring 26: Wwe. Simontits, Großtrafik. Trommelgasse 2: Frau Moriz Schneller, Trafik. Königsgasse 69: Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. Elisabethring Nr. 2: Betrits. Rákóczistraße 34: Wwe. Heinrich Mátus. Königsgasse 1: J. Bayer, Trafik. Wwe. Josef Reiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Nádor, Trafik. Josephsring 2: Frau Mátyás Gokteb, Trafik. Josephsring 50: Henriette Reiß, Trafik. Rákóczistraße 1: Wilhelm Soproni, Großtrafik. Rákóczistraße 57: Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. Baroßgasse 81: Adolf Schulz, Trafik. Volkstheatergasse 5: Adler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ulloerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2 Szalö's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß.

Möbel.

Saloneinrichtung, Mahagoni, Kanapé, Fauteuils, Sessel, Hocker, Tisch 95 fl. verkäuflich. Lázár-utcza 3. 19003

Herrenzimmer, Mahagoni Bücherschrank, Schreibtisch, Lederfauteuils 130 fl., engl. Ledergarnitur, verkäuflich. Lázár-utcza 3. 19004

Von unserem aufgelösten Budapester Lager zurückgebliebene Möbel werden wegen Platzmangels zu tief herabgesetzten Preisen in unserer Fabrik ausverkauft. Vukovics' Tischlerarbeitenfabrik Akt.-Ges., Kispest, Rózsa-utcza 25. 17210

Amerikanische Schreibtische siebzig, Mahagoni neunzig Gulden zu verkaufen. Lázár-utcza 3. 18995

Mahagoni-Schlafzimmereinrichtung, geschliffenen Flügeltoilette-Glastafel 180 fl. Palissanderkredenz, Pfeilerkasten, Tisch, echte Ledersessel mit Federn 300 fl. verkäuflich. Lázár-utcza 3. 19002

Árverésekről és uraságoktól veszek és eladok mindenféle butorokat. Levelezőlapértesitésre azonnal jövök. Barth, Szövetség-utcza 28/a. 55291

Butor, modern ebédlő, hálószoba toilettel stb. olcsó áron eladó. VII., Akáczfa-utcza 50. 18374

Englische Ledermöbel-Industrie versendet photographisches Album für 50 H. Ständiges Garniturenlager. Szücs, Tapezierer, Józsefkörut 14. 55923

Möbel-Occasion. Großer Ausverkauf in politirten Mahagoni, Palissander, Kirschenholz Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern. Spezialität: Ledergarnitur Mahagonigestell **100** fl. **Bartók Farkas, VII., Király-utcza 13,** Gozsdu-haus im Hofe. Verkauf per Kassa und **auf Kredit Loco** und **Provinz.** Möbel-Album 1 Krone. Für Wiederverkäufer Spezial-Preiscourante. 22952

Möbelkredit neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen baar oder an bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbellager Balázs u. Co., Budapest, Révay-u. 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitute bezahlt, der Käufer schuldet der Bank u. können in Folge dessen Baarpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Antheilscheinzeichnung, noch zu onsstigen Ausgaben. 55921

30% Ersparniß! Régi butorszalon, Budapest, Ferenczieк-tere 3, félemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 55922

Möbel, Großer Gelegenheitskauf. Wegen Umgestaltung meines Geschäftes verkaufe ich sämmtliche am Lager befindlichen Möbel um jeden annehmbaren Preis Steinberger Manó, Terézkörut 40. 55906

Speisezimmer, komplett, Mahagoni, zu verkaufen. Csáky-utcza 10, földszint 7. 39152

Auf Lizitation gekaufte alte und neue Mahagoni, Palisander, Kirschen, Eschen, Jávor-Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, englische Ledergarnituren, Salongarnituren, Perser-, Smyrnateppiche, Luster, Kanzeleieinrichtungen, amerikanische Schreibtische billigst Ancsel és társa, Dob-utcza 22. 55909

Butorudvar verkauft wegen Raummangels, so lange der Umbau dauert, die auf Lager befindlichen Möbel für jeden annehmbaren Preis, auch gegen Ratenzahlung. Schwarz Lipót és testvére, provisorisches Lokal Wesselényi-utcza 55. Telephon. 18989

Möbel, billigst, prima Qualität, gegen Kassa oder Ratenzahlungen, bis 100 Kronen Monatsrate 6 Kronen; 200 Kronen 10; 300 Kronen 15; 500 Kronen 20; 600 Kronen 25; 800 Kronen 30; 1000 Kronen 40 usw. erhältlich bei **Sándor Ignácz,** V., Bankgasse 7, neben dem Váczi-körut. 17004

Möbel. Komplete Wohnungseinrichtungen in geschmackvoller und solider Ausführung **auch gegen Ratenzahlungen** bei **Viola József,** VII., Erzsébet-körut **58.** 17295

Remek mahagoni, diófa hálószobák, kredencz 50, szekrények 11, 100 gyönyörü divány, rézbutor, Schöberl ágy, iróasztal félárban Pártosnál, Aradutcza 19. 55982

Két tiszta szép ágy sodronymatraczczal és egy gyermekágy olcsón eladó. Lipót-körut 9, IV. 3. 56027

Herrschaftsmöbel. Kaufe und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Mahagoni-Herrenzimmer, Teppich, Piano, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. 19384

Kárpitosnál kész diványok, szalmazsákok, matraczok, vaságyak állandóan raktáron. Javitásokat és megrendeléseket háznál, házon kivül elvállalok. Fülöp, Wesselényi-utcza 36. 55744

Stahldrahtmatratzen, bestes Erzeugniß, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matratzen fl. 8.75; ferner Eisen- und Messingmöbel liefert billigst Prohászka, Fabrik, Budapest, Gróf Zichy Jenő-utcza 46. 55931

Wegen vorgerückter Saison verkaufe billigst auch in Ratenzahlung Mahagoni, Palissander, Kirschen Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Gargoneinrichtung, feines Bodoir, englische Ledergarnitur, Tepiche, Herrengarnitur, sowie Küchenmöbel Király-utcza 47, I. Stock. Vis-á-vis der Theresienstädter Kirche. Daselbst werden Herrschaftsmöbel gekauft. 55929

Előszobaszekrények, legmodernebb konyhabutorok (jobb minőségü), külön nagy raktárai. Lapides M. asztalos, VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 23, Hajós-utcza mellett. Alapitva 1885. Üzletnagyobbitás és áthelyezés miatt jutányosabban. 56049

Konyha, előszoba, cseléd- és gyermekszoba berendezések jó minőségü készen kapható **Dorman Ármin fia,** asztalos-mester. Akáczfa-u. 43 (ezelőtt Ráday-u.) 56038

Geschäfte.

Etterem fényes vendégkörrel Lipótvárosban eladó. Dohánytőzsdében, Alkotmány-utcza 16. 39029

Kaffeehaus, auf einer Hauptstraße gelegen, elegant eingerichtet, solides, nachweisbar gutes Tagesgeschäft, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adresse abgeben unter „Kaffeehaus 639" an die Exp. 55639

Dohánykisárusok egyesületénél állandóan vannak kisebb nagyobb forgalmu trafikok átadásra előjegyezve. Reflektánsok bizalommal forduljanak egyesületünkhöz. Józsefkörut 50, földszint. 39028

Eladó 18 év óta fennálló czipészüzlet Budán, II., Batthyány-utcza 14. szám. 55942

Gelegenheitskauf. Gutgehendes Spezerei- und Delikatessengeschäft sofort zu verkaufen. Näheres bei Gáspár, Eötvös-utcza 33. 39154

Spezerei- mit Mehlhandlung zu verkaufen. Kleinste Tageslosung 200 Kronen. Zins 1000 Kronen, welcher sich durch Verkauf der Mehlsäcke deckt. Anfragen unter „Alter Posten 1500" an Rudolf Mosse, Budapest. 17314

Bäckerei, Ausland, ist wegen Mangels an Führung sammt Haus zu verkaufen. Garay-utcza 29, II. 6. 39081

Budapester Maschinen- und Schmiedewerkstätte mit Motorbetrieb, eventuell nur Einrichtung, billigst sofort zu verkaufen. Offerte unter „K. K. 067" an die Exp. 55067

Suche alleinstehende, tüchtige Geschäftsfrau bis 50 Jahre alt, bin Witwer, zur Uebernahme eines guten Kaffeegeschäftes mit 800 Gulden, als Theilhaberin und gemeinsamem Haushalt; der Gewinn wird täglich getheilt. Adresse Gresham-Palais, Kaffeeschank, Zuckerbäcker. 55994

Ein gutgehendes elektrotechnisches Geschäft mit sicherem Einkommen wäre zu verkaufen. Nöthiges Kapital 5000 bis 10,000 Gulden bei eventueller Gutstehung. Anträge unter „K. D. 178" an die Exp. erbeten. 39178

Nagyobb vendéglő vezetéshiány miatt eladó. Tulajdonos Akáczfa-utcza 38, II. 27. 39159

Gesundheitspflege.

Damen finden jederzeit beste Aufnahme **zur Geburt** bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wellner Emma,** VII., Wesselényi-utcza 28, II., Stock 12, **Stiegenhaus.** Separate Entbindungszimmer. 18990

Damen besseren Standes von hier und auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Diskretion. Mme. **Stern, Liszt Ferencz-tér** 14, III, em., neben Andrássystraße. 55925

Damen können unter größter Verschwiegenheit entbinden in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme bei aufmerksamer Pflege **Madame Lugosy,** Rákóczistraße 71, I. St. Th. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofes. 55943

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Elis,** VII., Baross-tér 12, I. St. 12/a, vis-á-vis dem Centralbahnhof. 55900

Schwerhörigkeit und Ohrsausen wird bald behoben durch den neuesten elektr. Ohrapparat (im Ohre kaum sichtbar) von Német Mór, Nagyvárad, Torna-utcza 5. Prospekt gratis. 18389

Maszirozónő, tyukszemet vág, házakhoz is ajánlkozik. Ezelőtt: Rottenbiller-u. 54. Most: Rottenbiller-u. 3, földszint 3. 39171

Wohnungen.

Deutscher sucht bei gebildeter Familie möbl. Zimmer. Offerte mit Preis erbeten an die Exp. unter „Zimmer 962". 55962

Külön bejáratu elegánsan butorozott utczai szoba azonnal kiadó, esetleg ellátás. Garay-utcza 9, III. 33. 39122

Nyári lakás kerestetik a Városmajorban, vagy annak közelében 1910. május 15-től, szeptember 15-ig. Szükséges 3—4 jól butorozott tágas szoba, konyha, mellékhelyiségek és árnyékos kert. Czim megtudható e lap kiadóhivatalában. 56010

Lakás kerestetik 2—3 szobával, minden mellékhelyiséggel, január 1-ére. Értekezés: Dob-utcza 12, sz., II. em. 5. 39162

Féregmentes utczai szoba, 1 vagy 2 ur részére. Gróf Zichy Jenő-utcza 34, III. 28. 56024

Dame sucht möblirtes Zimmer, separaten Eingang, unweit Belváros. Anträge „Dezember" Hauptpost lagernd. 39156

Anständiger Dame reines Hofzimmer zu vermiethen. Vámház-körut 8, III. 16. 39167

Bankbeamter sucht elegant möblirtes Zimmer mit separatem Stiegeneingang. Offerte an Fuchs, Királyutcza 82. 39172

Musikinstrumente und Musikalien.

Für Wirthe in kleinen Monatsraten die modernsten und besten **Musik-Automaten** mit Gewichtsaufzug, elektrische Orchestrions, elektrische Klaviere bei Kondor, Budapest, VIII., Szentkirályiutcza 4. 56009

Klaviere 200, 250, 300 fl., Pianino 170, 200, 250, **Bösendorfer, Ehrbar, Schweighoffer** um den halben Preis, neue Klaviere von 300 fl. bis 1000. Alles mit schriftlicher Garantie. Ehall Márton, Klavierfabriksniederlage, Andrássy-ut 15. 39088

Gebrauchtes Klavier, eine alte Meistervioline zu verkaufen. Lamprecht, Sas-utcza 24, III. 22946

Kurzes Klavier zu verkaufen. Varga, Tüzoltó utcza 33a, II. 42. 55945

Grammophon-Konzert-Sprechapparat mit starkem und schönem Tone, sehr billig zu verkaufen bei Radó, Egyetem-tér 5 (nicht Egyetem-utcza). 20616

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigenthum ist ein **Klavier** oder **Pianino** (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in **Reményi's** erstklassigem großen Klaviereetablissement bezahlen. Budapest, Königsgasse 58. Preisliste und Prospekte gratis. 22905

Klaviere und Pianinos, neu und überspielt, zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen und auszuleihen im Royal-Klaviersalon, Gizella-tér 3. 23296

Zongorát, pianinót bármilyen állapotban, megveszek. Szuszka, Szarvas-tér 1. 39116

Grammophon, Weihnachtsneuigkeit 300 Kronen Apparat für 30 Kronen mit Garantie. Donner, Dob-utcza 19. 55956

Grammophon-Platten, allerneueste Aufnahmen, doppeltgroße, nur 3 Kronen. Plattenverzeichniß gratis. Donner, Dob-utcza 19. 55957

Bösendorfer-Klavier, schwarz, kurz, wie neu, billig zu verkaufen. Egyeztető- és Árubank Részvénytársaság, Erzsébet-körut 51. 18390

Obst.

Desserttrauben, Chassellas per Postkorb 3.40, blutrothe Jaffaorangen, Citronen, Tiroler Maroni, Datteln, Feigen, Haselnüsse, Zibeben, Kittenkäse gemischt 2.60 bei Szabó, Csongrád. 23848

Winteräpfel, hochprima, liefert per Fün.kilo-Postkorb Kronen 2.60 Salo Sandberg Kecskemét. 55581

Wintertrauben, frostfrei verpackt, mit Muskateller, und dünnschalige Nüsse liefert per 5 Kilo für Kr. 3.50 Szilágyi, Weingartenbesitzer, Kiskörös. 55933

Wintertrauben, edelste Gattungen mit Muskateller, frostfrei verpackt, 5 Kilo um 4 Kronen, aromatische Birnen hochfeine Tafeläpfel, dünnschälige Nüsse um 3 Kronen, honigsüße große Maroni oder Quitten um 2½ Kronen liefert J. Müller, Weingartenbesitzer, Kiskunhalas. 55752

Avis für Provinzhändler und großer Verdienst für Obstversender. Habe in Budapest in meinen Magazinen ein Riesenquantum ff. riechende Kaiserbirnen lagern, verkaufe dieselben ab Magazin von 5 Meterzentnern aufwärts. Körbe und Kisten sind genügend zum Versenden vorräthig. Die Herren Käufer werden zur Besichtigung der Waare in den Magazinen freundlichst eingeladen. Alles Nähere bei Hr. Orban Vendel, Obsthändler in Budapest, IX., Mátyásutcza 8, I. St. Thür 19. 55807

Weintrauben! Sehr schöne süße, haltbare, 5 Kilo-Korb portofrei 5 Kronen, zu Weihnachten 6 Kronen. Heinrich Öhler, St. Georgen, bei Preßburg. 23873

Kompagnon.

Társulnék 30—40 ezer koronával oly üzlethez, hol tulajdonosnak szintén ennyi tiszta vagyona van. Kiterjedt összeköttetésekkel bir és évi több százezer korona forgalma van. Nem anonym ajánlatokat „Társ 40" jeligére Rákóczi-ut 50, dohánytőzsdébe kérek. 39125

Wer würde zu einem rentablen Postnachnahms-Versandgeschäft mit 2000 Kronen als Kompagnon beitreten? Näheres: Rottmann, Budapest, Nefelejts-utcza 66. 18396

Dienst u. Arbeit.

Keleti szőnyegeknek szakszerü mütömését, javitását elvállalom. Veiszné, Nagymező-utcza 48, II. 16. 55136

Házmester azonnal felvétetik. IX., Gyep-utcza 56. 55862

Friseurin, geübte, empfiehlt sich den Damen. Bleicherné, V., Váczi-körut 52. 54905

Stubenmädchen wird zu einer Dame für sofort gesucht. Josefsring 40, II. Stock Thür 8. 55940

Tapezierer geht billig ins Haus und übernimmt alles ins Fach schlagende. Korrespondenzkarte genügt. Klein L., Almássy-tér 7, ajtó 3. 56015

Geübte Friseurin und Manicurin mit langjähriger Praxis empfiehlt sich den werthen Damen in bessere Häuser. Adr.: Szondy-utcza 24, II. udvar, II. em. 16. 55948

Gute Köchin sucht Stelle neben Stubenmädchen oder neben Bedienerin. Bezahlung 20 fl. Bulyovszky-utcza 37, I. em. 36. 56029

Köchin, gute, intelligent, sucht Stelle. Anträge unter „Amanda 053" an die Exp. 56053

Hungária fürdőből kilépett fodrásznő előkelő uriházakhoz ajánlkozik, ondolálást, manikürözést is elvállal. Vasváry Pál-utcza 7, I. 16. 56081

Házmesteri állást kér gyermektelen, ügyes, fiatal házaspár. Czim: Heinstein István, VII., Almássy-tér 7, III. 17. 55968

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 5. Dezember 1909. Dritte Beilage des „Neues Pester Journal". Seite 49

Aluminium als Heizkörperanstrich.

Aluminiumpulver ist bekanntlich von den Metallen das einzige, welches zu Anstrichen von heiß werdenden Gegenständen in Betracht kommt, während alle anderen Metallpulver, wie Gold-, Kupfer-, Silberbronze usw. schon bei verhältnißmäßig niedrigen Wärmegraden ihre ursprüngliche Farbe verlieren und in Folge dessen für solche Zwecke werthlos sind. Seine Anwendung für derartige Heizkörperanstriche ist deshalb eine ganz bedeutende. Der silbergraue Ton des Aluminiums verhält sich zu fast allen Einrichtungen und Farbenstimmungen neutral, so daß durch seine Anwendung kaum Farbendisharmonien entstehen können. Dieser Umstand mag recht viel zu seiner Beliebtheit als Heizkörperanstrich beigetragen haben. Ein wesentlicher Vortheil dieses Materials gegenüber den farbigen Heizkörperlacken liegt außerdem noch in der physikalischen Eigenschaft des Metalles selbst. Wohl alle farbigen Lacke für Radiatoren sind Oellacke, die in Verbindung mit Farben in den meisten Fällen einen dreimaligen Anstrich erfordern, bevor ein Heizkörper regelrecht gedeckt ist. Diese ziemlich starke Oellackfarbenschicht ist, wie der technische Ausdruck lautet, ein „schlechter Wärmeleiter", wohingegen Aluminium als reines Metall naturgemäß ein „guter Wärmeleiter" ist. Die praktische Folgerung ist nun, daß eine große Wärmemenge, die in den Heizkörper einstrahlt, von dem dicken Oellackanstrich zurückgehalten wird und mithin nutzlos verloren geht, wohingegen die mit Aluminium gestrichenen Körper jeden Wärmeeinlauf sofort ausstrahlen. Man kann sich sehr leicht von dieser Thatsache überzeugen, indem man an ein und demselben Heizkörper beide Anstriche anwendet. Die mit Aluminium lackirten Rippen werden in kurzer Zeit nach der Anheizung nicht mehr anzufassen sein, während die mit farbigem Heizkörperlack gestrichenen diese Hitze kaum erreichen. So sonderbar es auf den ersten Augenblick auch klingt, bedeutet also der Anstrich mit Aluminium in diesem Falle eine direkte Kohlenersparniß. Seine Anwendung ist die denkbar einfachste: das Aluminiumpulver wird mit Phönixlack erst steif angerührt und nachher bis zur Streichfertigkeit mit demselben Lacke verdünnt. Nach Belieben kann auch noch eine kleine Menge Tubenfarben, wie Engl. Roth, Umbra, Ultramarinblau, Schwarz usw. zugesetzt werden, wenn diese Abtönung gewünscht wird. Phönixlack ist wasserdünn — also



LUDWIG SUGÁR's TELEFON Nr. 1-72.

TELEFON Nr. 1-72.

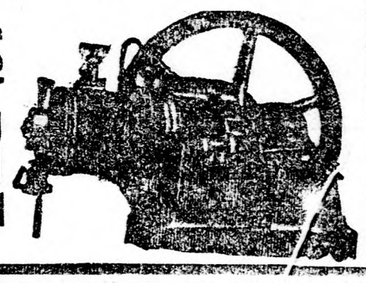
MOTORENABTHEILUNG

BUDAPEST, V., LIPÓT-KÖRUT 17.

Betriebskosten $1^1/_8$-$2^1/_2$ Heller pro HP u. Stunde

Preiscourant franko. Günstige Zahlungsbedingungen. Vertreter gesucht!

HILLE Rohoel Sauggas Benzin etc. MOTORE



GANZ & COMP. BUDAPEST

Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellsch.

X., Kőbányai-út 31. II., Ganz-utcza 11.

Gasmotoren für Hochofengas-, Generatorgas- u. Leuchtgasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 3000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive. Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb, Dampfpflüge. Dampfmotorwagen für Haupt- und Secundärbahnen. Eisenbahnwaggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien. Hartguss-Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krahne für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen.

Allerlei Müllereimaschinen. Komplette Mühleneinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionen. Allerlei Fabrikseinrichtungen. Ziegelei-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs Maschinen.— Beton-Mischmaschinen.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.

II., Lövöház-utcza 39.

Stadtgeschäft: IV., Koronaherczeg-utcza Nr. 5.

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolibri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebemaschinen. Ventilatore. Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen. Komplette elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

Koránvi Viktor

Internationale Motoren-Fabriks-Unternehmung

Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9.



Empfiehlt seine anerkannten, patentirten

Original englischen Sauggas - Motoren

neuester Konstruktion mit Ventilsteuerung und Magnet-elektrischer Zündung.

Preislisten und Kataloge sende auf Verlangen gratis.

HIRSCH & FRANK,

Budapest-Salgótarjáner Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A.-G.

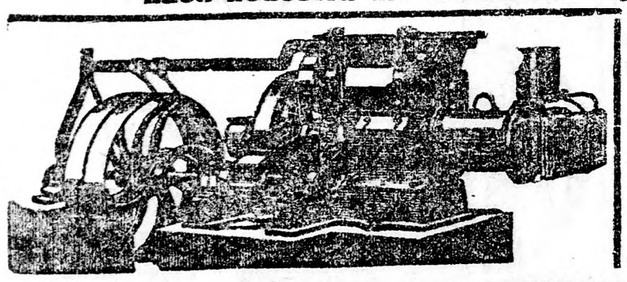
Budapest, VI., Aréna-ut 130.

Spezialabtheilung für

Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:

Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegelei- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.

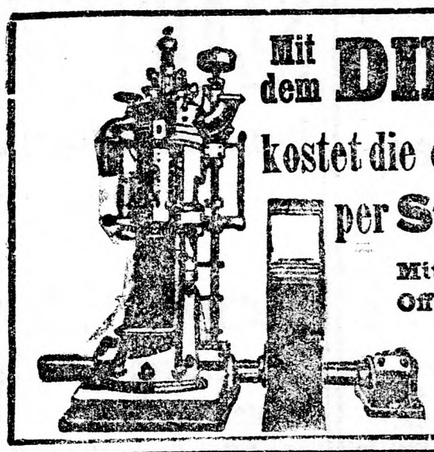


Uebernimmt die Ausführung von Materialuntersuchungen und kompleten Ziegeleianlagen.

Projekte u. Kostenanschläge gratis.

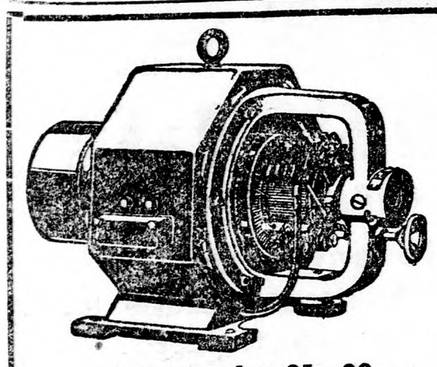
Allererste Referenzen

Mit dem DIESEL-MOTOR kostet die effektive Pferdekraft per Stunde blos ca 1 Heller



Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die

Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.



Dynamos u. Motoren

liefert

Konkurrenzlos billig und GUT.

Altenstein & Brant

Ingenieure, Maschinenfabrik

Budapest, VI., Lehel-u. 10.

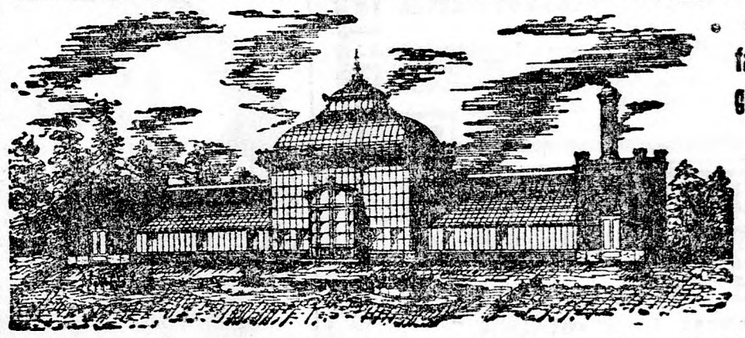
Tel.-Interurb.: 65—66.

Telegr.-Adr.: Gamma Budapest.

FRANZ MOSENTHIN, Leipzig-Eutritzsch,

Budapest, II., Ostrom-utcza 31

Eisenbaufabrik und Eisengiesserei.



Grösste Spezialfabrik für Wintergärten, Gewächshäuser mit Heizungsanlagen.

Aelteste Fabrik dieser Branche. Gegründet 1864.

Auf vielen größeren Ausstellungen nur mit ersten Preisen prämiirt. Als größere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: Die großen Palmenhäuser im Friedrich Wilhelm-Garten zu Magdeburg, das große Palmenhaus im Leipziger Palmengarten und viele andere mehr. Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender Spezialitäten: Stalleinrichtungen, Veranden, Balkons, Pavillons, Gartenzelte, photographischen Ateliers, Fenster, Frühbeetfenster sowie Eisenkonstruktionen für Hochbau und Brückenbau jeder Art, Maschinenguß und Bauguß.

Prospekte und Kostenanschläge stehen jederzeit zu Diensten.

sehr ergiebig — nach der ersten Anheizung durchaus geruchlos und dabei trotz aller Vorzüge außerordentlich billig. In den meisten Fällen reicht ein einziger Strich aus, um eine genügende Deckung der Heizkörper zu erzielen; höchstens sind die besonders sichtbaren Stellen nochmals leicht nachzustreichen.

Technische Neuigkeiten.

Selbstthätige Feuerungen für Lokomotivkessel. Mit Rücksicht auf das gewaltige Anwachsen der Abmessungen der Lokomotiven werden bei einigen amerikanischen Bahnen ausgedehnte Versuche mit selbstthätigen Feuerungen versucht. Wie die „Ztschr. d. V. D. Ing." nach „Engineering" mittheilt, hat die Chicago- und Alton-Bahn 22 Lokomotiven mit der Strousefeuerung ausgerüstet, bei der die Kohlen mit Hilfe eines Trichters einem mit Dampf betriebenen hin- und hergehenden Kolben zugeführt werden, der sie beim Vorwärtsgang gleichmäßig über den Rost vertheilt. Die Feuerung hat nach dem Bericht in zufriedenstellender Weise sowohl mit Kohlengrus als auch mit Kohlen gearbeitet, die vorher ein Sieb mit 127 Mm. Maschenweite durchlaufen hatten. Die Eriebahn stellt Versuche mit der Haydenund der Dodgefeuerung an; bei der letzteren werden die Kohlen mit Hilfe von Förderschnecken einem Fülltrichter und von hier dem kastenartig ausgebildeten mittleren Theil der Feuerthür zugeführt, von wo sie durch zwei vierflügelige Schrauben von 250 Umlauf-Minuten auf den Rost geschleudert werden. Der mittlere Theil der Feuerthür ist drehbar gelagert, so daß der Rost gleichmäßig beschickt werden kann. Die zum Betrieb der Feuerung dienenden Kohlen werden vorher durch ein Sieb von 76 bis 102 Mm. Maschenweite geschickt. Die Pennsylvaniabahn hat einige Lokomotiven mit einer selbstthätigen Feuerung eigener Bauart ausgerüstet, während die Chicago-, Burlington- und Quincy-Bahn Versuche mit der Barnumfeuerung macht, bei der Kohlen von 38 Mm. Korngröße verwendet werden. Bei den meisten dieser selbstthätigen Feuerungen ist Vorsorge getroffen, daß sie leicht entfernt und durch Handfeuerung ersetzt werden können.

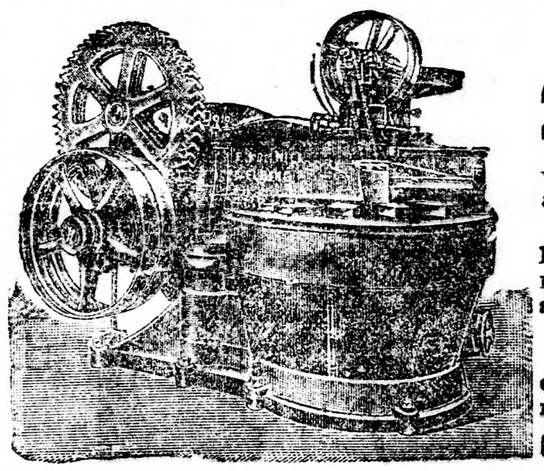
Irische Dauerbrand-Oefen. Auf allen Gebieten des Heizungswesens ist man bemüht, eine möglichst große Oekonomie des Brennmaterials zu erzielen. Bedauerlicherweise wird nun gerade bei Beheizung von Wohnräumen, Fabriken, Schulzimmern, Turnhallen ꝛc. mit Brennmaterialien sehr schlecht gewirthschaftet, so

Künstliche Baumaterialien werden
HÄRTER ALS NATURSTEIN.
Aus grosser Konkurrenz gingen siegreich hervor mehrere:
Kalksandstein-Pressen
mit Patent-Vorrichtungen.
Lieferbar für die Firma „Technolith", Bukarest, Rumänien.
Vorzüge: Hydraulik-Druckanzeige-Vorrichtung, wodurch nachgewiesener Druck mit ca. 200 kg/qcm. Normalstein garantirt ist. Maximalleistung ca. 30,000 Steine per Tag. Pressen ohne diese Druckkontroll-Vorrichtung bieten keinerlei Gewähr für genügend druckfeste Kalksandsteine.
Rohcementziegel- und Thontrockenziegel-Pressen,
mit denen in der Praxis speziell bei wenig plastischem oder mit Koksgries-Zusatz versehenem Rohmaterial durchschlagende Erfolge erzielt sind. — Letztjährige Lieferungen: A. S. Christiania Cementfabrik, Slemmenstadt (Norwegen), die drei grosse Pressen im Betriebe hat; Erler & Co. Succesorie, Cementfabrik, Azuga (Rumänien); Industria Calce-Cementi Piano Marina, Oneglia (Italien). An zahlreiche Firmen geliefert, theilweise bis 7 der grössten Pressen. Betriebsdauer zahlreicher Maschinen bis 25 Jahre.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg-K. 4. b. Leipzig.
Alle Fachrathschläge und Kataloge gebe ich kostenfrei.
Seit 1878 die führende Firma in der Fachindustrie. Fast in jedem Lande zahlreiche Musteranlagen.

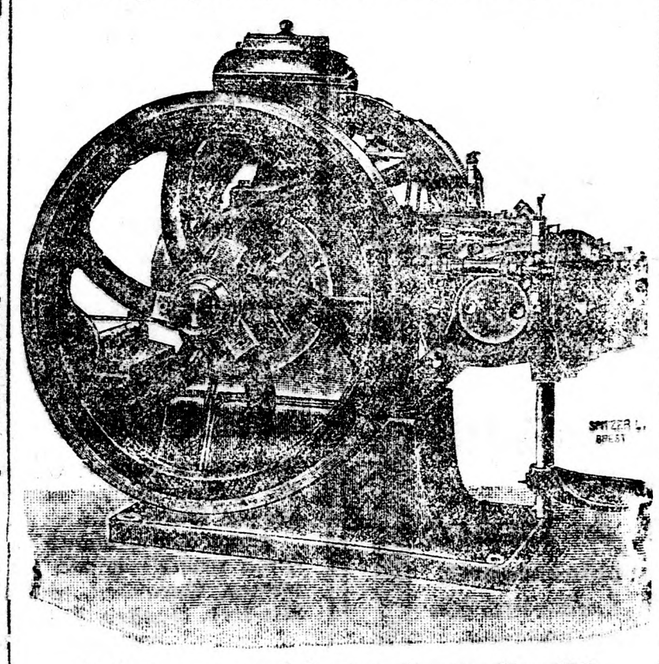
Königreich Sachsen.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor A. Holst.
Höheres technisches Institut f. Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen f. Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektr. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste Jahresfrequenz bish.: 3610 Studierende. Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Maschinen-Einrichtungen mit Elektromotoren, Rohölmotoren.
Kostenanschlag und Preiscourant gratis.
Bernhard Gärtner, Maschinen- und Elektro-Ingenieur,
Budapest, Gyár-utcza 1.

Müszaki hivatalnokot
keres specziális géptelepeket berendező vállalat. Az illetőnek az összes irodai munkákban, üzletfelekkel való érintkezésben jártassággal kell birnia és üzleti utazásokra is felhasználtatnék. Ajánlatokat eddigi működés és igények feltüntetésével a 7. számu posta hivatalba kérünk „Önálló munkaerő" jeligével. 9842

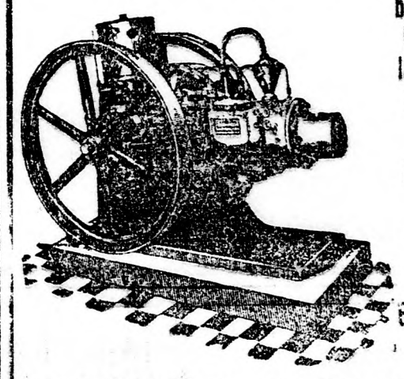
Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandziegel!

Ueber **250 Kalksandsteinfabriken**
wurden bereits von mir eingerichtet (in Oesterr.-Ungarn allein in letzter Zeit 15 Stück), auch solche, die Hochofenschlacken verarbeiten.
Im vergangenen Jahre habe ich 41 Kalksandsteinfabriken neu erbaut und 9 Anlagen durch Aufstellung von Pressen und anderen Spezialmaschinen um das Doppelte und mehr vergrössert.
Ferner habe ich bis jetzt 26 von anderer Seite errichtete Fabriken zum Teil vollständig umgebaut und neue Pressen oder andere Maschinen dazu geliefert.
Garantie für unerreicht niedrige Selbstkosten u. denkbar bestes Produkt.
Die leistungsfähigste und betriebssicherste Presse mit rotirendem Tisch ist meine neue automatische
Universalpresse.
Jeder Stein ein Verblender!
Bedeutende Verbilligung der Herstellungskosten, auch bei schon bestehenden Fabriken, 24.000 Steine und mehr von nur zwei Arbeitern direkt auf die Wagen gesetzt, werden auf einer Presse täglich hergestellt.
Die Pressen werden auf Probe gegeben!
Leichte bequeme Bedienung! Glänzende Zeugnisse! Zahlreiche Nachbestellungen!
An die Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick, Elbing.
Wir bestätigen Ihnen hiermit gerne, dass die von Ihnen gelieferten Maschinen, sowie die von Ihnen gelieferte ganze Einrichtung unserer Kalksandsteinfabrik tadellos arbeitet. Trotzdem die Arbeiter hierorts die Arbeiten mit Kalk und Sand weniger gewöhnt sind, ist es uns gelungen, durch die praktische Einrichtung unserer Fabrik und den ungestörten Betrieb schon nach einigen Tagen die volle Leistung zu erzielen. Wir sagen Ihnen für solide Bedienung unseren besten Dank und versichern Sie, dass wir Ihre Firma überall bestens empfehlen werden. Ihre Maschinen haben einen sehr guten Stein geliefert, der seinen Käufer nicht zu suchen braucht. Mit voller Hochachtung
Erste Perjámoser Kalksandsteinfabrik und Kalkbrennerei Michael Röser & Co., (gez.) Röser.
Ausführl. Anstellung und neueste Broschüre kostenfrei! Probesteine aus eingeschicktem Sande werden in eigener Versuchsanstalt gratis hergestellt.
Elbinger Maschinenfabrik F. KOMNICK,
Elbing (30), Westpreussen.
Erste und grösste Spezialfabrik dieser Branche. ◆ 800 Arbeiter.

Für Bureaux:
Adressiren der Couverts überflüssig
Verwechseln der Adressen ausgeschlossen
durch Kanitz' „Clousa" Fenstercouverts
Muster stehen zu Diensten
C. KANITZ & SÖHNE, Budapest,
Dorottya-u. 12. Fabrik: Vadász-u. 28.

SZABÓ EMIL ÉS TÁRSA
benzinmotorok,
nyersolajmotorok,
cséplőgépek
Budapest, V., Ferencz József-tér 6
Gresham-palota (Lánczhiddal szemben).
Telefon 76—48. Telefon 76—48.
Sürgönyczim: Szabóék, Budapest.

Bolinders nyersolajmotorgyár egyedárusitói.

REKORD Benzin Dreschgarnitur
in stehender und liegender Ausführung

mit magnetischem Zündapparate, von 2 Pferdekräften aufwärts.
Der verlässlichste und bezüglich Handhabung der einfachste Motor!
Billige Preise! Leichte Ratenzahlung!
Mehr als 80,000 Rekord-Motore stehen im Betriebe. Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.
Nikolaus Fehér, Maschinenfabrik Akt. Ges.
Budapest, Váczi-ut 80.

CLIMAX
ROHÖLMOTORE U. LOKOMOBILE

beste und billigste Betriebskraft für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke.
Keine Finanzkontrolle.
Keine Explosionsgefahr.
Erstklassige Referenzen.
BACHRICH & Co.
BUDAPEST ◆ HAMBURG ◆ WIEN
Motorenfabrik:
Wien, XIX/6., Heiligenstädterstrasse 83.
Musterlager und Bureau für Ungarn:
Budapest, V., Szabadság-tér 17 (Börsenpalais).

Ziegeleimaschinen

und **ganze Anlagen** bei **kleinster Arbeiterzahl** und **höchster Rentabilität** empfiehlt die

Ziegelei-Maschinenfabrik

Ed. Tatzel, Troppau.

daß viele Millionen Kronen theils durch Unkenntniß, theils durch falsche Anwendung jährlich vergeudet werden, hauptsächlich deshalb, weil weder das richtige Ofensystem, noch das richtige Brennmaterial benützt wird. Als letzteres kommt hauptsächlich Coaks und magere Kohle in Betracht, da diese Materialien bei geringer Schlackenbildung lang andauernd brennen. Natürlich darf man, um eine dichte Schichtung zu ermöglichen, die Eigröße bei der Form des Brennmaterials nicht überschreiten. Als gesündeste, sparsamste Heizung ist die dauernde Beheizung der Wohnräume nicht genug zu empfehlen; diese kann durch ein besonderes Ofensystem erreicht werden, welches es ermöglicht, bei rechtzeitigem Nachlegen den Ofen den ganzen Winter hindurch in Brand zu halten. Man erzielt hiedurch eine gleichmäßige und angenehme Temperatur und erspart bedeutend an Brennmaterial, weil nachweislich der größte Verbrauch durch das Anheizen und die Wiedererwärmung des Ofens und der erkalteten Wände hervorgerufen wird, während bei Dauerbrand nur der geringe Verlust an Wärme im Raum zu ersetzen ist. Der Ofen muß ferner so groß gewählt werden, daß er bei langsamer Verbrennung zu einer entsprechenden Erwärmung der Wohnräume ausreicht, da nur durch eine langsame Verbrennung das Brennmaterial ganz ausgenützt wird. Nach dem Vorstehenden ist es grundfalsch, aus Ersparungsrücksichten billige Oefen, die nicht regulirt werden können, anzuschaffen; vielmehr richte man seine Aufmerksamkeit darauf, einen in allen Theilen richtig konstruirten und vorzüglich regulirbaren Ofen zu erwerben, da die Differenz der Anschaffungskosten schon nach kurzer Zeit durch den erheblich geringeren Brennstoffverbrauch egalisirt wird. Ein derartiger, bis ins kleinste Detail richtig konstruirter Ofen ist zum Beispiel der Original irische Dauerbrandofen. Dieser Ofen ist mit einer auswechselbaren und dauerhaften Chamottefüllung versehen und brennt 10 Stunden und länger mit einer Füllung und ohne Wartung. Er läßt sich rasch anheizen, gut reguliren und gibt die Wärme ohne lästige Strahlung in milder, angenehmer Weise ab; auch wird durch die niedrige Bauart des Ofens eine vorzügliche Erwärmung der Fußbodenluft erreicht. Der Zutritt der Verbrennungsluft ist auf das genaueste regulirbar, und man kann durch geeignete Einstellung der Regulirung in ganz kurzer Zeit die Wärmeabgabe beträchtlich steigern oder aber auch nach Belieben so vermindern, daß der Ofen ohne wesentlichen Brennstoffverbrauch Nachts und bei lindem Wetter langsam fortbrennt.

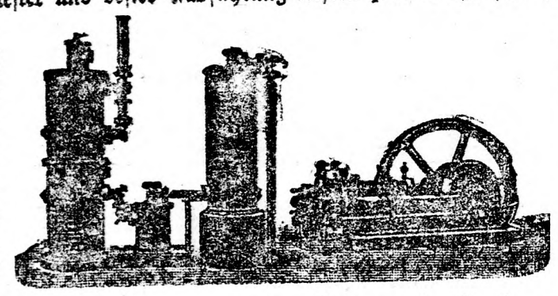
Diese Original irischen Dauerbrandöfen sind in geschmackvoller, sowohl einfacher als auch luxuriöser und reicher Ausstattung und als Kamin und Einsatzöfen in Kachelöfen erhältlich. Sie haben sich nicht allein für Zimmerheizung, sondern auch für die schwierige Heizung sehr großer Räume, wie Werkstätten, Säle, Turnhallen, Kirchen 2c. vorzüglich bewährt und werden zu diesem Zwecke mit einer Heizkraft bis 3200 m3 gebaut.

Die Bedienung ist die denkbar einfachste, reinlichste und leichteste, da diese Oefen ganz einfach und ohne irgend einen komplizirten Mechanismus gebaut sind. Die Asche wird durch einen beweglichen Rüttelrost leicht in den Aschenkasten befördert, so daß dieselbe staubfrei entfernt werden kann. Auch gewährleistet der Original irische Dauerbrandofen eine genügende Ventilation, selbst bei geschlossenen Wohnräumen.

Orig. „Benz"-Motore

Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore und Benzinlokomobile, Rohöl- und Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt

Beste Motore der Jetztzeit.



Beste Motore der Jetztzeit.

Kalmár & Engel. Motor- und Maschinenfabrik **Budapest,**

Lager und Stadtbureau: **V., Lipót-körut 22. szám**
Fabrik: **VI., Üteg-utcza 19. szám.**

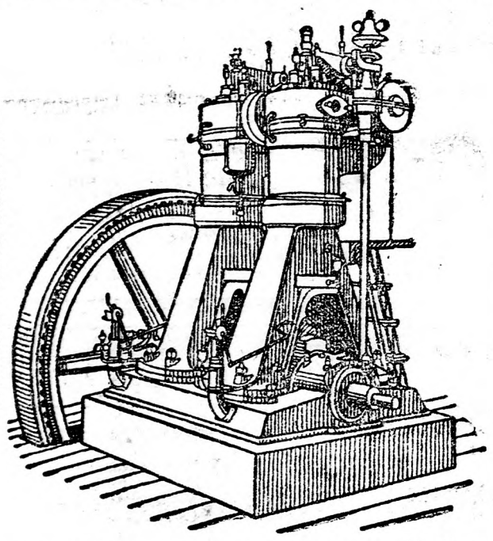
:: **„Benz" die größte Motorenfabrik Europas.** :::

Jeder Motorkäufer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über **„Benz"-Motore** zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden.

Fachmäßigste Bedienung u. günstigste Zahlungsmodalitäten.

DIESEL-MOTOR.

Garantirte Betriebskosten pro Stunde und Pferdekraft circa 1 Heller.



Garantirte Betriebskosten pro Stunde und Pferdekraft circa 1 Heller.

Beste und billigste Betriebskraft für **Licht- und Werkstätten-Anlagen.**

Ungarische Generalvertretung der Grazer Waggon- und Maschinenfabriks-A.-G.

Hoffmann Miksa, mérnök, **Budapest, V., Lipót-körut 31. szám.**

Konstenveranschläge und Prospekte gratis.

Technische Fachwerke

über **alle Fächer** in anerkannt grösster Auswahl bei

Kilián Frigyes utóda (Noséda Tivadar) kön. ung. Universitäts - Buchhandlung.

Budapest, IV., Váczi-utcza 32. — Katalog gratis. — Telephon 196.

EINZIGE SPEZIALFABRIK UNGARNS.

TRANSMISSIONEN BENN- FRIKTIONS- KUPPLUNGEN.

ALTENSTEIN & BRANT

BUDAPEST, VI. Lehel-utcza 10.

TELEFON 65-66.

Original irische

Dauerbrand-Oefen!!

Grösste Heizkraft!
Geringster Kohlenverbrauch!
Einfache und reinliche Bedienung!

in reichster Auswahl zu haben bei

Altenstein & Brant

◆ **Ingenieure** ◆
Maschinenfabrik

Budapest, VI., Lehel-utcza 10.

Illustrirter Preiscourant auf Verlangen gratis.

Telefon 65-66. **Telefon 65-66.**

„Elektra" Aktien-Gesellschaft für Bau elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen.

Budapest, VI., Gyár-utcza II. sz.

Telefon 84—64.

Elektrische Einrichtung mit eigener Centrale für Landwirthschaften, „ Kastelle, „ Industrieanlagen, „ Fabriken, „ Mühlen, „ Druckereien etc.

Elektrische Bahnen.

Gleislose elektrische Bahnen für Personen- und Güterverkehr.

Grosses Lager in

Osram- u. Wolfram-Lampen,

wie auch in **Motoren für die Kleinindustrie.**

Projektirung. Bau. Rekonstruktion. Betriebshaltung

Generalvertretung der Münchner Motorenfabrik für Ungarn.

Mit Kostenvoranschlägen und fachmässigen Propositionen wird gerne gedient.

Motorenabtheilung der Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik

Budapest, V., Váczi-ut 14.

Benzinmotore u. Lokomobile, Sauggasanlage, Holzbearbeitungs-Maschinen neuester Konstruktion.

Deutsche und schwedische

Rohölmotore

zwei Takt und vier Takt

verbessertes System

Provinzvertreter werden gesucht.

London Vilmos Jakab Albert Manchesterben

a 38045. számu

„Berendezés osztatlan beömlésü nyomó fluidummal müködő turbináknak kiegyensulyozására"

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad. Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágositással

Kelemen M. István, mérnök, hites szab. ügyvivő irodája,

Budapesten, Royal szálloda B.

Sandverwerthung!

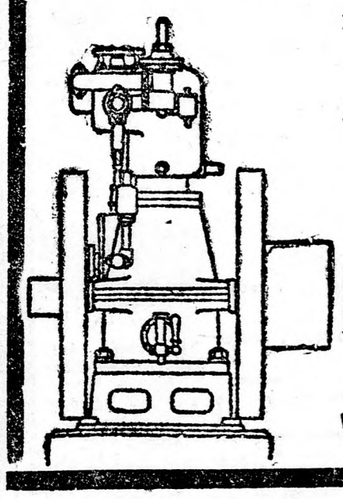
Bevor Sie **Cementwaaren-Maschinen** kaufen, verlangen Sie in eigenem Intresse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere **Cementwaaren-Maschinen** im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

Szántó und Beck, Ingenieure

Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation

Budapest, VII., Baross-tér 15.

Reformator - Motor



neue schwere Type mit niedriger Tourenzahl von 1—16 HP ständig lagernd.

Mehrere 100 Referenzen!

F. & R. Signer

Budapest,

V., Kálmán - utcza 9.

Technischer Anzeiger
des „Neues Pester Journal".

Aktien-Gesellschaft vorm. C. H. Stobwasser & Co. czég Berlinben

„Petroleumizzó-fénylámpa"

ozimü **34689. számu**

magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.

Felvilágositást adnak:

Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők,
Budapest, VIII., József-körut 8.

Original **„OTTO"** Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren



nur bei
LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, IV. Váczi-körut 59
erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utcza 31.
Kostenanschläge gratis!

Patent-Ingenieur
Ödön Molnár,
Budapest, VIII., Népszinház-utcza 25.
Ausarbeitung und Verwerthung von
Patenten,
Waarenzeichen, Muster u. Modelle, Gewerbliche Neuheiten.
Telefon 119—00. Telefon 119—00.

Patent- und Musterschutz-
Erwirkung u. Verwerthung im In- und Auslande, Internationale Registrirung von Schutzmarken, techn Übersetzungen, Gutachten etc.
DESIDER FEHÉR
beeideter Patentanwalt, diplomirt. Maschineningenieur,
Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 10.
Telephon 90—40.

Schneidemaschinen-Fabrik Friedr. **Graff** gyári czég Ruhr melletti Wittenben

„Husnemüek s hasonlók fölszeletelésére szolgáló gép" czimü,

26054. számu

magyar szabadalmukat eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajtanak.

Felvilágositást adnak:

Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők,
Budapest, VIII., József-körut 8.

Société d'Etudes des Brevets Boirault czég, Párisban

„Önműködő vasuti kocsikapcsoló" czimü **21424.** számu magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágositással szolgálnak:

Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők
Budapest, VIII., József-körut 8. szám.

Alle Sorten
Säcke und Plachen
zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Erwirkung von
Patent
Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.
MAX ADLER
Diplomingenieur u. Patentanwalt
Budapest, VI., Andrássy-ut 51.

Jeder Industrielle kauft
zu den billigsten Preisen

10 Waggon guss- u. schmiedeeiserne Rohre
40 Stück Dampf- und Plungerpumpen
180 Stück Reservoire
24 Stück Montejus
150,000 Kg. gebr. Transmissionen, Riemenscheiben-Lager
26 Stück Gusseisen-Kessel für Seifensieder und chem. Fabriken, 1 Met. tief, 2 Meter Durchmesser
20,000 Kg. Fabriksstiegen
50,000 Kg. Gusseisen-Belegplatten und Kessel-bleche 1000×1000×2½
600 Stück Ventile

ferner Dampfmaschinen, Kessel, Dampfhaspel, Eisenbahnmaschinen, Normalwaggons, Motore, Lokomobile etc.

Adresse:
Emil Abeles, BUDAPEST, V., Váczi-ut 14.
Telephon: 24—41 u. 98—32. Telephon 24—41 u. 98—32.

Lichtpauspapiere
alle Gattungen Pauspapiere und Pausleinen, Wachs- und Paraffinpapiere, **Ölpapiere** u. **Ölorgantin** (für Exportpackung und Schutz gegen Rost und Fäulniss), **Waschblaupapiere liefert die**
Ungar. Fabrik Chemisch Präparirter Papiere
Budapest, V., Kálmán-utcza 12.
Anfertigung von Lichtpausen mittels elektrischer Lichtpaus-Apparate. Provinzordres werden prompt effektuirt.
Telephon 38—90.

Wolfram-Lampen
mit 70% Stromersparniss
in allen Lagen brennend.
Gärtner Ágoston
Budapest, V., Wurm-utcza 3.
Telephon 95—33.

Einzige vaterländische Fabrikation!
Komplete Dampfwäscherei-Anlagen
Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hand- u. Kraftbetrieb, Kragen-Bügelmaschinen mit Ligroin-Heizung, komplete Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bades und Kuranstalten, Dampfschifffahrts-Gesellschaften, etc. baut und liefert die
Ungar. Wäscherei Maschinenwerke A.-G.
Fabrik und Bureau: IX., Liliom-utcza 52.
Telephon 31—65.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis
Feinste Referenzen.

IV. KIGYÓ-TÉR **1** königlich. Zinspalais.

Allerbeste Qualität echter
PERSER TEPPICHE
Riesige Auswahl. Billige fixe Preise.
AGOBIAN HADJIKAZER.
Bitte auf meine Adresse zu achten. Telephon 48—30.

IV. KIGYÓ-TÉR **1** königlich. Zinspalais.



Nr. 2202. Frucht- od. Gebäck-Korb, Prima China-Silber reich verziert, 34 cm. Durchmesser K 8.—.



Nr. 1357. Ohrgehänge, echt Silber, punzirt, K 1.—. Nr. 1358. Gold-Doublé, punz. K 2.40. Nr. 1219. Echt 14 kar. Gold, punz. K 6.30



Nr. 1606. Am. Gold-Doublé-Ring mit feurigem Phönix-Brill. od Kaprubin K 3.—. Nr. 1532. Neugold K 5.40. Nr. 1531. Echt 14 kar. Gold, punz. K 10.80

Billiger u. besser
als überall kaufen Sie bei
CARL MEYER, Gold- und Silberwaaren-Export
AUSSIG Nr. 112 (Böhmen).

Grösstes und ältestes Versandgeschäft der Monarchie für Uhren, Gold- und Silberwaaren nur besserer Qualitäten.

Tausende Anerkennungsschreiben aus allen Ländern!

Umtausch gestattet oder Geld retour, daher kein Risiko.

Verlangen Sie meinen Preiskatalog gratis und franko.

Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

HALT!



Reste
von Herren- und Damenstoffen, welche sich im Verlaufe der Saison angehäuft haben, gebe ich, solange der Vorrath reicht, zu tief herabgesetzten Preisen ab. Lassen Sie sich diesen Gelegenheitskauf nicht entgehen und verlangen Sie mittelst Korrespondenzkarte kostenlose Bemusterung.
Tuchversandhaus
FRANZ SCHMIDT, Jägerndorf 57, Oesterr.-Schlesien.

Für Oekonomen Vorschüsse
auf Frucht, Wolle, lieferbar nach der Ernte, **gibt erste** Fruchtfirma. Gefl. Antr. unter **„H. 609"** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Prag.**

Lebensmittel-Exporeure!
Tafelobst, Eier, Butter, Wild, Geflügel und sonstige Produkten übernimmt zur höchsten Kommissionsverwerthung gegen mässige Provision und sofortige Baarregulirung
WILHELM MARCUS
Städtischer Verkaufsvermittler
Breslau. Markthalle.





KOHLE
Vorzügl. oberschlesische **Industrie- u. Hausbrandkohle** liefert jedes Quantum und jede Sorte billigst und prompt ab Grubenstation
Max Reinsch Kohlen-Grosshandlung **Rybnik O. S.**



Vorsicht schadet
nie, darum kaufen Sie die besten hygienischen Gummiartikel bei Auer, gegen Einsendung von Briefmarken 3 Muster K 1.—, 6 Muster K 1.80, Musterdutzende K 2.20, 4.20, 6.20, nebst Gebrauchsanweisung und reichhaltiger illustrirter Preisliste über alle Gummiwaaren und Kuriositäten.
H. AUER, Gummiwaarenfabriken
Wien I., Wipplingerstrasse 15/34.

Weihnachts-Occasion

bei der als billigst bekannten, landesberühmten Firma

Spitz Herman

Seiden-, Stoffe-, Bänder-, Spitzen- und Damen-Modenwaarenhaus

BUDAPEST, Deák Ferencz-utcza 13.

Diesmal bietet sich wahrlich eine noch nie dagewesene, ausserordentlich günstige Gelegenheit zu staunend billigen Einkäufen, indem ein sehr grosser Vorrath modernster Artikel zu bedeutend herabgesetzten

Occasions-Preisen

verkauft wird.

Preise einzelner

Reklam-Artikel:

Foulard-Seide	in allen existirenden Farben, ermässigter Preis	**28 kr.**
Blous-Seide,	10,000 Meter gestreifte, grosser Gelegenheitskauf	**53 „**
Moiré-Seide,	Nouveauté, in allen existirenden Farben	**55 „**
Tafft-Seide,	rauschende, schwarze	**60 „**
Tafft-Seide	in allen Farben, jetzt nur	**69 „**
Tafft-Seide,	doppelbreite, schwarze, grosser Gelegenheitskauf	**140 „**
Engl. Kleider-Sammt	in allen existirenden Farben	**55 „**
Tennis-Flanell,	prachtvolle Dessins, 70 Centimeter breit	**16½ „**
Färbige Levantins,	riesige Auswahl, früher 32, jetzt	**17½ „**
Engl. Kleiderleinen	in allen Farben, jetzt nur	**36 „**
Madeira Battiste,	weissgestickte, seltener Gelegenheitskauf	**43 „**
Doppelbreite Kostüm-Stoffe,	15,000 Meter gestreifte, pepita, quadrullirte u. glatte Dessins zu dem noch nie dagewesenen Preise	**38 „**
Brünner Tuch	in jeder Farbe, **jetzt**	**45 „**
Homespun Kostüm-Stoffe,	riesige Auswahl und aufwärts.	**65 „**

Engl. und franz. Kostüm-, Blouse- und Negligé-Stoffe deren Originalpreis fl. 2.—, 3.— u. 5.— war, **jetzt nur fl. 1.–, 1.50, 2.50**

Grosse Auswahl von **Filet-, Tüll-** u. **Luftspitzen** in allen Farben **19, 38, 55** kr. und aufwärts. Ausserdem zahlreiche Modeartikel, sowie neueste Seiden, Sammte, engl. **Sealskin-Peluche** u. **Karaküls** (schon von fl. **3.**— aufwärts) zu fabelhaft billigen Preisen. **Reste** von **Seiden, Stoffen** und **Waschwaaren** werden **fabelhaft billig** ausverkauft. Bei Bestellungen über 20 Kronen sende die Waare franko.

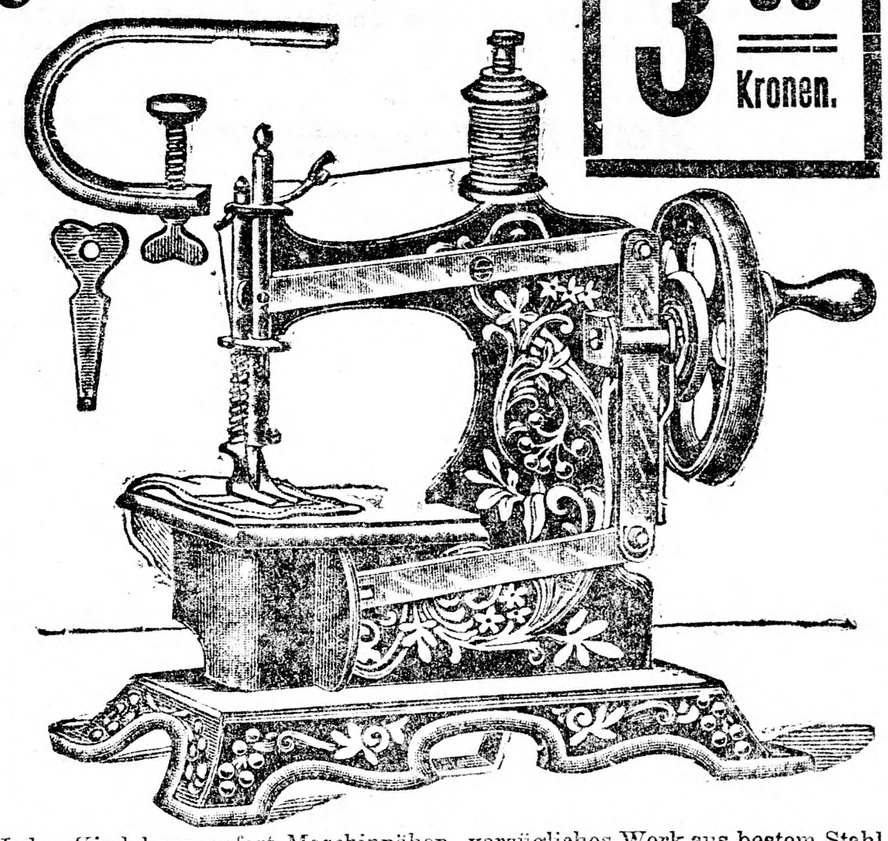
Musterkollektion sende auf Verlangen gratis und franko.

Reizendes Weihnachtsgeschenk!

für junge Mädchen.

KINDER-Nähmaschine!

3 50 Kronen.



Jedes Kind kann sofort Maschinnähen, vorzügliches Werk aus bestem Stahl. Schmiedeeisernes Gestell mit eleganter Emaillemalerei, mit Schwungrad und Tischbefestigungsschraube, gleichmässiger Stich. Für kleine Hausarbeiten, wie Säumen von Taschentüchern etc. vorzüglich geeignet. Für Dauerhaftigkeit und exaktes Arbeiten wird gerantirt. **Preis 3 Kr. 50 Hell.**

Grosser Prachtkatalog über sämmtliche Waarenartikel **gratis und franko.**

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ, Bpest, Rákóczi-ut 38|19.

Wer nicht nur am Weihnachts-Abend, sondern auch nachher glückliche und zufriedene Kinder sehen **will,**

der muß ein Spielzeug wählen, mit dem die Kinder sich dauernd gern beschäftigen Mit keinem andern Spiel beschäftigen sich aber die Kinder lieber als mit

Richters

Anker-Steinbaukasten

sie lassen erfahrungsgemäß die glänzendsten anderen Spielsachen sehr bald unbeachtet stehen, um immer von neuem schöne Bauten, Burgen, Kirchen, Schlösser, Brücken usw. aufstellen zu können. Sie wissen auch sehr bald, daß sie ihre Anker-Bausteine gut behandeln müssen, damit sie solche beim nächsten Ergänzungskasten, der ihnen Vorlagen zu größeren und schöneren Bauten bringt, wieder mitbenutzen können. Es gibt kein anderes Spiel, das in gleicher Weise belehrend und erziehend wirkte, und darum sollte unter keinem Weihnachtsbaum der echte Anker-Steinbaukasten fehlen. Beim Einkauf aber ist die größte Vorsicht nöthig, da es minderwerthige Nachahmungen gibt und wolle man zur eigenen Sicherheit gefälligst ausdrücklich **Richters Anker-Steinbaukasten** verlangen und jeden Kasten ohne die Marke „Anker" als unecht zurückweisen. Am klügsten handelt aber die Mutter, die sich vor dem Einkauf die neue illustr. Baukasten-Preisliste kommen läßt u. danach den ausgewählten Kasten verlangt. In der Preisliste findet man auch Näheres über die Anker-Brückenkasten und die bei den jungen Mädchen so sehr beliebten **Meteor**-Legespiele.



F. Ad. Richter & Cie.
kgl. Hof- u. Kammerlief.
Wien, I., Operng. 16.

Wer Musik liebt, der verlange auch die Preisliste über die berühmt. Imperator-Musikwerke u. Sprechapparate.

15 fl. kostet aus reinem Schaffwollstoff nach Mass eleganter **Herrenanzug, Ueberzieher** oder **Winterrock**

Krausz F. és Tsa
Herrenschneidergeschäft
VIII., Rákóczi-ut 69.
Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. —
Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.

1000 Stück Doppeldamast-Handtücher

garantirt **Reinleinen**, schwere weiße Waare, elegante, moderne Muster, fehlerfrei, diverse Sorten in den Größen 58—120, 54—120, 50—110 cm gebe, weil nicht in Dutzende passen um den Spottpreis

von 75 Heller für 1 Stück.

Mindestabnahme 18 Stück gegen Nachnahme, unter welchen sich von Sorte, Muster u. Größe mindestens je 3 Stück befinden.

1000 Stück Doppeldamast-Tischtücher

werden, weil nicht in Garnituren passen, tief unter dem Kostenpreis abgegeben, u. zw.

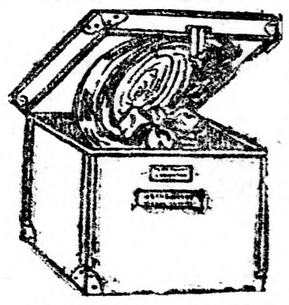
1 Stück um K. 2.50

in den Größen 140—140 cm. u. 145—145 cm. Garantirt **Reinleinen** schwere weiße Waare, elegante, moderne Muster, fehlerfrei. Mindestabnahme 4 Stück gegen Nachnahme.

Leinenweberei WILHELM PICK, Hronov a. M. 401. Böhmen.

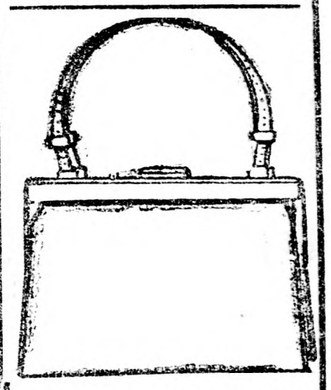
Székely Bertalan

Taschnermeister ausschliesslich VII., Rákóczi-ut Nr. 4, zum Verkauf:



Székely's gesetzlich geschützte **Damenhut-Koffer** mit braunem wasserdichten Segel, braunem Leinenüberzug und Patent-Huthälter:

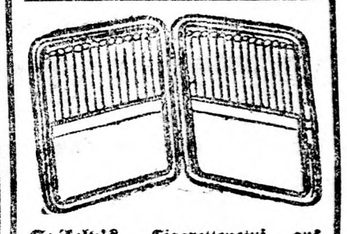
für 3 Hüte	K 5.—
für 4 Hüte	K 6.—
für 5 Hüte	K 7.—
für 6 Hüte	K 8.—



Székely's neueste Damentasche aus färbigem u. schwarzem Leder:

I. II. III. IV. V.

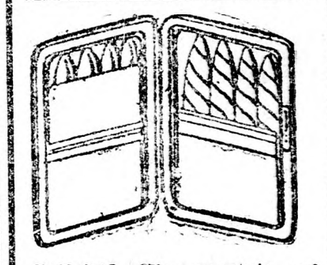
v. K. 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 60 Kronen.



Székely's Cigarettenetui aus schwarzem und färbigem Leder, solid gearbeitet:

I. II. III. IV. V.

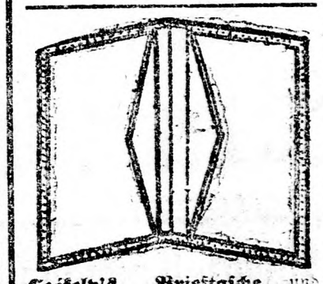
v. K. 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 40 Kronen.



Székely's Cigarrenetui aus schwarzem und färbigem Leder, stark ausgearbeitet:

I. II. III. IV. V.

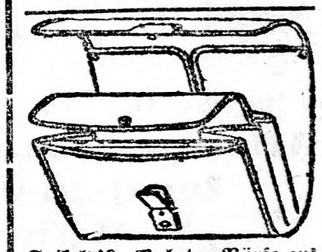
v. K. 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 50 Kronen.



Székely's Brieftasche und **Visitier** aus schwarzem und färbigem Leder, flach, in eleganter Ausführung:

I. II. III. IV. V.

v. K. 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 50 Kronen.



Székely's Valuten-Börse aus einem Stück Leder gearbeitet, mit mehreren Abtheilungen:

I. II. III. IV. V.

v. K. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— bis 10 Kronen.

Verlangen Sie die Gratiszusendung des Weihnachtskataloges.

Grosse Weihnachts-Occasion.

HERREN- UND DAMEN-MODE-WAARENHAUS

KLEIN ANTAL

VII., KÖNIGSGASSE Nr. 53.
Zum König von Ungarn.

Bis 31. Dezember verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen sämmtliche Weihnachts- und Neujahrs-Occasions-Artikel, welche für **Herren, Damen** und **Kinder** als

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

besonders geeignet sind. Jedem, der ein **passendes und schönes Weihnachts-** oder **Neujahrsgeschenk** kaufen will, empfehle ich im eigenen Interesse, mein **grossangelegtes Modewaarenhaus** zu besuchen und seinen Bedarf in meinem **bekannt reichsortirten** Waarenhaus zu decken. Kurzer Auszug von den lagernden und ausserdem unzählige passende Artikeln, welche hier einzeln wegen Raummangels nicht angeführt werden können:

Damenkleiderstoffe.
Blousstoffe, glatte Sammte, dessinirte Sammte, Peluches etc. etc.

Damenweisswäsche.
Damenhemden, Damencorsets, Unterröcke u. Hosen, Leinen- u. Damastwaaren etc. etc.

Spitzentücher.
Spitzen-Echarpes, Chenille-Echarpes und Tücher, Seiden-Echarpes, Spitzen, Bänder etc. etc.

Damenschürzen,
Mädchenschürzen, Putzschürzen, Handschuhe, Strümpfe, Damenkrägen und Kravatten etc.

Spitzen-Vorhänge.
Bett- und Tischdecken, Stoffvorhänge, Flanelle, Barchende Waschartikel etc. etc.

Herrenmodeartikel.
Herrenhemden, Kravatten, Kragenschützer, Herrenhandschuhe, Socken etc. etc.

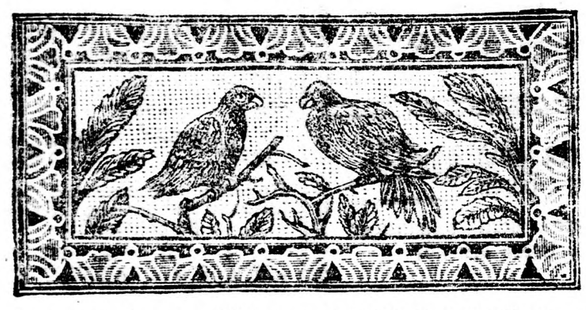
Schönstes Weihnachtsgeschenk!

Echt amerikanische Füllfeder gratis.

Bekanntlich kostet eine gute Füllfeder Kronen 5.—, 7.—; um damit ich meine Teppichwaaren populär mache, werde ich jeder Bestellung von K. 10.— aufwärts eine echte amerikanische Füllfeder beilegen. Mit einer **amerik. Füllfederfabrik habe ich eine halbe Million Füllfedern geschlossen, deshalb bin ich in der Lage, die allerbeste Füllfeder, für die ich 2 Jahre Garantie** leiste, umsonst jeder Bestellung beizupacken. (Nur die Füllfeder ist echt, in die mein Name eingeprägt ist.)

DER SCHÖNSTE WANDTEPPICH!

womit ein jeder Käufer seinen Lieben eine große Freude bereitet: **Hygienischer Schutz gegen Erkältung und zugleich der herrlichste Zimmerschmuck. Muster und Text geschützt. Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.**



(Oesterr.-ungar. Patent, geschützt unter Zahl 468, Folio 7.) **Wandteppich „2 Papageien"** aus feinster Plüsch-Chenille, in herrlichen natur getreuen Farben, sprechend ähnlich, 100 cm. breit, 200 cm. lang, nur Kronen **5.60. Die Farbenzusammenstellung dieses neuen Papageimusters steht unerreicht da. Habe keine Kosten gescheut, um meinen P. T. Kunden für wenig Geld ein herrliches Dessin zu verschaffen. Die schönsten Bettvorleger,** dazupassend per Stück Kronen **1.60.** Dieser herrliche Wandteppich ist auch in Dessins, Hund, Löwe, Rehfamilie, Blumen, Schwan, Perser, Hirsch lagernd. **Schwere Salontepiche, echten Persern täuschend ähnlich,** in roth oder oliv: **Beste festgewebte Qualität.**

140 cm. breit, 200 cm. lang nur Kronen 7.50, 160 cm. breit, 250 cm. lang, nur Kronen 10.50, 180 cm. breit, 270 cm. lang nur Kronen 13.—, 200 cm. breit, 300 cm. lang, nur Kronen 15.—.

Erstes mährisches Waarenversandhaus

JULIUS HOITASCH, GÖDING Nr. 830. (Mähren).

(Im Jahre 1908 nachweisbar, 2419 Dankbriefe unaufgefordert erhalten.) Versand per Nachnahme. — Bei Nichtkonvenienz bereitwilliger Umtausch oder Retournirung des Geldes.

Angenehmen Nebenerwerb

finden Herren, welche in den feinsten Kreisen verkehren, durch Empfehlung eines neuen diskreten Artikels für Herren. **Emil Weiss, Erfurt.** 11998

Ungar. Pensionsversicherungs-

Aktien-Gesellschaft.

Centraldirektion:

Budapest, VII. Bez., Erzsébet-körut Nr. 24.

Sichert Jedermann OHNE ÄRZTLICHE Untersuchung:

Alterspension,
Invaliditätsrente,
Witwenpension
u. Abfertigung

bei mässigen Prämiensätzen!

Bitte Prospekt zu verlangen. | **Vertreter werden überall gesucht.**

Provinz- und Städte-Agenten

wollen im eigenen Interesse ihren Wohnort angeben unter Chiffre **„Neuester Verdienst und Vorschuss"** an die Exp. des Blattes.

Das weltberühmte Schöberl-Bett,
Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für eine oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Nacht als Bett! **Bei Tag als Stuhl!**



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl,** Hoflieferant. **Budapest,** Haris-Bazar. Auf Verlangen Preiscourant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen u. Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Wichtig für Bruchleidende!



Die sensationellste Erfindung auf dem Gebiete der Bruchbandtechnik ist laut Gutachten der hervorragendsten in- und ausländischen Professoren und Aerzte das von **Wilhelm Molnár** erfundene und bei der Pariser Jubil.-Ausstellung 1907 mit der goldenen Medaille, Ehrenkreuz und Diplom ausgezeichnete

BRUCHBAND!

welches, einzig in seiner Art, allen Mängeln bei den bisher in Verwendung stehenden mit einem Schlage ein Ende macht. **Preise:** Einseitig von fl. 6—8. Doppelseitig von fl. 13—16. Kinder-Bruchbänder um die Hälfte billiger. — Gewöhnliche Bruchbänder einseitig von fl. 2.50 bis fl. 5.—. Doppelt von fl. 5 bis 10. Großes Lager in allen Gattungen Suspensorien, Bauchbinden, Nabelbandagen, Geradehalter, Krampfader-Gummistrümpfen, Irrigateurs und Mutter-Spritzen, Luftpölster, als auch sämmtliche Artikel zur Krankenpflege zu den billigsten Fabrikspreisen bei

Molnár Vilmos,

IV., Károly-körut 28.

Spezialist in Bandagen, Gummiwaaren u. Artikeln zur Krankenpflege.

Bestellungen werden unter größter Diskretion gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages effektuirt.

Preiscourant gratis und franko.

Gegründet im Jahre 1888.

Mein

MÖBEL-LAGER

habe ich nach der endstehenden Adresse verlegt, wo ich infolge des **kleinen Hauszinses** meine Waaren zu **billigen Preisen verkaufen kann.**

DÓSA KÁLMÁN

Tischler und Tapezierer

Budapest, Rákóczi-ut 18. sz.

EINGANG: Kazinczy-utcza 2.

Preiscourant gratis und franko.

Separate Kreditabtheilung.

Női kalap-

raktárom megnagyobbitása miatt egész raktáromat **gyári áron alul kiárusitom.**

Friedmann

Király-utcza 8. sz., az udvarban.

Auerbäder

sind von **elektrischem Licht durchleuchtete Wasserbäder** von beliebiger Temperatur. Die Wärmewirkung des Lichtes ist ausgeschaltet, und gestattet daher diese neue kombinirte Bäderform eine **Steigerung der Lichtanwendung bis auf 1000 Kerzen** bei gleichmässiger Beleuchtung der ganzen Körperoberfläche.

Beste Heilerfolge bei Rückenmarkserkrankungen (Tabes dorsalis und multiple Selerose), bei **rheumatischen** und **gichtischen Erkrankungen, Neuralgie, Neurasthenie, Hautkrankheiten** (Furunculosis, Acne.)

Weitere **Auskünfte und Prospekte** durch die **Direktion der Kuranstalt Eggenberg bei Graz.**

- Ganzjährig geöffnet. -

Alle Arten Leinenwaaren

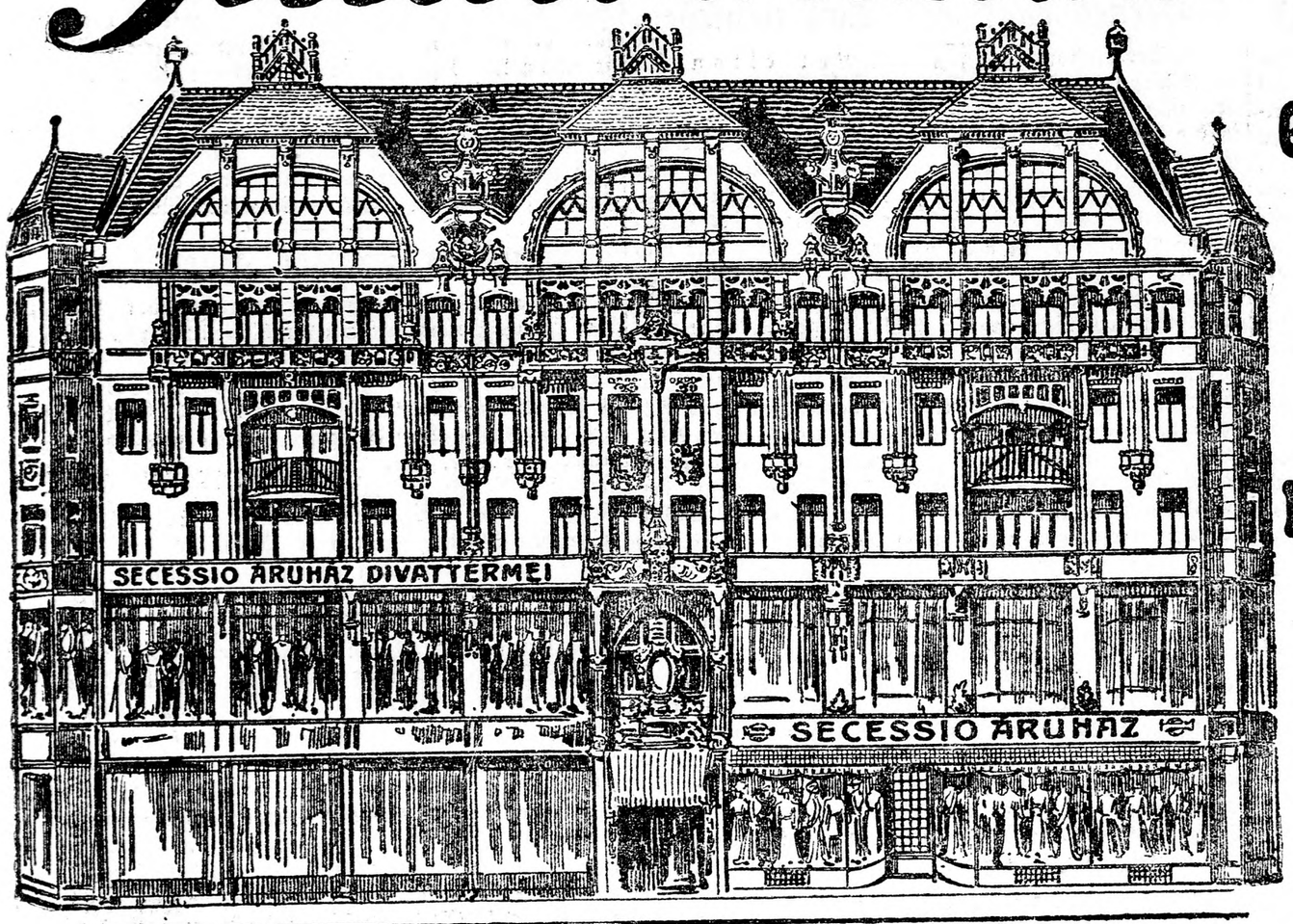
direkt vom Fabriksorte **konkurrenzlos** billig.

Wie Leinwande von der billigsten bis feinsten Sorte, Betttuchleinwande, Chiffons, Gradl, Köper, Kanevas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher 2c. Spezialität: **Reinleinenwaaren.** Muster gratis und franko. Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg

Römerstadt III., Mähren.

Secessio áruház



Das „Secession"

:: Damenmodewaarenhaus ::
verständigt aus Anlass seiner

ersten Weihnachts-Occasion

das hochverehrte Damenpublikum, dass die

nur in dieser Saison angefertigten

echten **Pelz-** *und englischen* **Peluchemäntel,** *eleg. ausgestattete* **Kostüme,** *schwarze und farbige Ueberröcke zu ausserordentlich reduzirten Preisen zum Verkaufe gelangen.*

„Secession" *Waarenhaus, Budapest, VII., Rákóczi-ut 30. sz.* ***Vis-á-vis der Rochuskapelle.***

Bei Appetitlosigkeit

übt Wunder aus

Rozsnyay's Pepsin-Wein.

Angenehmer, säuerlicher Heilwein. Bei Magenkatarrh, Sodbrennen sehr wirkungsvoll!

Preis einer Flasche 3 K, 20 H. Erhältlich in jeder Apotheke.

Rozsnyay Mátyás, Apotheker **Arad,** Szabadságtér.

Rayonvertreter

gesucht für hygienische Bedarfsartikel für Gemeinden und Schulbehörden, Fabriken und öffentliche Lokale. Gut eingeführte Herren schaffen sich leichten Nebenverdienst. Gefl. Offerte unter „Eingeführter Artikel, hohe Provision 80438" an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nfg., Wien, I/1.

Es ist traurig — aber leider wahr —, daß es heutzutage eine auffallend große Menge solcher Menschen gibt, deren Blut und Körpersäfte infizirt sind und welche durch jugendlichen Leichtsinn und schlechte Gewohnheiten sowohl ihr Nervensystem, als auch ihre geistigen Kräfte zugrunde gerichtet haben. Diesem fürchterlichen Uebel kann nur dann gründlich abgeholfen werden, wenn die Betreffenden sich an einen solchen Arzte wenden, der als gewissenhafter Spezialist das geschlechtliche Leben betreffend gute Rathschläge ertheilen und etwa schon vorhandene Leiden heilen kann; dann werden keine

GEHEIME KRANKHEITEN

mehr existiren. Dieses edle Ziel verfolgt das weitbekannte Institut des Spezialisten Dr. Palócz, em. Spitalsarzt (Budapest, VII., Rákóczi-ut 10), wo bei strengster Geheimhaltung und ohne Berufsstörung schon seit Jahren selbst in den vernachlässigtesten Fällen syphilitische Geschwüre, Blasen- und Harnröhrenkrankheiten, Nerven- und Rückenmarksleiden, die Folgen von Syphilis und Selbstbefleckung, Samenfluß, Mannesschwäche (Impotenz), beginnende Geistesstörung, Hämorrhoiden (goldene Ader), Brüche, Blut- und Hautkrankheiten, wie auch alle Krankheiten der weiblichen Sexualorgane gründlich und rasch geheilt werden. Für Damen separater Wartesalon und Ausgang. Wer aus welchem Grunde immer persönlich nicht erscheinen könnte, wende sich brieflich an das Institut (dem Briefe ist nur eine Retourmarke beizulegen) und wird demselben sodann bei strengster Geheimhaltung bereitwilligst ausführliche Antwort ertheilt. Die Briefe werden nach Beendigung der Kur entweder verbrannt, oder auf Wunsch Jedermann zurückerstattet. Die Anstalt besorgt auch die nöthigen Spezialmedikamente. Ordinationsstunden täglich Vormittags 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr. (An Sonntagen bis 12 Uhr Mittags.) Adresse: Dr. Palócz, em. Spitalarzt, Spezialist, Budapest, Rákóczi-ut 10.

Auch in diesem Jahre erhält jeder Leser unter Bezugnahme auf diese Annonce als **Weihnachtsprämie** nachstehende Weihnachts-Zusammenstellungen



Glas-Christenbaumschmuck 1909

Ich versende nur geschmackvollste, wirklich prächtige Sortimente modernster Sachen. Echte Silber- und matte Seidensachen, als: Weihnachtshasen, Gold- und Silberuhren, Weihnachtsglocken, Glas-Tannenzapfen, Silberlampen, Silberluftballons, Glas-Silbernüsse, Eiszapfen, Pracht-Paradiesvögel, Trompeten, Posaunen, Reflexkugeln, Silberkugeln mit Malerei, Edelobst, Schlangenkugeln, prachtvolle Baumspitzen, Patent-Kerzenhalter, Engelhaar, Christbaumkerzen und Brillant-Perldraht und viele andere reizende Neuheiten.

Jeder Besteller erhält als Geschenk einen Prachtengel, Christkindel m. beweglichen Glasflügeln **gratis** als Beigabe.

Sortiment I. 300 St. K 6.50
Sortiment II. 160 St. K 4.40

Weihnachts-Zusammenstellungen 1909.

Für Knaben (Sortiment 1): 1 Marktbude oder Kaufmannsladen mit vollständiger Einrichtung, reizende Ausführung, Lieblingsspielzeug der Kinder, 1 Karton Tischlerwerkzeug, solid gearbeitet, 1 Gewehr zum Schießen, lauter Knall, ungefährlich, 1 Dominospiel in Holzkarton, 1 Schweizer Baukasten mit Holzbausteinen, 1 Karton Viehweide, sehr zierliche Arbeit, 1 großer Karton mit einem Dorf zum Aufstellen, 1 Violine, groß, zum Spielen mit Bogen, 1 hübsches farbiges Märchen-Bilderbuch, 1 Eisenbahn mit Uhrfederwerk zum Aufziehen, selbstlaufend auf 4 Schienen, 1 Goldin-Knabenuhr zum Aufziehen, Holzfederpendale, 1 Drachenflieger aus Metall, beweglich, sehr unterhaltend, für jung und alt, 2 Leiterkünstler, beweglich, machen Leiterkunststücke, 1 Wiener Straßenkehrwagen mit Pferd, läuft selbstthätig, 1 Hebekrahn, drehbar mit Windmaschine, 1 reizende Dampfmaschine, heizbar mit Sicherheitsventil, treibt Modelle, 1 Laterna magica (Zauberlaterne) mit Bilder, zusammen 33 Stück zu dem geringen Preis von nur K **9.50**, dieselbe Zusammenstellung jedoch ohne Dampfmaschine und Laterne, nur K **6.50**.

Für Mädchen (Sortiment 2): 1 sprechende 38 %m große Riesenpuppe mit Schlafaugen, steht, sitzt und sich waschen läßt, spricht Papa und Mama, 1 großes Puppenzimmer, feinst tapeziert, eine komplette Puppenzimmereinrichtung, parlitert, eine Kücheneinrichtung mit Holz- und Metallgeschirr, 1 Metall-Kochherd, 1 Karton mit Bauerngut, sehr zierliche Ausführung, 1 Dominospiel in Holzkarton, 1 Schweizer Baukasten mit Holzbausteinen, 1 hübsches, farbiges Märchen-Bilderbuch, 1 Holz-Federkasten, 1 Nähmaschine für Handbetrieb, beweglich, 1 Kindergrammophon, spielt, 1 Metall-Vogelhaus mit fressendem beweglichen Vogel, 1 Motorluftschiff, Zeppelin fliegt an einer Schnur, 1 photographischer Scherzapparat aus Metall, 1 Mädchen-Goldinuhr mit Goldkette zum Aufziehen, 1 Rechenmaschine aus Holz, 1 Laterna magica (Zauberlaterne) mit 12 Bildern, reizend etc., zusammen 40 Stück zu dem geringen Preis von nur K **9.**—, dieselbe Zusammenstellung, jedoch ohne die Laterna magica nur K **6.50**. **Jeder Bestellung über K 20.—, welche vor 15. Dezember bei mir einläuft, wird ein Patent-Dynamobil, sensationelle Erfindung, mit Gebrauchsanweisung herrlichste lehrreiche Unterhaltung, oder ein automatisch sich bewegender Bär, welcher auch selbständig Purzelbäume macht und kopfsteht, gratis nach freier Wahl beigelegt.**

Alleinversand per Nachnahme, so lange der Vorrath reicht, durch

Exporthaus H. Auer, Wien, I/28., Wipplingerstr. 15.
(Christliche Firma.)



ist eine Empfehlungskarte an alle Herren, welche Mutter Natur ihren Lieblingen mit auf den Weg gegeben hat. Leider können sich dieses Vorzuges nur sehr wenige erfreuen. Eine rosige Haut und einen feinen Teint kann sich jedoch — dank der Fortschritte der Kosmetik — heutzutage jede Dame selbst durch Anwendung der geeigneten Mittel verschaffen. Ein solches Mittel ist

Grolich's Heublumenseife

aus **Brünn,**

erzeugt aus dem Extrakte werthvoller Wald- und Wiesenblumen, verjüngt und verschönt dieselbe die Haut. Das Haar wird nach Gebrauch von Grolich's Heublumenseife voll und wellig. Weiters leistet Grolich's Heublumenseife als Kinderseife unschätzbare Dienste. Preis eines Stückes, für mehrere Monate ausreichend, **60 Heller.**

Käuflich in Apotheken, Droguerien und Parfümerien.

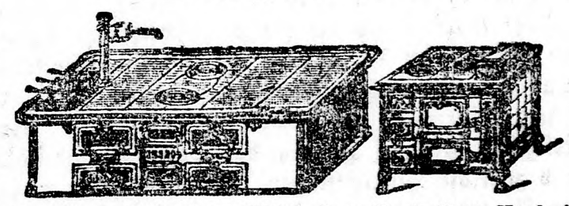
Haupt-Depots in Budapest: Apoth. Josef v. Török, Király-utcza, Egger's Reichspalatin-Apotheke, Váczi-körut 17, Molnár u. Moser, Droguerie, Koronaherczeg-utcza 11, Detfinyi Károly, Droguerie, V., Fürdö-utcza 10, Lux Mihály, Droguerie, Muzeum-körut 7. sz.

Verlanget Muster franko!

Barchente, Flanelle, Velours, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Criset, Julett, Weißwaaren, Hand- und Taschentücher, sowie sämmtliche Baumwoll- und Leinenwaaren erhalten Sie in bester Qualität und billigsten Preisen bei Heinrich Goldschmied, Weberei in Bystrei 154 bei Neustadt a. d. Mettau, Böhmen. 40 m guter schön sortirter Reste K 15.—. Die Reste sind, gemischt in Bettzeug, Barchent, Hemden- und Blousenflanelle und Weißwaaren. Die Einzellänge 4—16 m. Prima Qualität K 20.—. Restenmuster sende nicht. Für Nichtpassendes Geld retour. 12688

Herdfabrik H. KOLOSEUS

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt. Man verlange „Original Koloseus-Herde" u. weise minderwerthige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Frauen der Aristokratie hinter dem Ladentisch

Ein sehr interessantes Thema „Frauen der Aristokratie hinter dem Ladentisch" behandeln die „Lectures pour tous" in ihrer letzten Nummer: In der Rue Saint-Roche in Paris, so erzählen sie, nahe bei den Tuillerien findet man einen kleinen Laden, der die Inschrift trägt: „Aux' Ouvrages Calabrais". Es ist ein kleiner bescheidener Laden, Spitzen werden hier verkauft, Borderien, gewisse Seidenstoffe und gefärbte Leinenwaare. Wer durch die kleine Ladenthür eintritt, wird in dem Geschäfte eine schlanke Dame finden, das graue Haar in schlichter Krone um den Kopf geschlungen. Der Käufer, der den Laden verläßt, ahnt nicht, wer ihn hier so sachkundig „bedient" hat. Es ist die Königin von Neapel, die hier die Erzeugnisse der armen Bauern von Calabrien zu deren Gunsten verkauft, die Frau, deren Heldenmuth bei der Vertheidigung von Gaeta die Bewunderung Aller erregte und die eine Krone hingab, um als stille Wohlthäterin der Armen in dem kleinen Laden in der Rue Saint-Roche ihr Leben zu verbringen. Die Königin ist nicht die einzige Dame der großen Welt, die ihre Fähigkeiten im kaufmännischen Berufe erprobt. Die Abneigung der Aristokratie gegen den Kaufmannsstand ist geschwunden: in England gibt es eine ganze Reihe von Damen des vornehmsten Adels, die selbstständig ihren Laden betreiben und durch eigene Kraft Geld verdienen, sei es nun für sich selbst oder für wohlthätige Zwecke.

Lady Millicent Erskane, die Herzogin von Sutherland, eine der elegantesten und gefeiertsten Schönheiten des britischen Hoflebens, die bei der Krönung Eduard's VII. die Schleppe der Königin tragen durfte, deren prachtvolles Schloß von Dunrobin durch seine wundersamen Gärten berühmt ist, verkauft in London in einem Laden heimgesponnene schottische Webereien und in der New Bond Street besitzt sie einen zweiten Laden, wo sie selbst den Kunden allerlei feinciselirte Kupferwaaren, Silbergegenstände und andere Dinge verkauft, die von den fleißigen Händen der Rekonvaleszenten eines Hospitals herstammen, das die Herzogin protegirt. Aber nicht die Wohlthätigkeit allein macht Frauen der großen Welt zu Kaufleuten, auch angeborener Trieb oder die Noth führen verwöhnte Damen hinter den Ladentisch. In London, Bondstreet 58, trägt ein großer Mode- und Wäscheladen im Schild die lakonische Inschrift „Gräfin von Warwick". Die reiche Dame war der Unthätigkeit müde geworden, richtete sich einen Laden ein und leitet heute das Geschäft, das ausgezeichnet geht. Und gleich ihr betreibt die Gräfin von Essex persönlich einen Wäscheladen. Als Lady Auckland durch unglückliche Spekulation unerwartet ein Vermögen verlor, entschloß sie sich, sich fortan durch eigene Kraft durch das Leben zu bringen. Sie gründete ein Möbel- und Tapetengeschäft und übernahm die Einrichtung von Wohnungen. Und Miß Sybil Hilliard erlernte nach Verlust ihres Vermögens die Kunst der Manicure und besitzt heute einen fashionablen Parfümerie- und Toiletteladen, der ihr Tausende einbringt.

Modernes englisches Familienleben.

Der Rektor von Eton Mr. Lyttelton hat dieser Tage einen klugen Vortrag über Erziehung und praktisches Leben gehalten, der einen guten Einblick in die Verhältnisse des modernen englischen Privatlebens gestattet. Der Vortragende findet, daß das englische Heim heute nicht mehr so bestellt sei wie in früheren Jahren. Einer Haushaltung als Gattin des Hausvaters vorzustehen, ist nicht schwer, weil Alles klar und bestimmt ist. Aber die Obliegenheiten einer erwachsenen Tochter, besonders wenn ihrer mehrere im Hause sind, erscheinen noch nicht unzweifelhaft festgelegt. Die englischen Eltern können heutzutage nicht mit Sicherheit darauf rechnen, daß ihre Töchter sich auch verheirathen. Welchen Platz nun sollen sie im väterlichen Heim einnehmen, wenn sie als ältliche Damen zurückbleiben? Es wird ihnen an Beschäftigung mangeln — und hierin erblickt Mr. Lyttelton die Wurzel des Uebels. In den englischen Familien laufen viel zu viel alte Mädchen herum, die rein gar nichts zu thun haben. Es ist sehr leicht, ihnen zu sagen, sie mögen sich doch gefälligst eine Beschäftigung suchen. Ihre Erziehung ist nicht danach angethan, daß sie sich gesellschaftlich unterordnen und leicht zufrieden geben könnten.

Sie sind nicht danach erzogen, sich glücklich zu fühlen und sich nützlich zu machen, wenn sie sich nicht verheirathen. Deshalb sind die englischen Mittelklassen überfüllt von mißgestimmten, verdrießlichen, empfindlichen, reizbaren, schlechtaufgelegten Damen, die sich und Anderen die Lust am Leben verleiden. Hundert Dinge könnten sie anfangen, wenn nun ihre sogenannte gute Erziehung nicht eigentlich eine grundverfehlte gewesen wäre. Man hat eben vergessen, ihre Energie wachzurufen und sie an Initiative zu gewöhnen. Es ist etwas Dilettantisches in ihnen Allen. Sie nehmen nichts wirklich ernst, spielen nur herum, ob sie nun Wohlthätigkeit markiren oder mütterliche Liebe zu Neffen und Nichten. Das Heim der englischen Mittelklasse ist eine vortreffliche Einrichtung für Vater, Mutter und Kinderchen. Aber für erwachsene Kinder ist darin kein Platz. Sie sind unbeliebte Gäste im Elternhause. Es ist weder Raum noch sind ausreichende Mittel da für ihr längeres Verweilen. Man duldet sie eben, weil man sie dulden muß. Da wundert sich denn der Vater, daß seine blasirten Töchter nichts mehr interessirt, daß sie ihn nicht erheitern, wenn er abgearbeitet von seinem Berufe nachhause kommt.

Die Töchter wieder wundern sich, daß ihre Eltern sie nicht verstehen. Und das geschieht in Hunderten von Familien. Die nettesten und zugänglichsten Leute werden einander unangenehm. Es sollte mehr geheirathet werden in England. Aber die Eltern sind viel zu ängstlich in diesem Punkte. Sie wünschen nicht, daß ihre Kinder einer ungewissen Zukunft entgegengehen, sie verlangen ein festes Einkommen und alle Sicherstellungen. Und in dieser gewissenhaften Vorsicht, die leider nur zu weit geht, ist es begründet, daß das englische Familienleben sich nicht entwickelt und daß mehr alte Junggesellen und alte Jungfern vorhanden sind, als unbedingt nothwendig ist. „Diese Mädchen", so schloß Mr. Lyttelton seine Ausführungen, „wurden alle zur Heirath erzogen. Die Ehe sollte ihr Lebensberuf werden, und wenn sie nun nicht heirathen, haben sie ihren Beruf traurig verfehlt. Hier ist viel verwüstet und verschwendet worden, und zwar das kostbarste in der Welt: Menschenleben — Menschenglück!"

Professor Parker gegen Cook.

Im „Daily Telegraph" veröffentlicht Professor Dr. Herfell-Parker, der Geograph der Universität Columbia und selbst ein Forschungsreisender von Ansehen, der wiederholt Cook's Reisebegleiter war, eine Erklärung des Inhaltes, daß Cook's Behauptung von der Erstbesteigung des Mac Kinley-Gipfels vom ersten bis zum letzten Wort unwahr sei. Professor Parker, der selbst Cook's Expedition in die Berge von Alaska und die Besteigung einiger Höhen mitgemacht hat, leitet seinen Artikel mit folgenden Worten ein: „Mit tiefem Schmerz gehe ich daran, eine Mittheilung zu machen, die einen dunklen Schatten auf die Ehrenhaftigkeit eines persönlichen Freundes werfen muß. Der unwiderstehliche Zwang und die dringendste Nothwendigkeit allein hat mich dazu drängen können, aber es stehen die höchsten Interessen nicht allein der Wissenschaft, sondern auch der Wahrheit und der Gerechtigkeit auf dem Spiele, und diese Gefahren werden genügende Gründe für meine Rechtfertigung sein.

Dr. Parker beschreibt dann kurz die gemeinsame Expedition und erklärt Folgendes: Wir wollten am Ende einen neuen Uebergang über das Gebirge finden, und als wir sahen, daß wir den Rest unserer Arbeit auf das nächste Jahr verschieben müßten, weil der Sommer zu weit vorgeschritten war, ließen wir am Fuße des Mac Kinley Signalstangen zurück, mit denen wir die südwestliche Gegend des Gebirges topographisch genau absteckten. Wir wollten auch eine Karte des Gebirges herzustellen versuchen. Einstweilen nahm ich aber mit anderen Mitgliedern der Expedition die Route an die Küste von Alaska. Während dieser Zeit nun, da wir zusammen die Vorbereitungen für die Besteigung im nächsten Jahre trafen, trat schon zutage, daß Dr. Cook ein ganz unzureichender Alpinist sei und daß auch seine wissenschaftliche Ausbildung ihn nicht befähigte, die nöthigen Beobachtungen zu machen und sie festzuhalten. In Wahrheit mußte ich sie machen, und so war ich eigentlich das Haupt der Expedition, da Cook seine völlige Unzulänglichkeit erwies. Als wir uns trennten, war die Mitte des August vorbei. Und ich erinnere mich noch unserer Abschiedsworte, die dahingingen, daß wir es im nächsten Jahre mit besseren Mitteln und von einem günstigeren Punkt aus versuchen müßten. Und nun stelle man sich meine Ueberraschung vor, als mir einen Monat später Cook plötzlich telegraphirte, er habe nach meiner Abreise die Spitze des Mac Kinley bezwungen.

Professor Parker setzt nun in detaillirter Weise

61]

Detektiv Dagobert.

Von **Balduin Groller.**

— Ich passe schon auf, Dagobert.

— Ich muß Ihnen Thatsachen, Daten und Jahreszahlen vorbringen, die Sie auseinander halten müssen. Also Graf Georg Adorian wurde am 18. Mai 1818 geboren. Im Jahre 1839 trat er in ein österreichisches Dragonerregiment ein. Im April des Jahres 1848 vermählte er sich mit Geraldine, geborene Gräfin Avarffy, geboren am 10. Februar 1827. Im Spätherbst desselben Jahres ging er wie Hunderte anderer Offiziere der österreichischen Armee zum Revolutionsheer über, im vollständigen Einvernehmen, wie widerholt in den Quellen betont wird, mit seiner jungen Gemahlin, die als eine glühende Patriotin geschildert wird. Sie soll auch eine hervorragende Schönheit und die kurze Ehe geradezu ideal gewesen sein. Dieser Ehe entsproß eine Tochter Alexandra — zu Ehren Petöfi's so getauft — geboren am 14. Juni 1849. Der Vater stand im Feld, als das Kind zur Welt kam, und die Mutter des Kindes sollte er nie wiedersehen. Sie starb an den Folgen der Entbindung am 5. August 1849 auf Schloß Paulis. Acht Tage später brach die große geschichtliche Katastrophe herein. Am 13. August erfolgte die Waffenstreckung des ungarischen Revolutionsheeres vor der russischen Uebermacht bei Világos. Nun hielt der österreichische General Haynau das große Blutgericht. Es gab zahllose Hinrichtungen. Am 6. Oktober wurden in Arad dreizehn ungarische Generale aufgehängt. Adorian war nur Oberst gewesen. Er wurde zu acht Jahren schweren Kerkers verurtheilt. Er hat die Strafe vollständig abgebüßt in den Kasematten der Festung Neu-Arad, und er sah das Tageslicht nur, wenn er, mit schweren Ketten an den Füßen, zum Dienst als Straßenkehrer verwendet wurde.

Alle diese Daten und sonstige tausend Einzelheiten dazu hatte ich mir aus Zeitungen und Büchern zusammengetragen, und so ausgerüstet reiste ich nach Szármizegethusa. Das sollte der Ausgangspunkt für meine weiteren Untersuchungen werden.

Frau Rodewald hatte richtig geschildert, und der deutsche Gelehrte, der ihr die archäologischen Aufschlüsse gegeben hatte, war wohl unterrichtet gewesen: auch jetzt noch ein grenzenlos elendes Dorf, und auch jetzt noch überall die unbeachteten, marmornen Zeugnisse einer großen Vergangenheit. Es war, als hätte die Zeit stillgestanden. Nichts schien sich geändert zu haben. Wie Frau Rodewald vor einem Vierteljahrhundert ging ich auf das einzige anständige Haus zu, und wie sie fand ich dort den stattlichen deutschen Rentmeister. Nur war es schon der Sohn des frühern, inzwischen verstorbenen. Herr Friedrich August Dielitz der Jüngere hatte seine landwirthschaftlichen Studien in Tharand in Sachsen gemacht — die Familie selbst stammte aus Plauen im Vogtland — und war dann an die Stelle seines Vaters gerückt.

Ich führte mich bei dem Rentmeister als Tourist ein, der eine besondere Vorliebe für entlegene Kulturen hätte. Herr Dielitz lächelte über meinen Geschmack in diesem besonderen Falle, nahm mich aber außerordentlich freundlich auf. Er war, wie er sagte, glücklich, wieder einmal einen gebildeten Menschen zu sehen. Er bot mir Gastfreundschaft an, solange ich wollte, und ich nahm an, nachdem ich ihm meine Bedingungen gestellt hatte. Denn am liebsten hätte er gar nichts von mir angenommen.

Ich ließ mir Zeit, da ich nichts überstürzen und keinerlei Verdacht oder Vermuthung wecken wollte. Ich begleitete ihn auf seinen Dienstgängen und trachtete dabei, unauffällig aus ihm herauszuholen, was mir etwa dienlich sein konnte. Juon Dimitrescu hatte er noch gekannt. Nun war er schon seit einer Reihe von Jahren todt. Eines schönen Tages sei er von seinem Schnapsrausch nicht mehr erwacht. Das war das würdige Ende eines würdigen Lebens. Seine Gattin Olympia sei noch am Leben. Sie sei die Amme der Gräfin gewesen, welche die uralte und nun schon völlig kindisch gewordene Person noch immer bei sich halte. Und die Gräfin? „Selbst eine abgeschmackte alte Schachtel!" lautete die wenig respektvolle Antwort. — Ich ließ das Thema vorläufig fallen, da ich wußte, daß sich noch reichlich Gelegenheit finden werde, darauf zurückzukommen. Die Gräfin residirte auf Schloß Paulis, eine Wegstunde vom Dorf. In dieses Schloß mußte ich mir Zutritt verschaffen. Daß ich hineinkommen würde, daran zweifelte ich nicht. Ich wünschte aber eingeladen zu werden. Sie begreifen, Frau Violet, daß dann meine Stellung eine viel günstigere sein mußte, als wenn ich mich aufgedrängt hätte.

— Begreife ich vollkommen.

— Ich zerbrach mir den Kopf, durch welches Mittel ich mich bemerkbar machen könnte, und fand nichts Rechtes. Auch da kam mir der Zufall zu Hilfe. Der Herr Rentmeister fragt mich, ob mir eine Wildschweinjagd Vergnügen machen würde. Ich, natürlich, sehr einverstanden. Er hängt mir eine Saufeder um, gibt mir einen Kugelstutzen in die Hand, und wir rücken los mit den Treibern und den Hunden. Wir marschiren eine Stunde durch den Wald — der reine Urwald! — und kommen dann an eine langgestreckte Lichtung, die sich fast wie eine Allee ausnimmt. Wir trennen uns, der Rentmeister geht, immer gedeckt, den linken Waldessaum entlang, ich

auseinander, welche die geographischen, klimatischen, touristischen und persönlichen Hindernisse waren, die die Besteigung einfach unmöglich machten, und erklärt dann, weshalb er erst jetzt zu seiner Enthüllung geschritten sei. Da aus der angeblichen Erstbesteigung auch auf die Erreichung des Nordpols geschlossen wird, müsse er mit diesem „Märchen" aufräumen.

Allerlei.

(Eine Frau als Kriegsberichterstatter.) Unter den vielen ausländischen Kriegskorrespondenten, die in Melilla dem Riffeldzug der Spanier beiwohnten, ist Frau C. R. Miller, die Vertreterin von „Leslie's Weekly", die einzige Dame gewesen. Man hatte sich lange geweigert, ihr einen Paß auszustellen; erst als sie versprach, sich nicht in Gefahr begeben zu wollen, gestattete man ihr den dauernden Aufenthalt in Melilla. Doch trotz des Versprechens war Frau Miller ständig in der Nähe der Kämpfe. Denn von ihrem Hotel aus konnte sie sehen, wie die spanischen Truppen zum Angriff vorgingen, sie konnte das Feuern der Artillerie beobachten und sich viele Einzelheiten der Kämpfe notiren. Im Hotel war sie neben zwei spanischen Aufwartefrauen das einzige weibliche Wesen, wie sie überhaupt die einzige fremde Frau in Melilla war. Sehr beklagt sich Frau Miller in ihren Berichten über den Staub der dortigen Gegend. Fußhoch lag er auf den Straßen und Wegen des Lagers, und wenn Artillerie auffuhr, war Alles in eine Staubwolke gehüllt. Ueberhaupt ließ die Reinlichkeit der Stadt Vieles zu wünschen übrig. Aber die Bewohner waren eben nicht auf militärische Einquartierung in solchem Maße eingerichtet. Daß das Versprechen, sich nicht in Gefahr begeben zu wollen, doch auch einen großen Sinn hatte, beweist das Erlebniß eines englischen Kriegskorrespondenten, der an einem ruhigen Tage sich nur wenige Meter von den spanischen Vorposten entfernte, aber dabei sofort von den Marokkanern angegriffen wurde und sich nur verwundet und unter Verlust seines Pferdes retten konnte. In die Thätigkeit der Krankenhäuser, in denen spanische Krankenschwestern aufopfernd pflegten, konnte Frau Miller manchen Blick werfen Ueber die spanischen Soldaten ist sie des Lobes voll. Nur einmal ist ihr ein betrunkener Soldat begegnet, und als dieser, der am spanisch-amerikanischen Kriege theilgenommen hatte, hörte, daß sie englisch sprach, führte er sie durch das Lager, zeigte ihr viele Einzelheiten und ließ sich dann mit ihr photographiren. Und das war sicher das Schönste . . .

(Das Grab der „Gustel von Blasewitz".) In Dresden wird der alte Eliasfriedhof, der im Innern der Stadt zwischen großen modernen Bauten liegt, säkularisirt. Damit verschwindet auch das Grab der Gustel von Blasewitz. Hohe Cypressen beschatten die malerische Ruhestätte. Eine schlichte Steinplatte weckt Erinnerungen: „Frau Senator Auguste Renner, geb. 1763, gest. 1856 in Dresden. Wie Du geglaubt, so ist Dir nun geschehen, wie Du gehofft, so wandelst Du in Licht, wie Du geliebt, wirst Du die Liebe schauen, wo Stern an Stern sich Dir zum Kranze flicht." Die Frau Senator ist die Tochter der Schankwirthin Segedin, wo Schiller, als er in den Jahren 1786 bis 1787 bei seinem Freunde, dem Rathe Körner lebte, oft zu Gaste war. Das schöne und heitere Mädchen verewigte er in „Wallenstein's Lager". Die Frau Senator, die „Gustel von Blasewitz", war freilich über diese Ehrung wenig erbaut und zürnte dem „ungalanten" Schiller. Und doch hat er ihrem Namen Unsterblichkeit verliehen.

(Transfusion.) Vor Kurzem, so liest man in dem in Newyork erscheinenden „Araldo Italiano", ließ der Newyorker Arzt Dr. David Kaliski nachstehende Annonce in die Zeitungen setzen: „Gesucht wird ein Mann im Alter von 20 bis 30 Jahren mit mehr als 150 Pfund Körpergewicht, der bereit wäre, Blut aus seinem Körper in den Körper eines blutarmen Patienten überleiten zu lassen. Es wird eine Entschädigung gezahlt." Am folgenden Tage erschienen im Sprechzimmer des Arztes zwanzig Männer. Dr. Kalinski sagte ihnen, daß er nur Blut eines ganz gesunden Menschen brauchen könne und dafür fünfzig Dollar zahlen wolle; wer nicht ohne jedes Bedenken bereit wäre, sein Blut zu opfern, solle wieder nachhause gehen. Kein einziger von den zwanzig rührte sich, mehrere erklärten sogar, daß sie sich auch für weniger Geld das Blut abzapfen lassen würden. Alle sagten auf Befragen, daß sie sich wegen Arbeitslosigkeit in der größten Noth befänden, und jeder bat den Doktor, daß er ihm den Vorzug geben möge. Dr. Kaliski wählte einen früheren Straßenbahnschaffner, der ihm das meiste Blut zu haben schien. Die Bluttransfusion in die Adern des Patienten wurde dann in der von dem Arzt geleiteten Klinik ausgeführt.

(Das Befinden Björnson's.) Aus Kopenhagen wird berichtet: Die norwegische Krankenpflegerin Björnson's passirte heute Kopenhagen auf der Rückreise nach Norwegen. Einem Mitarbeiter der Zeitung „Politiken" gegenüber sprach sie sich über die Krankheit Björnson's wie folgt aus: Die Krankheit äußert sich hauptsächlich in der Lähmung der ganzen linken Seite Björnson's und ist durch eine Gehirnblutung verursacht. Meistens liegt Björnson ganz still und theilnahmslos. Seine Gedanken kreisten am häufigsten um den einen Punkt, wie sein neues Stück in Dresden aufgenommen werden würde. Eines Tages sagte der Dichter: „Wenn ich sterben soll, möchte ich wünschen, daß es an dem Tage geschehe, an dem mein Stück in Dresden die Erstaufführung erlebt!" Als endlich dieser Tag gekommen war und der Telegraph von dem großen Erfolg meldete, wurde Björnson aufs höchste erfreut.

(Der Terrorismus der Suffragetten.) Die Londoner illustrirten Zeitungen bringen anläßlich der Hochzeit des Vetters Mr. Arthur Balfour's, des Advokaten A. E. Balfour, mit der Schwägerin Herbert Gladstone's die Bilder des Brautpaares. Der englische Minister des Innern vertrat die Rolle des Brautvaters, und es war zu befürchten, daß die Suffragetten eine so glänzende Gelegenheit, Lärm zu machen, nicht vorübergehen lassen würden. Deshalb wurde die Kirche, in welcher die Trauung stattfinden sollte, nicht angegeben, obgleich mitgetheilt wurde, daß der Bischof von London die Trauung vollziehen werde. Die Braut, jetzt Mrs. Balfour, ist die ältere Tochter des verstorbenen Sir Richard Paget, ihre jüngere Schwester ist die Gattin des von den Suffragetten meistgehaßten Ministers Herbert Gladstone.

(Die modernste Kinderzeitung.) Aus Paris wird berichtet: Eine Zeitung für die jugendlichen Aviatiker, die im Tuilleriengarten und im Bois de Boulogne ihre Drachen steigen lassen, ist von einem Bürschchen, Georges Rouard, unter dem Titel „L'Echo du Cerf-Volant" herausgegeben worden. Das Blättchen hat schon mehr als zweihundert Abonnenten, darunter auch, wie der jugendliche Direktor mit Stolz versichert, erwachsene Personen und „Kollegen" der höheren Aviatik, wie Delagrange, der dem unternehmungslustigen Jungen sogar ein Glückwunschschreiben übersandte. Also auch die geschickte Reklame fehlt der Kinderzeitung nicht.

(Rigó Jancsi — Amerikaner.) Aus San Francisco schreibt man: Es wird Sie gewiß interessiren, daß der durch seine Heirath mit der Prinzessin Chimay zu einer gewissen Berühmtheit gelangte Zigeunerprimás Rigó Jancsi sich um die amerikanische Staatsbürgerschaft bewirbt. Rigó hat schon seine Papiere eingereicht, in denen er von sich unter Anderem folgende Personsbeschreibung gibt: Alter: 47 Jahre, Höhe: 5 Fuß 5 Zoll, Gewicht: 150 Pfund, Farbe: weiß.

(Der Bruderzwist im Belgrader Konak.) Aus Belgrad wird telegraphirt: Das Blatt „Zvono" führt als charakteristisch für das feindliche Verhältniß zwischen den Prinzen Alexander und Georg folgenden Vorfall an: Der russische Gesandte hatte eine Diplomatensoirée gegeben, zu welcher er auch die beiden Prinzen einlud, jedoch sowohl der Thronfolger Alexander als auch Prinz Georg blieben derselben fern, um sich nicht begegnen zu müssen, was auf der Soirée allgemein auffiel und lebhaft kommentirt wurde.

(Wagemuthige Frauen gesucht.) In Chicago werden zehntausend wagemuthige Frauen verlangt. Eine Anzahl Frauen der „windigen Stadt" hat den festen Entschluß gefaßt, das anrüchige Viertel Chicagos zu säubern. Die Frauen haben zu diesem Zweck einen besonderen Feldzugsplan entworfen. Allabendlich soll ein Heer von zehntausend Frauen in das Viertel eindringen. Jedes öffentliche Haus soll von Frauen umzingelt und jede Person verhindert werden, es zu betreten. Jedes Mittel außer physischer Gewalt soll hierbei angewandt werden können. Das weibliche Heer wird von einer weißhaarigen Frau angeführt.

(Verbot von Schiller's „Räubern" in Saratow.) Aus Petersburg wird gemeldet: In Saratow wurde die Aufführung von Schiller's „Räubern" verboten.

(Der Menschenfreund.) „Aber, Herr Doktor, Sie warnen Ihre Mitmenschen vor jeglichem Alkoholgenuß, und dabei trinken Sie selbst ganz fidel Ihre zwei, drei Flaschen Wein täglich!" — „Mein Lieber, der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt!"

(Was ist paradox?) Wenn ein Oberkellner am Unterarm ein Ueberbein hat! Wenn ein Weinhändler der Milchbruder eines Bierbrauers ist! Wenn man O-Beine mit X-Strahlen durchleuchtet.

(Annonce.) Die hübsche blonde Dame, welche sich Montag im Zuschauerraum des Schöffengerichts befand, wird von dem sie beobachtenden schwarzen Herrn auf der Anklagebank, falls ehrbare Annäherung erwünscht, um ein Lebenszeichen gebeten.

(Voreilig.) Dame: „Sie wollen sich getrauen mit dem Pferd über den Graben zu setzen?" — Sonntagsreiter: „Getrauen? Ich bin vielleicht eher drüben als das Pferd!"

(Whist.) Spielen Sie Whist? — Ja! Aber nur mit Damen! — Pfui! — Wieso Pfui? — Sie sind ein Whistling!

---

den rechten. Richtig kommt nach wenigen Minuten eine mächtige Sau die Lichtung heruntergestürmt. Der Rentmeister schreit mir zu, ich solle schießen. Ich rufe zurück: „Sofort!" Ich bin ein ganz guter Scheibenschütze; auf der Jagd habe ich aber immer meine liebe Noth. Ich bin nicht geschwind genug. Bis ich mit Visier, Korn und dem Ziel, das ewig nicht still halten will, zusammenkomme, das braucht seine Weile. Der Rentmeister schreit wieder, diesmal schon leidenschaftlicher, ich rufe wieder zurück. Im nächsten Augenblick erdröhnen gleichzeitig zwei Schüsse, und das starke Thier bricht im Feuer nieder.

Natürlich nehme ich die Siegerehren sofort für mich in Anspruch. Ein Treiber kommt wie der Blitz herangerannt. Ich ziehe die Brieftasche und reiche ihm mit stolzer Gelassenheit eine Hundertkronennote als Trinkgeld. Ebenso natürlich kam meine Schande sofort auf, als wir dann die gewaltige Sau besichtigten. Sie hatte allerdings einen famosen Blattschuß bekommen, aber von — der anderen Seite. Der Rentmeister hatte getroffen, nicht ich. Der Rentmeister lachte sich schief. Der Treiber war verschwunden. Am nächsten Tag aber hatte ich meine Einladung ins Schloß.

— Wie ist denn das zugegangen?

— Ganz einfach. Zuerst lachte der Rentmeister, eine Stunde später das ganze Dorf, dann das ganze Komitat, und man lachte auch im Schloß. Dort machte sich der kategorische Imperativ der Gastfreundschaft geltend. Da ist ein Fremder von Distinktion auf herrschaftlichem Grunde, honorirt einen Fehlschuß mit einem Betrag, von dem der Treiber ein halbes Jahr lebt. Das kann doch nur ein Kavalier sein, und man hat eine Verpflichtung, den einzuladen.

Ich fand, von einem livrirten Bedienten geleitet, die Gräfin in dem wundervoll angelegten und tadellos gehaltenen Park unter einer mächtigen Linde vor einem hoffähig gedeckten Tisch beim Frühstück sitzend. An ihrer Seite eine steinalte, verrunzelte Frau in einem grellgelben Seidenkleid — walachischer Geschmack —, die keine Notiz von mir zu nehmen geruhte. Die Gräfin erhob sich zum Willkomm und entschuldigte auch gleich die alte Frau. Es sei ihre alte Amme, und sie sehe und höre kaum noch etwas.

— Und wie war die Gräfin selbst, und wie war sie angezogen?

— Die Gräfin war in ein duftiges weißes Spitzennegligé gekleidet, und im Uebrigen war sie gräßlich. Ich muß aber gleich hinzufügen, daß der erste, allerdings entsetzliche Eindruck sich bald verwischte und einem besseren wich. Nach einigen Worten schon offenbarte sie sich als eine Dame, die eine gute Erziehung genossen hatte, die klug und gebildet zu sprechen wußte, sehr fromm und voller Herzensgüte war und in jedem Wort einen feinen Takt bekundete.

— Wie konnte aber dann der erste Eindruck so ungünstig sein?

— Das war ein rein äußerlicher Grund. Die edle Dame hatte sich sichtlich mir zu Ehren schön gemacht. Du lieber Gott, ich vertrage ja ziemlich viel, aber ein tiefsinniges Wort besagt: was zu viel ist, ist zu viel. Die Dame, oder sagen wir gleich das Fräulein, denn sie ist unvermählt geblieben, hatte da seit Dezennien in ihrer Einsamkeit von der Welt abgeschlossen gelebt. Sie war nunmehr an sechzig Jahre alt und sah wahrhaftig nicht jünger aus. Als von ihrem Antlitz die frischen Farben zu weichen, die ersten Fältchen sich zu zeigen begannen, da mag sie in ihrer Weltabgeschiedenheit die ersten Versuche gemacht haben, die Natur ein wenig zu korrigiren. Das ist die große Gefahr beim Schminken. Man verliert so nach und nach und schön langsam das Augenmaß. Die Farben werden immer frischer und blühender und immer dicker aufgetragen. Hier war die Grenze der Karrikatur längst überschritten, und sie ahnte es nicht. Die Lippen waren groß und breit angestrichen wie die eines Clowns, die Wangen prangend in Weiß und Roth, die Augenbrauen dick schwarz überstrichen, die Lider hatten ihren blauen Schimmer und zu all dem im Kontrast die unschönen gelben Zähne — es war wahrhaftig kein erbaulicher Anblick.

Und doch — nach wenigen Minuten war all das Unerfreuliche verschwunden. Ich dachte gar nicht mehr daran, sie innerlich zu verhöhnen, mich heimlich lustig zu machen über sie. Sie hatte keine Ahnung, wie sie aussah, und ihr Wesen war sonst natürlich, verständig und gütig.

Ich wurde eingeladen, beim Frühstück mitzuhalten, und ich muß sagen, ich wurde tadellos bedient. Es ging ganz seigneurial zu. Was die Alte betrifft, so kam ich sehr bald darauf, daß sie nicht nur nichts sehe und höre, sondern daß sie überhaupt schwachsinnig sei. Nach dem Frühstück geleitete mich die Gräfin durch den Park. Da bekam ich erst Respekt vor dem gärtnerischen Genie Meister Gerschlager's, der ihn vor mehr als sechzig Jahren mit einem großartigen Blick für Zukunftswirkungen angelegt hatte. Nach dem Spaziergang im Park folgte die Besichtigung des Schlosses. Alles was recht ist: ein Herrensitz großen Stils. Die Architektur, heiteres Barokko, voll Schwung und doch gediegen, möchte ich auf Fischer von Erlach zurückführen. Die Gemächer prunkvoll eingerichtet, und Alles nur so blitzend in blanker Sauberkeit. Im ganzen Haus auch nicht ein Stäubchen.

(Fortsetzung folgt.)

Sind Sie krank ?

Leiden Sie an Husten, Athemnoth, Auswurf zähen Schleimes, Stechen auf Brust und Rücken, Druck in den Schulterblättern, Nachtschweiss, öfter kalten Händen und Füssen, Blutspucken, pfeifenden und schnurrenden Geräuschen in der Brust, oft heftigem unregelmässigen Herzschlag, verbunden mit starkem Angstgefühl, mangelhaftem Schlaf, schlechter Verdauung etc. etc., so verlangen Sie sofort unsere neueste 88 Seiten starke Broschüre.
::: Sie wird Ihnen :::

vollständig gratis

zugesandt. Sie enthält eine grosse Anzahl von Dank- und Anerkennungsschreiben und die Erfahrungen und Beobachtungen, die in nahezu 30jähriger Spezialpraxis an über

50.000 Patienten

gesammelt wurden. Diese Behandlungsart hat Tausenden Erleichterung und schliesslich vollständige Genesung verschafft, die schon längst an Besserung nicht mehr glaubten und von den Aerzten aufgegeben waren. Sie hat mit Geheimmitteln nichts zu thun, sie ist vielmehr, wie sie heute den Patienten vorgelegt wird, das Ergebniss des Studiums der hervorragendsten Autoren auf dem Gebiete der physikalischen Heilweise. Man adressire an

Kurinstitut „Spiro spero“
Niederlössnitz bei Dresden, Schulstr. 31/D.

Stadt- und Reisepelze. Wirthschaftsröcke.

Echte Felle solide Preise.



HEILMANN KOHN & SÖHNE

k. u. k. Hoflieferanten

Grösstes Herren- u. Kinderkleider-Haus

Budapest, Károly-körut 12.

Sie werden unser Geschäft nicht vertauschen, wenn Sie am Károly-körut auf die Nr. **12** achten.

Amerikanische Gummischuhe!



Verlangen Sie nur diese

American

Marke!

Leicht!
Elegant!
Dauerhaft!

AMERICAN RUBBER Co.

12 Stück reizend glänzender

Christbaumschmuck



12 St. Sterne werfende **Wunderkerzen** 20 Heller, 12 St. wunderbare **Sterne**, gemischt sortirt, 60 Heller, 12 St. **Flugmaschinen, Luftballons, Schneeballen, Schneemänner**, sortirte **Instrumente, Trompeten, Glocken, Glöckchen** oder verschiedene **Obste** und **Thiere** sortirt 50, 70 Heller, 1 und 2 Kronen. 12 St. **Kerzenhälter** mit Sprungfeder 20 Heller, 25 St. **Christbaumkerzen**, färbig, 20 Heller, **Engel** und **Schmetterlinge** mit fliegenden Flügeln per Stück 16, 30 und 50 Heller, **Christbaumglöckchen** mit wunderbaren **Engelchen** aus Nickel, per Stück 50 Heller und 1 Krone.

MAX DUKESZ

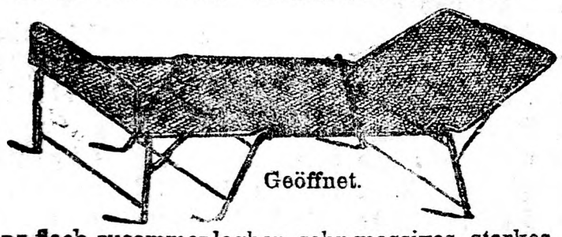
Christbaumschmuck Engros-Lager, **Budapest VI., Ó-utcza 8.,** im Hofe.

Weidmänner u. Jagdliebhaber erhalten den soeben erschienenen reichillustrirten Preiscourant über **Gewehrkästen**, Waffentableau u. Gewehrständer, **Jagdmöbeln**, Geweihluster u. Lusterweibchen, **Geweihliste**, aller in- u. ausländischen Geweihe und Hörner, Präparationsliste aller Sorten Thiere, **Hubertusschmuck**, Gems- und Hirschbärte, gratis zugesandt von Jagd-Atelier **Rudolf Brix, Wien, VII. Bezirk, Halbgasse 26.**

„Szőnyeghász“

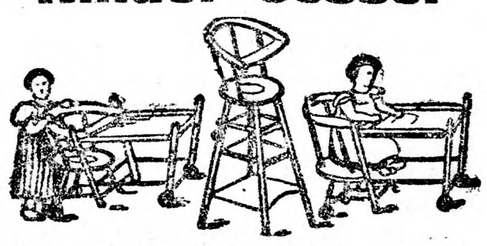
Budapest Károly-körut 26.
Telephon 17—16.

Reform-Eisenbett

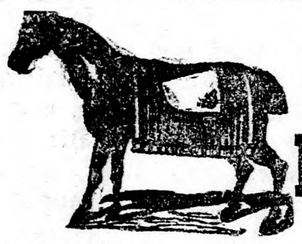


ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75/195 Cm. **fl. 10.50.**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . **fl. 5.—**
in besserer Ausführung, lackirt . **fl. 6.50**



Pferde-Kotzen.

Equipage-Decken, Zimmerkotzen, englische eingefasste Kotzen, Lamberquin-Kotzen etc. etc.

1 Stück **Strapatz-Kotzen**, braun mit 2 Streifen 110|165 fl. **1.35,** 120|180 ... ... fl. **1.95**

1 Stück **Wirthschaftskotzen**, karrirt # 110|165 fl. **2.60,** 120|160 fl. **2.90,** 120|180 fl. **3.60,** 140|190 **4.10,** 155|200 fl. **4.70**

1 Stück **Winterkotzen**, sehr stark, grau, mit 2 blauen Streifen 120|180 fl. **4.40** 140|190 ... ... fl. **5.50**

1 Stück **Bräuhauskotzen**, doppelt, stark und dick, grau mit blauen Streifen 120|180 fl. **5.40,** 140|190 fl. **6.80,** 155|200 fl. **7.95,** 180|210 ... ... fl. **10.60**

TEPPICHE für Salon- und Speisezimmer:

1 Stück, wunderschöne Ausführung, **dicke Smyrnaartige Qualität,** auf beiden Seiten verwendbar. Schöne persische Muster

140|250 cm.	...	fl. **4.75**
180|270	„ ...	„ **5.80**
200|300	„ ...	„ **6.90**
250|350	„ ...	„ **10.60**
300|400	„ ...	„ **14.80**
350|450	„ ...	„ **21.40**
400|500	„ ...	„ **29.25**

1 Stück **Bettvorleger** dieselbe Qualität 40|80 Cm. **44 kr.**, 60|120 ... ... fl. **1.10**

1 Stück **Wandteppich** Perser oder Thier-Muster 90|180 ... ... fl. **2.45**

Teppiche, Vorhänge und Decken in grosser Auswahl. Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

BRAMMER ÖDÖN

Bécsi-utcza 4, Deák Ferencz-utcza sarok.

Spezialhaus für Nouveautées in feinen Damenmodestoffen.

WEIHNACHTSVERKAUF

Reell reduzierte Preise. **Muster für die Provinz gratis.**

MAISON PÜRCHER & FRITSCH

Filiale: SIÓFOK. **BUDAPEST, V., FÜRDŐ-UTCZA, JÓZSEF-TÉR 13.** Filiale: SIÓFOK.



Grösster und vornehmster
Mode-Damen-Friseur-Salon der Hauptstadt
für
Ondulation ● Champoing ● Haarfärbung.

Ganze Transformationen, sowie einzelne Ersatztheile zu den jetzigen Mode-Frisuren stets in grösster Auswahl in allen Preislagen lagernd. **Briefliche Bestellungen werden prompt effektuirt.** Prospekte gratis und franko.

Eigenes kosmetisches Institut unter persönlicher Leitung von Herrn **Dr. JOHN KUTTNER,** ehem. Assistenten von **Prof. Dr. John H. Woodbury, des berühmten Kosmetikers von Amerika.**

VADÁSZ

Fegyverek



saját gyártmány elismert márka.

FEGYVEREK



revolverek, flobertek, pisztolyok csekély havi r szletre.

Nowotny I. prágai fegyvergyár budapesti telepe, VI., Nagymező-utca 21. Kérjen árjegyzéket.

RÉSZLETRE

Zähne

ohne Gaumenplatte, sofort zum Kauen geeignet. Die Naturzähne vollständig ersetzend, aus dem Munde nicht entfernbar. à 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unnöthig. Dauerhafte Plomben von 2 Kronen aufwärts. Spezialität für Goldkronen und Brücken, Zahnentfernung vollständig schmerzlos (mit Anästhetika). Provinzpatienten werden bei mir in 12 Stunden vollständig befriedigt. 10jährige schriftliche Garantie für jeden. Ordination den ganzen Tag, sowie Sonn- und Feiertag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. Budapest, Erzsébet-körut 44, Parterre. **Dr. Hegedüs Jakob,** hauptstädtischer Spezialist für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

Verlässlich, gut und billig ist

Brasil- Manilla- Savanna- **Rum** der Altwater- Liqueurfabrik

Siegfried Geßler, Budapest.



SPORT-SAPKA fehér, szürke, drap . **1 frt**
Koreselya szőrme-sapka frt 3.50
Himalaya „ „ 2.—
Vidékre (50 kil. csomagolást a pénz előleges beküldése mellett.

KALAP-BAZÁR Semmelweis-utcza 17. sz
FIOK: Kinizsi-tér 16.



Asthma
Katarrh,
Athembeklemmung
sofort behoben durch das Pulver u. die Cigaretten des
Dr. CLÉRY.
Muster gratis und franko. Man schreibe an **Dr. CLÉRY,** 53, Boulevard St. Martin, **Paris**

Die vorzeitige Erkrankung der Nerven

ist eine natürliche Folgeerscheinung unserer schnelllebigen Zeit, in deren Hasten und Treiben fast 80 bis 90 Prozent der geistig thätigen Herrenwelt diesem Leiden zum Opfer fällt. Die Ursachen sind bisweilen ziemlich unbedeutend und beruhen zum grossen Theil auf **Ueberanstrengung, Ueberarbeitung, Ausschweifungen, Exzessen** usw. So geringfügig diese Ursachen im ersten Augenblick sein mögen, so schwere Folgen können sie in Form der vorzeitigen und allgemeinen **Neurasthenie** nach sich ziehen. Es ist kein Wunder, dass die hiervon Befallenen auch unter den Begleiterscheinungen dieser Krankheit zu leiden haben. Die Einen klagen über **Kopfschmerzen und Druckgefühl im Kopf,** nicht selten verbunden mit **Schwindelgefühl** und **Ohrensausen,** die Anderen haben **Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit** oder direkt **Heisshunger**; nicht selten bemerkt man **Schlaflosigkeit** in den verschiedensten Formen, **Angstzustände, Herzklopfen, Zittern der Hände, leichte Empfindlichkeit** und **Reizbarkeit, Rückenschmerzen** und leichte **Ermüdung** können sich einstellen.

Aus der Vielseitigkeit der Krankheitserscheinungen und den verschiedenartigen Ursachen der Mannesschwäche ergibt sich für den Kranken die Nothwendigkeit, möglichst frühzeitig einen ärztlichen Rath einzuholen und durch genaue Untersuchung feststellen zu lassen, welches das Grundleiden ist; denn es ist selbstverständlich, vor allem die Ursache zu bekämpfen, wenn man einen sicheren Erfolg in der Behandlung erreichen will. Meistens handelt es sich um eine Folge von allgemeiner Nervenschwäche und gerade bei dieser Ursache der Mannesschwäche kann man durch richtige Behandlung die besten und sichersten Erfolge erzielen. — Der modernen Wissenschaft ist es nun gelungen, **ein spezifisches Mittel gegen die Neurasthenie im**

MUIRACITHIN

zu finden, das dank seiner eigenartigen Zusammensetzung einerseits besonders geeignet ist, auf die Krankheitserscheinungen der Nervenschwäche günstig einzuwirken, da es reines **Lecithin enthält, den wichtigsten Bestandtheil der Hirnsubstanz, des Rückenmarks und der Nerven,** andererseits den Extrakt **eines brasilianischen Holzes,** das schon von den Eingeborenen gekaut wurde, um die vorzeitige Schwäche zu beseitigen.

Man lese die ärztlichen Gutachten, die Interessenten in einer Broschüre gratis und franko zugesandt werden.

Kontor chemischer Präparate, Berlin C. 2/4.

General-Depot für die österr.-ung. Monarchie: **Hirschen-Apotheke, Wien, VII., Westbahnstr 19.**
Muiracithin ist in allen Apotheken erhältlich.



Spezialist in Bandagen

BRUCHLEIDENDE!

Keleti's k. u. k. priv. Bruchbandagen mit pneumatischer Gummipelote sind nach Aussp uch der ersten medizinischen Fachautoritäten die vollkommensten der Neuzeit. Vermöge ihrer sinnreichen Konstruktion verschliessen sie ohne Beschwerden die grö-ste und veralteteste Bruchpforte.

Preise: einseitig ... K. 12.—
doppelseitig „ 24.—

Nabelbruchbänder, Leibbinden, Gummi-Krampfaderstrümpfe, Mensurations-Bandagen, Suspensorien, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege liefert zu Orig.-Fabrikspreisen. Diskreter Versandt!

J. KELETI

Fabrik chirurg.-med. Bandagen und orthopäd. Apparate

Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 17

Illustrirte Prospekte gratis und franko.

SCHÖNSTES WEIHNACHTS-GESCHENK!!

Sie erhalten von uns nach jeder Photographie ein

Aquarellbild in Lebensgrösse

prachtvoll ausgeführt, garantirt ähnlich, 70 Centimeter gross, um **10 K.**

„RAFAEL" Portrait-Kunstanstalt, BUDAPEST, VII/52, Rottenbillergasse Nr. 46.

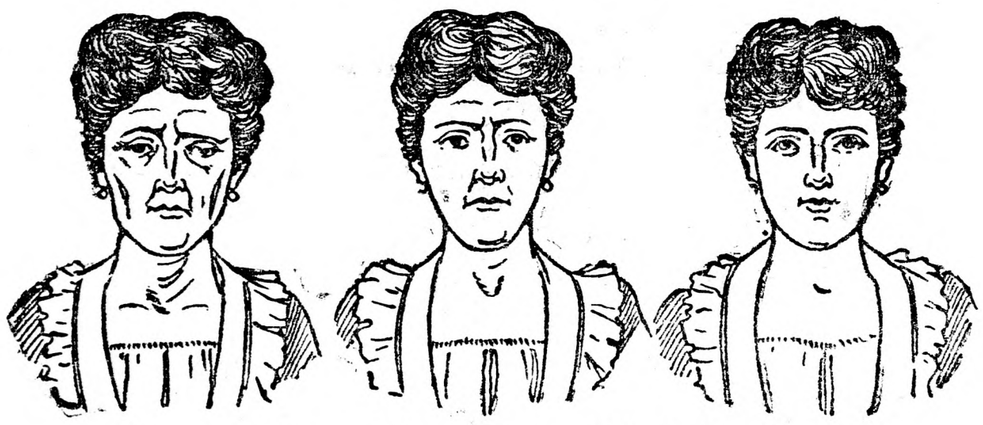
Ausgezeichnet in den Weltausstellungen: Paris, London und Brüssel. — Preislisten gratis. — Tausende Dankschreiben. — Garantie in jeder Richtung.

Solide Vertreter finden sichere Existenz.

Eine Freudenbotschaft

für jede Leserin dieses Blattes.

2000 Gratis-Pakete von „Bokolin".



Eine wichtige Mitteilung für jede Frau!

Diese Annonce ist nicht die Ankündigung eines Schönheitsmittels oder einer Medizin; bitte lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse meine nachstehenden Ausführungen aufmerksam durch.

Ich weiß, bis zu welchem Grade Frauen leiden und ich weiß auch, daß sie in dieser Beziehung tapferer sind **als Männer**; denn sie ertragen ihre Leiden schweigend.

Es ist durchaus nicht nötig, daß eine Frau z. B. einen gebrochenen Arm hat oder durch Rheumatismus verkrüppelt ist, ehe sie tatsächlich krank ist. Zu den am meisten Leidenden gehören diejenigen, welche von Nervosität, Angstgefühl und Niedergeschlagenheit gequält sind, welche über den Verlust von Muskel- und Nervenkraft klagen und von Reizbarkeit, unerklärlicher Sehnsucht und selbst vollkommener Verzweiflung geplagt werden.

Eine Frau wird nun jedoch nicht zu einem Arzt gehen und ihm klagen, **daß** sie reizbar, verdrießlich und verzweifelt **ist; dazu** ist sie zu stolz, zu tapfer! Sie glaubt, daß sie damit warten muß, bis sie tatsächlich völlig heruntergekommen ist, sei es **durch Erkrankung des Magens,** der Nieren, der Nerven, des Herzens, der weiblichen Organe **oder** irgend einer anderen Krankheit, **welche es notwendig** erscheinen läßt, den Arzt zu rufen.

Arme, leidende Frauen, Sie wissen nicht, **daß Ihre** nervösen Beschwerden **der Anfang eines** völligen **Zusammenbruches** sind. **Ich möchte,** daß Sie es nun wissen und sage **Ihnen deshalb,** was sowohl für Ihre eigene Gesundheit und Ihr Glück notwendig ist, als auch für die Zufriedenheit Ihrer Familie und Ihrer Freunde.

Nicht eine von hundert deutschen Frauen ist vollkommen gesund. Sie mögen ein heiteres Benehmen zur Schau tragen und sich noch so schön zurechtmachen und dadurch andere über ihren wahren Zustand täuschen; aber dies ist beinahe dasselbe, als wenn sie eine Maske tragen.

Ich habe im Rahmen dieser Annonce nicht genügend Raum, um Ihnen einen großen Teil dessen zu sagen, was Sie wissen müßten; mein Präparat wird jedoch für sich selbst sprechen.

„Bokolin" ist weder eine Medizin noch ein Schönheitsmittel, sondern es ist eine konzentrierte Nahrung von vollkommenster Reinheit und durchaus unschädlich und zuträglich. „Bokolin" ist ein Nährpräparat, welches das weibliche System wieder aufbauen hilft, so daß Krankheiten vorgebeugt wird; die Nerven werden durch dasselbe vollkommen beruhigt, die Muskeln gekräftigt und die verschiedenen Organe des Körpers wieder gesund gemacht und so in den Stand gesetzt, die ihnen von der Natur verliehenen Funktionen wieder vollkommen zu erfüllen.

Die Schönheit, welche man durch Waschungen, Einreibungen 2c. **erzeugt,** ist nur eine oberflächliche, diejenige hingegen, welche man durch den Gebrauch von „Bokolin" erreicht, ist wirkliche Schönheit von dauernder Art. Warum? Weil das Blut gereinigt worden ist und die feinen Muskeln verbessert; hohle Stellen am Halse, in den Wangen, unter den Augen 2c. werden da, wo es notwendig ist, ausgefüllt von natürlichem, gesundem Fleisch.

Nieren- und Leberbeschwerden, Verdauungsstörungen, Ansammlung von Gasen, Herzschwäche (zu schnelles oder zu langsames Schlagen), Lungenbeschwerden, Katarrh, Kopfschmerzen, Neuralgie, Rheumatismus, Unterleibsbeschwerden und andere weibliche Beschwerden, Kreuzschmerzen, Nervosität, Neigung zu Hysterie, bleiche, gelbliche Gesichtsfarbe, Schatten unter den Augen, Magenschwäche, allgemeiner Verlust an Lebenskraft, Neigung zum Weinen, beständiges Mattigkeitsgefühl, plötzliche Ohnmachtsanfälle, der Wunsch nach Alleinsein und sich lieber trüben Gedanken hingeben, als vernünftigen Vergnügungen nachzugehen, Lähmungserscheinungen, Augenschwäche, Runzeln, Erregbarkeit, plötzliche Hitze- und Kälteanfälle, Brustschmerzen, häufige Erkältungen, Influenza und beinahe alle anderen Beschwerden weisen auf eine Schwäche im System hin, für welche ich mit vollem Vertrauen „Bokolin" empfehlen kann.

Gratis **Lassen Sie sich jetzt ein Gratispaket schicken und schreiben Sie sofort deswegen.** Sie werden über die tatsächliche Güte desselben sehr erstaunt sein. **Ich beabsichtige, den Lesern dieses Blattes 2000 Probepakete von „Bokolin" vollkommen gratis zu geben,** Sie brauchen deswegen nur an mich zu schreiben, eine Postkarte genügt.

Frau Dorothee Bock, Berlin-Schöneberg 91. Z. Gustav Müllerstr 32.

Christkindl 1909!



Der große Krach in Newyork und London hat auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Antrag auszuführen. Ich sende daher an **Jedermann** nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **Kr. 13.80** und zwar

6 Stück feinste Tafelmesser mit echt engl. Klinge,
6 Stück amer. Patent-Silb.-Gabeln aus einem Stück,
6 Stück amer. Patent-Silber-Speiselöffel,
12 Stück amer. Patent-Silber-Kaffelöffel,
1 Stück amer. Patent-Silber-Suppenschöpfer,
1 Stück amer. Patent-Silber-Milchschöpfer,
6 Stück englische Viktoria-Untertassen,
2 Stück effektvolle Tafelleuchter,
1 Stück Theeseicher
1 Stück feinsten Zuckerstreuer,

42 Stück zusammen nur K. 13.80.

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 80 Kronen gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von K. 13.80 zu haben. Das amer. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantirt wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inserat auf **keinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Waare nicht konvenirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Prachtgarnitur** anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als prachtvolles



Hochzeits u. Gelegenheits-Geschenk
sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. Hirschberg's

Exporthaus amer. Patent-Silberwaaren.

Wien, II., Rembrandstrasse 19/N. Telephon Nr. 14597

Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Putzpulver dazu 20 H. — Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke (Gesundheitsmetall).

Auszug aus den Anerkennungsschr.:

Exzell. Baronin Edelsheim hat mir Ihre Eßbesteck-Garnitur aufs wärmste empfohlen, daher bitte auch mir solche 2 Garnituren á K. 13.80 zu senden. — Kocsard.

Ilona Tißa geb. **Gräfin Degenfeld.**

Mit der Garnitur sind wir sehr zufrieden und bitten um noch eine Sendung. — Vorsteherin der **Marien-Anstalt,** Budapest, Sorokfárergasse 36.

Die Sendung erhalten und sehr zufrieden, bitte nochmals die Sendung um K. 13.80.

Kolozsvár. **Exzell. Baronin Bánffy.**



Original irische

Dauerbrand-Oefen

Grösste Heizkraft!
Geringster Verbrauch!
Einfache und reinliche Bedienung!

Altenstein & Brant

Ingenieure, Maschinenfabrik

Budapest, VI., Lehel-u. 10.

Tel. Interurban 65-66. Telegr.-Adresse: GAMMA BUDAPEST.

Echt russische Galoschen

„Sternmarke"

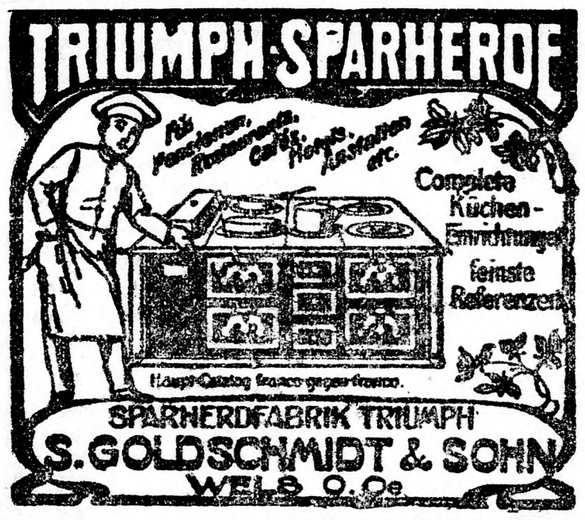
:: :: **sind die besten.** :: ::

Die Fabrik **„Prowodnik"**, Riga, garantirt für Haltbarkeit.

CZIPÓ-KÜLÖNLEGESSÉGEK ÁRUHÁZA (Kaff E.), Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 5. sz. (Hermes-palotában.)



Nur echt mit Sternmarke.



Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.

Spezialbehandlung für

Geheime und Hautkrankheiten,

Mannesschwäche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Syphilis und deren Folgen, Nervenkrankheiten ohne Aenderung der Lebensweise unauffällig und ohne Berufsstörung. **Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch brieflich in der Ordinations-Anstalt**

Dr. Garai

Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,

Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 24. szám.

Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends. Sonn- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt. Honorar mäßig.

HEIZE MIT OEL!

Wir empfehlen den OELVERGASUNGS-APPARAT „LUX" Jedermann auf das wärmste.

Preis per kompletten Apparat 30 Kronen. **Emballage zum Selbstkostenpreis ab Graz.**

Derselbe ist gegenwärtig der beste, sparsamste, einfachste und billigste Apparat, für jeden Ofen geeignet, leicht zu montiren. „Lux" ist nicht zu verwechseln mit dem vor längerer Zeit in den Handel gebrachten ähnlichen Apparat.

Prospekte sendet kostenlos die

„Lux"-Gesellschaft m. b. H. Graz (Steiermark) Raubergasse 22.

ACHTUNG CIGARETTEN RAUCHER!

Jeder Raucher wird im eigenen Interesse auf die **Niederlage** der **Erdélyrészer Cigarettenhülsen-Fabrik A.-G.** aufmerksam gemacht, wo die besten Cigarettenhülsen, wie Marke **Sorompo** zu K. 2.80, **Nyil** K. 2.80, **Unicum** K. 4.—, **Kontra** K. 1.50, **Sirolin** K. 1.50, **Ris Páris** K. 2.40, **Karaván** K. 1.50 etc. erhältlich sind. **Muster auf Verlangen gratis.** ☎ **Telefon: 46—97.**

Generalvertreter: **Szántó Arnold, VII., Király-utcza 85. szám.**

3000 darab

JAPÁN PARAVÁN

(kátyha ellenző)

érkezett a **NAGASAKI** gőzhajóval, amely mig a készlet tart, a következő rendkivülien kedvezményes árban jut elárusitásra:

90 cm. magas, 92 cm. széles drap alapon, aranyhimzéssel . . . . . K 14.—
105 cm. magas, 120 cm. széles, szines szövetalapon, remek szép kézi himzéssel . . K 21.—
118 cm. magas, 130 cm. széles, fekete szövetalapon, aranyhimzéssel . . . . . K 22.—
Ugyanez szines alapon . . . . . K 26.—
160 cm. magas, 200 cm. széles remek szép kézi himzéssel, szines alapon . . . . . K 38.—
160 cm. magas, 200 cm. széles, fantásie himzéssel, szövött alapon . . . . . K 50.—
160 cm. magas, 200 cm. széles, müvésziesen himzett kézi himzéssel, szövet alapon . K 58.—

Selyem, atlasz alapon himzett és kézi festésü paravánok a legpompásabb kivitelben 70 K-tól 300 K-ig.
Vidéki megrendelések utánvéttel pontosan eszközöltetnek; a meg nem felelő áru készséggel visszacseréltetik.

KOTÁNYI JÁNOS

VI. kerület, Teréz-körut 7,

és annak belvárosi áruraktára

PRESSTER BÉLA,

IV., Kecskeméti-utcza 8.

LEVÉLPAPIROK
CSALÁDI DOBOZOK
KARÁCSONYI ÉS UJÉVI
CZÉLSZERÜ ÉS HASZNOS
AJÁNDÉKTÁRGYAK

RIGLER JÓZSEF EDE R.T. BUDAPEST

V. ERZSÉBET-TÉR 19. IV. EGYETEM-TÉR 5-6.

Grosse Auswahl

in wenig benützten, bereits neuen, feinen

Herren-Stadtpelzen

mit feinen Fellen gefüttert, sowie feine **Winterröcke** zu mässigen **Preisen** erhältlich in der Niederlage **„Von Herrschaften abgelegter Herrenkleider"**

V., Váczi-körut 4, I. Stock
V., Erzsébet-tér 12, I. Stock

☞ **Daselbst Kleider-Leihanstalt.** ☜

JAKOB ROTHBERGER
während des Neubaues:
IV., Váczi-utcza 15, I. Stock.

So lange der Vorrath reicht!

Eine Tiger-Flanell-Decke 124/200 cm. gross, fl. **1.40**

Eine Kameel-Flanell-Decke 124/200 cm. gross, fl. **1.90**

Zu jeder Bestellung gebe ich einen prachtvollen Wand-Vormerkkalender für das Jahr 1910. — Verpackung u. Frachtbrief bis zu 4 Stück 20 Heller. In nichtentsprechendem Falle gebe das Geld retour.

SZÖTS SIMON

„Szönyegtelep", Budapest, Kossuth Lajos-utcza 15.

GELD

Die grössten Gewinnstchancen bietet ein Konvertirtes Hypothekenlos

Nächste Ziehung am 27. Dezember, bei welcher Gelegenheit der **Million-Haupttreffer** gezogen wird. Die Gesammtsumme der alljährlichen Haupttreffer beträgt

3.400,000 Kr.

Jährlich **6** Ziehungen (jeden zweiten Monat).
Jedes Los gewinnt.

Als Vorschuss sind zu senden **Kronen 10.**— nach deren Erhalt der Käufer den die Serie u. Nummer des Original-Loses enthaltenden Depotschein erhält und auch schon an der nächsten Ziehung theilnimmt. In dem vorstehenden Vorschuss sind die vierteljährigen Zinsen auch enthalten. Die restlichen Kronen 130.— können in beliebigen Raten getilgt werden. Nach Erlag des Kaufpreises erhält der Käufer das **Original-Los** ausgefolgt.

Mein Bankhaus ist das glücklichste, weil es ausser Anderen schon in zwei Fällen Haupttreffer auf Wiener Kommunallos im Betrage von **800,000 Kronen** ausgezahlt hat.

Hauptkollekteur der kön. ung. Klassenlotterie. Gegründet 1873.

Bank- und Wechselstube
KŐVÁRY ÁRMIN
Budapest, IV., Kossuth Lajosgasse 20.

Schutzmarke: „Anker"

Liniment. Capsici comp.,
Ersatz für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus** und **Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke **„Anker"** und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török,** Apotheker in **Budapest.**

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen" in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

WEIHNACHTS-OCCASION

Wir erlauben uns, unsere geehrten Abnehmer auf den **märchenhaft billigen Weihnachtsverkauf,** welcher bis 20. Dezember 1909 dauern wird, und auf die besonderen Vortheile, die blos während dieser Zeit gewährt werden, aufmerksam zu machen.

Wir verkaufen tief unter dem Herstellungspreise die folgenden und viele andere Sorten aus, u. zw.:

Circa 5000 Leintücher, ausgezeichnete Qualität fertige 150/200 cm groß, per Stück blos . . K. 2.25
kleinste Abnahme 6 Stück.
„ **1000 Stück Baumwoll-Leinen,** Stück á 20 Meter blos . . . . . K. 10.—
„ „ „ **feine Chiffons,** 82 cm breit, 20 Meter . . . . . K. 12.—
„ „ „ **sehr feine Weben,** für jede Wäsche verwendbar, 20 Meter K. 14.—
„ „ „ **Damaste,** der vollkommensten Qual. u. in neuesten Mustern, Breite 120 cm, 20 Meter . . K. 22.—
1000 Meter besonders feine Reste, sortirt, echt ärbig, 2—8 Meter lang, 30 Meter . . K. 24.—
1000 Dutzend feinste Batist-Taschentücher, kleinste Bestellung 3 Dutzend, per Dutzend . K. 3.20
1000 Garnituren in modernsten Mustern, zwei Bettdecken und eine Tischdecke . . . K. 11.—
1000 Dutzend Garndamast-Handtücher, 50/100 cm groß, per Dutzend . . . . . K. 7.—

Muster von Resten werden nicht versendet, von feinen Barchenten, Flanells und von sämmtlichen Leinen- und Baumwollwaaren gratis und franko. Versandhaus ersten Ranges und Weberei

BRÜDER KREJCAR in **Dobruška,** Nr. 9192, Böhmen.

Magyar királyi államvasutak.
Üzletvezetőség Kolozsvártt.
36313/Id. szám.

Pályázati hirdetés.

(telitőtelepi gépberendezési tárgyak eladására)

A magyar királyi államvasutak kolozsvári üzletvezetősége a beszüntetett nagyváradi telitőtelep alábbi gépberendezési tárgyait értékesiteni óhajtván, ezek eladása céljából ezennel nyilvános pályázatot hirdet.

A nyilvános pályázat tárgyát képzik:

2 drb telitési tartány összesen cca 24.000 kg. sulyban.
1 drb gőzgép 12 lóerejü 3700 kg. sulyban.
1 drb előmelegitő kazán 990 kg. sulyban.
1 drb fekvő kazán 1000 kg. sulyban.
1 drb légszivattyu 1750 kg. sulyban.

Ajánlati minta, valamint a fenti anyagokra vonatkozó pályázati feltételek (felhivás) alólirt üzletvezetőségnél ingyen kaphatók és megtekinthetők.

Az ajánlatok csakis az ezen célra szerkesztett ajánlati mintán tendök.

A szállitás a magyar királyi államvasutakuál érvényben levő s anyagok szállitására vonatkozó 122291/96. számu általános, és a 36313/909. sz. pályázati részletes feltételek értelmében eszközlendő, mely feltételek a pályázati határidőig alulirt üzletvezetőség anyag- és leltárbeszerzési osztálynál, valamint a magyar királyi államvasutak igazgatóságánál és minden üzletvezetőségnél naponként a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az ajánlat az egész mennyiségre, vagy annak bármely részére is szólhat.

Az ivenként 1 koronás magyar okmánybélyeggel ellátott, szabályszerüen kiállitott, aláirt és pecséttel lezárt sértetlen boritékban elhelyezett ajánlat ezen alábbi cimmel:

„Ajánlat ócska gépberendezési tárgyak megvételére 36313/909. számhoz", 1909. évi december hó 15-én déli 12 óráig a magyar királyi államvasutak kolozsvári üzletvezetőségének általános osztálya főnökéhez (Kolozsvár, Bocskay-tér 4. sz.) benyujtandó, vagy posta utján beküldendő, megjegyezvén, hogy csakis ezen feltételeknek megfelelő ajánlatok fognak tárgyalás alá véteani.

Bánatpénz gyánánt a megvenni szándékolt mennyiség értékének megfelelő 5%-a készpénzben vagy állami letétekre alkalmas értékpapirokban 1909. évi december hó 14-én déli 12 óráig hivatkozás-al jelen hirdetményre a kolozsvári üzletvezetőség gyüjtőpénztárával leteendő, esetleg külön boritékban posta utján oda beküldendő.

A versenytárgyalás 1909. évi december hó 15-én a kolozsvári üzletveztőség általános osztályában déli 12 órakor fog megtartatni, ahol az ajánlatok felbontatnak. Az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői a versenytárgyaláson jelen lehetnek. Az odaitélés időpontja 1910. évi január hó 16ig állapittatik meg, mely időpontig az ajánlattevők ajánlataikkal kötelezettségben maradnak és azokat vissza nem vonhatják.

Kolozsvár, 1909. évi november hó 27-én.

Az üzletvezetőség.

Utánnyomás nem dijaztatik.

Alapittatott 1849.

Árvay János és Társa

cász. és kir. udvari divatáru-szállitók

áruosztálya

(V, Bécsi-utcza 9) **földszinti helyiség.**

Vevőközönségünket tisztelettel értesitjük, hogy az évi merleg lezárásáig (deczember 31) csakis szolid minőségü selyemszövetek és legujabb divatu Tailor Made, Homespune, Zibeline és posztók rendkivül leszállitott áron adjuk el.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papiere) verschlossen ist.

Bis jetzt !! unübertroffen !!



W. Maagers echter gereinigter



Leberthran

(in ges. geschützter Adjustierung)

gelb . . . . per Flasche K 2·—
weiss . . . „ „ K 3·—

von

Wilhelm Maager in Wien.

Seit 1869 in der österr.-ungar. Monarchie allgemein eingeführt,

Von den Herren Professoren und Aerzten seiner Güte und Wirksamkeit wegen mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Generaldepot und Hauptversand für die österr.-ungar. Monarchie bei:

W. MAAGER, WIEN
III./3., HEUMARKT 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt!

Ich erwarb aus dem

Konkurse der Weberei Josef Heinelt in Lhota

die tieferstehend verzeichneten Quantitäten

erstklassiger Leinen- u. Damastwaaren

die im Ganzen, eventuell auch in **einzelnen Stücken**, resp. **Dutzenden** in der Zeit vom

27. November bis 15. Dezember 1909

tief unter dem erhobenen Schätzwerthe abgegeben werden:

280	Stück	a 23 m hochfeine Irländer Leinwande per 1 Stück	K 12.50
130	„	a 23 m hochprima Rumburger Leinwande per 1 Stück	„ 14.—
160	„	a 14 m hochprima Leinenbettücher, starkfädig per 1 Stück	„ 16.—
90	„	a 14 m hochprima Leinenbettücher, feinfädig per 1 Stück	„ 17.—
260	„	a 23 m erstklassiger Elsässer Damaste „Spezialmarke" per 1 Stück	„ 19.—
35	„	a 15 m ff. Kappenleinwande, 180 cm breit per 1 Stück	„ 24.—
680	„	a 23 m Bettzeugcanafas, färbig, prima Qualität per 1 Stück	„ 10.—
220	Dutzend	schwere Doppeldamast-Handtücher, 58×125 cm, per 1 Dutzend	„ 14.—
120	Stück	schwere Doppeldamast-Gedecke für 6 Personen, per 1 Gedeck	„ 8.—
1200	Dutzend	hochfeine Batistitaschentücher, gesäumt, per 1 Dutzend	„ 2.50
500	Dutzend	„first class" Reinleinen-Taschentücher mit Hohlsaum per 1 Dutzend	„ 6.—

Der Versand erfolgt per Nachnahme in der Reihenfolge des Einlaufes der Bestellungen durch die Firma

A. MÜLLER'S NACHFOLGER

LEOPOLD WLČEK, NACHOD.

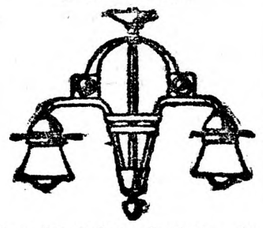


Billige böhmische Bettfedern!

5 Kilo: neue geschlissene K. 9·60, bessere K. 12.—, weisse daunenweiche geschlissene K. 18.—, K. 24.—, schneeweisse daunenweiche geschlissene K. 30.—, K. 36.—, Versandt franko per Nachnahme, Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet.
Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 44, bei Pilsen, Böhmen.

Luster.

Leihweise, Austausch, Umarbeitungen. **Gas, Elektrisch, Petroleum, große Auswahl.**



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas und elektr. Installationen billigst. Komlós Mór, VI., Lázár-utcza 1 im Hofe, nächst der Oper. Telephon 4—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.

!! GRATIS !!

und franko senden wir Jedermann in geschl. Couvert unseren großen illustrirten Preiscourant mit Beschreibung über

BRUCHBAND,

Kunstfüße, Kunsthände, Kunstmieder, Stützmaschinen, Gradhalter, Bauchbinden und über sämmtliche Krankenpflege-Artikel.

Universal-Bruchband

ist einzig, mit kleiner Gummi-Pelotte kann selbst der größte Bruch verbunden werden.

Bruchband

einseitig 5—14, dop. 8—28 K.
Gummibruchband 6—12 Kr.
Gummistrümpfe u. Bauchbinden
werden nach Maß angefertigt.

MAGYAR ORVOSI MÜSZERTÁR

Budapest, VII., Rákóczi-ut 32

vis-á-vis dem Rochusspitale.
Achten wir auf die genaue Adresse u. auf das Rothe Kreuz.

Das Vollkommenste



der Gegenwart
ist anerkannt das

Waldmann-Mieder.

Eigene Erzeugnisse für jede moderne Kleidung passend, von K **8, 12, 20** aufwärts.

Vereinigte Mieder-Salons Waldmann

Wien, IX. Alserstrasse 46.
XVI. Neulerchenfeldstr. 6.
XVII. Hauptstrasse Nr. 17.
IX. Servitengasse Nr. 2.

Verlangen Sie illustrirten Katalog gratis und franko.
Masse übers Kleid gemessen:
Taille Hüftenweite
Ob. Weite Vord. Corsetlänge
Aufträge prompt gegen Nachnahme.

Nichtkonvenirendes wird umgetauscht.
Gegründet 1896.

ERSTES, GRÖSSTES U. BESTRENOMMIRTES UHREN-GESCHÄFT UNGARNS.



Illustr. Preiscourante gratis u. franco. Reparaturen prompt u. genauest.

Neu! Neu! Geräuschlos gehende



SPRECHMASCHINE

mit in Oel laufendem Werk auf

RATENZAHLUNGEN

auch billigst zu haben.

Vortheilhafter Plattentausch.
Für 3 alte „Odeon"-Platten geben wir 1 neue. Für 3 alte „Grammophon"-Platten geben wir 1 neue. Für 4 alte Platten anderer Fabrikate geben wir 1 neue, wenn man gleichzeitig noch eine ebensolche Platte zu dem im Preiscourant verzeichneten Preise kauft.

Automaten-Maschine für Gastwirthe.

ERDÉLYI VILMOS ÉS TÁRSA

Hauptverschleiss der „ODEON"-, „JUMBO"-, „FONOTIPA"-PLATTEN für Ungarn

Budapest, IV., Koronaherozeg-utcza 1/b.

Sprechmaschinen- u. Platten-Preiscourant auf Verl. gratis u. franko.

Ein beispielloser Siegeszug!

Weltwunder-



Waschmaschine.

In wenigen Monaten über 1000 St. im Gebrauche.

Prospekte auf Wunsch gratis und franko.

Weltwunder - Company

Wilhelm Oberth in Medgyes Nr. 1 (Ungarn).

FRICK'S

HANDKATALOG

Verzeichnis von ca. 20.000 Büchern aller Wissenschaften in deutscher, englischer, französ., italien. und span. Sprache gratis und franko durch Wilhelm Frick, k.u.k. Hofbuchhändler, Wien I., Graben 27, bei d. Pestsäule

---

Männerkrankheiten

und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes** Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Rathgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven Zerrüttung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften und Exzesse und aller sonstigen, geheimen Leiden.** Nach fachmännischen Urtheilen von geradezu **unschätzbarem, gesundheitlichem** Nutzen. Für Kr. 2.— Briefmarken franko **von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 496 (Schweiz.)**

Original-Fahrschlitten
preisgekrönt



Rodeln, Bökln, Ski und Rennwölf für Kinder u. Erwachsene liefert billigst

Heinr. Engl, Innsbruck
Preisliste gratis.

Rumänischer Donau-Fischexport

erste Quelle, Waller, Karpfen, Schillen etc. äusserste Preise. Bestellungen von 50 Kilogramm aufwärts. Bei prima Referenzen auch Kredit.

F. ZIEGLER, Braila (Rumänien).

HAEMORRHOIDEN

HEILUNG GESICHERT durch die PILLEN und POMADE des Dr. LEBEL, 36, Boulev. Richard-Lenoir, Paris, 60jähriger Erfolg. — Erläut. Brochure. — 24. Auflage. In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török.

8 olcsó nap

Megkezdődött

!BLUZ-OCCASIO!

Aljak, pongyolák, zsuponok, angol kosztümök, felöltők, még

eddig nem létezett olcsó árban.

REICH HENRIK

czégnél

BUDAPEST, IV., EGYETEM-UTCZA 9. SZ.

Rein-féle butorok, izléses szolid munka

Erzsébet-körut 21. szám, félemelet.

Haben Sie schon ein Gratis-Buch?





Wenn nicht, so trachten Sie doch in Besitz eines solchen zu gelangen.

Wir haben eine sehr interessante Lektüre, welche werthvolle Rathschläge für den Kranken enthält und besonders auf die wohlthuende Wirkung des galvanischen Dauerstromes bei den mannigfaltigen Erkrankungen des Nervensystems hinweist. Kranke, die nach vergeblichen Versuchen ihr Leiden als unheilbar betrachten, werden sicherlich aus dieser Broschüre Trost und Hilfe schöpfen können. Das elektrische Heilverfahren bringt oft die gewünschte Hilfe, wo Bäder, Massage und Medikamente vollständig versagt haben. Gegen **allgemeine Nervenschwäche, rheumatische Beschwerden Schlaflosigkeit, Schwermuth, Neuralgien, Verdauungsstörungen, Schwäche zustände aller Art, Blutarmuth und viele Frauenkrankheiten,** hat sich das elektrische Heilverfahren in den meisten Fällen glänzend bewährt.

Verlangen Sie dieses Buch und wir werden es Ihnen gerne

gratis und franko

unter geschlossenem Couvert, **ohne jede Verbindlichkeit** einsenden.

Elektro-Vitalizer ärztl. Ordin.-Institut

Budapest, IV., Karlsring 2, Mezzanin 6/D.

Ordinationsstunden an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr.

Coupon für ein GRATIS-BUCH:

Senden Sie mir das 903 XII/5.

Elektro-Vitalizer ärztliche Ordin.-Inst. Budapest, IV., Karlsring 2, Mezz. 6/D.

Bitte senden Sie mir das Werk: **„Eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie"** gratis und franko unter verschlossenem Couvert.

Name: _____

Adresse: _____

Für Damen spezielle Damenbroschüre.



MESSMER'S
AUSGEWÄHLTE FEINE
THEE-
SORTEN
100g Pakete K 1·— bis K 2·—



Zu haben bei: Szimon István, V., Váczi-körut 12. Luft József utóda, Szabó Pál, IV., Egyetem-utcza 9. Dr. Szuly Aladár, IV., Muzeum-körut 23—27.

MÖBEL

am billigsten gegen baar wie auch auf RATENZAHLUNGEN bei EHRENTREU és FUCHS TESTVÉREK

Budapest, Teréz-körut 8.
Illustr. Preiscourant grat.
Telefon: 88—69.

Erste europ. k. k. ausschl. patentirte Kunstzither-, Instrumenten- Saiten-, Stimm-, Mechanik-Bauwerke mit Kraftbetrieb u. Musikverlag

Hans Haubner, Marienbad 10.

HANS HAUBNER MARIENBAD



Neu! Patent! Weltberühmt! Nach **Violinsystem** mit Wölbung, Steg, Stimmstock und F-Löchern etc., also mit **erzwungener** Resonanz; ferner **akadem.** Zither-**Selbstlehrbuch.** Warne vor betrüger. Nachahmung. Gewähre **Probezeit ohne Kaufzwang.** Wenn Zither nicht **absolut unerreicht** im Ton etc., wenn man aus Schule nicht **ganz ohne Lehrer** lernen kann und wenn beide nicht **wahre Idealwunderwerke** sind, so zurück und man erhält anstandslos sein Geld.

Josef Winkler & Söhne

Reisekoffer.

Unübertroffen. Gesetzlich geschützt!



Spezialitäten in Leder-, Coupé-Schub- und Hutkoffern, Packtaschen mit und ohne Necessaire. **Koffer- und Taschenfabrik,** Wien, I./2, Himmelpfortgasse 7. Ill. Preisliste gratis und franko. Versand prompt. Billige Preise. Billige Preise.

Billige böhmische

Bettfedern!



5 Kilo neue, gut geschlissene **K. 9.60,** bessere **K. 12.—,** weisse daunenweiche, geschlissene **K. 18.—,** bessere **K. 24.—.** schneeweisse daunenweiche **K. 30.—,** bessere **K. 36.—, Daunen, weisse** (Flaum) kolosal füllend per ½ Kilo **K. 3.60, 4.80, 5.40** u. **6.—.** Spezialität: 5 Kilo böhm. Bettfedern „Perle" (gesetzl. gesch.) **K. 50.—.** Fertige **Betten nach eigener Angabe.** Versandt franko per Nachnahme. Umtausch gegen Portoverg. gestattet.

D. SCHNURMACHER, Taus, 555 (Böhmen).

Olmützer

QUARGEL

(Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme) Nr. II 68 H., Nr. III 96 H., Nr. IV K 1.20, Nr. V. K. 1.70 per Schock. Ein Postkistel von circa 5 Kg. franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns **K. 4.—.**

Az **ATHENAEUM** irodalmi és nyomdai részvénytársulat kiadásában **most jelent meg**

A MAGYAR CSALÁD ARANYKÖNYVE

MÁSODIK KÖTETE.

Ez a munka megtanít annak a nagy és örök problémának megoldására: **hogyan érhetjük el adott viszonyok között a boldogulás legmagasabb fokát.** — **A Magyar Család Aranykönyve** utmutatója, tanácsadója minden magyar családnak. **A három nagyalaku, felette díszes, vaskos kötet tartalma a következő:**

Megjelent! **I. KÖTET:** *Megjelent!*

Egészség. Lakás. Ruházat.

256 szövegképpel. 12 színes és hat fekete műmelléklettel.

Családi Krónika.
Az egészség könyve. — Irta: *Dr. Bexheft Armin.*
Az egészséges életmód. Irta: *Dr. Dalmady Zoltán.*
A női élet egészségtana. Irta: *Dr. Jakabné, Dr. Rácz Hanna.*
Gyermekápolás. Irta: *Dr. Bán Ilona.*
Szépségápolás. Irta: *Dr. Garami Béla.*
Első segítség. Irta: *Dr. Kovách Aladár.*
A lakás. Irta: *Sárosi Bella.*
Lakás és egészség. — Irta: *Dr. Bexheft Armin.*
Aruházkodás. Irta *Treitz Péterné.*

Most jelent meg! **II. KÖTET:** *Most jelent meg!*

Családi nevelés. A családi élet külső vonatkozásai.

Számos szövegképpel és két melléklettel. **Számos szövegképpel és két melléklettel.**

Társasélet. — Irta: *Gömbösné Galamb Margit.*
Szórakozás. Nyaralás. Sport. Irta: *Dr. Bexheft Ármin* közreműködésével *Szabóné Nogáll Janka.*
Családi nevelés. — Irta: *Dr. Hancsókné Wolkenberg Ilona.*
Leányok pályamutatója. Irta: *Bédy-Schwimmer Rózsa.*
Fiuk pályamutatója. Irta: *Mosdóssy Imre.*
A jog útja, bölcsőtől a koporsóig. Irta: *K. Nagy Sándor.* kir. itélő táblai biró.
Testgyakorlás és testedzés. — Irta: *Dr. Bexheft Ármin.*

Sajtó alatt! **III. KÖTET:** *Sajtó alatt!*

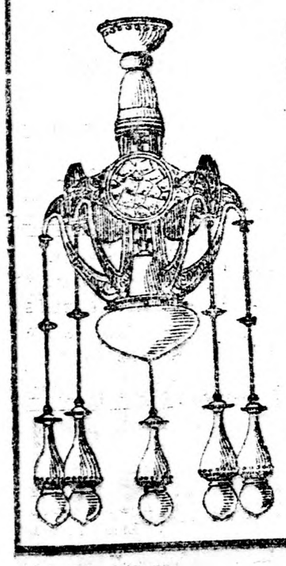
A család gazdasági élete.

Általános háztartás. Irja: *Gineverné Győri Ilona.*
A konyha. Irja: *Kürthy Emilné.*
Házi- és szobakertészet. Irja: *Kardos Árpád.*
Háziállatok tartása. Gazdasági termények házi értékesítése. Kézimunka. Háziipar. Irja: *Treitz Péterné.*

A három kötet ára vászonkötésben .... 64 K | **A három kötet ára bőrkötésben .... 84 K**

Megrendelhető az ATHENAEUM irodalmi és nyomdai r.-t. könyvkiadóhivatalában, valamint minden hazai könyvkereskedésben.

LUSTER!



STERN HENRIK

VI. Nagymező-utcza 28,
vis-á-vis dem „Fővárosi Orfeum"

empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektr. Lustern.

Uebernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungskörper zu billigsten Preisen.

Galvanisirungen, Gaskocher billig.

Telephon 76—87.

Nicht der Preis,

die gute Qualität verbilligt die Waare!

Garantirt gute Webwaaren für Haushalt und Brautausstattungen.

1 Stück 14 M. **Bettuchleinen,** Ia Qualität, kräftig, 146 Cm. breit ... ... Kr. 14.—
1 „ 14 „ **Bettuchleinen,** Ia Qualität mit vorzüglichem Leinen geschossen, 150 Cm. breit ... ... „ 15.—
1 „ 14 „ **Bettuchleinen,** Ia extra gute Qualität, 152 Cm. breit ... „ 18.—
1 „ 24 „ **Rumburg. Webe,** 80 Cm. br., **Battist K. 12, Schneewittchen** „ 13.50
1 „ 24 „ **Chiffon,** 80 Cm. br., **Schwan Kr. 13.50, Edelweiß** Ia „ 15.—
1 „ 24 „ **Kanafaß,** 80 Cm. br., **echtfärbig,** Prima Qual., prachtv. Dessins „ 11.10
1 „ 24 „ **Kanafaß,** 120 „ „ „ „ „ „ 15.50
1 „ 18 „ **Kanafaß,** 120 „ „ „ „ „ „ 14.—
1 Dtzd garantirt reinleinen **Handtücher, Damast Kr. 5.50,** 10.—, ... „ 14.—
1 „ „ „ **Taschentücher** mit oder ohne ajour Kr. 5.—, 7.—, „ 10.—
1 „ „ „ **Geschirrtücher,** 70/70 Cm. Kr. 4.40, 5.50, ... „ 6.—
„ „ „ Garantirt reinleinen **Kaffee- und Speisegarnituren** (1 Tuch, 6 Servietten) Kr. 6.—, 7.—, 10.—, ... „ 15.—

Zephir, Oxforde, Winterbarchente, Flanelle, Inlette, Damastgradl usw. versendet per Nachnahme bestrenommirte Leinen- und Baumwoll-Weberei

Emil Winternitz, Nachod, Böhmen.

Nichtconvenirendes wird ausgetauscht oder Geld retournirt. Risiko ausgeschlossen.

Die besten und schönsten Schuhe bei

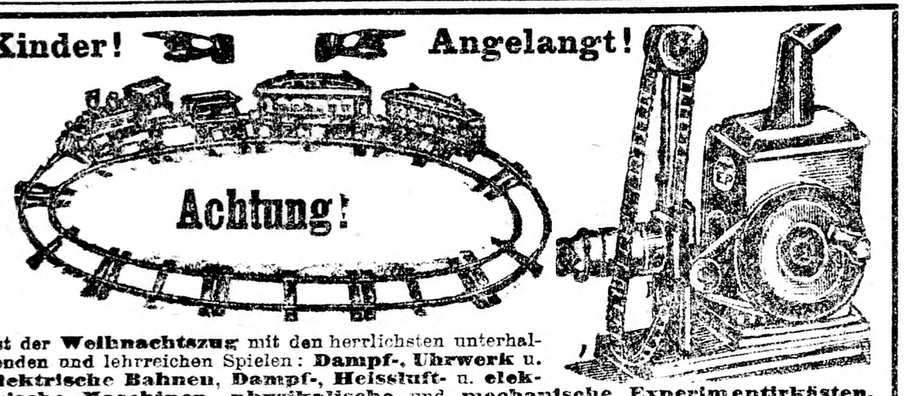
BENCZE & KOMP.

Budapest, IV. Váczi-utcza 2.

Für Kobrak-Schuhe die alleinige Verkaufsstelle in der inneren Stadt.

Grosser Occasions-Verkauf vom 15. November bis 15. Januar.

Kinder! **Angelangt!**



Ist der **Weihnachtszug** mit den herrlichsten unterhaltenden und lehrreichen Spielen: **Dampf-, Uhrwerk u. elektrische Bahnen, Dampf-, Heissluft- u. elektrische Maschinen, physikalische** und **mechanische Experimentirkästen, Laterna-Magica** und **Kinematographen, neueste Gesellschaftsspiele.** In reicher Auswahl zu haben ausschliesslich bei

CHMURA S. Optische und Lehrmittel-Anstalt Budapest, IV., Ferenczieк-tere 2.

Reich illustrirte Preisliste gratis und franko.

Grosses Lager in sämmtl. **opt. Gegenständen, Brillen, Zwicker,** mod. **Lorgnetten, Theater-** u. **Prismengucker, Barometer** u. **Thermometer.**

Eigene Werkstätte. Spezielle optische Preisliste. **Telefon 79—37.**

Der interessanteste Gesellschafter,
Der beste Geschäftsmann muß,

will er als solcher gelten, ein gutes allgemeines Wissen besitzen. Dieses zu erreichen und zu erweitern bietet die beste Gelegenheit

Herders Konversations-Lexikon,

das in 3. Auflage, reich illustrirt durch Textabbildungen, Tafeln und Karten, in 8 Bänden zum Preise von K. 120.— erschienen ist. Für Bücherliebhaber besteht eine Prachtausgabe in Halbsaffian für K 153.60. Ohne Preiserhöhung gegen monatliche Raten von K 4.— zu beziehen durch

Robert Mattern, Buchhandlung, **Wien,** XIV/2, Sechshauserstraße 104/I.

HOLLÄNDISCHE

LEBENSVERSICHERUNGS AKTIEN-GES.

ALGEMEENE MAATSCHAPPIJ VAN LEVENSVERZEKERING EN LIJFRENTE!

DIREKTION FÜR UNGARN BUDAPEST, VIII., RÁKÓCZI-ÚT Nr. I.

AMSTERDAM

Am Ende des Jahres 1908 überstieg der versicherte Betrag die Höhe von

344 Millionen Kronen

Gesammtbetrag der Prämien-Reserve:
102 Millionen **420,280.80** Kronen. Bisher ausgezahlt: **85** Millionen **818,215** Kronen
10 Heller Billigste Prämiensätze!

Eigenes Palais der Gesellschaft in Budapest:
am Kalvin-tér, Baross-utcza 1., Üllői-ut 2-4.

Fabriks-Niederlage: M. HOFFMANN & Co., TETSCHEN a. E.

Dr. Dralle's Veilchen-Malattine.

In Tuben K —·80 und K 1·50

Nicht fettend!



Glyzerin- und Honig-Gelee
Hautpflegemittel
von wunderbarer Wirkung, hilft sofort und macht die Haut sammtweich. Sauber und praktisch im Gebrauch. Unentbehrlich auf Gebirgs- und Seereisen.

Gegen spröde oder aufgesprungene Haut

Perser-, Smyrna- und alle Gattungen **Teppiche**

Vorhänge, Decken und Kotzen

zu tief herabgesetzten Preisen.

GASSNER TESTVÉREK

Budapest, IV., Gizella-tér 2, Váczi-utcza sarok.

Ich erwarb aus dem

Konkurse einer grossen Leinen-Weberei

die tieferstehend verzeichneten Quantitäten

erstklassige Leinen- und Damastwaaren

die im Ganzen, eventuell auch in einzelnen Stücken, resp. Dutzenden in der Zeit vom 26. November bis 18. Dezember 1909

tief unter dem erhobenen Schätzwerthe

abgegeben werden:

56 St. á 23 M.	hochfeine Irländer Leinwande	per 1 St.	K 11.90
48 „ á 23 M.	hochprima Rumburger Leinwande	„ 1 „	K 13.—
50 „ á 15 M.	hochpr. Leinenbettücher, starkfädig	„ 1 „	K 16.—
52 „ á 15 M.	„ „ „ feinfädig	„ 1 „	K 17.—
38 „ á 23 M.	erstklass. Elsässer Damast, Ia Waare	„ 1 „	K 19.—
32 „ á 15 M.	Kappenleinwande, 180 cm. breit	„ 1 „	K 24.—
34 Dtzd.	schwere Doppeldamast-Handtücher	60×125 cm. per 1 Dtzd.	K 14.—
40 „	„ „ „ „	50×110 „ „ 1 „	K 7.—
28 St.	schwere Doppeldamast-Gedecke für 6 Personen Ia Qualität	1 Gedeck	K 8.—
72 Dtzd.	echt englische Reinleinen hochfeine Taschentücher mit Hohlsaum	1 Dutzend	K 6.—

Der Versand erfolgt per Nachnahme in der Reihenfolge des Einlaufes der Bestellungen durch die Firma

S. Stein, Weberei, Nachod in Böhmen.

Achtung! Für Nichtpassendes sende sofort das Geld retour.